# Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates

29.06.2021

# Inhaltsverzeichnis


Sitzungsdokumente

Einladung Ö RAT 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 3.1 Beratung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020

Vorlage 093/2021 10

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 31.12.2020 093/2021 13

uneingeschränkter Bestätigungsvermerk JA 31.12.2020 093/2021 186

TOP Ö 4.1 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom _____

Vorlage 062/2021 188

Anlage 1 Vorlage 062_2021 synoptische Satzungsgegenüberstellung 062/2021 192

Anlage 2 Vorlage 062_2021 Satzung ab Schulj. 2021_2022 062/2021 200

TOP Ö 5.1 Teilneubau der Grundschule in Darup

Vorlage 084/2020/3 206

Anlage 1 - Variante 2d 084/2020/3 210

Anlage 2 - Kostenberechnung nach DIN 276 zu Variante 2d 084/2020/3 226

Anlage 3 - Übersicht zur Kostenverfolgung 084/2020/3 230

TOP Ö 5.2 84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Beisenbusch II" und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Beisenbusch II" im Parallelverfahren

Vorlage 085/2021 231

Anlage 1 - Übersichtsplan 085/2021 236

Anlage 2 - Lageplan Distributionszentrum 085/2021 237

Anlage 3 - Präsentation Agravis 085/2021 238

TOP Ö 5.3 Vorstellung der Baumaßnahme "Umkleidegebäude am Sportplatz Darup"

Vorlage 050/2021 242

TOP Ö 5.4 Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II“,

Vorlage 032/2021 244

Anlage 1 - Abgrenzung des Änderungsbereichs 032/2021 248

Anlage 2 - Antragsschreiben 032/2021 249

Anlage 3 - Lageplan 032/2021 250

TOP Ö 5.5 Entwicklung eines Modellprojektes "bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen"

Vorlage 044/2021 251

Anlage 1 - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.2018 044/2021 253

TOP Ö 5.6 Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen

Vorlage 065/2020/3 255

Anlage 1 - Antrag der Fraktion Bündnis 90Die Grünen vom 12.07.2020 065/2020/3 257

TOP Ö 5.7 Antrag gem. § 24 GO NRW

Vorlage 052/2021 259

Anlage 1 - Antragsschreiben des SV Fortuna Schapdetten e.V. 052/2021 261

Anlage 2 - Planübersicht Umbenennung in Antonius-Averkorn-Weg 052/2021 264

TOP Ö 5.8 Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136 "Astrid-Lindgren-Schule"
Vorlage 089/2021 265
Berichtigung FNP BP Nr. 136 Astrid-Lindgren-Schule 089/2021 267
TOP Ö 5.9 Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75 "Darup Nord II"
Vorlage 088/2021 268
Berichtigung FNP 3. Änderung Bebauungsplan 75 Darup Nord II 088/2021 270
TOP Ö 5.10 "Bauen statt Miete zahlen - Verzicht auf gemietete Büros der Gemeindeverwaltung"
Vorlage 090/2021 271
Anlage 1 - SPD-Antrag vom 07.05.2021 090/2021 274
TOP Ö 6.1 Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln im 4. BA; hier: Beschluss der weiteren Planung
Vorlage 019/2021/1 276
Anlage 1 - Übersichtsplan der Bauabschnitte 019/2021/1 282
Anlage 2 - Präsentation nts 019/2021/1 283
Anlage 3 - Entwurfsplanung (Ausführungsvariante I, Naturstein) 019/2021/1 299
Anlage 4 - Entwurfsplanung (Ausführungsvariante II, Betonstein) 019/2021/1 300
Anlage 5 - Baumgutachten 019/2021/1 301

Der Bürgermeister
der Gemeinde Nottuln

Nottuln, den 17.06.2021

# Einladung

Am Dienstag, dem 29.06.2021, findet um 19:00 Uhr im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln, eine Sitzung

**des Rates**

der Gemeinde Nottuln statt, zu der Sie hiermit freundlich eingeladen werden.

**Tagesordnung:**

## A. Öffentliche Sitzung

**1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

**2 Mitteilungen**

**3 Haushaltsangelegenheiten**

3.1 Beratung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020
Vorlage: 093/2021
Vorberaten:
TOP 2, Rechnungsprüfungsausschuss, 23.06.2021, ,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

...

## 4 Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales

4.1 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom

_____

Vorlage: 062/2021
Vorberaten:
TOP 3.3, Ausschuss Bildung und Soziales, 09.06.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

## 5 Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen

5.1 Teilneubau der Grundschule in Darup
hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen
Vorlage: 084/2020/3

5.2 84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Beisenbusch II" und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Beisenbusch II" im Parallelverfahren
Vorlage: 085/2021
Vorberaten:
TOP 3, Ausschuss Planen und Bauen, 08.06.2021, mehrheitlich angenommen, Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.3 Vorstellung der Baumaßnahme "Umkleidegebäude am Sportplatz Darup"
Vorlage: 050/2021
Vorberaten:
TOP 6, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, vertagt,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

Vorberaten:
TOP 3, Ausschuss Planen und Bauen, 12.05.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.4 Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II“,
Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 240, 241, 265, teilweise 266
Vorlage: 032/2021
Vorberaten:
TOP 8, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, vertagt,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

Vorberaten:
TOP 4, Ausschuss Planen und Bauen, 12.05.2021, mehrere Beschlüsse >> Niederschrift,
**siehe Beschlussänderung**
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.5 Entwicklung eines Modellprojektes "bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen"
Vorlage: 044/2021
Vorberaten:
TOP 10, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, vertagt,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

Vorberaten:
TOP 6, Ausschuss Planen und Bauen, 12.05.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.6 Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen
Hier: Sachstandsbericht und Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 12.07.2020
Vorlage: 065/2020/3
Vorberaten:
TOP 11, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, vertagt,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

Vorberaten:
TOP 7, Ausschuss Planen und Bauen, 12.05.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.7 Antrag gem. § 24 GO NRW
Umbenennung eines Teilstücks der Schenkingstraße in Antonius-Averkorn-Weg
Vorlage: 052/2021
Vorberaten:
TOP 12, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, vertagt,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

Vorberaten:
TOP 8, Ausschuss Planen und Bauen, 12.05.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.8 Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136 "Astrid-Lindgren-Schule"
Vorlage: 089/2021
Vorberaten:
TOP 4, Ausschuss Planen und Bauen, 08.06.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.9 Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75 "Darup Nord II"
Vorlage: 088/2021
Vorberaten:
TOP 5, Ausschuss Planen und Bauen, 08.06.2021, einstimmig angenommen,
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

5.10 "Bauen statt Miete zahlen - Verzicht auf gemietete Büros der Gemeindeverwaltung" Antrag der SPD vom 07.05.2010
Vorlage: 090/2021
Vorberaten:
TOP 6, Ausschuss Planen und Bauen, 08.06.2021, mehrheitlich angenommen, Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

## 6 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

6.1 Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln im 4. BA; hier: Beschluss der weiteren Planung
Vorlage: 019/2021/1
Vorberaten:
TOP 3, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 01.06.2021, einstimmig angenommen, Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1
**Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.**

## 7 Verschiedenes

**B. Nichtöffentliche Sitzung**

**1 Mitteilungen**

**2 Baulandentwicklung**

**3 Grunderwerb**

**4 Kapitalerhöhung der NRW.URBAN**

**5 Neue Rettungswache**

**6 Verschiedenes**

gez. Dr. Dietmar Thönnes

## Beschlussergänzungen aus den Vorberatungen des Ausschusses für Planen und Bauen am 12.05.2021:

## TOP A 5.4 der Ratssitzung am 29.06.2021

Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II", Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 240, 241, 265, teilweise 266
Vorlage: 032/2021

## Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf den Grundstücken eine Wohnbaunutzung zu ermöglichen.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

## Geänderter Beschlussvorschlag gem. Vorberatung:

1. Ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf den Grundstücken eine Wohnbaunutzung zu ermöglichen.
   Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

   **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

2. Die Gemeindeverwaltung wird in diesem Verfahren beauftragt, eine geeignete Wertschöpfungsabgabe zu ermöglichen.

   **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (Ja 3 Nein 9 Enthaltung 0)**

# Ö 3.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| |
|---|
| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **093/2021** |
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**01 Innere Verwaltung**<br>Datum:<br>**02.06.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Beratung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020

## Beschlussvorschlag:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss wird zum 31.12.2020 festgestellt.

2.1 Beschluss Rechnungsprüfungsausschuss:
Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nottuln dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

2.2 Beschluss Rat:
Dem Bürgermeister der Gemeinde Nottuln wird die Entlastung erteilt.

3. Der festgestellte Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2020 wird in Höhe von 39.234,85 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Jahresabschluss

## Klimatische Auswirkungen:

Keine

...

Vorlage Nr. 093/2021

## Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | | Behandlung | |
|---|---|---|---|---|
| **Rechnungsprüfungsausschuss** | 23.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Block

## Sachverhalt:

Der verwaltungsseitig erstellte Entwurf für den Jahresabschluss 2020 ist durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EuReWi Euregio Revision GmbH geprüft worden.

Der Jahresabschluss, besteht aus:

- Ergebnisrechnung 2020
- Finanzrechnung 2020
- Teilergebnisrechnungen 2020
- Teilfinanzrechnungen 2020
- Bilanz zum 31.12.2020
- Anhang zum Jahresabschluss 2020 mit Anlagen
  - Anlagenspiegel zum 31.12.2020
  - Forderungsspiegel zum 31.12.2020
  - Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2020
  - Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020
  - Ermächtigungsübertragungen 2020 nach 2021
  - Mittelfristiger Instandhaltungsplan zum 31.12.2020
- Lagebericht zum Jahresabschluss 2020
- Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Anlagen sind wegen ihres Umfangs nur digital im Ratsinformationssystem zu dieser Sitzungsvorlage abrufbar.

...

Der Jahresabschluss sowie die im Prüfungsverfahren getroffenen und im Prüfungsbericht niedergelegten Feststellungen werden durch den Wirtschaftsprüfer in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.06.21 erläutert. Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht, die dazu ergänzenden Erläuterungen sowie den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entgegen. Nach eingehender Beratung verbunden mit der vollumfänglichen Akzeptanz des Prüfungsurteils der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird durch das Gremium der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser ist in der Sitzung nach der erfolgten Beratung durch den Ausschussvorsitzenden zu unterzeichnen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet den Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie über das Ergebnis seiner Beratungen.

Dem Rat obliegt gem. § 41 Abs. 1 Buchstabe j) GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW die formelle Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. die Behandlung des Jahresfehlbetrages sowie die Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters.

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.234,85 € ab. Dieser wird in Höhe von 39.234,85 € der Allgemeine Rücklage zugeführt. Eine Zuführung in die Ausgleichsrücklage kann erst dann erfolgen, wenn die Reduzierung der Allgemeinen Rücklage aufgrund entstandener Fehlbeträge der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre durch positive Jahresergebnisse aufgefangen wird (§ 96 GO NRW). Zum Stichtag 31.12.2020 ist der Allgemeinen Rücklage noch der Betrag in Höhe von 167.910,50 € zuzuführen, bis künftige Jahresüberschüsse in die Ausgleichsrücklage fließen können.

## Anlagen:

Anlage 1 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2020

Anlage 2 uneingeschränkter Bestätigungsvermerk
(vom Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden in der Ausschusssitzung am 23.06.2021 zu unterzeichnen)

Verfasst:
gez. Schulz, Elke

**BERICHT**

über die Prüfung des

Jahresabschlusses und

des Lageberichtes

zum 31. Dezember 2020

der

**Gemeinde Nottuln**

**EuReWi Euregio Revision GmbH**
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
**Dülmener Straße 92**
**48653 Coesfeld**

Zeichen: TL-Wi/70670

# Inhaltsverzeichnis

**Seite**

A. Auftrag und Auftragsdurchführung 2

B. Grundsätzliche Feststellungen 4

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister 4

II. Beachtung von gesetzlichen Vorschriften 12

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks 13

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 19

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 25

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 25

1. Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019 25

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 25

3. Jahresabschluss 26

4. Lagebericht 27

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 28

1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 28

2. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 28

2.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft 28

2.2 Haushaltsplanverfahren 28

2.3 Haushaltssatzung 2020 29

3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 32

3.1 Analyse auf Basis des Jahresabschlusses 32

3.2 Ertragslage 48

3.2.1 Ergebnisanalyse auf Basis des Jahresergebnisses 48

3.2.2 Ergebnisanalyse auf Basis der Haushaltsplanung 57

E. Schlussbemerkung 59

**Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)**

## A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Bürgermeister der

**Gemeinde Nottuln**

(im Folgenden auch Gemeinde oder Kommune genannt)

hat uns aufgrund der Bestellung zum Abschlussprüfer durch den Rechnungsprüfungsausschuss vom 30. Oktober 2019 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Lageberichts gemäß § 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beauftragt.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 102 Abs. 3 GO NRW dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken.

Die erforderlichen Auskünfte und Aufklärungen wurden uns von dem Bürgermeister Dr. Thönnes und der Kämmerin Frau Block sowie den zuständigen Mitarbeitern bereitwillig erteilt. Uns wurde in einer schriftlichen **Vollständigkeitserklärung** versichert, dass in dem Jahresabschluss 2020 alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Kommune berücksichtigt sind.

Über Gegenstand, Art und Umfang der von uns gemäß § 102 GO NRW und § 317 HGB durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erstatten wir einen Prüfungsbericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Beurteilung der Lage der Kommune durch den Bürgermeister, Feststellungen nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB (sog. Redepflicht) sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Kommune. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird ebenfalls in Abschnitt B. wiedergegeben.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen (Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen), der Bilanz und dem Anhang sowie dem geprüften Lagebericht beigefügt.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an die Gemeinde Nottuln.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gemeinde und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir, entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage, keine Haftung übernehmen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ maßgebend.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister

Die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht ist durch uns als Abschlussprüfer im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Dabei ist darzustellen, ob der Lagebericht entsprechend § 102 Abs. 5 GO NRW mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune erwecken. Zudem haben wir darauf einzugehen, ob entsprechend § 49 KomHVO NRW die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt sind.

**Vermögens- und Schuldenlage, Ertragsentwicklung der Gemeinde Nottuln**

Auf folgende Aussagen des Bürgermeisters und der Kämmerin im Lagebericht zur Vermögens- und Schuldenlage sowie zur Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln weisen wir besonders hin:

1. Der Haushalt 2020 wurde am 28.04.2020 vom Rat beschlossen, dem Kreis Coesfeld am 29.04.2020 angezeigt und am 11.05.2020 genehmigt. Dabei wurde ursprünglich von einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von T€ 1.844 ausgegangen. Im Rahmen der Haushaltsabwicklung und mit Beschluss einer Nachtragssatzung zum Haushaltsplan vom 08.12.2020 ergaben sich Fortschreibungspositionen, so dass ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von T€ -1.968 erwartet wurde. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 39 (T€ +2.007 zum Haushaltsansatz), der durch Minderaufwendungen / Mehrerträge in verschiedenen Positionen der Ergebnisrechnung mitbestimmt wurde. Maßgeblich zum Jahresergebnis beigetragen hat der vom Bund / Land nach Einbruch der Steuereinnahmen infolge der Corona-Pandemie geleistete, pauschale Gewerbesteuerausgleich (T€ 1.419; NKF-CIG). Der nach Hinzurechnung des Gewerbesteuerausgleichs zum nach dem NKF-CIG ermittelten "Corona-Schaden" verbleibende Differenzbetrag von T€ -375 war nach der gesetzlichen Regelung zum Haushaltsausgleich in der "Corona-Lage" als außerordentlicher Ertrag zu erfassen und bilanziell in einer gesonderten Position in der Bilanz "Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit" vor dem Anlagevermögen auszuweisen. Es handelt sich um eine Bilanzierungshilfe, die in den nächsten Jahren in

Form von "Abschreibungen" über die Ergebnisrechnung Eingang in die Jahresrechnung und auch in die Haushaltsplanung finden wird. Maximal ist dafür ein Zeitraum von 50 Jahren vorgesehen. Der Jahresüberschuss 2020 dient zur Auffüllung der Allgemeinen Rücklage.

2. Unter Einbeziehung der vollständigen Umgliederung des Restbetrages der Sonderrücklage (Ermächtigungsübertragungen) 2015, eines Verrechnungssaldos beim Verkauf / Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens erzielter Erträge und angefallener Aufwendungen von T€ -141 sowie Zuführung des Jahresüberschusses 2019 von T€ 221 zur Allgemeinen Rücklage ergibt sich zum 31.12.2020 der Bestand der Allgemeinen Rücklage mit T€ 44.744. Zum 31.12.2020 wies die Ausgleichsrücklage unverändert zum Vorjahr einen Bestand von T€ 699 auf.

3. Entscheidend für die finanzielle Entwicklung der Gemeindefinanzen sind die Steuererträge und allgemeinen Umlagen (= 66,1 % der ordentlichen Erträge). So betrug das Einkommensteueraufkommen T€ 10.848 (T€ 952 unter dem Haushaltsansatz und T€ 507 geringer als im Vorjahr). Das Gewerbesteueraufkommen liegt mit T€ 6.202 um T€ 598 unter dem Plan.
   Die Höhe der Zuwendungen (T€ 4.708; Plan T€ 3.677) ist maßgeblich durch den pauschalen Gewerbesteuerausgleich beeinflusst. Lässt man dies außen vor, ist auch die Summe der Zuwendungen und Umlagen rückläufig.

4. Auf der Aufwandsseite ergaben sich beim Personal- und Versorgungsaufwand Mehrkosten von T€ 640. Während sich die Kosten für das aktive Personal fast planmäßig entwickelten, sind die Versorgungsaufwendungen rd. T€ 629 höher als geplant. Der tatsächliche Sach- und Dienstleistungsaufwand lag hingegen T€ 1.223 unter dem Planwert. Bedeutende Einsparungen konnten im Bereich Energiekosten, Unterhaltungsaufwand und Kostenerstattungen an andere Leistungsträger erzielt werden. Auch eine Reihe von Planungsleistungen konnten noch nicht vergeben werden. Minderaufwendungen werden ebenso für die Aufwandsbereiche Transferleistungen, Abschreibungen und sonstige ordentliche Aufwendungen verzeichnet.

5. Auch in der Finanzrechnung zeigen sich im Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit infolge deutlich geringerer Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen,

Transferleistungen und sonstiger Auszahlungen bessere Werte für die betriebliche Liquidität. Gegenüber dem Plan ebenfalls geringere Liquiditätsabflüsse ergaben sich für den Bereich der Investitionstätigkeit. Hier kommt es weiterhin zu einer Verschiebung geplanter Investitionen und der dafür vorgesehenen Refinanzierungsmittel in die Zukunft, was sich in der hohen Summe der Ermächtigungsübertragungen nach 2021 zeigt. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich zum Jahresende durch die erst in 2020 durchgeführte, höhere Kreditaufnahme von T€ 2.375 auf T€ +1.228. Durch Hereinnahme interner Anlagegelder der Gemeindewerke Nottuln von T€ 2.675 erhöhen sich im Ergebnis die Liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.792 und weisen mit T€ 14.441 zum 31.12.2020 wiederrum einen positiven Bestand auf.

6. Die Gemeinde Nottuln verfügt wie andere Kommunen auch über einen großen Vermögensanteil am Gesamtvermögen, der langfristig gebunden und im Regelfall nicht zur Veräußerung bestimmt ist. Das Infrastrukturvermögen (Straßen und Wege, Brücken, Straßenbeleuchtung) hat hieran einen Anteil von rd. 1/3 des Anlagevermögens. Einen ebenso großen Teil machen die gemeindlich genutzten Gebäude (Schulen, Rathaus, Bauhof, Feuerwehr) aus. Die Abschreibungsquote beläuft sich im Mittel der Jahre 2006 - 2020 auf 8 - 11 % der Gesamtaufwendungen. Ein teilweiser Ausgleich dieser Ergebnisbelastung gelingt durch die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten.

7. Ziel der Gemeinde ist es, einem Substanzverlust im Anlagevermögen durch neue Investitionen entgegenzuwirken. Die Investitionsquote (2020: 96,4 %) schwankt stark zwischen 56 % (2015) und 155 % (2018). Damit liegen die tatsächlich durchgeführten Investitionen weit über dem langjährigen Durchschnitt und der Mindestquote von 100 % der Abschreibungen. Die Mindestquote sichert jedoch nur den gegenwärtigen Zustand ab. Um zukunftsfähig zu sein und zu bleiben, müssen weiterhin hohe Beträge investiert werden. In Anbetracht der knappen Planungskapazitäten und aufwendigen Planungsverfahren ist zu erwarten, dass auch in den nächsten Jahren Investitionen auf spätere Zeiträume verschoben werden müssen.

8. Das weitere Ziel (goldene Bilanzregel), die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens mit langfristigem Kapital sicherzustellen, ist in der Zeitreihe 2005 - 2020 als erfüllt anzusehen.

9. Die Verbesserung der Liquidität / Ausstattung mit jederzeit verfügbaren Finanzmitteln sowie der konsequente Abbau der Darlehen zeigt die Fokussierung der Gemeinde auf eine geordnete Bewirtschaftung des Haushaltes. Die Finanzrechnung weist zum Jahresende eine erheblich verbesserte Liquidität als zur Planung aus. Dies ist insbesondere durch die Verschiebung von Investitionsmaßnahmen ins Folgejahr bedingt.

10. Zur Kennzeichnung der Hauswirtschaftlichen Gesamtsituation wird auf das dem Lagebericht beigefügte Kennzahlenset verwiesen.

**Voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde Nottuln**

1. Für das Haushaltsjahr 2021 ist lt. Haushaltsplanung (Haushalt verabschiedet am 23.03.2021, Genehmigung Kreis Coesfeld am 19.04.2021) unter Berücksichtigung sowohl der Orientierungsdaten des Landes NRW vom 02.10.2020 als auch der Einschätzung der Entwicklung der gemeindlichen Erträge aus Benutzungsgebühren, Konzessionen, Grundstücksverkaufserlösen und Steuern aufgestellt worden. Danach ergibt sich ein erwartetes, aus der Allgemeinen und der Ausgleichsrücklage abzudeckendes Haushaltsdefizit von T€ 1.875. Dieser Wert ist wie 2020 durch einen im Außerordentlichen Ergebnis zu erfassenden Ertrag aus der Erhöhung der COVID-Bilanzierungshilfe von T€ 1.059 beeinflusst. Auch für die nächsten Jahre wird ein maßgeblicher Einfluss der Corona-Pandemie auf die Haushaltslage erwartet. Nicht zu prognostizieren ist ob Bund / Land nochmals einen Steuerausgleich wie 2020 leisten werden.

2. Maßgeblichen Einfluss auf die Haushaltslage wird die Entwicklung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen (teilweise erheblich geringere Steigerungen als im Vorjahr unterstellt) haben. Im Vergleich zur Haushaltsplanung werden die Steuereinnahmen teils höher (Grund- und Gewerbesteuern, Einkommensteuern) als auch geringer (Umsatzsteuer) angenommen.

3. Hinsichtlich der Personalkosten sind sowohl die Aufstockung des Personals als auch bereits vereinbarte Tarifanpassungen und die erwartete Entwicklung der Versorgungs- und Beihilferückstellungen angesetzt worden. Minderausgaben von T€ 428 (-4% zum Vorjahr) sind für den Sach- und Dienstleistungsaufwand geplant. Bedeutendste Aufwandsposition mit rd. 1/3 der Ordentlichen Aufwendungen bleibt die Kreisumlage, die planerisch einen neuen Höchststand mit 12,3 Mio. € oder

+8,7 % erreicht. Insgesamt sind die Planansätze für die wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten im Vorbericht zum Hauhalt 2021 detailliert dargestellt.

4. Für die Finanzplanung (siehe Detailübersicht im Vorbericht zur Haushaltsplanung) ergibt sich vor dem Hintergrund des erwarteten Haushaltsdefizits eine entsprechende negative Entwicklung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit von -1,3 Mio. €. Für den Investitionsbereich ist ein Plandefizit von 4,1 Mio. € und für den Finanzierungsbereich ein Überschuss von 2,7 Mio. € angesetzt, so dass sich die Liquiden Mittel um 2,8 Mio. € gegenüber 2020 vermindern. Die detaillierten Einnahme-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsposten im Planungszeitraum 2021-2024 ergeben sich aus Teilrechnungen und Investitionsaufstellungen zum Haushalt 2021.

5. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 waren die Haushaltszahlen für 2020 belastbar. Zur Begrenzung der drohenden "Finanzschäden" in den kommunalen Haushalten (Jahresabschlüssen) aufgrund der Corona-Pandemie wurde im Vorfeld des dann beschlossenen Gesetzes der Landesregierung (COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) angenommen, dass die hauswirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie so groß werden könnten, dass die in den Haushaltsplänen vorgebenen Ziele weder erreicht noch in der laufenden Entwicklung durch eigene Anstrengungen hätten vermieden oder in ausreichendem Maße ausgeglichen werden können und Haushaltssicherungskonzepte unvermeidbar gewesen sein würden. Tatsächlich wurde für 2020 im gemeindlichen Haushalt der "corona-bedingte Schaden" **nur** mit T€ 375 verzeichnet. Für 2021 zeigt sich die hohe Abhängigkeit des kommunalen Haushaltes von der wirtschaftlichen Lage und damit insbesondere von den Steuereinnahmen umso deutlicher mit T€ 1.059 im Außerordentlichen Ergebnis. Derzeit wird nicht damit gerechnet, dass für 2021 nochmal ein Ausgleich der Steuermindereinnahmen durch Bund / Land erfolgt. Bereits bei den Haushaltsberatungen 2021 in den zuständigen Gremien bewusst geworden und durch Beschlussfassung über den Haushalt 2021 ff. bestätigt, ergibt sich die Notwendigkeit das Jahresdefizit bis 2016 auf Null zu reduzieren und dabei die Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit, insbesondere auch im Bereich der aufzubringenden Kreditannuitäten, sicherzustellen.

6. Das größte Risiko für die Haushaltsabwicklung ist die Corona-Pandemie, für die eine mittelfristige Belastung angenommen wird. Abseits von den in 2020 erlittenen Einbrüchen bei den Steuereinnahmen hat die Corona-Pandemie auch die größere

Abhängigkeit kommunalen Wirtschaftens von der konjunkturellen Lage und den teils einschneidenden Veränderungen in Teilen der Industrie, Handwerk und dem Dienstleistungssektor durch Digitalisierung, Klimawandel und der Angebote auf dem Arbeitsmarkt.

7. Die weiteren Risikofaktoren "Jugendamtsumlage" (T€ 2.968 in 2013; 2021: T€ 5.080) und "Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten" haben sich zusammen mit dem jährlich fortgeschriebenen Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen zu einem entscheidenden Kostenfaktor entwickelt, der nur sehr bedingt beeinflusst werden kann und entsprechende finanzielle Mittel bindet. Zwar wurden aufgrund der guten Konjunkturentwicklung in den letzten Jahren infolge Spitzabrechnung bei der Jugendamtsumlage nachträgliche Erstattungen realisiert; bezogen auf das Jahr 2020 wird aufgrund der Corona-Pandemie aber mit einer Nachzahlung in 2022 gerechnet.

8. Ein weiterer großer Unsicherheitsfaktor für den gemeindlichen Haushalt ist die Entwicklung der Flüchtlingsströme nach Europa und die zu leistenden Aufgaben in Betreuung und Unterbringung. Da in den Notunterkünften zunehmend anerkannte Flüchtlinge leben, wurden bereits weitere Unterbringungskapazitäten geschaffen, da auf dem freien Wohnungsmarkt kaum Angebote für sie zu finden sind.

9. Nicht ausfinanziert durch Rückstellungen und Anlagen im Versorgungsfonds sind die Pensions- und Beihilfekosten der nächsten Jahre. Dies belastet die Ertrags- wie Finanzlage gleichermaßen. Es wird mit einer jährlichen Steigerung von 2 % bis auf T€ 953 im Jahr 2035 ausgegangen.

10. Die Gemeinde Nottuln steht vor großen Investitions- und Sanierungsaufgaben, insbesondere im Bereich der Infrastruktur. Nottuln ist in den 70er und 80er Jahren stark gewachsen, so dass Straßen, Schul- und Verwaltungsgebäude, Sportstätten und Feuerwehrgerätehäuser aus diesen Jahren stammen. Zudem sind die arbeits- und brandschutzrechtlichen Anforderungen in den vergangenen Jahren gestiegen sowie Aspekte wie Barrierefreiheit, Inklusion, Integration und Generationengerechtigkeit heute im Bewusstsein der Gesellschaft. Aufgrund der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde wird im Rahmen einer politischen Diskussion eine weitere Priorisierung der Maßnahmen erfolgen müssen und dann in ein mehrjähriges Investitionsprogramm münden und eine turnusmäßige Überar-

beitung erfordern. Dabei ist es auch von großem Einfluss wie sich die Bauland- und Baupreise in den nächsten Jahren weiter entwickeln werden, wobei in den letzten Jahren bereits deutliche Steigerungen zu den jeweiligen Ausgangsplanannahmen verkraftet werden mussten.

11. Als besorgniserregend muss die steigende Verschuldung der Gemeinde Nottuln gesehen werden. Zwar sind die Kreditkosten (Zinsen) derzeit sehr gering, aber die sich aufsummierende Tilgungslast droht die Zahlungsfähigkeit erheblich zu gefährden bzw. den Handlungsspielraum für künftige Generationen erheblich einzuschränken.

12. Die finanzielle Ausstattung der Kommunen für investive Vorhaben erfolgt seitens des Landes durch pauschale Zuweisungen; in den letzten Jahren jedoch vermehrt auch durch maßnahmenbezogene Fördermittel, die einen erheblichen Verwaltungsaufwand und lange Vorlaufzeiten mit sich bringen. Größere Planungssicherheit würde jedoch der Ausbau der pauschalen Zuweisungen mit sich bringen.

13. Die erfreuliche Entwicklung der Bevölkerungszahl, insbesondere der Familien mit Kindern, die einen hohen Bedarf an der Zurverfügungstellung günstigen Baulands, bezahlbarer Wohnungen, Schulen und Kindertagesstätten hervorbringt, muss abgedeckt werden. Die Ausweisung neuen Baulands, Forcierung des sozialen Wohnungsbaus und Kooperation mit örtlichen Baulandentwicklern soll diesen Ansprüchen entgegenkommen. In 2016 wurde daher mit der Sparkasse Immobilien GmbH eine neue Projektentwicklungsgesellschaft gegründet. Auch eine Erweiterung der Gewerbeflächen durch Hinzuerwerb und Ausweisung in bestehenden Gebieten, verbunden mit der Schaffung der notwendigen Infrastruktur rückt mehr in den Fokus.

14. Die Attraktivitätssteigerung des Ortskerns mit den Investitionen in den barrierefreien Straßenumbau sowie des Verwaltungsgebäudes und Schaffung des Kinderspielplatzes am Kastanienplatz ist Teil des integrativen Handlungskonzeptes, das maßgeblich aus Städtebaufördermitteln unterstützt wird. Weitere Maßnahmen befinden sich in der politischen Beratung. Des Weiteren hat sich nochmals deutlich in der Corona-Pandemie gezeigt, dass das Thema Digitalisierung der Arbeitswelt durch die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes mit einem modernen Glasfasernetz entscheidend für die Chancenwahrung im ländlichen Raum ist.

Die Beurteilung der Lage der Gemeinde Nottuln einschließlich der Darstellung der Risiken und Chancen der künftigen Entwicklungen ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## II. Beachtung von gesetzlichen Vorschriften

### Vorschriften zur Rechnungslegung

Als Abschlussprüfer haben wir nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB auch darüber zu berichten, ob wir bei der Durchführung unserer Prüfung Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie zu beachtende Satzungen und ortsrechtliche Vorschriften festgestellt haben.

Gesetzliche Vorschriften i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind insbesondere die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichtes geltenden Rechnungslegungsnormen i. S. d. § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichten im Anhang und Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts sowie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen des KomHVO NRW.

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 95 ff der GO NRW nach diesen Vorschriften aufgestellt.

### Sonstige Verstöße gegen Gesetz, Satzung und gemeinderechtliche Bestimmungen

Darüber hinaus haben wir auch über sonstige Gesetzesverstöße zu berichten, die sich nicht unmittelbar auf die Rechnungslegung beziehen, jedoch solche Verstöße erkennen lassen. Diesbezüglich weisen wir darauf hin, dass eine abschließende Würdigung sowie Untersuchung auf das mögliche Vorliegen sonstiger Verstöße nicht Gegenstandunseres Auftrags waren, sondern sich unsere Berichtspflicht lediglich auf anlässlich der Prüfung des Jahresabschlusses festgestellte Verstöße erstreckt.

Diesbezüglich wurde folgendes festgestellt:

Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW ist der Entwurf des Jahresabschlusses spätestens bis zum 31. März des Folgejahres aufzustellen und dem Rat zur Feststellung zuzuleiten. Diese Frist wurde nicht eingehalten. Es wird davon ausgegangen, dass die Verzögerung coronabedingt aufgetreten ist.

Die oben genannten Ausführungen haben keine Auswirkungen auf das Prüfungsurteil, da insgesamt die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nicht wesentlich beeinflusst werden.

## III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlage I bis V) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage VI) der Gemeinde Nottuln, mit Datum vom 17. Mai 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die

Gemeinde Nottuln

**VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

**Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeinde Nottuln – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks

weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des § 95 GO NRW i. V. m. der KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln vermittelt. Ferner ist der Bürgermeister verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Bürgermeister dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gemeinde Nottuln zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung seiner Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gemeinde Nottuln zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 95 GO NRW i. V. m. der KomHVO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gemeinde Nottuln abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gemeinde zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gemeinde Nottuln die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteil

Wir haben den Lagebericht der Gemeinde Nottuln für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 95 GO NRW i. V. m. der KomHVO NRW, vermittelt insgesamt ein entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach werden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards "Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)" an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Lagebericht**

Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW und der KomHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Er ist verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der GO NRW und KomHVO NRW zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gemeinde Nottuln zur Aufstellung des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW und der KomHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Lageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Lagebericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Bürgermeister dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prü-

fungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben der von dem Bürgermeister zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen."

## C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 102 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechrechnungen und Anhang – und den Lagebericht auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordonungsmäßiger Buchführung und der sie ergänzenden Vorschriften der Satzung und sonstigen gemeinderechtlichen Bestimmungen geprüft.

Gemäß § 102 Abs. 3 GO NRW wurde die Buchführung in die Prüfung einbezogen. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften ist nur insoweit Gegenstand der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Auswirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände (z. B. Untreue, Unterschlagungen) und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung sind grundsätzlich nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Rahmen der Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch Maßnahmen getroffen, dass Unregelmäßigkeiten, die Bedeutung für die Rechnungslegung haben, mit Sicherheit entdeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss bzw. dem Rat, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Die sonstigen Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß § 104 GO NRW werden durch unsere Prüfungstätigkeit nicht berührt.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gemeinde. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die gegenüber dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

**Art und Umfang der Prüfung**

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 102 GO NRW und entsprechend § 317 HGB sowie unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen durchgeführt. Berücksichtigung fand auch der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730).

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung angelegt, Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage gemäß § 102 Abs. 3 GO NRW wesentlich auswirken. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Darüber hinaus wurde geprüft, ob der Lagebericht die in § 95 Abs. 2 GO NRW geforderten Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW bzw., soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister, die Kämmerin und die Ratsmitglieder enthält. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

**Ausgangspunkt** unserer Prüfung war der durch den Verwaltungsvorstand der Gemeinde Nottuln aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sowie der von uns geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019.
Grundlage der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege und sonstigen

Geschäftsunterlagen und Bankbestätigungen sowie die Korrespondenz- und Vertragsakten der Gemeinde Nottuln.

Wir haben unsere Prüfung – mit Unterbrechungen – im Mai 2021 in den Geschäftsräumen der Gemeinde bzw. unseren Büroräumen durchgeführt. Die anschließende Berichtsabfassung erfolgte in unseren Büroräumen.

Auf der Grundlage eines **risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes** haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einer Einschätzung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes und der Darlegung der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken der Gemeinde sowie den Erwartungen über mögliche Fehler. Das **interne Kontrollsystem** der Gemeinde haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsmäßige Rechnungslegung von Bedeutung ist; das sonstige interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Die Überprüfung bzw. Überwachung der Funktionsfähigkeit und Ausgestaltung im Hinblick auf die sachgerechte und den gesetzlichen und sonstigen Vorschriften für die öffentliche Verwaltung obliegende Aufgabenerfüllung obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Identifizierte Kontrollverfahren der Gemeinde haben wir unserem Prüfungsplan entsprechend auf Wirksamkeit und Anwendung überprüft. Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und stichprobenweise Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen) konnten wir im Fall von wirksam eingestuften Kontrollen reduzieren. In allen anderen Fällen haben wir auf Basis unserer Risikoeinschätzung aussagebezogene Prüfungshandlungen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt.

Soweit wir **Einzelfallprüfungen** für erforderlich hielten, haben wir diese überwiegend durch analytische Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) oder durch stichprobenweise Überprüfung von Geschäftsvorfällen und Beständen (Belegprüfung) vorgenommen.

Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende

**Prüfungsschwerpunkte:**

- Vollständigkeit und Richtigkeit der Erfassung der Saldenvorträge
- Ansatz und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens sowie der Bilanzierungshilfe
- Ausweis und Höhe des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Ansatz und Bewertung der Rückstellungen
- Ansatz und Bewertung der Verbindlichkeiten
- Anhang und Lagebericht
- Abgrenzung von Erträgen und Aufwendungen, Abschreibungen.

Im Rahmen dieser Vorgehensweise haben wir an den einzelnen körperlichen Bestandsaufnahmen nicht teilgenommen. Durch Stichproben haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme, der Fortschreibung auf den Bilanzstichtag und der Bewertung überzeugt.

Die **Bilanzierungshilfe** wurde ermittelt als Differenz (Überhang) der coronabedingten Mehraufwendungen bzw. Mindererträge und der erhaltenen Ausgleichsbeträge aus dem pauschalen Gewerbesteuerausgleich durch das Land NRW und ggf. anderer Schadensminderungszahlungen (s.a. Erläuterungen im Anhang, NKF-CIG).

Das **Anlagevermögen** haben wir insbesondere hinsichtlich der vollständigen Erfassung und korrekten Bewertung geprüft. Darüber hinaus haben wir uns von der Richtigkeit der angesetzten Nutzungsdauern der Abschreibungen überzeugt.

Die Bestände des **Vorratsvermögens** auf den 31.12.2020 wurden aufgrund einer Stichtagsinventur (Buchinventur) ermittelt. Sie wurden ordnungsgemäß nachgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wir insbesondere auf Vollständigkeit und hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit geprüft. Darüber hinaus haben wir uns von der Angemessenheit und Funktionsfähigkeit des Mahnwesens überzeugt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden anhand der vorgelegten Bankauszüge sowie der angeforderten Bankbestätigungen überprüft.

Die **Sonderposten** wurden auf Vollständigkeit und Bewertung überprüft.

Bei den **Rückstellungen** richtete sich unsere Prüfungstätigkeit vor allem auf die

vollständige Erfassung aller wesentlichen, erkennbaren Risiken des Geschäftsbetriebs der Gemeinde. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten bestätigt. Auf die Einholung schriftlicher Auskünfte von Rechtsanwälten haben wir auf Grund fehlender Anhaltspunkte für anhängige Rechtsstreitigkeiten und gleichlautender Auskünfte des Verwaltungsvorstandes sowie fehlender Hinweise in der Vollständigkeitserklärung verzichtet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden hauptsächlich hinsichtlich der vollständigen und zutreffenden Erfassung der Kreditoren sowie der Abwicklung der Zahlungen überprüft. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Bankbestätigungen sowie Kreditverträge nachgewiesen.

Die **Haftungsverhältnisse** sowie die sonstigen **finanziellen Verpflichtungen** wurden anhand der Vertragsunterlagen sowie der Bankbestätigung hinsichtlich Vollständigkeit und Höhe überprüft.

Der Nachweis der übrigen **Vermögens- und Schuldposten** erfolgte durch Bücher, Schriften, Verträge und sonstige Unterlagen auf den Bilanzstichtag.

Zur Ermittlung der **periodengerechten Abgrenzung** von Erträgen und Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2020 wurden entsprechende Abgrenzungsposten gebildet.

Den **Anhang** prüften wir auf die Vollständigkeit der gesetzlich geforderten Angaben gemäß § 45 KomHVO NRW. Darüber hinaus haben wir auch den dem Anhang beigefügten Anlagenspiegel, Forderungsspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitenspiegel nach den §§ 46 bis 48 KomHVO NRW auf Vollständigkeit geprüft.

Die Angaben im **Lagebericht** (§ 49 KomHVO NRW) haben wir auf die Vollständigkeit der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben sowie auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes**, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.

Die erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom gesetzlichen

Vertreter der Kommune und den uns benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Darüber hinaus haben uns der Bürgermeister und die Kämmerin der Gemeinde Nottuln in einer berufsüblichen **Vollständigkeitserklärung** schriftlich versichert, dass im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Insbesondere wurde uns bestätigt, dass der Jahresabschluss alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte und der Lagebericht die nach § 48 KomHVO NRW erforderlichen Angaben enthält. Zudem wurde uns versichert, dass Gesetzesverstöße, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder des Lageberichts haben können, nicht bestanden.

# D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

## I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

### 1. Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 der Gemeinde Nottuln erfolgte in der Ratssitzung am 3. November 2020. Der Jahresüberschuss 2019 wurde in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Die Entlastung der Bürgermeisterin durch den Rat fand ebenfalls in dieser Sitzung statt.

Die Anzeige der Feststellung des Jahresabschlusses beim Landrat des Kreises Coesfeld als untere staatliche Verwaltungsbehörde datiert vom 6. November 2020, die Anzeige über die Entlastung der Bürgermeisterin erfolgte mit gleichem Schreiben.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nottuln erfolgte am 5. November 2020 (Amtsblatt 21/2020). Der Beschluss über die Entlastung der Bürgermeisterin wurde am selben Tag veröffentlicht.

### 2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die **Buchführung** und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsbezogenen Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Im Bereich der Finanzbuchhaltung wird die Software Axians Infoma Modul Infoma newsystem Finanzwesen, Version 7, der Firma Axian Infoma GmbH, Ulm, eingesetzt. Die Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie die Steuerveranlagungen werden als Nebenbücher ebenfalls über die Infoma-Software geführt. Es besteht eine Schnittstellenfunktion zwischen den einzelnen Komponenten.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen der angestellten Mitarbeiter/-innen sowie der Beamten/-innen erfolgen über das Programm "SAP HCM/DZ Kommunal Master" der Firma SAP, Walldorf, mit einer Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung.

Für die Erfassung, Steuerung und Archivierung von Eingangsdokumenten mit anschließender Bereitstellung zur Verarbeitung in der Buchhaltung (u.a.) wird das Programm Doxis4 der Firma SER Solutions Deutschland GmbH, Bonn, eingesetzt.

Eine Prüfung der eingesetzten Systeme ist durch uns im Rahmen der Prüfung nicht vorgenommen worden. Hierzu wird auf die vorliegenden Zertifizierungsbescheinigungen für die im Rechnungswesen relevanten Programme Bezug genommen. Zukünftig erfolgt eine weitere Zertifizierung / Zulassung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Notwendige Updates der eingesetzten Programme / Module werden auskunftsgemäß durchgeführt.

Der Kontenplan wurde auf der Grundlage des vom Innenministerium bekanntgegebenen Musters gegliedert und hinsichtlich der besonderen Erfordernisse der Kommune weiter differenziert. Er wird fortwährend an die betrieblichen Bedürfnisse angepasst.

Die Belegfunktion ist erfüllt, das Belegwesen ist, soweit wir dies im Rahmen unserer Prüfung feststellen konnten, geordnet.

Die Inventur und das Belegwesen entsprechen nach unseren Feststellungen und erhaltenen Auskünften den gesetzlichen Vorschriften.

## 3. Jahresabschluss

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich für die Gemeinde Nottuln aus § 102 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Der Jahresabschluss vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 nebst Anhang wurde nach geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) aufgestellt.

Der Jahresabschluss schließt an den von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 an. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit der Überleitung der Jahresendwerte 2019 auf das Jahr 2020 und mit den im Vorjahresabschluss getroffenen Annahmen und Feststellungen zu Ansatz-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befasst und im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung beurteilt.

Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Teilrechnungen sowie der Bilanz erfolgte nach den differenzierten Schemata der §§ 39 ff KomHVO NRW. Es wurden grundsätzlich keine Erweiterungen vorgenommen.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die jeweiligen Teilrechnungen sind ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften einschließlich des Stetigkeitsgrundsatzes nach § 33 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO NRW wurden beachtet.

Die Vorschriften über die Durchführung einer Inventur und Aufstellung eines Inventars gemäß § 29 KomHVO NRW gemäß § 91 Abs. 1, 2 GO NRW wurden beachtet.

Der Anhang enthält alle gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§§ 45 ff. KomHVO NRW) erforderlichen Angaben.

## 4. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den Vorschriften des § 49 KomHVO NRW.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss und den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften für seine Aufstellung und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden- Ertrags- und Finanzlage zum Bilanzstichtag bzw. der Abwicklung der Haushaltswirtschaft haben, sind im Lagebericht dargestellt (Corona-Krise).

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Einzelnen im Anhang dargestellt sind. Bei der Anwendung der Bewertungsgrundlagen wurden die Vorschriften der GO NRW bzw. der KomHVO NRW im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie Ermessensspielräume bei den Schätzgrößen wurden angemessen und nach den im Vorjahr angewandten Grundsätzen und unter Einbeziehung der ab dem 1. Januar 2019 geltenden gesetzlichen Vorschriften nach dem 2. NKFWG NRW in Anspruch genommen. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss waren nicht gegeben.

Zu weiteren Einzelheiten hinsichtlich der Ansatz- und Bilanzierungs- bzw. Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben der Gemeinde Nottuln im Anhang.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den jeweiligen Teilrechnungen, der Bilanz sowie Anhang und Lagebericht, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

Zu weiteren Einzelheiten hinsichtlich Ansatz- und Bilanzierungs- bzw. Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angabe der Gemeinde Nottuln im Anhang.

### 2. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

### 2.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ist die Einhaltung der in der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kodifizierten Grundsätze der Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu prüfen.

### 2.2 Haushaltsplanverfahren

Die Einbringung des gemäß § 80 Abs. 2, S. 1 GO NRW von der Kämmerin aufgestellten und von dem Bürgermeister bestätigten Haushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2020 erfolgte in der Ratssitzung vom 10.12.2019.

Der Beschluss des Haushaltsplans und der ersten Haushaltssatzung durch den Rat der Gemeinde Nottuln gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW erfolgte einschließlich dem Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung (gesonderter Ratsbeschluss vom 26.05.2020) zur Steuerung des Haushaltes anlässlich der aufgrund der Corona-Pandemie erwarteteten Haushaltsbelastungen durch Mindererträge und Mehraufwendungen sowie Liquiditätsverlusten in der Sitzung am 28.04.2020.

## 2.3 Haushaltssatzung 2020

Nach § 78 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde Nottuln für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen, in der die in § 78 Abs. 2 GO NRW aufgeführten Bestandteile festzusetzen sind. Die Anzeige der Haushaltssatzung 2020 beim Kreis Coesfeld erfolgte fristgemäß. Eine Genehmigung durch den Kreis Coesfeld wurde erteilt.

Der Haushaltsplan enthält die in den §§ 78 Abs. 2, 79 GO NRW in Verbindung mit § 1 KomHVO NRW geforderten Angaben. Er beinhaltet den Ergebnis- und den Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene sind beigefügt.

In einem Vorbericht nach § 7 KomHVO NRW wird auf die Grundlagen des NKF-Haushaltes der Gemeinde Nottuln für das Haushaltsjahr 2020 eingegangen. Darin wird ein Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes sowie über die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen gegeben. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans aus Januar 2020 bekannt (Jahresüberschuss T€ 699).

Der durch die Vorprüfung bestätigte und nach Feststellung durch den Rat zur Ergebnisverwendung zur Verfügung stehende Jahresfehlbetrag 2018 wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften der GO / KomHVO NRW i.d.F. des 2. NKF-Fortentwicklungsgesetzes in die Ausgleichsrücklage eingestellt. Im am 28.04.2020 beschlossenen Haushaltsplan 2020, wurde angenommen, dass das Jahresergebnis sich auf T€ -1.842 beläuft. Einschließlich des am 03.11.2020 beschlossenen 1. Nachtragshaushaltes und der in laufender Rechnung fortgeschriebenen Ansätze ergab sich ein erwartetes Jahresergebnis von T€ -1.968. Weitere Änderungen ergaben sich für die Finanzrechnung (Erhöhung des Fehlbetrages aus laufender Verwaltungstätigkeit (von T€ -1.510 auf T€ -1.773) und eine deutliche Erhöhung der Investitionsauszahlungen

(von T€ 4.871 auf T€ 11.373); hierbei wurde die beschlossene Übertragung der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 nach 2020 in die fortgeschriebenen Ansätze der Investitionsauszahlungen einbezogen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit wurden nicht fortgeschrieben.

Nach dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 und den in der Haushaltsplanung 2020 enthaltenen Planungsdaten hat die Gemeinde kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, da nach derzeitigem Erkenntnis- und Planungsstand die hierfür in § 76 Abs. 1 GO NRW festgesetzten absoluten und relativen Veränderungen der Allgemeinen Rücklage und die geplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erwarteten ausgeglichenen Jahresergebnisses für den zugrundeliegenden Planungszeitraum nicht erfüllt werden.

Insgesamt ergibt sich nach dem verabschiedeten Haushaltsplan (einschließlich fortgeschriebener Ansätze) Folgendes:

Der Ergebnisplan 2020 weist Erträge von T€ 36.107 und Aufwendungen von T€ 38.075 aus. Davon entfallen auf die laufende Verwaltungstätigkeit (vor Finanzergebnis) Erträge von T€ 35.943 bzw. Aufwendungen von T€ 37.438. Im Finanzierungsbereich sind Erträge von T€ 164 und Aufwendungen von T€ 637 veranschlagt.

Der Finanzplan 2020 sieht folgende Eckdaten vor:

| | | |
|---|---|---|
| Verwaltungstätigkeit | | |
| Einzahlungen | T€ | 33.723 |
| Auszahlungen | T€ | -34.666 |
| Saldo | T€ | -943 |
| | | |
| Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen | T€ | 4.121 |
| Auszahlungen | T€ | -12.202 |
| Saldo | T€ | -8.081 |
| | | |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen | T€ | 1.573 |
| Auszahlungen (Saldo von Tilgung von Darlehen) | T€ | -1.355 |
| Saldo | T€ | 218 |

Ein Ausgleich von Fehlbeträgen im Finanzplan, die nicht Investitionen betreffen, geschieht über die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung im Rahmen der von der KomHVO NRW bestimmten Grenzen.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren beläuft sich auf T€ 0.

Plangemäß ergibt sich nach der Haushaltssatzung 2020 eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von T€ 1.968.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen wird auf T€ 400 festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde auf T€ 4.173 festgesetzt.

Die für das Haushaltsjahr 2020 festgesetzten Steuersätze (unverändert zum Vorjahr) belaufen sich für die Grundsteuer A auf 235 % für die Grundsteuer B auf 590 % und für die Gewerbesteuer auf 430 %.

Darüber hinaus sind Stellenpläne für Beamte und tariflich Beschäftigte als Anlage zum Haushaltsplan beigefügt. Weiterhin sind eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, über die Verpflichtungsermächtigung und die Zuwendungen an Fraktionen von Geldleistungen und geldwerten Leistungen beigefügt.

Die Gemeinde Nottuln hat ihrer Haushaltswirtschaft die in § 84 GO NRW geforderte mehrjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde gelegt und in ihren Haushaltsplan einbezogen. Darüber hinaus wurden für die drei Folgejahre Ergebnis- und Finanzplanungen erstellt.

## 3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wurde unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte gebildet.

### 3.1 Analyse auf Basis des Jahresabschlusses

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzpositionen der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in T€ für den Bilanzstichtag zum 31.12.2020. Die Werte lt. Vorjahresabschluss sind als Vergleichswerte in der Vorjahresspalte aufgeführt.

| | 31.12.2020 T€ | % | 31.12.2019 T€ | % | Veränderung T€ |
|---|---|---|---|---|---|
| **AKTIVSEITE** | | | | | |
| **Bilanzierungshilfe** | | | | | |
| - Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit | 375 | 0,3 | 0 | 0,0 | 375 |
| **Langfristig gebundenes Vermögen** | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 71 | 0,1 | 78 | 0,1 | -7 |
| Sachanlagen | | | | | |
| - Unbebaute Grundstücke | 15.057 | 11,7 | 15.328 | 12,4 | -271 |
| - Bebaute Grundstücke | 31.091 | 24,1 | 25.816 | 20,8 | 5.275 |
| - Infrastrukturvermögen | 36.285 | 28,2 | 37.396 | 30,1 | -1.111 |
| - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 3.412 | 2,7 | 3.673 | 3,0 | -261 |
| - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 2.838 | 2,2 | 6.345 | 5,1 | -3.507 |
| - Sonstiges Sachanlagevermögen | 2.431 | 1,9 | 2.269 | 1,8 | 162 |
| - Finanzanlagen | 14.993 | 11,6 | 14.953 | 12,1 | 40 |
| Erstattungsanspruch Beamtenpension | 390 | 0,3 | 374 | 0,3 | 16 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 5.161 | 4,0 | 4.896 | 3,9 | 265 |
| | 111.729 | 86,8 | 111.128 | 89,6 | 601 |
| **Kurzfristig gebundenes Vermögen** | | | | | |
| - Vorräte | 144 | 0,1 | 403 | 0,3 | -259 |
| - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 1.527 | 1,2 | 1.528 | 1,2 | -1 |
| - Privatrechtliche Forderungen | 210 | 0,2 | 176 | 0,1 | 34 |
| - Sonstige Forderungen | 79 | 0,1 | 70 | 0,1 | 9 |
| - Flüssige Mittel | 14.441 | 11,2 | 10.650 | 8,6 | 3.791 |
| | 16.401 | 12,8 | 12.827 | 10,3 | 3.574 |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | 137 | 0,1 | 128 | 0,1 | 9 |
| | 128.642 | 100,0 | 124.083 | 100,0 | 4.559 |

| | 31.12.2020 T€ | % | 31.12.2019 T€ | % | Veränderung T€ |
|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVSEITE** | | | | | |
| **Eigenkapital** | | | | | |
| Allgemeine Rücklage | 44.744 | 34,8 | 44.662 | 36,0 | 82 |
| Sonderrücklage | 0 | 0,0 | 1 | 0,0 | -1 |
| Ausgleichsrücklage | 699 | 0,5 | 699 | 0,6 | 0 |
| Jahresüberschuss | 39 | 0,0 | 221 | 0,2 | -182 |
| | 45.482 | 35,3 | 45.583 | 36,8 | -101 |
| **Sonderposten** | | | | | |
| Sonderposten aus Zuwendungen | 24.127 | 18,7 | 23.249 | 18,7 | 878 |
| Sonderposten für Beiträge | 12.498 | 9,7 | 13.203 | 10,6 | -705 |
| Sonstige Sonderposten | 170 | 0,1 | 162 | 0,1 | 8 |
| | 36.795 | 28,5 | 36.614 | 29,4 | 181 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Pensions- und Beihilferückstellungen | 14.581 | 11,3 | 13.807 | 11,1 | 774 |
| Verbindlichkeiten für Investitionen | 15.551 | 12,2 | 14.239 | 11,5 | 1.312 |
| Verbindlichkeiten, Kreditaufnahmen ähnlich | 1.103 | 0,9 | 1.362 | 1,1 | -259 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3.314 | 2,6 | 3.449 | 2,8 | -135 |
| | 34.549 | 27,0 | 32.857 | 26,5 | 1.692 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | | | |
| Übrige Rückstellungen | 3.747 | 2,9 | 2.643 | 2,1 | 1.104 |
| Verbindlichkeiten für Investitionen | 1.143 | 0,9 | 1.011 | 0,8 | 132 |
| Verbindlichkeiten, Kreditaufnahmen ähnlich | 260 | 0,2 | 261 | 0,2 | -1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 604 | 0,5 | 1.592 | 1,3 | -988 |
| Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 150 | 0,1 | 240 | 0,2 | -90 |
| Erhaltene Anzahlungen | 2.128 | 1,7 | 1.997 | 1,6 | 131 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.784 | 2,9 | 1.052 | 0,8 | 2.732 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0,0 | 233 | 0,2 | -233 |
| | 11.816 | 9,2 | 9.029 | 7,3 | 2.787 |
| | 128.642 | 100,0 | 124.083 | 100,0 | 4.559 |

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten insbesondere Softwarelizenzen.

Das **Anlagevermögen** entwickelte sich insgesamt wie folgt:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ |
|---|---|---|
| Stand am 01.01. | 105.858 | 103.962 |
| + Zugänge | 3.625 | 5.109 |
| | 109.483 | 109.071 |
| - Abschreibungen | -3.158 | -3.038 |
| - Abgänge | -148 | -175 |
| Stand am 31.12. | 106.177 | 105.858 |

Die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr 2020 ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

| **Investitionen 2020** | Zugänge/ Umbuchg.<br>T€ | Abgänge<br>T€ | Afa<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 22 | 0 | 29 |
| Ackerland, Grünflächen, Wald | 0 | 140 | 130 |
| Sonstige unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| Bebaute Grundstücke | | | |
| Schulen | 0 | 0 | 475 |
| Kinder- und Jugendeinrichtungen | 0 | 0 | 44 |
| Sonstige Betriebsgebäude | 1.804 | 0 | 411 |
| Infrastrukturvermögen | | | |
| Straßen / Wege | 92 | 0 | 1.289 |
| Sonstiges | 153 | 3 | 72 |
| Bauten auf fremden Grund und Boden | 12 | 0 | 56 |
| Maschinen, Fahrzeuge | 91 | 0 | 353 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 449 | 5 | 299 |
| Anlagen im Bau | 962 | 0 | 0 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 39 | 0 | 0 |
| Sonstige Ausleihungen/Sonstiges Finanzanlagevermögen | 1 | 0 | 0 |
| | **3.625** | **148** | **3.158** |

Der Bestand an geleisteten Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau zum Bilanzstichtag betrifft folgende Posten:

a) Geleistete Anzahlungen

| | Stand 01.01.2020 T€ | Zugang T€ | Abgang/ Umbuchungen T€ | Stand 31.12.2020 T€ |
|---|---|---|---|---|
| Beschaffungskosten | | | | |
| Sonstiges | 2 | | | 2 |
| Planungskosten | | | | |
| Umbau Aschebergsche Kurie | 0 | | | 0 |
| | 2 | 0 | 0 | 2 |

b) Anlagen im Bau

| | Stand 01.01.2020 T€ | Zugang Umbuchungen T€ | Abgang/ Umbuchungen T€ | Stand 31.12.2020 T€ |
|---|---|---|---|---|
| Sporthalle Rudolph-Harbig-Straße | 4.451 | 640 | 5.091 | 0 |
| Wiederaufbau Sebastian-Grundschule | 0 | 113 | 0 | 113 |
| Sanierung Turnhalle Appelhülsen | 39 | 600 | 0 | 639 |
| Umgestaltung historischer Ortskern Nottuln | 16 | 7 | 0 | 23 |
| Straßen Hellersiedlung | 97 | 17 | 0 | 114 |
| Hochwasserschutz (diverse) | 62 | 136 | 198 | 0 |
| Neubau FWGH Appelhülsen | 0 | 56 | 0 | 56 |
| Straßen/Verkehrsanlagen Nottuln-Nord | 1.069 | -163 | 0 | 906 |
| Verkehrsanlagen Industriestr. Appelhülsen | 513 | 342 | 0 | 855 |
| diverse Maßnahmen | 96 | 59 | 23 | 132 |
| | 6.343 | 1.807 | 5.312 | 2.838 |

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig nach der linearen Methode entsprechend den im Rahmen der Eröffnungsbilanz ermittelten Restnutzungsdauern bzw. bei den Zugängen gemäß den in der Liste der örtlichen Nutzungsdauern festgelegten Abschreibungssätzen. Die Abgänge betreffen insbesondere Verkäufe bzw. Verschrottungen von Fahrzeugen und Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Die **Finanzanlagen** betreffen insbesondere die als Sondervermögen geführten Eigenbetriebe / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Abwasserwerk, Wasserwerk, Bäder, Baubetriebshof = T€ 13.830 sowie die Beteiligung an der gemeindeeigenen Grundstücksgesellschaft "GIG" Nottuln = T€ 579 (Ansatz lt. Eröffnungsbilanz).

Weiter rechnen hierzu die Wertpapiere im Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse von T€ 583 sowie verschiedene Ausleihungen und Genossenschaftsanteile von T€ 2.

Unter den **Vorräten** sind Heizölbestände von T€ 13 bei den Feuerwehren in Nottuln und Appelhülsen ausgewiesen. Hinzu kommen Gewerbegrundstücke von T€ 84 (Vorjahr: T€ 84) und Wohnbaugrundstücke von T€ 43 (Vorjahr: T€ 299), die kurzfristig veräußert werden sollen. Der Ansatz erfolgt für die Wohnbaugrundstücke ohne Erschließungskosten (Herstellungskosten für Straßen / Wege / Plätze sowie für Wasser- und Kanalanschlüsse).

Bei den Vorratsgrundstücken im Beisenbusch sind die Erschließungskosten im Bilanzsansatz enthalten. Weitere zum Verkauf bestimmte Wohnbaugrundstücke der Gemeinde Nottuln sind zum Stichtag 31. Dezember 2020 im Vermögen der GIG Nottuln erfasst.

Die ausgewiesenen **Forderungen** wurden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt. Hierbei wurden zweifelhafte Forderungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände mit ihrem wahrscheinlichen erzielbaren Wert angesetzt. Von den Forderungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von T€ 3.323 (Vorjahr: T€ 3.014) wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von insgesamt T€ 1.117 (Vorjahr: T€ 936) abgesetzt. Diese berücksichtigen die erwarteten Ausfälle aufgrund von Insolvenzen, Zwangsvollstreckungen etc. Die Aufgliederung der Forderungen ergibt sich aus der Bilanz.

Die sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 79 (Vorjahr: T€ 70) betreffen kreditorische Debitoren (Überzahlungen / Gutschriften) und sonstige Abgrenzungen.

Die **liquiden Mittel** belaufen sich zum 31.12.2020 auf T€ 14.441 (Vorjahr: T€ 10.650) und beinhalten den Kassenbestand laut Abrechnung der Gemeindekasse sowie die auf die Gemeinde lautenden und bewirtschafteten Bankkonten (Giro- und Festgeldkonten).

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von T€ 5.298 (Vorjahr: T€ 5.024) wurden im Wesentlichen für im Voraus gezahlte Beamtenbesoldungen sowie Baukostenzuschüsse für von Dritten durchgeführte Investitionen an Gebäuden und Infrastrukturanlagen in Höhe von T€ 5.161 (Vorjahr: T€ 4.896) geleistet.

Die **Sonderposten** gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Zuwendungen mit investivem Charakter | | | |
| Zuwendungen | 24.127 | 23.249 | 878 |
| Beiträge | 12.498 | 13.203 | -705 |
| | 36.625 | 36.452 | 173 |
| Übrige Sonderposten | | | |
| Sonstige Sonderposten | 21 | 22 | -1 |
| Sonderposten für den Gebührenausgleich | 149 | 140 | 9 |
| | **36.795** | **36.614** | **181** |

Die Sonderposten mit investivem Charakter (Zugänge T€ 1.465) stellen die für die einzelnen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens ermittelte Förderung aus erhaltenen Zuwendungen (T€ 1.932) und Beiträgen (T€ 0) dar. Abgänge von T€ 1.758 ergaben sich durch die ertragswirksame Auflösung.

Die Sonderposten aus Beiträgen und aus Zuwendungen werden in Höhe der anteiligen Abschreibungen auf die geförderten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst. Den Abschreibungen auf das Anlagevermögen in 2020 von T€ 3.158 standen planmäßige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von T€ 1.756 (Zuwendungen T€ 1.051, Beiträge T€ 705) gegenüber. Die Sonstigen Sonderposten betreffen Naturschutzbeiträge, die im Haushaltsjahr in Höhe von T€ 1 aufgelöst wurden.

Der Sonderposten für den Gebührenausgleich ergibt sich aus einer Kostenüberdeckung für die Abfallgebühren von T€ 24 (T€ 79) und die Straßenreinigung von T€ 125 (T€ 61). Ein Friedhof wird nicht unterhalten.

Das **Eigenkapital** gliedert sich wie folgt:

| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Rücklage | 44.744 | 44.662 | 82 |
| Sonderrücklage | 0 | 1 | -1 |
| Ausgleichsrücklage | 699 | 699 | 0 |
| Jahresüberschuss | 39 | 221 | -182 |
| | **45.482** | **45.583** | **-101** |

Der Verwaltungsvorstand (nach Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss) wird dem Rat vorschlagen, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von T€ 39 in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

Die Sonderrücklage wurde komplett aufgelöst. Die Veränderung der Allgemeinen Rücklage ergibt sich aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2019 in Höhe von T€ 221 und Verrechnung des negativen Ergebnisses aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gemäß § 90 GO NRW.

Die **Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

| | Stand 01.01.2020 T€ | Zuführungen T€ | Inanspruch-nahmen T€ | Auflösungen T€ | Stand 31.12.2020 T€ |
|---|---|---|---|---|---|
| Pensions- und Beihilferück-stellungen | 13.807 | 1.095 | 0 | 321 | 14.581 |
| Instandhaltungsrückstellungen | 1.397 | 1.330 | 551 | 132 | 2.044 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.246 | 837 | 313 | 67 | 1.703 |
| | 16.450 | 3.262 | 864 | 520 | 18.328 |

Die ausgewiesenen **Pensionsrückstellungen** beinhalten neben den bestehenden Versorgungsansprüchen und sämtlichen Anwartschaften nach den beamtenrechtlichen Vorschriften von T€ 11.103 (Vorjahr: T€ 10.565) auch den entsprechenden Rückstellungsbedarf für Beihilfeverpflichtungen von T€ 3.478 (Vorjahr: T€ 3.241) gegenüber Beamten. Die Rückstellung wurde für 11 (Vorjahr: 12) Pensionsanwärter und 19 (Vorjahr: 18) Pensionsempfänger bzw. deren Hinterbliebenen gebildet.

Weitere Einzelheiten zu den **Instandhaltungsrückstellungen** sind dem Anhang zu entnehmen.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** werden ausgewiesen:

| | 31.12.2020 T€ | 31.12.2019 T€ | Veränderung T€ |
|---|---|---|---|
| Urlaubsrückstellung | 206 | 197 | 9 |
| Rückstellung für Mehrarbeit | 84 | 74 | 10 |
| Altersteilzeit | 171 | 119 | 52 |
| Rückforderung Gewerbesteuer | 481 | 470 | 11 |
| Prüfungskosten | 102 | 92 | 10 |
| Rückstellung für Jahresabrechnung VHS | 48 | 63 | -15 |
| Rückstellung für RVM Ortslinie | 133 | 139 | -6 |
| Erstattung Zuweisungen FlüAG | 100 | 25 | 75 |
| Beratung Glasfaserausbau | 52 | 0 | 52 |
| Jugendamtsumlage | 142 | 0 | 142 |
| Übrige | 184 | 67 | 117 |

| | | |
|---|---|---|
| **1.703** | **1.246** | **457** |

Die Rückstellung für die **Rückforderung der Gewerbesteuer** wurde hinsichtlich der möglichen Erstattung von Gewerbesteuerzahlungen eines Energieversorgers gebildet. Der Gesamtsaldo setzt sich aus der ursprünglichen Forderung und den bis Ende des Haushaltsjahres angefallenen Zinsen zusammen. Die Rückforderung wurde in 2020 fortgeführt. Bis zum Bilanzstichtag ist nicht abschließend über die eingelegten Rechtsbehelfe des Steuerschuldners entschieden.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten und Investitionen** erhöhten sich im Saldo um T€ 1.444 auf T€ 16.694. Darlehensaufnahmen von T€ 2.226 stehen planmäßige Tilgungen von T€ 1.080 gegenüber. Von den Investitionskrediten entfallen auf Kreditinstitute T€ 15.958 (T€ 14.665) sowie private Gläubiger T€ 60 (Vorjahr: T€ 67). Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von T€ 675 (Vorjahr: T€ 518). Diese betreffen das Darlehen der NRW Bank aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020", soweit dies konsumtiv verwendet wurde. Den Kapitaldienst für dies Darlehen trägt das Land NRW zu 100 %. Insofern besteht eine gleich hohe Forderung an das Land NRW auf Ausgleich dieser Darlehensverbindlichkeit.

Die **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen,** betreffen im Wesentlichen die Verpflichtung aus der Verlustabdeckung gegenüber der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH (GIG) in Höhe von T€ 1.180 (Vorjahr: T€ 1.420). Diese wird regelmäßig getilgt. Hinzu kommen Kaufpreisschulden aus Grundstückserwerben von T€ 183 (Vorjahr: T€ 203), die in Form von Ratenzahlungen erfüllt werden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** setzen sich zusammen aus noch offenen Zahlungen an Dritte in Höhe von T€ 568 (Vorjahr: T€ 877) sowie an die Eigenbetriebe der Gemeinde Nottuln in Höhe von T€ 36 (Vorjahr: T€ 715).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (T€ 3.784; Vj. T€ 1.052) betreffen unter anderem fremde Finanzmittel in Höhe von T€ 725 (Vorjahr: T€ 674), kreditorische Debitoren in Höhe von T€ 160 (Vorjahr: T€ 115) sowie Treuhandgelder der Gemeindewerke Nottuln von T€ 2.899.

Die **erhaltenen Anzahlungen** gliedern sich wie folgt auf:

| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Erschließungsbeiträge | 1.876 | 1.938 | -62 |
| Förderung KInvFG | 201 | 0 | 201 |
| Übrige | 51 | 59 | -8 |
| | **2.128** | **1.997** | **131** |

Die Veränderung der **erhaltenen Anzahlungen** betrifft den Nettoabgang bei den Erschließungsbeiträgen (Abgang: Wohnbaugebiet "Nottuln Nord" T€ 127; Zugang "Hellersiedlung" T€ 61), sowie den Zugang bei den Naturschutzbeiträgen von T€ 4 und sonstige Anzahlungen in Höhe von T€ 201 (Förderung Sanierung Turnhalle Appelhülsen).

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen weitergeleitete Zuschüsse gezeigt.

**Finanzlage**

Der Beurteilung der Finanzlage liegt die Annahme zugrunde, dass das finanzielle Gleichgewicht dann erhalten bzw. durch kurzfristig wirksame Maßnahmen sichergestellt werden kann, wenn den nach Fälligkeitsfristen geordneten Verbindlichkeiten jeweils Vermögensgegenstände mit gleichen Liquidierbarkeitszeiten gegenüberstehen, die Zahlungsverpflichtungen also durch entsprechende flüssige oder flüssig zu machende Vermögensteile gedeckt sind.

Die Liquiditätslage stellt sich am Bilanzstichtag wie folgt dar.

| | | | | | nachrichtlich |
|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ | 31.12.2017<br>T€ | 31.12.2016<br>T€ |
| Liquide Mittel | 14.441 | 10.650 | 7.075 | 8.617 | 9.942 |
| abzüglich<br>Kurzfristiges Fremdkapital | -11.816 | -9.029 | -8.640 | -9.023 | -8.674 |
| Liquidität I | 2.625 | 1.621 | -1.565 | -406 | 1.268 |
| zuzüglich<br>Kurzfristige Forderungen und<br>Rechnungsabgrenzungsposten | 1.953 | 1.902 | 4.385 | 1.305 | 1.105 |
| Liquidität II | 4.578 | 3.523 | 2.820 | 899 | 2.373 |
| zuzüglich<br>Vorräte | 144 | 403 | 144 | 298 | 299 |
| Liquidität III/Überdeckung | 4.722 | 3.926 | 2.964 | 1.197 | 2.672 |
| Veränderung des Liquiditätssaldos | 796 | 962 | 1.767 | -1.475 | 649 |

Die Liquiditätslage weist zum Bilanzstichtag im Berichtsjahr eine Überdeckung von T€ 4.722 aus. Das kurzfristig realisierbare Schuldendeckungspotential deckt demnach in vollem Umfang das kurzfristige Fremdkapital.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen oder Vereinbarungen, aus denen sich für die Gemeinde Nottuln wesentliche finanzielle Verpflichtungen für die Zukunft ergeben können, und die durch die Gemeinde eingegangenen Haftungsverhältnisse sind dem Anhang (Anlage V/ 6) zu entnehmen.

**Analyse der Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung als direkte Methode einer Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Berichtsjahres getrennt nach der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Anhand dieser Finanzrechnung, die wir diesem Bericht als Anlage III beigefügt haben, werden die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen aufgezeigt.

Zusammengesfasst stellt sich die Finanzrechnung wie folgt dar (3-Jahres-Betrachtung):

| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.251 | 2.080 | 665 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.362 | -1.679 | -2.787 |
| Finanzmittelüberschuss | -111 | 401 | -2.122 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 1.228 | 3.225 | 665 |
| Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 1.117 | 3.626 | -1.457 |
| Anfangsbestand an Finanzmitteln | 10.650 | 7.075 | 8.617 |
| Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 2.676 | -53 | -84 |
| Änderung des Geldtransits | -2 | 2 | -1 |
| Liquide Mittel | 14.441 | 10.650 | 7.075 |

Aus der Finanzrechnung wird deutlich, dass sich durch die positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit von T€ 2.251 und der Finanzierungstätigkeit von T€ 1.228 sowie dem negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ -2.362 der Bestand an Liquiden Finanzmitteln im Haushaltsjahr 2020 um T€ 3.791 erhöht hat.

Der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Umfang von T€ 171 insbesondere durch Mehreinnahmen im Bereich der Zuwendungen (T€ +858), Transfereinzahlungen (T€ +219) und Kostenerstattungen (T€ +90) bei gleichzeitig geringeren Leistungsentgelten (T€ -119) und Steuereinzahlungen (T€ -1.061). Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich sogar eine Verbesserung um T€ 3.195.

Im Auszahlungsbereich wurden im Vorjahresvergleich insgesamt T€ 294 weniger verausgabt; zum fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich Minderausgaben von T€ 3.504.

Die Steigerung der Zuwendungen geht auf geringere laufende Zuweisungen des Landes aus Projekten (T€ -635) und einer einer einmaligen Gewerbesteuerausgleichzahlung nach dem COVID-19 NKF-CIG in Höhe von T€ 1.419 zurück.

Während für das beschäftigte Personal insgesamt T€ 358 mehr Auszahlungen anfielen, ergaben sich für den Transferbereich insgesamt Minderauszahlungen von T€ 743. Die übrigen Minderauszahlungen betreffen die sonstigen Bereiche (Sach- und Dienstleistungen T€ -227; übrige Auszahlungen T€ +157; Zins- und Finanzkosten T€ +126).

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** beläuft sich für das Haushaltsjahr 2020 auf T€ -2.362. Innerhalb der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von insgesamt T€ 2.829 (fortgeschriebener Ansatz T€ 4.121; Vj.: T€ 4.400) entfallen rd. T€ 2.131 auf Zuwendungen und T€ 110 auf erhaltene Beiträge. Hinzu kommen Veräußerungserlöse für gemeindliches Vermögen von T€ 581.

Die Investitionsauszahlungen von T€ 5.191 (fortgeschriebener Ansatz T€ 12.202; Vj.: T€ 6.079) entfallen zu T€ 3.463 auf den Erwerb von Grundstücken und Baumaßnahmen, T€ 501 auf den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und aktivierbare Zuwendungen in Höhe von T€ 1.169.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** von T€ 1.228 (fortgeschriebener Ansatz T€ 219; Vj.: T€ 3.225) entfällt auf die Aufnahme bzw. Tilgung von an Dritte vergebene Darlehen in Höhe von T€ 2.548 sowie die Tilgung eigener Darlehen von T€ 1.080 sowie in Höhe von T€ 241 auf die Stützung der Finanzmittelversorgung bei der GIG Nottuln aufgrund der geschlossenen Konsolidierungsvereinbarung (siehe Rechtliche Verhältnisse, Anlage VII).

**Analyse auf Basis der Finanzplanung**

Im Folgenden werden der fortgeschriebene Ansatz (einschließlich Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr) und das Ist-Ergebnis für das Haushaltsjahr 2020 gegenübergestellt:

| | Fortgeschriebener Ansatz<br>T€ | Ist-Ergebnis<br>T€ | Vergleich Ist-Ergebnis/Fortgeschriebener Ansatz<br>T€ |
|---|---|---|---|
| **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **-944** | **2.251** | **3.195** |
| Zuwendungen für Investitionen | 2.979 | 2.131 | -848 |
| Einzahlungen Veräußerung Sachanlagen | 0 | 7 | 7 |
| Einzahlungen aus Beiträgen/ähnlichen Entgelten | 561 | 110 | -451 |
| Sonstige Investitionseinzahlungen | 581 | 581 | 0 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 4.121 | 2.829 | -1.292 |
| Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude | -3.215 | -1.113 | 2.102 |
| Auszahlungen Baumaßnahmen | -5.850 | -2.350 | 3.500 |
| Auszahlungen Erwerb bewegliches Vermögen | -1.464 | -501 | 963 |
| Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen | -40 | -39 | 1 |
| Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | -1.615 | -1.169 | 446 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | -18 | -19 | -1 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -12.202 | -5.191 | 7.011 |
| **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **-8.081** | **-2.362** | **5.719** |
| **Finanzmittelfehlbetrag** | **-9.025** | **-111** | **8.914** |
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 1.400 | 2.375 | 975 |
| Aufnahme von Liquiditätskrediten | 174 | 174 | 0 |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen | -1.114 | -1.080 | 34 |
| Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | -241 | -241 | 0 |
| **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **219** | **1.228** | **1.009** |
| Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -8.806 | 1.117 | 9.923 |
| Anfangsbestand an Finanzmitteln | 10.650 | 10.650 | 0 |
| Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 0 | 2.676 | 2.676 |
| Änderung Geldtransit | 0 | -2 | -2 |
| **Liquide Mittel** | **1.844** | **14.441** | **12.597** |

Die Position "Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen" betrifft die Aufnahme mehrerer Investitionskredite von T€ 2.375. Die "Aufnahme von Liquiditätskrediten" betrifft das Darlehen aus dem Programm "Gute Schule 2020", das konsumtiv verwendet wurde; der Kapitaldienst wird vollständig vom Land übernommen.

Unter der Position "Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung" wird die Tilgung der kreditähnlichen Verbindlichkeit gegenüber der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH aus der Verlustabdeckung "Appelhülsen Nord" ausgewiesen.

Wesentliche Veränderungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 ergaben sich beim Saldo aus der Verwaltungstätigkeit um T€ +3.195 (s.o.) sowie der Investitionstätigkeit von T€ +5.179 (insbesondere Verschiebungen von Grunderwerben und Bauprojekten - teilweise noch in die Folgejahre) und spätere Realisierung der Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen und Zuwendungen.

Der Finanzierungsbereich verbessert sich durch die verspätete Kreditaufnahme für den Neubau der Sporthalle an der Rudolf-Harbig-Straße.

Zur abschließenden Erläuterung der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten Haushaltsjahre dargestellt:

| | 31.12.2020 % | 31.12.2019 % | 31.12.2018 % | 31.12.2017 % | 31.12.2016 % |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlagendeckungsgrad II | 101,3 | 100,3 | 99,9 | 98,4 | 99,7 |
| Infrastrukturquote | 28,3 | 30,1 | 31,2 | 31,4 | 31,4 |
| Investitionsquote | 96,4 | 149,3 | 155,4 | 40,7 | 55,8 |
| Eigenkapitalquote I | 35,4 | 36,7 | 37,9 | 38,4 | 39,0 |
| Eigenkapitalquote II | 63,8 | 66,1 | 68,8 | 68,3 | 68,7 |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote | 6,3 | 5,0 | 4,8 | 6,0 | 5,6 |
| Liquidität 2. Grades | 193,3 | 193,3 | 191,6 | 141,0 | 163,6 |
| Drittfinanzierungsquote | 59,9 | 66,1 | 64,4 | 64,3 | 63,7 |
| dynamischer Verschuldungsgrad | 12,3 | 12,7 | 35,7 | -188,4 | 6,7 |

Des Weiteren ergibt sich hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals 2020 bis 2024 (Stand Haushaltsplanung 2021 - Stand 23.03.2021) Folgendes:

| | Stand Plan HH 2020 T€ | Ist T€ |
|---|---|---|
| Eigenkapital per 01.01.2020 | | 45.583 |
| Sonstige Eigenkapitalveränderungen | | -140 |
| **Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2020** | | 39 |
| Eigenkapital zum 31.12.2020 | | 45.482 |
| **Plan Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2021** | -2.576 | |
| Plan Eigenkapital zum 31.12.2021 | 42.906 | |
| **Plan Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2022** | -2.783 | |
| Plan Eigenkapital zum 31.12.2022 | 40.123 | |
| **Plan Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2023** | -1.270 | |
| Plan Eigenkapital zum 31.12.2023 | 38.853 | |
| **Plan Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2024** | -226 | |
| Plan Eigenkapital zum 31.12.2024 | 38.627 | |

Die vorstehenden Daten ergeben sich abweichend von den für die Jahre ab 2020 eigentlich erwarteten Ergebnissen aus der Haushaltsplanung 2020 bereits unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und Verarbeitung weiterer Informationen hierzu. Letztlich kann aber derzeit keine verlässliche Aussage zur weiteren Entwicklung der Haushaltslage getroffen werden. Um die Kommunalfinanzen 2020 zu unterstützen hatte das Landeskabinett ein Corona-Hilfegesetz (COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) verabschiedet und einen pauschalen Gewerbesteuerausgleich geleistet. Ob es weitere Finanzhilfen wie für die private Wirtschaft mit der Überbrückungshilfe III für 2021 geben wird, ist noch nicht entschieden.

## 3.2 Ertragslage

### 3.2.1 Ergebnisanalyse auf Basis des Jahresergebnisses

Im Folgenden werden die tatsächlichen Ergebnisse des Haushaltsjahres 2020 dargestellt und analysiert.

Gemäß der als Anlage II beigefügten Ergebnisrechnung schließt das Haushaltsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von T€ 39 (Plan: T€ -1.844; fortgeschriebener Ansatz T€ - 1.968) ab. Das Ergebnis setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

| | 2020 | | 2019 | | Ergebnis-veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | T€ | % | T€ | % | T€ |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 23.929 | 66,1 | 24.905 | 69,6 | -976 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.708 | 13,0 | 3.589 | 10,0 | 1.119 |
| Sonstige Transfererträge | 941 | 2,6 | 843 | 2,4 | 98 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.342 | 9,2 | 3.490 | 9,7 | -148 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 610 | 1,7 | 683 | 1,9 | -73 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.088 | 3,0 | 955 | 2,7 | 133 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.429 | 3,9 | 1.340 | 3,7 | 89 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 168 | 0,5 | 0 | 0,0 | 168 |
| Bestandsveränderungen | -3 | 0,0 | 1 | 0,0 | -4 |
| **Ordentliche Erträge** | **36.212** | **100,0** | **35.806** | **100,0** | **406** |
| Personalaufwendungen | -5.970 | -16,5 | -5.435 | -15,2 | -535 |
| Versorgungsaufwendungen | -1.298 | -3,6 | -932 | -2,6 | -366 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.119 | -25,2 | -8.689 | -24,3 | -430 |
| Bilanzielle Abschreibungen | -3.158 | -8,7 | -3.038 | -8,5 | -120 |
| Transferaufwendungen | -14.407 | -39,8 | -14.975 | -41,8 | 568 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.128 | -5,9 | -2.112 | -5,9 | -16 |
| **Ordentliche Aufwendungen** | **-36.080** | **-99,6** | **-35.181** | **-98,3** | **-899** |
| **Ordentliches Ergebnis** | **132** | **0,4** | **625** | **1,7** | **-493** |
| Finanzerträge | 178 | 0,5 | 126 | 0,4 | 52 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -646 | -1,8 | -530 | -1,5 | -116 |
| **Finanzergebnis** | **-468** | **-1,4** | **-404** | **-1,2** | **-64** |
| **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** | **-336** | **-0,9** | **221** | 0,6 | **-557** |
| Außerordentliches Ergebnis | 375 | 1,0 | 0 | 0,0 | 375 |
| **Jahresergebnis** | **39** | **0,1** | **221** | **0,5** | **-182** |

Zur weiteren Erläuterung der Ertragslage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten Haushaltsjahre dargestellt:

| | 31.12.2020<br>T€ | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2017<br>T€ | 31.12.2016<br>T€ | 31.12.2015<br>T€ |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 36.212 | 35.806 | 36.662 | 33.284 | 34.430 |
| Ordentliche Aufwendungen | 36.080 | 35.181 | 35.562 | 34.767 | 32.286 |
| Ordentliches Ergebnis | 132 | 625 | 1.100 | 1.483 | 2.144 |
| Finanzergebnis | -468 | -404 | -402 | -379 | -670 |
| A.O. Ergebnis | 375 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 39 | 221 | 698 | -1.862 | 1.474 |
| | % | % | % | % | % |
| Ergebnisquote | 0,1 | 0,5 | 1,6 | -4,1 | - |
| Aufwandsdeckungsgrad | 100,4 | 101,8 | 103,1 | 95,7 | 106,6 |
| Netto-Steuerquote | 66,1 | 68,8 | 68,6 | 70,5 | 66,5 |
| Zuwendungsquote | 13,0 | 10,0 | 7,0 | 5,9 | 6,9 |
| Personalintensität | 16,5 | 15,4 | 14,8 | 14,4 | 14,3 |
| Abschreibungsintensität | 8,8 | 8,6 | 8,4 | 8,6 | 9,4 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 25,3 | 24,7 | 26,1 | 26,4 | 24,4 |
| Transferaufwandsquote | 39,9 | 42,6 | 42,4 | 43,8 | 44,0 |
| Zinslastquote | 1,8 | 1,5 | 1,6 | 1,5 | 2,5 |

Die Zuwendungsquote liegt in 2020 aufgrund des pauschalen Gewerbesteuerausgleichs deutlich über den Vorjahreswerten. Das Verhältnis der Auflösung der Sonderposten zu den Abschreibungen hat sich dagegen im Vorjahresvergleich kaum verändert.

Insgesamt ist die Finanzausstattung der Kommune, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, den Gemeinschaftssteuern und der Zuwendungen, stark von der Konjunktur, der Ertragslage ortsansässiger Unternehmen (starke Abhängigkeit von einigen wenigen Unternehmen) und den Vorgaben des Gemeindefinanzierungsgesetzes abhängig. Hinzu kommen ab 2020 die - unabsehbaren - Folgen der Corona-Krise.

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beinhalten:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Realsteuern gemäß § 3 Abs. 2 AO | | | |
| Grundsteuer A | 174 | 171 | 3 |
| Grundsteuer B | 4.227 | 4.203 | 24 |
| Gewerbesteuer | 6.203 | 6.831 | -628 |
| | 10.604 | 11.205 | -601 |
| Gemeinschaftssteuern | | | |
| Anteil an der Einkommensteuer | 10.848 | 11.355 | -507 |
| Anteil an der Umsatzsteuer | 1.232 | 1.123 | 109 |
| | 12.080 | 12.478 | -398 |
| Steuerähnliche Erträge | | | |
| Vergnügungssteuer | 3 | 5 | -2 |
| Hundesteuer | 140 | 138 | 2 |
| | 143 | 143 | 0 |
| Kompensationsleistungen | 1.102 | 1.079 | 23 |
| | **23.929** | **24.905** | **-976** |

Die Gewerbesteuer ist eine auf den Ertrag eines Gewerbebetriebes bezogene Steuer, die den Kommunen zusteht. Allerdings ist über die Gewerbesteuerumlage aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (GemFinREfG) ein Teil davon an Bund und Land abzuführen. Der Posten Gewerbesteuer enthält sowohl die Veranlagungen der Vorjahre als auch die Vorauszahlungen für das laufende Jahr.

Ein Teil der Gewerbesteuer wird über die Gewerbesteuerumlage (Transferaufwendungen) an Bund und Länder abgeführt. Die Gewerbesteuerumlagen 2020 betragen T€ -29 (Plan: T€ 25). für 2020 ergibt sich die Besonderheit, dass nicht wie in Vorjahren sowohl eine Gewerbesteuerumlage I als auch ein Beitrag zur Finanzierung der Deutschen Einheit (Gewerbesteuerumlage II) zu leisten war, sondern dass der Finanzausgleich zwischen "Ost und West-Bundesländern" in 2020 geendet hat und noch eine Erstattung der Vorjahre sowohl im Planansatz als auch im Ist von rd. T€ 528 enthalten ist. Die Gewerbesteuerumlage I liegt dagegen mit T€ 498 (Plan T€ 554) im Trend des Corona-Jahres 2020.

Der Anteil der Gemeinde Nottuln an der Einkommensteuer wird anhand der Schlüsselzahl für die Kommune und dem zu verteilenden Gesamtbetrag auf Landesebene berechnet. Für 2020 beträgt der Anteil der Gemeinde Nottuln an der Einkommensteuer T€ 10.848 (Plan: T€ 11.800). Der Ansatz wurde insbesondere aufgrund des teilweisen massiven Einbruchs der Wirtschaftsleistung in bestimmten Branchen und ausgesprochener Stundungen von

Steuerzahlungen und Herabsetzung von Vorauszahlungen unterschritten. Die Entwicklung der Steuerzahlungen ist derzeit schwer abzuschätzen; auch ist erst mittelfristig abzusehen, wie die ausgesprochenen Stundungen und Herabsetzung von Vorauszahlungen durch die endgültigen Veranlagungen 2020/2021 bestätigt werden. Der vom Bund / Land für 2020 pauschale Einnahmeausgleich ist über die Gewerbesteuer erfolgt und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen unter den Zuwendungen ausgewiesen.

Unter den Kompensationsleistungen werden Ausgleichszahlungen aufgrund von Einkommensteuerverlusten durch die Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienlastenausgleichs ausgewiesen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Erträge aus Auflösung Sonderposten | | | |
| Zuwendungen / PRAP | 1.185 | 1.281 | -96 |
| Schlüsselzuweisungen | 556 | 558 | -2 |
| pauschaler Gewerbesteuerausgleich | 1.419 | 0 | 1.419 |
| Sonstige Zuweisungen Land / Bund | 1.472 | 1.750 | -278 |
| Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden | 2 | 0 | 2 |
| Zuschüsse von Dritten | 74 | 0 | 74 |
| | **4.708** | **3.589** | **1.119** |

Die Schlüsselzuweisungen resultieren aus dem Finanz- und Lastenausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Haushaltsjahr 2020.

Zweckgebundene Zuwendungen werden nach dem Bruttoprinzip bilanziert. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens ist entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Die für den Vermögensgegenstand festgelegte Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode wirken sich entsprechend auf die Auflösung des Sonderpostens aus. Dies führt haushaltsmäßig dazu, dass den jährlichen Belastungen aus den bilanziellen Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Abfallgebühren | 1.413 | 1.304 | 109 |
| Straßenreinigungsgebühren | 263 | 265 | -2 |
| Wasserverbandsgebühren | 158 | 150 | 8 |
| Übrige Benutzungsgebühren | 416 | 464 | -48 |
| Verwaltungsgebühren | 142 | 181 | -39 |
| | 2.392 | 2.364 | 28 |
| Erträge aus Auflösung Sonderposten | | | |
| Beiträge | 707 | 836 | -129 |
| Übrige | 243 | 290 | -47 |
| | **3.342** | **3.490** | **-148** |

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung oder für die Nutzung einer Einrichtung erhoben werden.

Analog zu den Sonderposten für Zuwendungen werden die Sonderposten für Beiträge ertragswirksam unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die privat-rechtlichen Entgelte betreffen insbesondere Mieten und Pachten in Höhe von T€ 107, Erträge aus dem Verkauf von Wertstoffen und der Abfallberatung von T€ 73 sowie Einspeisevergütungen für den aus Photovoltaikanlagen erzeugten Strom von T€ 401.

Die Kostenerstattungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Verwaltung im SGB II-Leistungsbereich (Kreis Coesfeld), dem Bundesprogramm "BUT - Bildung und Teilhabe" sowie der Personal- und Sachkostenerstattung aus Leistungen des Finanzzentrums Baumberge für die Gemeinde Havixbeck. Hinzu kommen Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen (Land NRW) sowie Beteiligung an Nebenkosten verschiedener Sportvereine, Feuerwehreinsätze und diverser anderer Kosten.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Konzessionsabgaben | 757 | 824 | -67 |
| Erträge Minderung Wertberichtigung Forderungen | 19 | 147 | -128 |
| Buß-, Verwarngelder, Mahngebühren, Zinsen | 103 | 89 | 14 |
| Verkauf von Grundstücken, BGA | 329 | 85 | 244 |
| Erträge aus Auflösung von Rückstellungen | 198 | 194 | 4 |
| Übrige | 23 | 1 | 22 |
| | **1.429** | **1.340** | **89** |

Die **Personalaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Bezüge der Beamten (einschließlich Beihilfen) | 698 | 664 | 34 |
| Entgelte für tariflich Beschäftigte | 4.760 | 4.488 | 272 |
| | 5.458 | 5.152 | 306 |
| Veränderung der Personalrückstellungen | | | |
| Pensionsrückstellung | 305 | 231 | 74 |
| Beihilferückstellung | 100 | 37 | 63 |
| Rückstellungen Resturlaub/Mehrarbeit | 18 | -28 | 46 |
| Altersteilzeit | 71 | 26 | 45 |
| | 494 | 266 | 228 |
| Beiträge gesetzliche Unfallversicherung | 18 | 17 | 1 |
| | **5.970** | **5.435** | **535** |

Die **Versorgungsaufwendungen** betreffen Beiträge zur Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse (Erstattung Pensionszahlung) für Beamte, die Veränderung der Pensionsrückstellungen für ausgeschiedene Beamte und Hinterbliebene. Die Beihilfe betrifft i. d. R. die Erstattung von Krankheitsaufwendungen für Versorgungsempfänger.

Die Personalkennzahlen stellen sich wie folgt dar:

| | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwand in T€ | 5.970 | 5.435 | 5.256 | 5.000 | 4.629 |
| Vollkräfte | 85,62 | 81,88 | 80,17 | 77,09 | 72,95 |
| Personalaufwand je Vollkraft in T€ | 70 | 66 | 66 | 65 | 63 |

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Unterhaltungskosten | 4.323 | 4.192 | 131 |
| Bewirtschaftung | 103 | 99 | 4 |
| Aufwendungen für die Abfallentsorgung | 1.414 | 1.357 | 57 |
| Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser | 539 | 552 | -13 |
| Aufwendungen für die Schülerbeförderung | 156 | 180 | -24 |
| Aufwendungen für Lernmittel | 45 | 31 | 14 |
| Übrige | 2.539 | 2.278 | 261 |
| | **9.119** | **8.689** | **430** |

Die Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln im Zusammenhang stehen. Die übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich unter anderem aus den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von T€ 713 (Vorjahr: T€ 631), der Unterhaltsreinigung von T€ 365 (Vorjahr: T€ 337), den Kosten für die Straßenreinigung von T€ 259 (Vorjahr: T€ 246, Zuschüssen zum Ortslinien- / Nachtbusverkehr von T€ 400 (Vorjahr: T€ 506) und diversen Kostenerstattungen von T€ 359 (Vorjahr: T€ 555) zusammen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** stellen den Werteverzehr des Anlagevermögens dar. Aufgrund der vorgenommenen Investitionen wird zukünftig mit etwas höheren Abschreibungen gerechnet. Diese Entwicklung wird durch die erhaltenen Zuwendungen/Zuschüsse abgemildert.

Die das Jahresergebnis belastenden Nettoabschreibungen (Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung der Sonderposten) betragen T€ 1.401 (Vorjahr: T€ 1.127).

Unter den **Transferaufwendungen** werden Leistungen an Dritte erfasst, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass daraus ein Anspruch auf eine entsprechende Gegenleistung entsteht.

Die **Transferaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020 | 2019 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Kreisumlage | 11.332 | 10.941 | 391 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 2.124 | 2.055 | 69 |
| Finanzierungsbeteiligung am Fonds "Deutsche Einheit" | -528 | 352 | -880 |
| Gewerbeumlage | 498 | 558 | -60 |
| Leistungen nach dem AsylbLG | 981 | 1.069 | -88 |
| | **14.407** | **14.975** | **-568** |

Die Leistungen nach dem AsylbLG liegen um T€ 88 bzw. rd. 8,2 % unter dem Vorjahresniveau. Die in der ortsansässigen Hauptschule eingerichtete Landesflüchtlingsunterkunft wurde im Laufe des Jahres 2017 geschlossen, da dort demnächst eine Förderschule des Kreises Coesfeld eingerichtet wird. Es wurden mehrere Unterkünfte zur Unterbringung der Asylsuchenden / Flüchtlinge eingerichtet und zu diesem Zweck teilweise umgebaut.
Die Kreisumlage betrifft die allgemeine Umlage mit T€ 6.778 (Vorjahr: T€ 6.378) und die Jugendamtsumlage mit T€ 4.554 (Vorjahr: T€ 4.564).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2020 | 2019 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Geschäftsaufwendungen | 744 | 788 | -44 |
| Steuern, Versicherungsbeiträge, Schadensfälle | 258 | 253 | 5 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 154 | 189 | -35 |
| Beiträge zu Verbänden | 19 | 18 | 1 |
| Mieten, Pachten, Leasing | 396 | 361 | 35 |
| Aufwendungen Zuführung zu Wertberichtigungen | 200 | 210 | -10 |
| Übrige | 357 | 293 | 64 |
| | **2.128** | **2.112** | **16** |

In den Geschäftsaufwendungen sind im Haushaltsjahr 2020 beispielsweise Aufwendungen für Prüfungs-, Sachverständigen- und Rechtsanwaltskosten in Höhe von T€ 252 (Vorjahr: T€ 214) sowie Aufwendungen für den Rat und die Ausschüsse mit T€ 158 (Vorjahr: T€ 154) enthalten.

Das **ordentliche Ergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ | Veränderung<br>T€ |
|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 36.212 | 35.806 | 406 |
| Ordentliche Aufwendungen | -36.080 | -35.181 | -899 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **132** | **625** | **-493** |

Die **Finanzerträge** betreffen im Ansatz die Gewinnabführungen aus öffentlichen Sonderrechnungen (Eigenkapitalverzinsung: T€ 87) sowie Zinserträge privater Unternehmen (Darlehen, SWAP-Verträge).

Die **Finanzaufwendungen** betreffen insbesondere die Zinsaufwendungen für Darlehen von T€ 349 (Vorjahr: T€ 362), SWAP-Verträgen von T€ 186 (Vorjahr: T€ 77, Gewerbesteuererstattungszinsen von T€ 6 (Vorjahr: T€ 14) sowie Zinsen aus der Verlustabdeckung der GIG Nottuln von T€ 35 (Vorjahr: T€ 70).

Das **Außerordentliche Ergebnis** betrifft den Aufwandsüberschuss der angefallenen Corona-Kosten, Mindererträge bei gewinnabhängigen Steuern und ausgefallenen Elternbeiträgen für die KiTa-Betreuung und des vom Land/Bund erhaltenen Schadensausgleichs in Form der Übernahme von Kosten bzw. dem erhaltenen Gewerbesteuerausgleich, der gemäß dem COVID-19 NKF-CIG) als Bilanzierungshilfe aktiviert wurde (s.a. Erläuterungen im Anhang).

Das positive ordentliche Ergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis führen in Verbindung mit dem negativen Finanzergebnis zu einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 39 (Plan T€ -1.844; fortgeschriebener Ansatz T€ -1.968).

### 3.2.2 Ergebnisanalyse auf Basis der Haushaltsplanung

Im Folgenden werden auf Basis der Ertragslage der fortgeschriebene Ansatz und das Ist-Ergebnis für das Haushaltsjahr 2020 gegenübergestellt.

| | 2020 | | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | | Ergebnisveränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | T€ | % | T€ | % | T€ |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 23.929 | 66,1 | 25.385 | 70,6 | -1.456 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.708 | 13,0 | 3.677 | 10,2 | 1.031 |
| Sonstige Transfererträge | 941 | 2,6 | 741 | 2,1 | 200 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.342 | 9,2 | 3.450 | 9,6 | -108 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 610 | 1,7 | 618 | 1,7 | -8 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.088 | 3,0 | 839 | 2,3 | 249 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.429 | 3,9 | 1.233 | 3,4 | 196 |
| Bestandsänderungen/Aktivierte Eigenleistungen | 165 | 0,5 | 0 | 0,0 | 165 |
| **Ordentliche Erträge** | **36.212** | **100,0** | **35.943** | **100,0** | **269** |
| Personalaufwendungen | -5.970 | -16,5 | -5.959 | -16,6 | -11 |
| Versorgungsaufwendungen | -1.298 | -3,6 | -668 | -1,9 | -630 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.119 | -25,2 | -10.342 | -28,8 | 1.223 |
| Bilanzielle Abschreibungen | -3.158 | -8,7 | -3.269 | -9,1 | 111 |
| Transferaufwendungen | -14.407 | -39,8 | -14.790 | -41,1 | 383 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.128 | -5,9 | -2.410 | -6,7 | 282 |
| **Ordentliche Aufwendungen** | **-36.080** | **-99,6** | **-37.438** | **-104,2** | **1.358** |
| **Ordentliches Ergebnis** | **132** | **0,4** | **-1.495** | **-4,2** | **1.627** |
| Finanzerträge | 178 | 0,5 | 164 | 0,5 | 14 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -646 | -1,8 | -637 | -1,8 | -9 |
| **Finanzergebnis** | **-468** | **-1,4** | **-473** | **-1,3** | **5** |
| **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** | **-336** | **-0,9** | **-1.968** | -5,5 | **1.632** |
| Außerordentliches Ergebnis | 375 | 1,0 | 0 | 0,0 | 375 |
| **Jahresergebnis** | **39** | **0,1** | **-1.968** | **-5,5** | **2.007** |

Unter Zugrundelegung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes errechnet sich für das Haushaltsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -1.968. Bei einem tatsächlichen Jahresüberschuss von T€ 39 entspricht dies einem um T€ 2.007 besseren Ergebnis.

Die ordentlichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insbesondere aufgrund von Mehreinnahmen bei Zuwendungen und Umlagen (T€ +1.031), der sonstigen Erträge, Kostenerstattungen und Transfererträge (T€ +645). Hingegen lagen die Einnahmen aus Steuern um T€ 1.456 und die Leistungsentgelte um T€ 116 unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die im Rahmen der neuen Turnhalle geleisteten Ingenieurkosten in der Bau- und Planungsabteilung.

Veränderungen auf Ebene der Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind in erster Linie auf höhere Erstattungen für die Bearbeitung von SGB II Angelegenheiten für den Kreis Coesfeld zurückzuführen.

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insbesondere aufgrund von Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (T€ -1.223), Transferaufwendungen (T€ -383), Abschreibungen (T€ -111) und den sonstigen Aufwendungen (T€ -282) gesunken. Demgegenüber fielen im Personalbereich insgesamt T€ 641 höhere Aufwendungen an.

## E. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Gemeinde Nottuln für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450).

Der von uns mit Datum vom 17.05.2021 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Coesfeld, den 17.05.2021

EuReWi Euregio Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eu Re Wi Euregio Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wirtschafts-prüfungs-gesellschaft
Siegel
COESFELD

Dipl.-Kaufmann
H. Schwaaf
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dipl.-Betriebswirt
T. Lenkenhoff
Wirtschaftsprüfer




**Gemeinde Nottuln**

**Jahresabschuss zum 31.12.2020**

**Gliederung:**

**I** **Bilanz zum 31.12.2020**

**II** **Ergebnisrechnung 2020**

**III** **Finanzrechnung 2020**

**IV** **Teilergebnis- und /-finanzrechnungen**

**V** **Anhang**

**VI** **Lagebericht**

**VII** **Rechtliche Verhältnisse**

**VIII** **Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017**

## Bilanz zum 31.12.2020 - Gemeinde Nottuln

| AKTIVA | € | Stand 31.12.2020 € | € | Stand 31.12.2019 T€ | T€ | T€ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **0 Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit** | | | **375.160,43** | | | **0** |
| **1 Anlagevermögen** | | | | | | |
| **1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | |
| *1.1.1 Software* | | 5.277,00 | | | 7 | |
| *1.1.2 Lizenzen* | | 65.269,00 | | | 71 | |
| *1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände* | | 0,00 | **70.546,00** | | 0 | **78** |
| **1.2 Sachanlagen** | | | | | | |
| *1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte* | | | | | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 12.190.959,23 | | | 12.461 | | |
| 1.2.1.2 Ackerland | 423.295,16 | | | 423 | | |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 180.539,49 | | | 181 | | |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.262.525,20 | 15.057.319,08 | | 2.263 | 15.328 | |
| *1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte* | | | | | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 1.132.761,00 | | | 1.628 | | |
| 1.2.2.2 Schulen | 16.226.363,00 | | | 16.250 | | |
| 1.2.2.3 Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 13.731.803,06 | 31.090.927,06 | | 7.938 | 25.816 | |
| *1.2.3 Infrastrukturvermögen* | | | | | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastruktur-vermögens | 12.373.490,65 | | | 12.369 | | |
| 1.2.3.2 Brücken, Tunnel | 235.879,00 | | | 243 | | |
| 1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 21.716.002,00 | | | 22.913 | | |
| 1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastukturver-mögens | 1.959.410,00 | 36.284.781,65 | | 1.871 | 37.396 | |
| *1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden* | | 1.255.745,00 | | | 1.299 | |
| *1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler* | | 40.955,48 | | | 12 | |
| *1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge* | | 3.412.182,78 | | | 3.673 | |
| *1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung* | | 1.134.135,07 | | | 958 | |
| *1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau* | | 2.837.927,13 | **91.113.973,25** | | 6.345 | **90.827** |
| **1.3 Finanzanlagen** | | | | | | |
| *1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen* | | 578.722,70 | | | 579 | |
| *1.3.2 Beteiligungen* | | 1,00 | | | 0 | |
| *1.3.3 Sondervermögen* | | 13.829.606,26 | | | 13.830 | |
| *1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens* | | 582.825,02 | | | 544 | |
| *1.3.5 Ausleihungen* | | | | | | |
| 1.3.5.1 Sonstige Ausleihungen | | 1.650,00 | **14.992.804,98** | | 1 | **14.953** |
| **Summe Anlagevermögen:** | | | **106.177.324,23** | | | **105.858** |
| **2 Umlaufvermögen** | | | | | | |
| **2.1 Vorräte** | | | | | | |
| *2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* | | | **144.225,45** | | | **403** |
| **2.2 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände** | | | | | | |
| *2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen* | | | | | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | | 58.263,13 | | | 68 | |
| 2.2.1.2 Beiträge | | 5.521,65 | | | 6 | |
| 2.2.1.3 Steuern | | 439.651,10 | | | 571 | |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | | 786.836,45 | | | 642 | |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | | 627.098,75 | | | 615 | |
| *2.2.2 Privatrechtliche Forderungen* | | | | | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | | 108.397,57 | | | 69 | |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | | 101.309,02 | | | 103 | |
| 2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen | | 69,02 | | | 0 | |
| 2.2.2.4 gegenüber Sondervermögen | | 312,37 | | | 4 | |
| *2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände* | | 78.733,43 | **2.206.192,49** | | 70 | **2.148** |
| davon aus Steuern 0,00€ (VJ 0,00€) | | | | | | |
| **2.3 Liquide Mittel** | | | **14.441.299,10** | | | **10.650** |
| **Summe Umlaufvermögen:** | | | **16.791.717,04** | | | **13.200** |
| **3 Aktive Rechnungsabgrenzung** | | | **5.297.577,88** | | | **5.024** |
| **Summe AKTIVA** | | | **128.641.779,58** | | | **124.083** |

| PASSIVA | € | Stand 31.12.2020 € | T€ | Stand 31.12.2019 T€ |
|---|---|---|---|---|
| **1 Eigenkapital** | | | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 44.743.680,26 | | 44.663 | |
| 1.2 Sonderrücklage | 0,00 | | 1 | |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 698.651,67 | | 699 | |
| 1.4 Jahresüberschuss | 39.234,85 | | 221 | |
| **Summe Eigenkapital:** | | **45.481.566,78** | | **45.583** |
| **2 Sonderposten** | | | | |
| 2.1 für Zuwendungen | 24.126.840,92 | | 23.248 | |
| 2.2 für Beiträge | 12.497.902,32 | | 13.203 | |
| 2.3 für den Gebührenausgleich | 149.406,62 | | 140 | |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 20.471,00 | **36.794.620,86** | 22 | **36.614** |
| **3 Rückstellungen** | | | | |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 14.581.497,00 | | 13.806 | |
| 3.2 Instandhaltungsrückstellungen | 2.043.407,61 | | 1.397 | |
| 3.3 Sonstige Rückstellungen | 1.703.259,03 | **18.328.163,64** | 1.246 | **16.449** |
| **4 Verbindlichkeiten** | | | | |
| 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | |
| 4.1.1 Verb. aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich | 0,00 | | 0 | |
| 4.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten | 15.958.298,93 | | 14.665 | |
| 4.1.3 Verb. aus Krediten für Investitionen von privaten Gläubigern | 60.448,54 | | 67 | |
| 4.1.4 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Gute Schule) | 675.472,00 | | 518 | |
| 4.2 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen | 1.362.933,27 | | 1.623 | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 603.621,75 | | 1.592 | |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 150.326,11 | | 240 | |
| 4.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 3.783.831,26 | | 1.052 | |
| 4.6 Erhaltene Anzahlungen | 2.128.017,44 | **24.722.949,30** | 1.997 | **21.754** |
| **5 Passive Rechnungsabgrenzung** | | **3.314.479,00** | | **3.682** |
| **Summe PASSIVA** | | **128.641.779,58** | | **124.083** |

## Ergebnisrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 - Gemeinde Nottuln

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 24.904.595,68 | 25.385.273,00 | | | | | 25.385.273,00 | 23.929.226,61 | -1.456.046,39 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.589.033,40 | 3.676.659,00 | | | | | 3.676.659,00 | 4.707.942,36 | 1.031.283,36 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 843.214,17 | 740.626,00 | | | | | 740.626,00 | 941.310,00 | 200.684,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.489.662,66 | 3.450.531,00 | | | | | 3.450.531,00 | 3.341.690,22 | -108.840,78 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 682.714,84 | 618.184,00 | | | | | 618.184,00 | 609.752,36 | -8.431,64 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 955.244,71 | 838.990,00 | | | | | 838.990,00 | 1.087.854,42 | 248.864,42 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.340.079,53 | 1.232.831,00 | | | | | 1.232.831,00 | 1.429.078,20 | 196.247,20 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 167.513,55 | 167.513,55 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 1.179,00 | | | | | | | -2.699,00 | -2.699,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **35.805.723,99** | **35.943.094,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **35.943.094,00** | **36.211.668,72** | **268.574,72** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -5.435.420,12 | -5.958.852,00 | | | | | -5.958.852,00 | -5.969.637,39 | -10.785,39 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -932.001,11 | -668.560,00 | | | | | -668.560,00 | -1.297.928,08 | -629.368,08 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -8.688.649,48 | -10.352.146,00 | | -14.536,48 | | 24.407,84 | -10.342.274,64 | -9.119.453,55 | 1.222.821,09 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -3.037.758,59 | -3.268.799,00 | | | | | -3.268.799,00 | -3.157.662,51 | 111.136,49 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -14.974.904,12 | -14.789.966,00 | | | | | -14.789.966,00 | -14.407.257,14 | 382.708,86 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.112.014,38 | -2.276.265,00 | -133.724,00 | | | | -2.409.989,00 | -2.127.822,58 | 282.166,42 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-35.180.747,80** | **-37.314.588,00** | **-133.724,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **24.407,84** | **-37.438.440,64** | **-36.079.761,25** | **1.358.679,39** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z.10 + 17) | **624.976,19** | **-1.371.494,00** | **-133.724,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **24.407,84** | **-1.495.346,64** | **131.907,47** | **1.627.254,11** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 125.766,24 | 164.221,00 | | | | | 164.221,00 | 178.030,01 | 13.809,01 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -530.013,30 | -636.595,00 | | | | | -636.595,00 | -645.863,06 | -9.268,06 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **-404.247,06** | **-472.374,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-472.374,00** | **-467.833,05** | **4.540,95** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **220.729,13** | **-1.843.868,00** | **-133.724,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **24.407,84** | **-1.967.720,64** | **-335.925,58** | **1.631.795,06** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | | | | | | | | 375.160,43 | 375.160,43 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **375.160,43** | **375.160,43** | **0,00** |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 22+25) | **220.729,13** | **-1.843.868,00** | **-133.724,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **24.407,84** | **-1.967.720,64** | **39.234,85** | **2.006.955,49** | **0,00** |
| | | **Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage** | | | | | | | | | | |
| 30 | | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen/Sopos | 84.022,48 | | | | | | | 0,00 | | |
| 31 | + | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 32 | - | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | -102.356,16 | | | | | | | -139.842,52 | | |
| 33 | - | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 34 | = | **Verrechnungssaldo** (=Z. 27+28) | **-18.333,68** | | | | | | **0,00** | **-139.842,52** | | |

# Finanzrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 - Gemeinde Nottuln

| | | Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 25.029.295,71 | 25.385.273,00 | | | | | 25.385.273,00 | 23.968.513,49 | -1.416.759,51 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.401.928,10 | 2.365.905,00 | | | | | 2.365.905,00 | 3.260.373,82 | 894.468,82 | |
| 3 | + | Sonstige Transfereinzahlungen | 541.928,91 | 740.626,00 | | | | | 740.626,00 | 760.667,78 | 20.041,78 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.681.297,86 | 2.704.287,00 | | | | | 2.704.287,00 | 2.635.040,62 | -69.246,38 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 754.945,09 | 618.184,00 | | | | | 618.184,00 | 682.306,71 | 64.122,71 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.010.577,74 | 838.990,00 | | | | | 838.990,00 | 1.100.106,98 | 261.116,98 | |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | 990.880,82 | 905.100,00 | | | | | 905.100,00 | 830.070,68 | -75.029,32 | |
| 8 | + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 126.357,92 | 164.221,00 | | | | | 164.221,00 | 177.312,26 | 13.091,26 | |
| 9 | = | **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **33.537.212,15** | **33.722.586,00** | | | | | **33.722.586,00** | **33.414.392,34** | **-308.193,66** | |
| 10 | - | Personalauszahlungen | -5.325.383,26 | -5.706.615,00 | | | | | -5.706.615,00 | -5.683.829,43 | 22.785,57 | |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | -748.047,47 | -873.500,00 | | | | | -873.500,00 | -782.963,28 | 90.536,72 | |
| 12 | - | Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen | -8.531.216,93 | -10.277.146,00 | | | | 42.407,84 | -10.234.738,16 | -8.304.494,41 | 1.930.243,75 | |
| 13 | - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -523.072,49 | -636.595,00 | | | | | -636.595,00 | -648.745,75 | -12.150,75 | |
| 14 | - | Transferauszahlungen | -14.889.134,44 | -14.944.966,00 | | -156.000,00 | | 126.000,00 | -14.974.966,00 | -14.145.737,62 | 829.228,38 | |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | -1.440.063,04 | -2.659.909,00 | -133.724,00 | -131.163,00 | | 685.000,00 | -2.239.796,00 | -1.596.828,31 | 642.967,69 | |
| 16 | = | **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **-31.456.917,63** | **-35.098.731,00** | **-133.724,00** | **-287.163,00** | | **853.407,84** | **-34.666.210,16** | **-31.162.598,80** | **3.503.611,36** | |
| 17 | = | **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Z. 9+16) | **2.080.294,52** | **-1.376.145,00** | **-133.724,00** | **-287.163,00** | | **853.407,84** | **-943.624,16** | **2.251.793,54** | **3.195.417,70** | |
| 18 | + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.868.373,11 | 2.979.421,00 | | | | | 2.979.421,00 | 2.131.157,32 | -848.263,68 | |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 25.530,00 | | | | | | | 6.566,00 | 6.566,00 | |
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | 250,00 | 250,00 | |
| 21 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 2.208.316,97 | 561.000,00 | | | | | 561.000,00 | 110.241,64 | -450.758,36 | |
| 22 | + | sonstige Investitionseinzahlungen | 297.811,28 | 581.072,00 | | | | | 581.072,00 | 580.901,33 | -170,67 | |
| 23 | = | **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **4.400.031,36** | **4.121.493,00** | | | | | **4.121.493,00** | **2.829.116,29** | **-1.292.376,71** | |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -363.421,57 | -1.852.800,00 | -500.000,00 | -1.237.063,32 | -60.000,00 | 434.400,00 | -3.215.463,32 | -1.113.238,67 | 2.102.224,65 | -2.005.143,73 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.010.331,64 | -863.000,00 | -539.138,00 | -3.868.284,48 | -30.000,00 | -549.500,00 | -5.849.922,48 | -2.349.784,52 | 3.500.137,96 | -2.317.162,90 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -391.339,03 | -1.057.687,00 | | -483.436,52 | | 77.208,11 | -1.463.915,41 | -500.751,06 | 963.164,35 | -420.616,04 |
| 27 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -37.390,00 | -40.000,00 | | | | | -40.000,00 | -38.925,64 | 1.074,36 | |
| 28 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | -1.237.353,27 | | | -799.140,00 | | -815.515,95 | -1.614.655,95 | -1.169.174,47 | 445.481,48 | -1.011.000,00 |
| 29 | - | sonstige Investitionsauszahlungen | -39.279,62 | -18.120,00 | | | | | -18.120,00 | -19.539,33 | -1.419,33 | |
| 30 | = | **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-6.079.115,13** | **-3.831.607,00** | **-1.039.138,00** | **-6.387.924,32** | **-90.000,00** | **-853.407,84** | **-12.202.077,16** | **-5.191.413,69** | **7.010.663,47** | **-5.753.922,67** |
| 31 | = | **Saldo aus Investitionstätigkeit** (Z. 23+30) | **-1.679.083,77** | **289.886,00** | **-1.039.138,00** | **-6.387.924,32** | **-90.000,00** | **-853.407,84** | **-8.080.584,16** | **-2.362.297,40** | **5.718.286,76** | **-5.753.922,67** |
| 32 | = | **Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (Z. 17+31) | **401.210,75** | **-1.086.259,00** | **-1.172.862,00** | **-6.675.087,32** | **-90.000,00** | | **-9.024.208,32** | **-110.503,86** | **8.913.704,46** | **-5.753.922,67** |
| 33 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 4.140.000,00 | 400.000,00 | 1.000.000,00 | | | | 1.400.000,00 | 2.375.000,00 | 975.000,00 | |
| 34 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 300.449,00 | 173.483,00 | | | | | 173.483,00 | 173.483,00 | | |
| 35 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleich kommenden Rechtsverhältnissen | -975.123,69 | -1.114.025,00 | | | | | -1.114.025,00 | -1.080.220,50 | 33.804,50 | |
| 36 | - | Auszahlung für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | -240.647,00 | -240.647,00 | | | | | -240.647,00 | -240.647,00 | 0,00 | |
| 37 | = | **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **3.224.678,31** | **-781.189,00** | **1.000.000,00** | | | | **218.811,00** | **1.227.615,50** | **1.008.804,50** | |
| 38 | = | **Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** (Z. 32+37) | **3.625.889,06** | **-1.867.448,00** | **-172.862,00** | **-6.675.087,32** | **-90.000,00** | | **-8.805.397,32** | **1.117.111,64** | **9.922.508,96** | **-5.753.922,67** |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 7.074.982,33 | 10.649.594,00 | | | | | 10.649.594,00 | 10.649.593,73 | 0,00 | |
| 40 | + | Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | -52.843,06 | | | | | | | 2.675.800,73 | 2.675.800,73 | |
| 41 | + | Änderung Geldtransit | 1.565,40 | | | | | | | -1.207,00 | -1.207,00 | |
| 42 | = | **Liquide Mittel** (Z. 38, 39+40+41) | **10.649.593,73** | **8.782.146,00** | **-172.862,00** | **-6.675.087,32** | **-90.000,00** | | **1.844.196,68** | **14.441.299,10** | **12.597.102,42** | **-5.753.922,67** |

Gemeinde Nottuln

Jahresabschuss zum 31.12.2020

# ANLAGE IV

## Teilergebnis- und /-finanzrechnungen

# Teilergebnisrechnung 2020

## Produktbereich 01
"Innere Verwaltung"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 63,87 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 72.723,97 | 57.648,00 | | | | | 57.648,00 | 57.522,00 | -126,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 71.285,19 | 67.600,00 | | | | | 67.600,00 | 68.810,14 | 1.210,14 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 246.278,87 | 246.500,00 | | | | | 246.500,00 | 365.179,89 | 118.679,89 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 143.182,92 | 377.731,00 | | | | | 377.731,00 | 393.428,98 | 15.697,98 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **533.535,82** | **749.479,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **749.479,00** | **884.941,01** | **135.462,01** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.556.381,02 | -2.981.588,00 | | | | | -2.981.588,00 | -2.934.962,51 | 46.625,49 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -932.001,11 | -668.560,00 | | | | | -668.560,00 | -1.297.928,08 | -629.368,08 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -497.677,90 | -820.580,00 | | | | | -820.580,00 | -481.319,44 | 339.260,56 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -101.725,04 | -83.504,00 | | | | | -83.504,00 | -122.704,64 | -39.200,64 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -69.576,11 | -6.000,00 | | | | | -6.000,00 | -62.104,74 | -56.104,74 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -741.087,45 | -856.305,00 | | | | | -856.305,00 | -710.961,48 | 145.343,52 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-4.898.448,63** | **-5.416.537,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-5.416.537,00** | **-5.609.980,89** | **-193.443,89** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-4.364.912,81** | **-4.667.058,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-4.667.058,00** | **-4.725.039,88** | **-57.981,88** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -7.346,53 | -7.330,00 | | | | | -7.330,00 | -7.327,68 | 2,32 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **-7.346,53** | **-7.330,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-7.330,00** | **-7.327,68** | **2,32** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-4.372.259,34** | **-4.674.388,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-4.674.388,00** | **-4.732.367,56** | **-57.979,56** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 232.955,00 | 232.955,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **232.955,00** | **232.955,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (Z. 22+25) | **-4.372.259,34** | **-4.674.388,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-4.674.388,00** | **-4.499.412,56** | **174.975,44** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 25.408,14 | 30.242,00 | | | | | 30.242,00 | 25.101,37 | -5.140,63 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -7.724,05 | -7.300,00 | | | | | -7.300,00 | -8.088,12 | -788,12 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-4.354.575,25** | **-4.651.446,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-4.651.446,00** | **-4.482.399,31** | **169.046,69** | **0,00** |

# Teilergebnisrechnung 2020

## Produktbereich 02
"Sicherheit und Ordnung"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Änderung durch Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 165.819,40 | 132.801,00 | | | | | 132.801,00 | 133.239,17 | 438,17 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 175.666,69 | 162.200,00 | | | | | 162.200,00 | 135.484,88 | -26.715,12 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.448,05 | 2.000,00 | | | | | 2.000,00 | 1.054,28 | -945,72 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 38.429,05 | 30.900,00 | | | | | 30.900,00 | 51.330,53 | 20.430,53 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7.446,22 | 15.000,00 | | | | | 15.000,00 | 21.330,41 | 6.330,41 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | | Bestandsveränderungen | 1.077,00 | | | | | | | -6.040,00 | -6.040,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **390.886,41** | **342.901,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **342.901,00** | **336.399,27** | **-6.501,73** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -480.411,93 | -510.715,00 | | | | | -510.715,00 | -531.458,37 | -20.743,37 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -584.618,10 | -347.710,00 | | -14.536,48 | | | -362.246,48 | -317.583,58 | 44.662,90 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -252.308,45 | -210.678,00 | | | | | -210.678,00 | -221.829,66 | -11.151,66 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -6.878,00 | -5.530,00 | | | | | -5.530,00 | -5.778,00 | -248,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -233.881,52 | -268.790,00 | | | | | -268.790,00 | -249.401,07 | 19.388,93 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-1.558.098,00** | **-1.343.423,00** | **0,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **0,00** | **-1.357.959,48** | **-1.326.050,68** | **31.908,80** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-1.167.211,59** | **-1.000.522,00** | **0,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **0,00** | **-1.015.058,48** | **-989.651,41** | **25.407,07** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-1.167.211,59** | **-1.000.522,00** | **0,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **0,00** | **-1.015.058,48** | **-989.651,41** | **25.407,07** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-1.167.211,59** | **-1.000.522,00** | **0,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **0,00** | **-1.015.058,48** | **-989.651,41** | **25.407,07** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-1.167.211,59** | **-1.000.522,00** | **0,00** | **-14.536,48** | **0,00** | **0,00** | **-1.015.058,48** | **-989.651,41** | **25.407,07** | **0,00** |

# Teilergebnisrechnung 2020

## Produktbereich 03
"Schulträger-Aufgaben"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 811.338,43 | 909.485,00 | | | | | 909.485,00 | 791.549,40 | -117.935,60 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 300.449,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 228.480,00 | 221.640,00 | | | | | 221.640,00 | 187.856,00 | -33.784,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.976,00 | 5.270,00 | | | | | 5.270,00 | 2.770,00 | -2.500,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.221,52 | 6.160,00 | | | | | 6.160,00 | 11.230,69 | 5.070,69 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 42.460,67 | | | | | | | 27.114,00 | 27.114,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **1.395.925,62** | **1.142.555,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.142.555,00** | **1.020.520,09** | **-122.034,91** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -532.812,85 | -492.522,00 | | | | | -492.522,00 | -548.432,37 | -55.910,37 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -1.262.659,16 | -1.141.220,00 | | | | 12.791,89 | -1.128.428,11 | -1.155.325,66 | -26.897,55 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -556.463,46 | -520.159,00 | | | | | -520.159,00 | -616.801,52 | -96.642,52 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -797.110,60 | -830.730,00 | | | | | -830.730,00 | -773.456,02 | 57.273,98 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -227.723,68 | -259.589,00 | -133.724,00 | | | | -393.313,00 | -202.214,34 | 191.098,66 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-3.376.769,75** | **-3.244.220,00** | **-133.724,00** | **0,00** | **0,00** | **12.791,89** | **-3.365.152,11** | **-3.296.229,91** | **68.922,20** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-1.980.844,13** | **-2.101.665,00** | **-133.724,00** | **0,00** | **0,00** | **12.791,89** | **-2.222.597,11** | **-2.275.709,82** | **-53.112,71** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 1.680,42 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **1.680,42** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-1.979.163,71** | **-2.101.665,00** | **-133.724,00** | **0,00** | **0,00** | **12.791,89** | **-2.222.597,11** | **-2.275.709,82** | **-53.112,71** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-1.979.163,71** | **-2.101.665,00** | **-133.724,00** | **0,00** | **0,00** | **12.791,89** | **-2.222.597,11** | **-2.275.709,82** | **-53.112,71** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-1.979.163,71** | **-2.101.665,00** | **-133.724,00** | **0,00** | **0,00** | **12.791,89** | **-2.222.597,11** | **-2.275.709,82** | **-53.112,71** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 04
"Kultur"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.756,03 | 4.500,00 | | | | | 4.500,00 | 1.275,70 | -3.224,30 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.202,00 | | | | | | | 39.802,00 | 39.802,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **4.958,03** | **4.500,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.500,00** | **41.077,70** | **36.577,70** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -74.346,29 | -79.998,00 | | | | | -79.998,00 | -78.769,14 | 1.228,86 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -26.189,94 | -39.300,00 | | | | | -39.300,00 | -22.103,47 | 17.196,53 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -145,00 | -122,00 | | | | | -122,00 | -122,00 | 0,00 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -44.252,69 | -65.150,00 | | | | | -65.150,00 | -55.909,93 | 9.240,07 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.855,24 | -1.100,00 | | | | | -1.100,00 | -1.314,43 | -214,43 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-146.789,16** | **-185.670,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-185.670,00** | **-158.218,97** | **27.451,03** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-141.831,13** | **-181.170,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-181.170,00** | **-117.141,27** | **64.028,73** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-141.831,13** | **-181.170,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-181.170,00** | **-117.141,27** | **64.028,73** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-141.831,13** | **-181.170,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-181.170,00** | **-117.141,27** | **64.028,73** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-141.831,13** | **-181.170,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-181.170,00** | **-117.141,27** | **64.028,73** | **0,00** |

# Teilergebnisrechnung 2020

## Produktbereich 05
"Soziale Leistungen"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.183.446,65 | 1.149.779,00 | | | | | 1.149.779,00 | 850.847,23 | -298.931,77 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 26.406,59 | 15.700,00 | | | | | 15.700,00 | 42.900,92 | 27.200,92 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 432.574,50 | 409.000,00 | | | | | 409.000,00 | 406.215,05 | -2.784,95 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.719,18 | | | | | | | 2.547,45 | 2.547,45 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 605.066,69 | 500.000,00 | | | | | 500.000,00 | 561.871,16 | 61.871,16 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 21.762,23 | | | | | | | 9.190,35 | 9.190,35 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 560,00 | | | | | | | 754,00 | 754,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **2.272.535,84** | **2.074.479,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **2.074.479,00** | **1.874.326,16** | **-200.152,84** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -948.540,17 | -956.495,00 | | | | | -956.495,00 | -987.829,60 | -31.334,60 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -564.243,07 | -773.225,00 | | | | | -773.225,00 | -378.150,40 | 395.074,60 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -158.876,43 | -146.577,00 | | | | | -146.577,00 | -160.040,51 | -13.463,51 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -1.073.742,87 | -1.228.102,00 | | | | | -1.228.102,00 | -988.321,30 | 239.780,70 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -199.868,79 | -185.610,00 | | | | | -185.610,00 | -199.751,41 | -14.141,41 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-2.945.271,33** | **-3.290.009,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-3.290.009,00** | **-2.714.093,22** | **575.915,78** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-672.735,49** | **-1.215.530,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.215.530,00** | **-839.767,06** | **375.762,94** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-672.735,49** | **-1.215.530,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.215.530,00** | **-839.767,06** | **375.762,94** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-672.735,49** | **-1.215.530,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.215.530,00** | **-839.767,06** | **375.762,94** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -4.547,18 | -3.900,00 | | | | | -3.900,00 | -4.210,42 | -310,42 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-677.282,67** | **-1.219.430,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.219.430,00** | **-843.977,48** | **375.452,52** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 06
"Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 102.573,75 | 99.746,00 | | | | | 99.746,00 | 92.549,00 | -7.197,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 38.149,06 | 25.400,00 | | | | | 25.400,00 | 24.292,34 | -1.107,66 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.293,13 | 3.800,00 | | | | | 3.800,00 | 3.899,79 | 99,79 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.770,62 | | | | | | | 2.428,56 | 2.428,56 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **144.786,56** | **128.946,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **128.946,00** | **123.169,69** | **-5.776,31** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -34.995,89 | -38.741,00 | | | | | -38.741,00 | -39.190,55 | -449,55 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -193.969,82 | -347.369,00 | | | | | -347.369,00 | -367.611,71 | -20.242,71 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -118.534,99 | -118.308,00 | | | | | -118.308,00 | -102.738,00 | 15.570,00 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -823.789,62 | -1.100.700,00 | | | | | -1.100.700,00 | -883.249,43 | 217.450,57 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -125.736,41 | -179.625,00 | | | | | -179.625,00 | -140.546,81 | 39.078,19 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-1.297.026,73** | **-1.784.743,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.784.743,00** | **-1.533.336,50** | **251.406,50** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-1.152.240,17** | **-1.655.797,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.655.797,00** | **-1.410.166,81** | **245.630,19** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-1.152.240,17** | **-1.655.797,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.655.797,00** | **-1.410.166,81** | **245.630,19** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-1.152.240,17** | **-1.655.797,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.655.797,00** | **-1.410.166,81** | **245.630,19** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-1.152.240,17** | **-1.655.797,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.655.797,00** | **-1.410.166,81** | **245.630,19** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

**Produktbereichr 07**
**"Gesundheitsdienste"**

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | | | | | | | | | | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | | | | | | | | | | |
| 11 | - | Personalaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | | | | | | | | | | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | | | | | | | | | | |
| 19 | + | Finanzerträge | | | | | | | | | | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | | | | | | | | | | |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | | | | | | | | | | |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | | | | | | | | | | |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | | | | | | | | | | |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | | | | | | | | | | |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 08
"Sportförderung"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 135.388,92 | 94.014,00 | | | | | 94.014,00 | 159.161,18 | 65.147,18 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 11.249,00 | 7.480,00 | | | | | 7.480,00 | 4.603,02 | -2.876,98 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 39.177,97 | 43.500,00 | | | | | 43.500,00 | 38.129,13 | -5.370,87 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 46.741,19 | | | | | | | 99.831,02 | 99.831,02 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 167.513,55 | 167.513,55 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **232.557,08** | **144.994,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **144.994,00** | **469.237,90** | **324.243,90** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -30.532,10 | -31.190,00 | | | | | -31.190,00 | -31.398,29 | -208,29 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -485.576,90 | -889.854,00 | | | | | -889.854,00 | -982.339,73 | -92.485,73 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -206.181,69 | -434.952,00 | | | | | -434.952,00 | -288.152,71 | 146.799,29 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -26.962,00 | -26.004,00 | | | | | -26.004,00 | -38.004,00 | -12.000,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -24.675,84 | -98.770,00 | | | | | -98.770,00 | -77.876,35 | 20.893,65 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-773.928,53** | **-1.480.770,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.480.770,00** | **-1.417.771,08** | **62.998,92** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-541.371,45** | **-1.335.776,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.335.776,00** | **-948.533,18** | **387.242,82** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-541.371,45** | **-1.335.776,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.335.776,00** | **-948.533,18** | **387.242,82** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-541.371,45** | **-1.335.776,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.335.776,00** | **-948.533,18** | **387.242,82** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-541.371,45** | **-1.335.776,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.335.776,00** | **-948.533,18** | **387.242,82** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 09
"Räumliche Planung und Entwicklung"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 26.624,00 | 26.623,00 | | | | | 26.623,00 | 26.623,00 | 0,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.750,00 | 5.000,00 | | | | | 5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **30.374,00** | **31.623,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **31.623,00** | **26.623,00** | **-5.000,00** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -252.420,36 | -313.315,00 | | | | | -313.315,00 | -285.756,00 | 27.559,00 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -18.897,94 | -168.800,00 | | | | | -168.800,00 | -12.274,04 | 156.525,96 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -1.846,00 | -1.780,00 | | | | | -1.780,00 | -1.794,65 | -14,65 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -65.619,14 | -93.200,00 | | | | | -93.200,00 | -84.014,85 | 9.185,15 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-338.783,44** | **-577.095,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-577.095,00** | **-383.839,54** | **193.255,46** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-308.409,44** | **-545.472,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-545.472,00** | **-357.216,54** | **188.255,46** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-308.409,44** | **-545.472,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-545.472,00** | **-357.216,54** | **188.255,46** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-308.409,44** | **-545.472,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-545.472,00** | **-357.216,54** | **188.255,46** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-308.409,44** | **-545.472,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-545.472,00** | **-357.216,54** | **188.255,46** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

**Produktbereich 10**
"Bauen und Wohnen"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 8.866,92 | 5.000,00 | | | | | 5.000,00 | 9.092,59 | 4.092,59 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **8.866,92** | **5.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **5.000,00** | **9.092,59** | **4.092,59** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -49.257,70 | -64.227,00 | | | | | -64.227,00 | -31.731,89 | 32.495,11 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -2.025,34 | -9.400,00 | | | | | -9.400,00 | -3.876,27 | 5.523,73 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -129,00 | -127,00 | | | | | -127,00 | -127,00 | 0,00 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.977,37 | -70,00 | | | | | -70,00 | -3.797,74 | -3.727,74 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-54.389,41** | **-73.824,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-73.824,00** | **-39.532,90** | **34.291,10** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-45.522,49** | **-68.824,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-68.824,00** | **-30.440,31** | **38.383,69** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-45.522,49** | **-68.824,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-68.824,00** | **-30.440,31** | **38.383,69** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-45.522,49** | **-68.824,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-68.824,00** | **-30.440,31** | **38.383,69** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-45.522,49** | **-68.824,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-68.824,00** | **-30.440,31** | **38.383,69** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 11
"Ver- und Entsorgung"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.609,58 | 2.264,00 | | | | | 2.264,00 | 2.265,00 | 1,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.361.521,22 | 1.429.627,00 | | | | | 1.429.627,00 | 1.468.171,18 | 38.544,18 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 492.069,21 | 447.784,00 | | | | | 447.784,00 | 471.014,10 | 23.230,10 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | | | | | | | 2.311,68 | 2.311,68 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 64,75 | | | | | | | 390,90 | 390,90 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **1.857.264,76** | **1.879.675,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.879.675,00** | **1.944.152,86** | **64.477,86** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -54.941,71 | -56.532,00 | | | | | -56.532,00 | -60.680,24 | -4.148,24 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -1.390.478,25 | -1.479.141,00 | | | | | -1.479.141,00 | -1.512.337,17 | -33.196,17 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -201.882,58 | -200.538,00 | | | | | -200.538,00 | -204.572,37 | -4.034,37 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60.598,13 | -44.859,00 | | | | | -44.859,00 | -67.394,58 | -22.535,58 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-1.707.900,67** | **-1.781.070,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.781.070,00** | **-1.844.984,36** | **-63.914,36** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **149.364,09** | **98.605,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **98.605,00** | **99.168,50** | **563,50** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 8,80 | | | | | | | 8,81 | 8,81 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -96.648,35 | -85.803,00 | | | | | -85.803,00 | -85.978,33 | -175,33 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **-96.639,55** | **-85.803,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-85.803,00** | **-85.969,52** | **-166,52** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **52.724,54** | **12.802,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **12.802,00** | **13.198,98** | **396,98** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **52.724,54** | **12.802,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **12.802,00** | **13.198,98** | **396,98** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -10.442,60 | -10.517,00 | | | | | -10.517,00 | -10.491,34 | 25,66 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **42.281,94** | **2.285,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **2.285,00** | **2.707,64** | **422,64** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 12
"Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 207.906,08 | 304.724,00 | | | | | 304.724,00 | 284.100,10 | -20.623,90 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.101.256,96 | 1.037.073,00 | | | | | 1.037.073,00 | 968.380,86 | -68.692,14 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 24.057,20 | 24.000,00 | | | | | 24.000,00 | 24.223,37 | 223,37 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.834,08 | 800,00 | | | | | 800,00 | 3.627,83 | 2.827,83 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 15.970,57 | | | | | | | 25.515,27 | 25.515,27 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **1.360.024,89** | **1.366.597,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.366.597,00** | **1.305.847,43** | **-60.749,57** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -21.686,65 | -20.047,00 | | | | | -20.047,00 | -23.030,99 | -2.983,99 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -2.434.833,17 | -2.973.875,00 | | | | 4.515,95 | -2.969.359,05 | -2.674.579,24 | 294.779,81 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -1.314.145,33 | -1.353.092,00 | | | | | -1.353.092,00 | -1.313.516,87 | 39.575,13 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -7.500,00 | -17.500,00 | | | | | -17.500,00 | -7.500,00 | 10.000,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -172.911,03 | -166.234,00 | | | | | -166.234,00 | -41.506,00 | 124.728,00 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-3.951.076,18** | **-4.530.748,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.515,95** | **-4.526.232,05** | **-4.060.133,10** | **466.098,95** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-2.591.051,29** | **-3.164.151,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.515,95** | **-3.159.635,05** | **-2.754.285,67** | **405.349,38** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-2.591.051,29** | **-3.164.151,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.515,95** | **-3.159.635,05** | **-2.754.285,67** | **405.349,38** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-2.591.051,29** | **-3.164.151,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.515,95** | **-3.159.635,05** | **-2.754.285,67** | **405.349,38** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 66.784,29 | 82.500,00 | | | | | 82.500,00 | 65.760,21 | -16.739,79 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -86.340,50 | -106.825,00 | | | | | -106.825,00 | -84.960,91 | 21.864,09 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-2.610.607,50** | **-3.188.476,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.515,95** | **-3.183.960,05** | **-2.773.486,37** | **410.473,68** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 13
"Natur- und Landschaftspflege"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz Haushaltsjahr EUR | Nachträge Haushaltsjahr EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 41.865,00 | 41.871,00 | | | | | 41.871,00 | 41.867,00 | -4,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 151.931,97 | 159.891,00 | | | | | 159.891,00 | 159.434,66 | -456,34 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.863,40 | 2.030,00 | | | | | 2.030,00 | 3.644,51 | 1.614,51 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 64.225,46 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **259.885,83** | **203.792,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **203.792,00** | **204.946,17** | **1.154,17** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -12.754,14 | -12.805,00 | | | | | -12.805,00 | -12.973,21 | -168,21 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -904.644,74 | -998.367,00 | | | | 7.100,00 | -991.267,00 | -905.046,92 | 86.220,08 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -57.578,62 | -57.193,00 | | | | | -57.193,00 | -57.431,38 | -238,38 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.910,30 | -32.603,00 | | | | | -32.603,00 | -69.231,14 | -36.628,14 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-978.887,80** | **-1.100.968,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **7.100,00** | **-1.093.868,00** | **-1.044.682,65** | **49.185,35** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-719.001,97** | **-897.176,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **7.100,00** | **-890.076,00** | **-839.736,48** | **50.339,52** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-719.001,97** | **-897.176,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **7.100,00** | **-890.076,00** | **-839.736,48** | **50.339,52** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-719.001,97** | **-897.176,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **7.100,00** | **-890.076,00** | **-839.736,48** | **50.339,52** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-719.001,97** | **-897.176,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **7.100,00** | **-890.076,00** | **-839.736,48** | **50.339,52** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 14
"Umweltschutz"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 700,00 | 5.000,00 | | | | | 5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **700,00** | **5.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **5.000,00** | **0,00** | **-5.000,00** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -10.866,41 | -10.967,00 | | | | | -10.967,00 | -11.115,97 | -148,97 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -1.592,63 | -13.450,00 | | | | | -13.450,00 | -3.377,00 | 10.073,00 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -40,00 | -41,00 | | | | | -41,00 | -41,00 | 0,00 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | -5.000,00 | | | | | -5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -412,38 | -11.820,00 | | | | | -11.820,00 | -881,68 | 10.938,32 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-12.911,42** | **-41.278,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-41.278,00** | **-15.415,65** | **25.862,35** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-12.211,42** | **-36.278,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-36.278,00** | **-15.415,65** | **20.862,35** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-12.211,42** | **-36.278,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-36.278,00** | **-15.415,65** | **20.862,35** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-12.211,42** | **-36.278,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-36.278,00** | **-15.415,65** | **20.862,35** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-12.211,42** | **-36.278,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-36.278,00** | **-15.415,65** | **20.862,35** | **0,00** |

## Teilergebnisrechnung 2020

### Produktbereich 15
"Wirtschaft und Tourismus"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 58.669,00 | 57.820,00 | | | | | 57.820,00 | 57.819,00 | -1,00 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 29.303,40 | 26.000,00 | | | | | 26.000,00 | 6.970,00 | -19.030,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 34.761,95 | 38.650,00 | | | | | 38.650,00 | 10.437,66 | -28.212,34 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 330,00 | 300,00 | | | | | 300,00 | 46.629,21 | 46.329,21 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 10.682,11 | | | | | | | 40,51 | 40,51 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | -458,00 | | | | | | | 2.587,00 | 2.587,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **133.288,46** | **122.770,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **122.770,00** | **124.483,38** | **1.713,38** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -375.472,90 | -389.710,00 | | | | | -389.710,00 | -392.308,26 | -2.598,26 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -321.159,22 | -349.655,00 | | | | | -349.655,00 | -303.528,92 | 46.126,08 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -67.902,00 | -66.728,00 | | | | | -66.728,00 | -67.790,20 | -1.062,20 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -59.948,67 | -77.690,00 | | | | | -77.690,00 | -44.026,74 | 33.663,26 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-824.482,79** | **-883.783,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-883.783,00** | **-807.654,12** | **76.128,88** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **-691.194,33** | **-761.013,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-761.013,00** | **-683.170,74** | **77.842,26** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **-691.194,33** | **-761.013,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-761.013,00** | **-683.170,74** | **77.842,26** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **-691.194,33** | **-761.013,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-761.013,00** | **-683.170,74** | **77.842,26** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -658,79 | -700,00 | | | | | -700,00 | -658,79 | 41,21 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **-691.853,12** | **-761.713,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-761.713,00** | **-683.829,53** | **77.883,47** | **0,00** |

# Teilergebnisrechnung 2020

## Produktbereich 16
"Allgemeine Finanzwirtschaft"

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz Haushaltsjahr | Nachträge Haushaltsjahr | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO Haushaltsjahr | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres | Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 8 ./. Sp. 7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 24.904.531,81 | 25.385.273,00 | | | | | 25.385.273,00 | 23.929.226,61 | -1.456.046,39 | |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 774.612,59 | 790.384,00 | | | | | 790.384,00 | 2.209.124,58 | 1.418.740,58 | |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 516.358,58 | 724.926,00 | | | | | 724.926,00 | 898.409,08 | 173.483,08 | |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 60,00 | 100,00 | | | | | 100,00 | 85,00 | -15,00 | |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 984.570,79 | 840.100,00 | | | | | 840.100,00 | 810.006,20 | -30.093,80 | |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistung | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 10 | = | **Ordentliche Erträge** | **27.180.133,77** | **27.740.783,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **27.740.783,00** | **27.846.851,47** | **106.068,47** | **0,00** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | - | Aufw. für Sach- und Dienstleistungen | -83,30 | -200,00 | | | | | -200,00 | 0,00 | 200,00 | |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | -75.000,00 | | | | | -75.000,00 | 0,00 | 75.000,00 | |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -12.125.092,23 | -11.505.250,00 | | | | | -11.505.250,00 | -11.592.933,72 | -87.683,72 | |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -190.808,43 | | | | | | | -234.903,96 | -234.903,96 | |
| 17 | = | **Ordentliche Aufwendungen** | **-12.315.983,96** | **-11.580.450,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-11.580.450,00** | **-11.827.837,68** | **-247.387,68** | **0,00** |
| 18 | = | **Ordentliches Ergebnis** (Z. 18+21) | **14.864.149,81** | **16.160.333,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **16.160.333,00** | **16.019.013,79** | **-141.319,21** | **0,00** |
| 19 | + | Finanzerträge | 124.077,02 | 164.221,00 | | | | | 164.221,00 | 178.021,20 | 13.800,20 | |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -426.018,42 | -543.462,00 | | | | | -543.462,00 | -552.557,05 | -9.095,05 | |
| 21 | = | **Finanzergebnis** (Z. 19+20) | **-301.941,40** | **-379.241,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-379.241,00** | **-374.535,85** | **4.705,15** | **0,00** |
| 22 | = | **Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit** (Z. 18+21) | **14.562.208,41** | **15.781.092,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **15.781.092,00** | **15.644.477,94** | **-136.614,06** | **0,00** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | | | | | | | 142.205,43 | 142.205,43 | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 25 | = | **Außerordentliches Ergebnis** (Z. 23+24) | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **142.205,43** | **142.205,43** | **0,00** |
| 26 | = | **Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-** (Z. 22+25) | **14.562.208,41** | **15.781.092,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **15.781.092,00** | **15.786.683,37** | **5.591,37** | **0,00** |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 17.520,69 | 16.500,00 | | | | | 16.500,00 | 17.548,00 | 1.048,00 | |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 29 | = | **Jahresergebnis** (Z. 26+27+28) | **14.579.729,10** | **15.797.592,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **15.797.592,00** | **15.804.231,37** | **6.639,37** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

### Produktbereich 01
### "Innere Verwaltung"

### A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -4.052.366,77 | -4.896.266,00 | | | | | -4.896.266,00 | -4.344.271,95 | 551.994,05 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 389,51 | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | 8.864,67 | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | 60.867,84 | 60.867,84 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | 238.991,70 | 581.072,00 | | | | | 581.072,00 | 580.901,33 | -170,67 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **248.245,88** | **581.072,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **581.072,00** | **641.769,17** | **60.697,17** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -127.039,70 | -987.800,00 | | -570.000,00 | | | -1.557.800,00 | -669.551,95 | 888.248,05 | -859.650,49 |
| 25 | für Baumaßnahmen | 0,00 | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -36.071,41 | -137.060,00 | | -46.950,00 | | -13.379,88 | -197.389,88 | -128.025,00 | 69.364,88 | -39.684,99 |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | -35.079,55 | -18.120,00 | | | | | -18.120,00 | -11.801,26 | 6.318,74 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-198.190,66** | **-1.142.980,00** | **0,00** | **-616.950,00** | **0,00** | **-13.379,88** | **-1.773.309,88** | **-809.378,21** | **963.931,67** | **-899.335,48** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **50.055,22** | **-561.908,00** | **0,00** | **-616.950,00** | **0,00** | **-13.379,88** | **-1.192.237,88** | **-167.609,04** | **1.024.628,84** | **-899.335,48** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 02
"Sicherheit und Ordnung"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -840.202,03 | -847.645,00 | | | | | -847.645,00 | -1.010.855,81 | -163.210,81 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 63.994,29 | 60.000,00 | | | | | 60.000,00 | 65.233,02 | 5.233,02 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.050,00 | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **65.044,29** | **60.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **60.000,00** | **65.233,02** | **5.233,02** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -3.010,22 | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | -522.500,00 | | -40.000,00 | | | -562.500,00 | -48.673,61 | 513.826,39 | -213.826,39 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -192.706,50 | -481.367,00 | | -137.332,24 | | | -618.699,24 | -176.340,88 | 442.358,36 | -212.799,63 |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | -198,10 | | | | | | | -129,00 | -129,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-195.914,82** | **-1.003.867,00** | **0,00** | **-177.332,24** | **0,00** | **0,00** | **-1.181.199,24** | **-225.143,49** | **956.055,75** | **-426.626,02** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-130.870,53** | **-943.867,00** | **0,00** | **-177.332,24** | **0,00** | **0,00** | **-1.121.199,24** | **-159.910,47** | **961.288,77** | **-426.626,02** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 03
"Schulträger-Aufgaben"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -2.082.440,40 | -2.480.731,00 | -133.724,00 | | | 697.791,89 | -1.916.663,11 | -1.861.049,81 | 55.613,30 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 330.757,01 | 316.615,00 | | | | | 316.615,00 | 331.662,98 | 15.047,98 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | 58.819,58 | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **389.576,59** | **316.615,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **316.615,00** | **331.662,98** | **15.047,98** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | -37.897,87 | | | -37.897,87 | | 37.897,87 | -37.897,87 |
| 25 | für Baumaßnahmen | -3.602,13 | | -539.138,00 | | -30.000,00 | | -569.138,00 | -81.059,25 | 488.078,75 | -487.027,21 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -149.449,50 | -336.630,00 | | -97.635,84 | | -12.791,89 | -447.057,73 | -136.720,62 | 310.337,11 | -163.286,11 |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | -352.634,35 | | | | | -685.000,00 | -685.000,00 | | 685.000,00 | -685.000,00 |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | -4.001,97 | | | | | | | -6.609,07 | -6.609,07 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-509.687,95** | **-336.630,00** | **-539.138,00** | **-135.533,71** | **-30.000,00** | **-697.791,89** | **-1.739.093,60** | **-224.388,94** | **1.514.704,66** | **-1.373.211,19** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-120.111,36** | **-20.015,00** | **-539.138,00** | **-135.533,71** | **-30.000,00** | **-697.791,89** | **-1.422.478,60** | **107.274,04** | **1.529.752,64** | **-1.373.211,19** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 04
"Kultur"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -118.597,18 | -181.048,00 | | | | | -181.048,00 | -100.987,62 | 80.060,38 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | -1.000,00 | | | | | -1.000,00 | | 1.000,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **1.000,00** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **1.000,00** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 05
"Soziale Leistungen"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | 73.517,59 | -1.419.632,00 | | | | | -1.419.632,00 | -968.904,16 | 450.727,84 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -61.257,51 | | | | | | | -13.547,46 | -13.547,46 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | -6.781,72 | | | -11.757,16 | | | -11.757,16 | | 11.757,16 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -817,00 | -13.000,00 | | | | | -13.000,00 | -1.831,28 | 11.168,72 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-68.856,23** | **-13.000,00** | **0,00** | **-11.757,16** | **0,00** | **0,00** | **-24.757,16** | **-15.378,74** | **9.378,42** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-68.856,23** | **-13.000,00** | **0,00** | **-11.757,16** | **0,00** | **0,00** | **-24.757,16** | **-15.378,74** | **9.378,42** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

**Produktbereich 06**
**"Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"**

**A. Zahlungsnachweis**

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -1.031.940,55 | -1.525.517,00 | | | | | -1.525.517,00 | -1.285.439,20 | 240.077,80 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -55.891,04 | -85.000,00 | -500.000,00 | -75.288,99 | | 304.130,00 | -356.158,99 | -374,37 | 355.784,62 | -205.495,37 |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | -500.000,00 | -500.000,00 | | 500.000,00 | -500.000,00 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | -330.897,85 | | | -200.000,00 | | | -200.000,00 | | 200.000,00 | -200.000,00 |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-386.788,89** | **-85.000,00** | **-500.000,00** | **-275.288,99** | **0,00** | **-195.870,00** | **-1.056.158,99** | **-374,37** | **1.055.784,62** | **-905.495,37** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-386.788,89** | **-85.000,00** | **-500.000,00** | **-275.288,99** | **0,00** | **-195.870,00** | **-1.056.158,99** | **-374,37** | **1.055.784,62** | **-905.495,37** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 07
"Gesundheitsdienste"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | | | | | | | | | | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 1 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | | |
| 2 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 3 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 4 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | | |
| 5 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | | |
| 6 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | | | | | | | | | | |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 7 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | | |
| 8 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | | |
| 9 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | | |
| 10 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 11 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | | |
| 12 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | | |
| 13 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | | | | | | | | | | |
| 14 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | | | | | | | | | | |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 08
"Sportförderung"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -793.525,53 | -919.538,00 | | | | 18.000,00 | -901.538,00 | -601.838,42 | 299.699,58 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 60.000,00 | 1.141.676,00 | | | | | 1.141.676,00 | 261.131,45 | -880.544,55 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **60.000,00** | **1.141.676,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.141.676,00** | **261.131,45** | **-880.544,55** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -371,28 | -770.000,00 | | | -60.000,00 | -90.000,00 | -920.000,00 | -363.689,07 | 556.310,93 | -870.000,00 |
| 25 | für Baumaßnahmen | -2.255.506,63 | -60.000,00 | | -2.445.427,61 | | -18.000,00 | -2.523.427,61 | -1.561.496,25 | 961.931,36 | -183.349,58 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -3.926,92 | -17.800,00 | | -201.518,44 | | 90.000,00 | -129.318,44 | -52.998,71 | 76.319,73 | -4.845,31 |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | -500.000,00 | | | | | | | -519.910,34 | -519.910,34 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-2.759.804,83** | **-847.800,00** | **0,00** | **-2.646.946,05** | **-60.000,00** | **-18.000,00** | **-3.572.746,05** | **-2.498.094,37** | **1.074.651,68** | **-1.058.194,89** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-2.699.804,83** | **293.876,00** | **0,00** | **-2.646.946,05** | **-60.000,00** | **-18.000,00** | **-2.431.070,05** | **-2.236.962,92** | **194.107,13** | **-1.058.194,89** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 09
"Räumliche Planung und Entwicklung"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -295.289,96 | -545.315,00 | | -131.163,00 | | | -676.478,00 | -476.837,62 | 199.640,38 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 10
"Bauen und Wohnen"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -49.643,97 | -68.697,00 | | | | | -68.697,00 | -30.208,67 | 38.488,33 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 11
"Ver- und Entsorgung"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | 315.247,92 | 54.231,00 | | -100.000,00 | | | -45.769,00 | 326.943,03 | 372.712,03 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.344,58 | -2.000,00 | | | | | -2.000,00 | -4.034,37 | -2.034,37 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-1.344,58** | **-2.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-2.000,00** | **-4.034,37** | **-2.034,37** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-1.344,58** | **-2.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-2.000,00** | **-4.034,37** | **-2.034,37** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

### Produktbereich 12
### "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"

### A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -2.400.221,93 | -2.748.572,00 | | -56.000,00 | | 130.515,95 | -2.674.056,05 | -1.924.090,56 | 749.965,49 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 58.500,00 | 66.000,00 | | | | | 66.000,00 | 78.000,00 | 12.000,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | 15.615,33 | | | | | | | 6.566,00 | 6.566,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 1.986.631,23 | 561.000,00 | | | | | 561.000,00 | 45.009,55 | -515.990,45 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **2.060.746,56** | **627.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **627.000,00** | **129.575,55** | **-497.424,45** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -115.851,82 | -10.000,00 | | -326.506,46 | | | -336.506,46 | -66.075,82 | 270.430,64 | -25.000,00 |
| 25 | für Baumaßnahmen | -1.719.563,24 | -280.500,00 | | -1.203.515,01 | | -31.500,00 | -1.515.515,01 | -546.341,04 | 969.173,97 | -877.619,39 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.190,12 | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | -53.821,07 | | | -599.140,00 | | -130.515,95 | -729.655,95 | -649.264,13 | 80.391,82 | -126.000,00 |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-1.891.426,25** | **-290.500,00** | **0,00** | **-2.129.161,47** | **0,00** | **-162.015,95** | **-2.581.677,42** | **-1.261.680,99** | **1.319.996,43** | **-1.028.619,39** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **169.320,31** | **336.500,00** | **0,00** | **-2.129.161,47** | **0,00** | **-162.015,95** | **-1.954.677,42** | **-1.132.105,44** | **822.571,98** | **-1.028.619,39** |

## Teilfinanzrechnung 2020

Produktbereich 13
"Natur- und Landschaftspflege"

A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -853.302,90 | -880.965,00 | | | | 7.100,00 | -873.865,00 | -740.944,98 | 132.920,02 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 221.685,74 | | | | | | | 4.364,25 | 4.364,25 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **221.685,74** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **4.364,25** | **4.364,25** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | -227.370,00 | | 220.270,00 | -7.100,00 | | 7.100,00 | -7.100,00 |
| 25 | für Baumaßnahmen | -24.877,92 | | | -167.584,70 | | | -167.584,70 | -112.214,37 | 55.370,33 | -55.340,33 |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-24.877,92** | **0,00** | **0,00** | **-394.954,70** | **0,00** | **220.270,00** | **-174.684,70** | **-112.214,37** | **62.470,33** | **-62.440,33** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **196.807,82** | **0,00** | **0,00** | **-394.954,70** | **0,00** | **220.270,00** | **-174.684,70** | **-107.850,12** | **66.834,58** | **-62.440,33** |

## Teilfinanzrechnung 2020

### Produktbereich 14
### "Umweltschutz"

### A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -12.447,14 | -36.237,00 | | | | | -36.237,00 | -12.338,71 | 23.898,29 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

### Produktbereich 15
### "Wirtschaft und Tourismus"

### A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres EUR | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Nachtrag des Haushaltsjahres EUR | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) EUR | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres EUR | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) EUR | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) EUR | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | -587.540,28 | -752.805,00 | | | | | -752.805,00 | -633.396,35 | 119.408,65 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.833,00 | -68.830,00 | | | | 13.379,88 | -55.450,12 | -800,20 | 54.649,92 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-4.833,00** | **-68.830,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **13.379,88** | **-55.450,12** | **-800,20** | **54.649,92** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **-4.833,00** | **-68.830,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **13.379,88** | **-55.450,12** | **-800,20** | **54.649,92** | **0,00** |

## Teilfinanzrechnung 2020

### Produktbereich 16
### "Allgemeine Finanzwirtschaft"

### A. Zahlungsnachweis

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Plan-Ansatz des Haushaltsjahres | Nachtrag des Haushaltsjahres | EÜ aus Vorjahr (Übertragung §22 GemHVO) | Üpl./Apl. §83 GO des Haushaltsjahres | Mittel-umverteilung (Budget §21 GemHVO) | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortg. Ansatz./Ist (Sp.8./.Sp.7) | Ermächtigungs-übertragungen in das Folgejahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | **Laufende Verwaltungstätigkeit** (Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten können wie in der Finanzrechnung abgebildet werden.) | 14.748.333,46 | 15.872.592,00 | | | | | 15.872.592,00 | 15.971.849,80 | 99.257,80 | |
| | **Investitionstätigkeit** | | | | | | | | | | |
| | **Einzahlungen** | | | | | | | | | | |
| 18 | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.354.732,30 | 1.395.130,00 | | | | | 1.395.130,00 | 1.395.129,87 | -0,13 | |
| 19 | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 20 | aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | | | | | 250,00 | 250,00 | |
| 21 | aus Beiträgen u. ä. Entgelten | | | | | | | | | 0,00 | |
| 22 | Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 23 | **Summe: (investive Einzahlungen)** | **1.354.732,30** | **1.395.130,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.395.130,00** | **1.395.379,87** | **249,87** | **0,00** |
| | **Auszahlungen** | | | | | | | | | | |
| 24 | für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | | | | | | | 0,00 | |
| 25 | für Baumaßnahmen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 26 | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 27 | für den Erwerb von Finanzanlagen | -37.390,00 | -40.000,00 | | | | | -40.000,00 | -38.925,64 | 1.074,36 | |
| 28 | von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | 0,00 | |
| 29 | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | -1.000,00 | -1.000,00 | |
| 30 | **Summe: (investive Auszahlungen)** | **-37.390,00** | **-40.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-40.000,00** | **-39.925,64** | **74,36** | **0,00** |
| 31 | **Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)** | **1.317.342,30** | **1.355.130,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.355.130,00** | **1.355.454,23** | **324,23** | **0,00** |

# A N H A N G

**I N H A L T :**


| | | |
|---|---|---|
| Erster Teil - Allg. Hinweise und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | Blatt | 3 |
| Zweiter Teil – Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2020 | Blatt | 7 |
| Dritter Teil – Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung 2020 | Blatt | 17 |
| Vierter Teil – Veränderungen in der Bilanzstruktur | Blatt | 20 |
| Fünfter Teil – Ergänzende Informationen | Blatt | 21 |
| Anlagenspiegel zum 31.12.2020 | Blatt | 24 |
| Forderungsspiegel zum 31.12.2020 | Blatt | 25 |
| Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2020 | Blatt | 26 |
| Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020 | Blatt | 27 |
| Mittelfristiger Instandhaltungsplan zum 31.12.2020 | Blatt | 30 |
| Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2020 | Blatt | 31 |
| Liste der Ermächtigungsübertragungen nach 2021 | Blatt | 32 |
| Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2020 | Blatt | 34 |

## Erster Teil – Allgemeine Hinweise und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 95 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser besteht neben der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. den Teilrechnungen) auch aus einem Anhang. Die in diesem zu erläuternden Sachverhalte sind im § 45 KomHVO NRW abschließend aufgezählt. Die Erläuterungen sollen einem sachverständigen Dritten eine qualifiziertere Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde ermöglichen.

Bei der Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten finden die aktuell gültigen gesetzlichen Vorschriften zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement NRW sowie – soweit diese keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhalten – die einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften Anwendung.

Bilanzierungshilfe zur Isolierung der Covid-19 Belastungen
Im Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) wird geregelt, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu ermitteln ist. Die ermittelte Summe wurde als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung eingestellt, als Bilanzierungshilfe gesondert aktiviert und vor dem Anlagevermögen in der Bilanz ausgewiesen. Die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig angesetzte Bilanzierungshilfe ist beginnend im Haushaltsjahr 2025 über längstens 50 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Alternativ kann sie im Jahr 2025 einmalig ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2025.

Immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagevermögen
Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde im Haushaltsjahr 2020 – wie im Vorjahr - überwiegend das **Prinzip der Einzelbewertung** (§ 33 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW) beachtet. Dieses besagt, dass zum Stichtag jeder Vermögensgegenstand für sich zu bewerten ist, sofern er selbstständig nutzbar ist, d.h. nicht mit anderen Vermögensgegenständen eine Bewertungseinheit darstellt. Von der gem. § 35 KomHVO NRW i. V. mit § 29 Abs. 1 KomHVO in bestimmten Fällen zulässigen Bewertungsvereinfachung der **Festwertbildung** wurde in Einzelfällen Gebrauch gemacht. Hierauf wird bei den jeweiligen Gliederungspunkten des Anlagevermögens im zweiten Teil dieses Anhanges eingegangen.

Für die folgenden Bereiche wurde zum 31.12.2020 eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) durchgeführt:

- Inventur der gemeindeeigenen Verwaltungsgebäude mit Außenstellen und Archive
- Inventur der Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde
- Inventur des Jugendheims (KOT-Heim) Nottuln

Veränderungen aufgrund von Inventurfeststellungen wurden zum 31.12.2020 buchhalterisch berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgte zum Bilanzstichtag turnusgemäß die Bekanntgabe der nicht mehr genutzten Lizenzen und Software und der entsorgten EDV-Geräte durch schriftliche Mitteilung der Beschäftigten der EDV-Abteilung. Diese wurden ebenfalls zum Bilanzstichtag buchhalterisch berücksichtigt.

Gem. § 92 Abs. 3 GO NRW gelten die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände grundsätzlich als Anschaffungs- bzw. Herstellungs-

kosten für künftige Haushaltsjahre und bilden gem. § 91 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 253 Abs. 1 HGB somit die Wertobergrenze.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und – soweit sie einer Abnutzung unterliegen – gemäß der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Auf die Bildung von Erinnerungswerten in Höhe von € 1,00 wurde – mit Ausnahme der Denkmäler - verzichtet, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände mit einer Rest-Nutzungsdauer von 1 Jahr zum 01.01.2020 wurden im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben.

Wie bereits in den vorangegangenen Haushaltsjahren wurden die Abschreibungsbeträge so gerundet, dass die Restbuchwerte zum 31.12.2020 volle Euro ausweisen. Cent-Beträge bei einzelnen Bilanzpositionen des Sachanlagevermögens bestehen allerdings nach wie vor, da nicht alle Anlagegüter normal abgeschrieben werden (Grund und Boden, Festwerte). Bei allen ab dem 01.01.2013 angeschafften Anlagegütern entspricht das Startdatum der Abschreibung dem Anschaffungsdatum.

Im Haushaltsjahr angeschaffte sog. Geringwertige Vermögensgegenstände (Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die selbstständig nutzungsfähig sind und einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten insgesamt € 800,00 – ohne Umsatzsteuer – nicht überschreiten) wurden analog zu § 36 Abs. 3 KomHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr über die Abschreibung als GWG vollständig im Aufwand verbucht. Gleichzeitig wurde ein entsprechender Anlagenabgang im Jahr der Anschaffung unterstellt. Sofern diese Vermögensgegenstände im Januar des Folgejahres unter Abzug von Skonto bezahlt wurden, werden die Skonti Beträge im Folgejahr als Ertrag verbucht.

Unter Ausnutzung des Wahlrechtes gem. § 36 Abs. 3 KomHVO NRW wurden angeschaffte Vermögensgegenstände mit einem Wert unter € 150,00 - ohne Umsatzsteuer – unmittelbar als Aufwand verbucht.

Grundlage für die Ermittlung der jeweiligen **Abschreibungssätze** bildet die vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen veröffentlichte „NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände“ (Anlage 15 des RdErl. des Innenministeriums vom 24.02.2005), wobei in der Regel die höchstmögliche Nutzungsdauer innerhalb der vorgegebenen Bandbreite angesetzt wurde. Eine geringere Nutzungsdauer (im mittleren bis unteren Bereich der vorgegebenen Bandbreite) aufgrund des unterstellten höheren Verschleißes wurde bei folgenden Vermögensgegenständen angenommen:

- Buswartehallen und Radunterstände
- Straßen
- Schulmöbel und sonstige Vermögensgegenstände in Schulen
- Audiogeräte
- Kunstrasenplätze

Die für die Gemeinde Nottuln festgesetzten Nutzungsdauern werden in einer gesonderten Abschreibungstabelle dargestellt. Diese örtliche Abschreibungstabelle enthält gegenüber der amtlichen Abschreibungstabelle auch ergänzend weitere Vermögensgegenstände, z.B. Musikinstrumente, Zelte, Bodenbeläge etc. Im Hinblick auf die jeweilige Abschreibungsdauer für solche Ergänzungen orientiert sich die Gemeinde an der amtlichen AfA-Tabelle des geltenden Einkommensteuerrechtes. Die Liste der Abschreibungssätze wurde zum 01.01.2020 nochmal überarbeitet und an die tatsächliche Nutzungsdauer in der Verwaltung angepasst.

In Ermangelung einer eindeutigen gesetzlichen Regelung hinsichtlich eines Abschreibungssatzes werden entgeltlich erworbene Lizenzen, die „auf Dauer“ genutzt werden (keine vertraglich festgelegte Laufzeit) analog der Software abgeschrieben, d.h.:

- bei Schulen: über 5 Jahre
- für die Verwaltung: über 10 Jahre.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Das Umlaufvermögen wird grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Zum Verkauf anstehende Baulandflächen werden unter den Vorräten bilanziert, die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips werden ggf. Abschreibungen auf einen zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände
Alle Forderungen der Gemeinde Nottuln sind zum Nennwert angesetzt. Individuelle Ausfallrisiken sind durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zusätzlich werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Aus Gründen der Bilanzstetigkeit werden die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wie in den Vorjahren periodengerecht zugeordnet (Wertaufhellung).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden lt. § 43 KomHVO NRW alle Ausgaben vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Aufwand in späteren Haushaltsjahren darstellen und wesentlich sind.

Sonderposten
Als Sonderposten für Zuwendungen werden gem. § 44 Abs. 5 KomHVO NRW die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen, zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt. Sie werden einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst (abgeschrieben). Konsumtive Zuwendungen werden im Jahr des Zugangs komplett ergebniswirksam erfasst bzw. – sofern der Förderzeitraum über den Bilanzstichtag hinaus reicht – anteilig unter den erhaltenen Anzahlungen passiviert.

Sonderposten für Beiträge werden ebenfalls einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Bei den Sonderposten für das nicht abnutzbare Anlagevermögen bleibt der Wert in unveränderter Höhe bestehen.

Sonderposten für den Gebührenausgleich werden für die kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallbeseitigung“, „Straßenreinigung“ und „Wasserverbandsgebühren“ gebildet, sofern ein entsprechender Gebührenüberschuss erwirtschaftet wird. Sie sind gem. § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW in den vier darauffolgenden Jahren aufzulösen (gebührenmindernde Berücksichtigung bei der Kalkulation). Gleiches gilt auch für mögliche Kostenunterdeckungen, die unter den Erläuterungen zur Bilanz („Sonderposten für den Gebührenausgleich“) beziffert werden.

Rückstellungen
Die Höhe der **Pensionsrückstellungen** wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2020 der Heubeck AG, Köln (im Auftrag der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster), ermittelt. Bewertet wurden hierbei Pensions-

und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt.

Gesetzliche Grundlage für die Einstellung der Pensionsrückstellungen bildet der § 37 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 88 des Landesbeamtengesetzes NRW (LBG NRW). Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt.

Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5,0% auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31.12.2020 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Dabei wird der Einbaufaktor gemäß § 5 Abs. 1 LBeamtVG NRW berücksichtigt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2019, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2020). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte.

Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für die Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 LBG NRW angesetzt.

Als **Sonstige Rückstellungen** sind gem. § 37 Abs. 5 KomHVO NRW Verpflichtungen auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, deren Entstehung aber wahrscheinlich ist, d.h. deren Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Die wirtschaftliche Ursache liegt vor dem Bilanzstichtag. Der Wesentlichkeitsgrundsatz ist zu beachten. Sie wurden in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 HGB).

Außer bei Pensionen wurden Abzinsungen von langfristigen Rückstellungen nicht vorgenommen.

Verbindlichkeiten
Alle Verbindlichkeiten der Gemeinde Nottuln sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die im Januar des Folgejahres eingehende Endabrechnung der Gewerbesteuerumlage wurde aus Gründen der Bilanzstetigkeit – wie in den Vorjahren – periodengerecht dem laufenden Haushaltsjahr zugeordnet.

Passive Rechnungsabgrenzung
Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden lt. § 43 KomHVO NRW alle Einnahmen vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen und wesentlich sind.

## Zweiter Teil – Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2020

Nicht in der Bilanz ausgewiesene Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB liegen zum 31.12.2020 nicht vor.

Hinsichtlich der Darstellung der Bilanz wurde das im § 42 Abs. 3 u. 4 KomHVO NRW rechtlich verbindliche Mindestgliederungsschema um die folgenden Punkte erweitert:

1.1.1 Software
1.1.2 Lizenzen
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
Davonausweis unter den sonstigen Vermögensgegenständen
4.1.3 Verb. aus Krediten für Investitionen von privaten Gläubigern

Ferner wurden für die Bereiche Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Eigenkapital Zwischensummen hinzugefügt.

Im Gegensatz zum NKFWG werden sowohl die öffentlich-rechtlichen Forderungen als auch die privatrechtlichen Forderungen wie bisher weiter untergliedert.

### A K T I V A

Bilanzierungshilfe

Die **Bilanzierungshilfe** in Höhe von T€ 375 zur Isolierung der Covid-19 Belastungen wurde entsprechend des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes berechnet und aktiviert.

Anlagevermögen

An dieser Stelle wird auf den als Anlage beigefügten Anlagenspiegel (s. Blatt 24) verwiesen.

Bei der Bewertung der **Grünflächen** erfolgte eine Unterteilung in:

- Grün- und Parkanlagen,
- Spiel- und Sportplätze sowie
- sonstige Grünflächen (Gräben, Wasserflächen).

Wegeflächen innerhalb der Grünflächen sind in den oben genannten Teilflächen enthalten.

Aufbauten der Spiel- und Sportplätze werden als Betriebsvorrichtungen mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Zugänge waren in 2020 bei den Grünflächen nicht zu verzeichnen und die Abgänge betreffen im Wesentlichen die beiden Kunstrasenplätze im Ortsteil Nottuln.

Unter den sonstigen unbebauten Grundstücken werden Gebäude- und Freiflächen (sofern sie nicht bereits bei der Gebäudebewertung mit eingeflossen sind) sowie Lärmschutzflächen zusammengefasst. Hier, wie auch im Bereich Ackerland und Wald/Forsten gab es keine bzw. nur minimale Änderungen.

Bebaute Grundstücke: Bei den „bebauten Grundstücken“ ist als Zugang zum einen der Grund und Boden des Feuerwehrgeländes in Appelhülsen und die Sporthalle an der Rudolf-Harbig-Straße einschl. Einbauten und Außenanlagen verbucht. Abgänge gab es keine.

Infrastrukturvermögen: Zum Infrastrukturvermögen der Gemeinde Nottuln zählen Straßen (planungsrechtlicher Innenbereich) und Wirtschaftswege (planungsrechtlicher Außenbereich) sowie Parkplatzflächen und Geh- und Radwege entlang von Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen und sonstige Bauten (Hochwasserschutzanlagen, Brücken, Buswartehäuschen, überdachte Radunterstände sowie Bau- und Bodendenkmäler).

Zugänge ergaben sich im Haushaltsjahr 2020 beim Infrastrukturvermögen insbesondere durch den Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg und diversen Staßenbeleuchtungseinrichtungen. Die Abgänge betrafen Grund und Boden von Wirtschaftswegen in Darup und Appelhülsen.

Bauten auf fremden Grund und Boden: Hier bestehen die Zugänge ausschließlich aus Vermögensgegenständen im Bereich der Außenanlagen „Wohnpark Darup".

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler: Es wurden drei neue Skulpturen von Ludwig Maria Vongries aufgestellt und als Zugang verbucht.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge: Als nennenswerter Zugang ist bei den Fahrzeugen ein Anhänger mit Notstromaggregat für die Feuerwehr und bei den technischen Anlagen eine zusätzliche Sirene angeschafft worden. Abgänge waren nicht zu verzeichnen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Hierzu zählen Büroeinrichtung, Hardware und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung. Unter der Büroeinrichtung werden zusammengefasst:

- Büroeinrichtung der Verwaltung und der Schulen
- Sonderausstattung Schulen.

Die Ausstattung in den einzelnen Unterrichtsräumen der Schulen (Tische, Stühle, Lehrerpult, Tafel etc.) wurde bei der Erstbewertung zu einer Gruppe (Klassensatz) zusammengefasst. Für die einzelnen Klassensätze wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz pro Schule jeweils ein Festwert gebildet. Die seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz verzeichneten Negativveränderungen im Mengen- und Preisgerüst der Klassensätze führt Ende 2010 zu der Feststellung, dass die rechtlichen Grundlagen für die Bildung eines Festwertes als nicht mehr gegeben anzusehen sind. Zum 01.01.2011 wurde daher in diesem Bereich ein Bewertungswechsel getätigt: Die Anschaffungen von Klassenmobiliar wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 als Bilanzzugänge – unter Ausnutzung der genannten Wahlrechte – gebucht. Die zum 31.12.2010 bestehenden Festwerte wurden über 8 Jahre linear aufgelöst und waren zum 31.12.2018 abgeschrieben.

Alle übrigen beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden unter der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung dargestellt. Hierzu zählen u.a. auch das vom Heimatverein Nottuln e.V. per Schenkung überlassene Glockenspiel, die allgemeine und persönliche Ausrüstung der Feuerwehren (für die jeweils ein Festwert gebildet wurde), das Inventar der Übergangswohnheime, Musikinstrumente und sämtliche Sportgeräte in den Turnhallen sowie das sonstige Schulinventar.

Im Rahmen der Inventur zum 31.12.2020 wurden die Bestände sämtlicher Feuerwehrausrüstungen erfasst und basierend auf diesen Werten auch die Festwerte neu berechnet. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Festwerte für die Ausrüstungen aller vier Löschzüge und auch der Jugendfeuerwehr jeweils um mehr als 10% gegenüber den Werten zum 31.12.2016 (letztmalige Überprüfung) erhöht haben. Gemäß R 5.4 EStR 2005 erfolgten daher anteilige Zubuchungen in Höhe der im Haushaltsjahr 2020 angefallenen Anschaffungskosten. Mit den Zugängen in 2020 konnten die neuen Festwerte noch nicht erreicht werden. Der verbleibende Anpassungsbetrag in Höhe von € 59.486,93 wird für die kommenden Jahre vorgetragen.

| | Anpassungs-betrag zum 31.12.2020 | Zugänge in 2020 | Erhöhung Festwert zum 31.12.2020 | verbleibender Anpassungs-betrag für 2021 ff. |
|---|---|---|---|---|
| Jugendfeuerwehr Nottuln | 578,00 € | 358,25 € | 358,25 € | 219,75 € |
| Löschzug Nottuln | 38.842,00 € | 21.763,63 € | 21.763,63 € | 17.078,37 € |
| Löschzug Appelhülsen | 15.119,68 € | 8.678,24 € | 8.678,24 € | 6.441,44 € |
| Löschzug Darup | 38.217,21 € | 8.325,26 € | 8.325,26 € | 29.891,95 € |
| Löschzug Schapdetten | 13.640,66 € | 7.785,24 € | 7.785,24 € | 5.855,42 € |

Für die Anschaffung der sog. Geringwertigen Vermögensgegenstände („GWG's") wurden in 2020 insgesamt € 92.629,61 (Vorjahr: € 87.303,10) aufgewendet. Sämtliche GWG´s wurden analog zu § 36 Abs. 3 KomHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben, und ein fiktiver Anlagenabgang im Jahr des Zugangs wird unterstellt.

Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau: Folgende größere Bauvorhaben waren zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt und wurden mit den tatsächlich angefallenen Herstellungskosten bewertet:

- Turnhalle Appelhülsen
- Pausenhalle Mariengrundschule
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Appelhülsen
- Wiederherstellung Sebastian Grundschule nach Brand
- Straßen/Verkehrsanlagen Nottuln Nord
- Brücke Nonnenbach Ortskern
- Umgestaltung historischer Ortskern 3. BA
- Umgestaltung historischer Ortskern 4. BA
- Brücke Wellstraße Appelhülsen
- Lichtsignalanlage Dülmener-/Antoni-/Rudolph-Harbig-Str.
- Straßen Hellersiedlung
- Verkehrsanlagen Industriestraße Appelhülsen
- Leuchtstellen Baugebiet Nottuln Nord
- ELA-Anlage Astrid-Lindgren-Grundschule

Der Gesamtwert der Anlagen im Bau beträgt € 2.837.413

Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2020 Anzahlungen für diverse Beschaffungen der IT geleistet. Damit belaufen sich die geleisteten Anzahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen zum 31.12.2020 auf € 514,13.

Finanzanlagen: Hierzu zählen die Anteile an verbundenen Unternehmen, das Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen. Die weitaus größte Position der insgesamt mit € 14.992.804,98 bezifferten Finanzanlagen bildet das **Sondervermögen**. Die Vermögenswerte der einzelnen Eigenbetriebe entsprechen – wie im vorangegangenen Haushaltsjahr – den im Rahmen der Eröffnungsbilanz aus den Werten des Eigenkapitals der Eigenbetriebe gebildeten Vermögenswerte. Eigenbetriebe erwirtschafteten in 2020 – wie bereits in den Vorjahren - ein positives Jahresergebnis, das zu einem Zuwachs beim Eigenkapital der Werke führt. Eine solche Werterhöhung bleibt innerhalb des Sondervermögens der Gemeinde jedoch unberücksichtigt, da die Werte aus der Eröffnungsbilanz grundsätzlich die Wertobergrenze für künftige Haushaltsjahre bilden (§ 91 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 253 HGB).

Die zweitgrößte Position innerhalb der Finanzanlagen bilden die **Anteile an verbundenen Unternehmen**, namentlich der 100%ige Anteil an der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH (GIG), dessen Wert im Rahmen der Eröffnungsbilanz gemäß der Eigenkapitalspiegelmethode mit € 578.722,70 beziffert wurde. Angesichts der Verluste der zurückliegenden Kalenderjahre wurden in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 außerplanmäßige Abschreibungen jeweils auf den Wert des Eigenkapitals zum 31.12. vorgenommen. Aufgrund der in den folgenden Jahren erzielten Überschüsse wurden in den Haushaltsjahren 2007 bis 2010 gemäß § 36 Abs. 9 KomHVO NRW anteilige Zuschreibungen bis auf den Vermögenswert zum 01.01.2005 („historische Anschaffungskosten") vorgenommen. Dieser wurde dann zum 31.12.2020 beibehalten.

Als **Beteiligung** ist in 2017 der Zweckverband EUREGIO mit einem Wert von € 1,00 hinzugekommen.

Unter den **Wertpapieren des Anlagevermögens** werden auch die geleisteten Einzahlungen in den Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse gemäß EFoG NRW (sog. Kanther-Rücklage) bilanziert. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Einzahlungen in den Fonds in Höhe von € 38.925,64 (Vorjahr: € 37.390,00) geleistet. Für diese Fondsanteile gelten grundsätzlich die Bewertungsvorschriften des Handelsrechts (§§ 252 – 256 HGB), so dass die Wertpapiere mit den Anschaffungskosten zu bewerten sind. Diese Bewertungsmethodik, bei der die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Vermögenszuwächse unberücksichtigt bleiben, führt zur Bildung von stillen Reserven. Diese betragen zum 31.12.2020 € 90.638,33 (Vorjahr € 139.914,42).

Unter den **Sonstigen Ausleihungen** in Höhe von insgesamt € 1.650,00 werden Beteiligungen an den eingetragenen Genossenschaften „Volksbank Darup eG", der „Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Kreis Coesfeld eG" und der „NRW.URBAN Service GmbH" ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vorräte: Hierbei handelt es sich um Heizölbestände (€ 13.410,00), die mit den Anschaffungskosten bewertet wurden, sowie Warenbestände im Bereich Counter bzw. Tourismus (€ 3.995,00). Darüber hinaus werden als Grundstücksvorräte Nettobaulandflächen im Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch (€ 83.808,62) und ein Wohnbaugrundstück in Nottuln (€ 43.011,83) bilanziert. Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Sämtliche **Forderungen und Sonst. Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert angesetzt. Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel (s. Blatt 25) zu entnehmen.

Von den im Zeitpunkt der Bilanzerstellung bestehenden Forderungen sind bei Bilanzerstellung noch eigene Forderungen in einer Höhe von insgesamt € 1.117.095,55 offen und fällig. Durch das Niederschlagungsmodul wurden bei den niedergeschlagenen Forderungen hierauf Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 565.028,67 gebildet. Bis zum Einsatz des neuen Moduls wurden niedergeschlagene Forderungen gegen „sonstigen ordentlichen Aufwand" ausgebucht. Bei Geldeingang für diese alten, ausgebuchten Forderungen wird auch weiterhin, wie bisher, wieder eine Sollstellung auf dem Debitor gebucht. Für die übrigen, überfälligen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 552.066,88 gebildet. Die Pauschalwertberichtigung wurde im Rahmen der vorsichtigen Bewertung in Höhe von 100 % der überfälligen Forderungen vorgenommen. Die Verbuchung erfolgte in beiden Fällen nach dem Bruttoprinzip, d.h. die Debitorenposten bleiben unberührt.

In den „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ sind auch die Erstattungsansprüche nach § 107b Beamt VG in Höhe von € 389.965,00 enthalten.
Negative Debitoren-Salden (sog. kreditorische Debitoren) wurden pro Bilanzposition in die Sonstigen Verbindlichkeiten um gegliedert. Darüber hinaus wurden die „Fremden Forderungen“ (Einforderungen von durchlaufenden Geldern) zusammen mit den entsprechenden Gegenpositionen im Bereich der sonstigen Verbindlichkeiten in einer Position zusammengefasst.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um zum Bilanzstichtag noch ausstehende Zinsforderungen (€ 794,72) und die Soll-Salden der sog. debitorischen Kreditoren mit insgesamt € 77.938,71 (Vorjahr: € 70.172,84).

Forderungen in Fremd-Währungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Liquide Mittel: Hier werden die Barkassenbestände (inkl. Handvorschüsse), die Guthaben bei den Kreditinstituten zum 31.12.2020 sowie die im Umlauf befindlichen Schecks und ec-cash-Zahlungen ausgewiesen.
Liquide Mittel lt. Finanzrechnung zum 31.12.2020: € 14.441.299,10

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten: Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen überwiegend Projekte, bei denen Gelder an Dritte gegen eine mehrjährige und einklagbare Gegenleistungsverpflichtung weitergeleitet wurden. Dies sind unter anderem: Regenwasserkanäle, Straße K11, Alter Hof Schoppmann, Erweiterung der Sekundarschule inkl. Heizungsanlage und Fassadensanierung, Radwege an K12 und K18, Leichenhalle Appelhülsen, die Restschulden von Darlehen Bischöfliches General-Vikariat, der Breitbandausbau in Darup, die Kitas „Weltentdecker“, „Abenteuerland“, „Mariengrundschule“, der Bogensportplatz Schapdetten, die Kunstrasenplätze Arminia Appelhülsen und Sportzentrum Nord, die Erweiterung des Bonifatius Kindergarten und der Zuschuss zum neuen Bürgerbus. Die „sonstigen ARAP’s“ sind die in 2020 vorausgezahlten Beamtengehälter und Beamtenversorgung Januar 2021 und die Zahlungen für mehrjährige Ausbildungen. Der Gesamtbetrag für die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf € 5.297.577,88

**P A S S I V A**

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage: Die Höhe der **Allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2020 € 44.743.680,26 (Vorjahr: € 44.662.659,62). Die Veränderungen ergeben sich wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| Stand 01.01.2020: | € | 44.662.659,62 |
| Umbuchung aus der Sonderrücklage: | € | 1.208,03 |
| Korrektur durch Umschreibung auf Land NRW | € | -1.074,00 |
| Verr. Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | € | -139.842,52 |
| Umbuchung des Jahresergebnisses 2019 | € | 220.729,13 |
| **Stand 31.12.2020:** | **€** | **44.743.680,26** |

Die verrechneten Aufwendungen resultieren aus dem Abgang von zwei Kunstrasenplätzen. Der Jahresüberschuss 2019 (220.729,13) wurde laut Beschlussfassung in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Dies wurde lt. § 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW notwendig, weil die Entnahmen aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung aus der Allgemeinen Rücklage der drei letzten Jahre noch nicht ausgeglichen wurden. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf oder Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen für die Ersatzbeschaffungen getätigt wurden, werden weiter wie bisher als Ertrag bzw. Aufwand in der Ergebnisrechnung gezeigt.

Sonderrücklage: Gem. § 44 Abs. 4 S. 2 i. V. m. § 22 Abs. 2 KomHVO NRW können vom Rat beschlossene Anschaffungen oder Herstellung von Vermögensgegenständen in einer **Sonderrücklage** ausgewiesen werden. Diese sogenannten Ermächtigungsübertragungen betragen zum 31.12.2020 € 5.753.922,67 (Vorjahr: € 6.675.087,32) Davon sind € 5.427.922,67 investiv. Am 14.03.2017 wurde beschlossen, dass für die neuen Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017 ff. keine entsprechende Sonderrücklage mehr eingestellt wird. Da es aus 2015 keine Ermächtigungsübertragungen mehr in das Jahr 2021 gibt, wird der Restbetrag aus der Sonderrücklage in Höhe von € 1.208,03 in die Allgemeine Rücklage umgeschichtet. Die Ermächtigungsübertragungen werden in beigefügter Liste (s. Blatt 32/33) gesondert beschrieben.

Ausgleichsrücklage: Da der Jahresüberschuss 2019 in die Allgemeine Rücklage umgebucht wurde, beträgt die Ausgleichsrücklage weiterhin € 698.651,67.

Eine Übersicht der Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt. (s. Blatt 26)

Sonderposten

Innerhalb der pauschalen Zuweisungen des Landes konnten im Haushaltsjahr 2020 alle Mittel vollständig zweckgerecht verwendet werden, so dass anteilige Beträge in das kommende Haushaltsjahr nicht vorgetragen werden (s. „Erhaltene Anzahlungen“):

| Art der Zuwendung | Nicht verwendeter Restbetrag | Bemerkung |
|---|---|---|
| Investitionspauschale 2020 | € 0,00 | |
| Schulpauschale 2020 | € 0,00 | |
| Sportpauschale 2020 | € 0,00 | |
| Feuerschutzpauschale 2020 | € 0,00 | |

Bei den **Sonderposten für Beiträge** (im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltene Erschließungs- und Ablösebeiträge) erfolgten im Haushaltjahr 2020 keine Zugänge durch Erschließungsbeiträge. Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Als weitere Unterposition wird gem. § 44 Abs. 6 KomHVO NRW der **Sonderposten für den Gebührenausgleich** dargestellt. Zum Bilanzstichtag weist der Gebührenhaushalt für die Abfallbeseitigung noch eine kumulierte Kostenüberdeckung in Höhe von € 24.049,21 (Vorjahr: € 78.643,50) auf, die nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW in den folgenden Haushaltsjahren auszugleichen ist.

Im Gebührenhaushalt für die Straßenreinigung wurden im Haushaltsjahr 2020 € 64.173,61 in den Sonderposten eingestellt. Die Höhe des Sonderpostens beträgt somit € 125.357,41.

Der Gebührenhaushalt für Wasserverbandsgebühren weist aufgrund der negativen Jahresergebnisse 2017 und 2018, die in 2019 nur geringfügig reduziert und in 2020 auch nur teilweise ausgeglichen werden konnten, eine Unterdeckung von € 22.468,72 (Vorjahr: € 41.298,43) auf.

Rückstellungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der Rückstellungen findet sich in den Blättern 27 bis 29.

In den **Pensionsrückstellungen** werden die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger abgebildet. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt durch die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Verbindung mit dem Gutachten der Heubeck AG. Insgesamt werden hier € 14.581.497,00 (Vorjahr € 13.806.417,00) ausgewiesen.

Die **Instandhaltungsrückstellungen** berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene oder noch nicht abgeschlossene Instandhaltungsmaßnahmen, die sich im Einzelnen wie folgt beziffern:

| | | |
|---|---|---|
| Instandhaltungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule | € | 4.688,90 |
| Renovierung Klassenräume / Musikraum Astrid-Lindgren-Schule | € | 25.000,00 |
| Elektro- und Malerarbeiten Mariengrundschule Appelhülsen | € | 22.321,30 |
| Renovierung Mariengrundschule Appelhülsen | € | 24.000,00 |
| Mariengrundschule / Netzwerkstruktur | € | 25.000,00 |
| Brandschutz Sebastian-Grundschule | € | 34.205,53 |
| Elektrotechnische Instandsetzung Sebastianschule | € | 11.134,57 |
| Netzwerkstruktur Martinus Grundschule | € | 3.500,00 |
| Schulze Frenkings Hof / Malerarbeiten | € | 4.500,00 |
| Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Schapdetten | € | 5.500,00 |
| Sporthalle Darup / Fensterinstandsetzung | € | 35.000,00 |
| Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Darup | € | 197.123,97 |
| Erneuerung Heizungsanlage Vereinsheim Schapdetten | € | 16.500,00 |
| Ölabscheider Feuerwehr Nottuln | € | 43.724,31 |
| Dachreparaturen Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8 | € | 8.156,07 |
| Reparatur Stellplatzanlagen Feuerwehren | € | 20.000,00 |
| Umbauarbeiten Notstromaggregat FW Schapdetten | € | 7.500,00 |
| Renovierungsarbeiten Archivräume Hauptschule | € | 4.351,11 |
| Sanierung Mühlengebäude / Seniorenstube | € | 1.643,92 |
| Sanierung DRK/DLRG Vereinsheim nach Dekra Begutachtung | € | 195.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Turnhalle Schapdetten | € | 13.326,04 |
| Sporthalle Schapdetten / Fensterinstandsetzung | € | 55.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Feuerwehrgerätehäuser Nottuln | € | 156.455,08 |
| Dachsanierung Jugendtreff | € | 40.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Mehrzweckhalle Gymnasium Nottuln | € | 116.946,67 |
| Gymnasium Nottuln / Instandsetzung Alarmierungstechnik | € | 400.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Gymnasium Nottuln | € | 3.302,61 |
| Gymnasium Nottuln / Instandsetzungsarbeiten Dekra | € | 30.000,00 |
| Gymnasium Nottuln / Sanierungskosten | € | 200.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8 | € | 7.027,53 |
| Ausbaggern von Anlandungen Rieselfelder Appelhülsen | € | 20.000,00 |
| Sanierung Burgstraße | € | 100.000,00 |
| Sturmschadenbeseitigung Pastorskamp | € | 212.500,00 |
| | **€** | **2.043.407,61** |

Einzelheiten bezüglich der jeweiligen Maßnahmen sowie die zeitliche Ausführungsplanung sind dem in der Anlage dieses Anhanges beigefügten mittelfristigen Instandhaltungsplan (s. Blatt 30) zu entnehmen.

Bei den **Sonstigen Rückstellungen** ergab sich insgesamt eine Erhöhung um € 457.633,35 auf € 1.703.259,03 gegenüber dem Vorjahr. Einzelheiten sind ebenfalls dem Rückstellungsspiegel (Blatt 27 bis 29) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Einzelheiten sind dem beigefügten Verbindlichkeitenspiegel (s. Blatt 31) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** handelt es sich sowohl um Darlehen von Kreditinstituten als auch von privaten Kreditgebern.

Sämtliche Darlehen wurden in 2020 planmäßig getilgt. Es wurden drei Darlehen in Höhe von insgesamt € 2.375.000 in 2020 neu aufgenommen. (Neubau Sporthalle € 200.000 und € 975.000 und für das Sportstättenkonzept € 1.200.000). Der Gesamtsaldo beläuft sich zum 31.12.2020 auf € 16.018.747,47 (Vorjahr: € 14.732.092,97). Die Darlehen teilen sich auf in Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von € 15.958.298,93 (Vorjahr: € 14.665.117,04) und Darlehen von privaten Gläubigern in Höhe von € 60.448,54 (Vorjahr: € 66.975,93).

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden für folgende Darlehen Zinsswaps vereinbart:

| Konto-Nr. | Nominalbetrag (anfänglich) | Stand 31.12.2020 | Fester Zinssatz | Zinssatz Swap |
|---|---|---|---|---|
| **Darlehensvertrag 3303496800** | 1.623.351,72 € | 665.617,09 € | 3,90 % | |
| **Swap-Vertrag 226903-0** | | 665.617,09 € | | 3-Monats-Euribor + 0,02 % |
| **Darlehensvertrag 3303495000** | 1.413.444,45 € | 717.889,45 € | 3,905 % | |
| **Swap-Vertrag 226906-0** | | 771.889,45 € | | 3-Monats-Euribor + 0,02 % |

In beiden Fällen handelt es sich um sogenannte Forward-Payer-Swaps, wodurch unabhängig vom Darlehen die Zinssätze für die zukünftige Zinsperiode gesichert werden.
Die Swap-Vereinbarungen (Einzelabschlüsse) sind an den Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte mit der DZ-Bank (ehem. WGZ-Bank) vom 08.09.2005 und dem Anhang über die Erfüllung durch Ausgleichszahlung gebunden. Die Bank und die Gemeinde Nottuln können zu bestimmten, vereinbarten Terminen vorzeitig durch Leistung einer Ausgleichszahlung die Swaps beenden.

Neben den o.a. Zinsswap-Verträgen hat die Gemeinde Nottuln mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.12.2010 einen Beratungsvertrag mit der MAGRAL AG geschlossen. Hiermit wurde die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite und Anlagen Zinsverträge zur Zinssicherung und Kostensenkung einzusetzen. Die eingesetzten Finanzinstrumente stehen dabei stets im Zusammenhang mit den Grundgeschäften (Grundgeschäftsbezug). Die Zusammenarbeit mit der MAGRAL AG umfasst die Geschäftsbereiche der Gemeinde, der Gemeindewerke und der GIG. Die Derivate wurden als Portfolio-Hedge abgeschlossen, wobei die Laufzeit der Derivate die Laufzeit der abgesicherten Grundgeschäfte und der Derivatbetrag den Grundgeschäftsbetrag nicht übersteigen. Die entsprechenden Werte werden in folgender Tabelle dargestellt:

| Swap Ref.-Nr. | Nominalbetrag (anfänglich) | Betrag Stand 31.12.2020 | Fester Zinssatz | Zinssatz nominal |
|---|---|---|---|---|
| 1. Grundgeschäfte | | | | |
| Kreditbetrag (gesamt) | | rd. 25 Mio. € (Gemeinde, GIG u. Gemeindewerke) | Ø rd. 2,34 % | |
| Anlagebetrag (gesamt) | | rd. 6 Mio. € | | |
| DZ BANK (ehem.WGZ Bank) 226907 | 2.264.682,41 € | 1.339.382,41€ | 4,025 % (Gem. zahlt) | 3 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| DZ BANK (ehem.WGZ Bank) 226908 | 2.063.977,54 € | 1.370.440,54 € | 4,000 % (Gem. zahlt) | 3 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| 2. Sicherungsgeschäfte | | | | |
| 10746473 | 5.550.000,00 € | 5.550.000,00 € | 2,17 % (Gem. erhält) | 6 Monats-Euribor (Gem. zahlt) |
| 1005533 | 10.599.450,33 € | 0,00 € | 1,07 % (Gem. zahlt) | 6 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| 11735763 | 1.691.913,71 € | 0,00 € | -0,29 % (Gem. erhält) | 6 Monats-Euribor (Gem. zahlt) |

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird halbjährlich berichtet.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** wurde neben den vorhandenen Krediten in ursprünglicher Höhe von insgesamt € 520.449 ein weiterer Kredit der NRW.Bank aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von € 173.483 für die Dachsanierung der Martinus Grundschule und Instandhaltungen an zwei weiteren Schulen verbucht. Tilgungsleistungen und Zinsen werden durch das Land NRW übernommen.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,** bildet die Restverbindlichkeit der vom Rat am 04.09.2007 beschlossenen Übernahme der Verluste aus dem Grundstücksgeschäft Appelhülsen Nord II die wesentliche Position. Neben der planmäßigen Tilgung gemäß Zins- und Tilgungsplan vom 05.01.2009 erfolgte im Haushaltsjahr 2009 eine Sondertilgung in Höhe von € 2.700.000. Unter Beibehaltung der vereinbarten Tilgungsleistungen verkürzt sich hierdurch die Laufzeit um 8 Jahre. Die Verbindlichkeit wird lt. Konsolidierungsvereinbarung vom 22.10./30.10.2007 mit 3,3% (für € 5.624.211) bzw. 5,73% (für € 1.063.474) verzinst. Die Laufzeit endet voraussichtlich im Haushaltsjahr 2025. Der Saldo am 31.12.2020 beträgt € 1.179.681,88 (Vorjahr: € 1.420.328,88). Die Tilgung in 2020 beträgt € 240.647,- (siehe Zeile 36 der Finanzrechnung).

Ferner besteht eine Rentenverpflichtung aus einem Grundstückskaufvertrag vom 25.10.1988, die mit dem Barwert angesetzt wurde. Dieser beträgt zum 31.12.2020 € 151.751,00 (Vorjahr: € 158.703,00).

Darüber hinaus resultiert aus einem Grundstücksankauf für das Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch mit Übergang des wirtschaftlichen Eigentums in 2010 eine weitere Restschuld, die in monatlichen Raten in Höhe von € 1.626,71 bis Ende Juli 2023 abgezahlt werden soll. Die Verbindlichkeit beträgt zum 31.12.2020 € 31.500,39 (Vorjahr: € 43.693,95).

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten an die Gemeinde erbrachte Sach- und Dienstleistungen durch Dritte, die durch Rechnungsbelege zum 31.12.2020 nachgewiesen sind. Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind keine fälligen Posten mehr offen.

**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** ergeben sich u. a. aus dem Bereich der Sozialleistungen sowie aus Zuwendungen an Dritte für verschiedene Projekte.

Zu den **Sonstigen Verbindlichkeiten** gehören neben Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von € 296,06 und den offenen Kreditorenposten in Höhe von € 40.155,29 u.a. auch die am Bilanzstichtag noch offenen Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von € 59.488,78 (Zinsen für den Zeitraum 15.08. – 31.12.2020) und verspätet abgebuchte Tilgungen in Höhe von € 42.625,00.

Ferner beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten auch die Haben-Salden der Debitoren (sog. kreditorische Debitoren) mit insgesamt € 159.672,26 (Vorjahr: € 115.004,21).

Die „fremden Finanzmittel“ machen im Bereich „sonstige Verbindlichkeiten“ einen Betrag von € 3.481.593,87 aus. Hierunter fallen insbesondere durchlaufende Gelder aus den Bereichen Elternbeiträge, Eigenbetriebe, Kautionen, Fundgelder und Zahlungen im Bereich SGB II und SGB XII. Außerdem sind darin € 2.900.000,00 der Eigenbetriebe enthalten, die auf Konten der Gemeinde angelegt wurden.

In der Position **Erhaltene Anzahlungen** werden bereits zugeflossene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) ausgewiesen, sofern sie für später anstehende Investitionen verwendet werden sollen bzw. die Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren (Anlagen im Bau) oder ein Zuwendungsüberhang gegenüber den getätigten Investitionen bestand. Die erhaltenen Anzahlungen betragen am Bilanzstichtag € 2.128.017,44 (Vorjahr: € 1.996.984,33).

Zu den „erhaltenen Anzahlungen“ gehören unter anderem neben den eingenommenen Erschließungsbeiträgen (€ 1.614.603,33) auch die eingenommenen Naturschutz-ausgleichsbeiträge (€ 261.343,50), die bisher weder zugeordnet noch verwandt wurden.

Bei den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 3.314.479,00 (Vorjahr: € 3.682.282,85) handelt es sich um Zuschüsse für langfristige Investitionen; u. a. einen Zuschuss zum „Umbau Alter Hof Schoppmann“ (€ 166.875,00), einen Zuschuss zur Leichenhalle Appelhülsen (€ 193.542,00), einen Zuschuss zum Breitbandausbau Darup (€ 23.132,00), einen Zuschuss zur DRK Kita (€ 6.592,00) und einen Zuschuss zum Regenwasserkanal Beisenbusch (€ 292.328,00). Fünf weitere Posten betreffen die Zuschüsse zur Erweiterung der Sekundarschule einschl. Darlehensabwicklung (€ 1.949.380,00). Für zwei Zuschüsse zu Kunstrasenplätzen (€ 457.221,00) und einen Zuschuss für Investitionen im Bonifatius-Kindergarten (€ 225.409,00) wurden ebenfalls PRAP’s gebildet.

## Dritter Teil – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung/Finanzrechnung 2020

Im Nachfolgenden werden wesentliche Positionen der Ergebnisrechnung in ihrer Zusammensetzung erläutert. Sofern besondere Umstände zur Wertbildung beigetragen haben, wird darauf verwiesen.

Bei der Verbuchung von Verkäufen aus dem Anlagevermögen wurde am 01.01.2013 von der Bruttoverbuchung auf die Nettoverbuchung umgestellt. Es werden somit in der Ergebnisrechnung nicht mehr die Bruttoerlöse und der Anlagenabgang gebucht, sondern der Anlagenabgang und der Nettogewinn bzw. der Nettoverlust.

Die Erträge aus **Steuern und ähnliche Abgaben** sind im Vergleich zur Planung um T€ 1.456 geringer ausgefallen. Dies ist hauptsächlich auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer (T€ -597) und bei dem Anteil an der Einkommensteuer (T€ -952) zurückzuführen. Die Erträge bei den Grundsteuern (T€ +81) und beim Anteil an der Umsatzsteuer (T€ +29) sind dagegen höher ausgefallen.

Die **Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** enthalten die Schlüsselzuweisungen und die Zuwendungen vom Land, von sonstigen öffentlichen Bereichen und von privater Seite. Außerdem werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus den o. g. Bereichen hier erfasst. Als Ausgleich für Corona bedingte Mehrausgaben oder Mindereinnahmen 2020 wurden vom Land € 1.418.741 gezahlt und ebenfalls hier verbucht. Diese Gewerbesteuerausgleichszahlung wird bei den Schlüsselzuweisungen 2021/2022 in Anrechnung gebracht. Insgesamt liegen die Erträge mit T€ 4.708 etwa T€ 1.031 über den Planzahlen. Während die Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke (T€ -338) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (T€ -125) deutlich niedriger ausfallen als geplant, sind die Zuweisungen von Zweckverbänden für laufende Zwecke (T€ +72) deutlich höher ausgefallen als geplant.

Auch bei den **Sonstigen Transfererträgen** sind die Einnahmen in Höhe von T€ 941 deutlich höher ausgefallen als die geplanten T€ 741. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Schuldendiensthilfe „Gute Schule“ (T€ +173.483).

Zu den **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** zählen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte und der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (z.B. Erschließungsbeiträgen). Die negative Abweichung zur Planung von T€ 3.451 beträgt T€ 109. Die größten Unterschiede sind hier bei den Verwaltungsgebühren (T€ -24) bei den Straßenreinigungsgebühren (T€ -65), bei den Abfallgebühren (T€ +39), bei den Benutzungsgebühren/Nutzungsentschädigungen (T€ -21) und bei der OGS-Betreuung (T€ -34).

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich im Wesentlichen aus Mieten/Pachten, Erträgen aus dem Verkauf von Abfall/Wertstoffen und aus den Erträgen der Photovoltaikanlagen zusammen und betragen insgesamt T€ 610. Die Abweichung zur Planung ist insgesamt nur sehr gering (T€ -8). Während bei den Photovoltaikanlagen Mehrerträge von T€ 68 erzielt wurden, gab es bei den Erlösen aus Wertstoffen Mindererlöse von T€ 45 und bei den Mieten und Pachten Mindererlöse von T€ 32.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** resultiert die positive Abweichung von T€ 249 zur Planung in Höhe von T€ 839 größtenteils aus Mehrerträgen bei den Erstattungen vom Bund (T€ 56) und den Erstattungen von Städten/Gemeinden und Gemeindeverbänden (T€ 168).

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** ergibt sich aus einer Vielzahl von Positionen, die sich teilweise unterschiedlich gegenüber der Planung darstellen. Deutliche positive Abweichungen ergeben sich bei den Erträgen aus Schadensersatzleistungen (T€ +15), bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ +199) und bei den Erträgen aus den Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ +19). Negative Abweichungen gibt es insbesondere bei den Konzessionsabgaben (T€ -54). Insgesamt wurde die Planzahl bei den „sonstigen ordentlichen Erträgen" in Höhe von T€ 1.233 um T€ 196 überschritten.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von T€ 168 resultieren aus dem Neubau der Sporthalle.

**Bestandsveränderungen** fallen nicht ins Gewicht.

Die Mehreinnahmen von T€ 269 bei den **Ordentlichen Erträgen** betragen ca. 0,75 % der Plansumme von T€ 35.943.

Während bei den **Personalaufwendungen** die Entgelte und Nebenkosten für die aktiven Beschäftigten (T€ -225), deutlich geringer ausfallen als geplant, liegen die Aufwendungen für Altersteilzeit (T€ +18), die Einstellungen in die Pensions-/Beihilferückstellungen (T€ +153), und für die Einstellungen in die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ +52) deutlich über dem Ansatz. Der gesamte Personalaufwand liegt in 2020 mit T€ 5.970 etwa T€ 11 über dem Planansatz von T€ 5.959.

Die Erhöhung gegenüber der Planung bei den **Versorgungsaufwendungen** in Höhe von T€ 629 resultiert aus dem Mehraufwand bei dem direkten Versorgungsaufwand (T€ +54) und dem Mehraufwand bei der Einstellung in die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (T€ +575).

Die tatsächlichen **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind um T€ 1.223 niedriger ausgefallen als geplant und betragen T€ 9.119. Die größten Minderaufwendungen gab es bei den Kostenerstattungen (T€ -342), den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (T€ -552), den Energie- und Wasseraufwendungen (T€ -210), bei der Unterhaltung von Gewässern, Außenanlagen, techn. Anlagen, Ausrüstung der Feuerwehr, Einrichtungsgegenständen und sonstiger Anlagegüter (T€ -232), dem Winterdienst (T€ -56), den Schülerbeförderungskosten (T€ -25) und den Kosten für Abfallentsorgung (T€ -187). Dem gegenüber gab es deutliche Mehraufwendungen bei der lfd. Fahrzeugunterhaltung (T€ +15), den Deponiegebühren (T€ +160), bei der Gebäudeunterhaltung (T€ +192) und bei der Unterhaltung von Straßen und Infrastrukturvermögen (T€ 50).

Die **Bilanziellen Abschreibungen** sind ausnahmslos planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 3.158 und liegen um T€ 111 niedriger als geplant.

Die **Transferaufwendungen** liegen mit T€ 14.407 um T€ 383 unter dem Planwert von T€ 14.790.

Bei den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** gibt es gegenüber der Planung von T€ 2.410 einen Minderaufwand von T€ 282. Größere Abweichungen gibt es im Bereich Prüfungs- und Sachverständigenkosten (T€ -299), Aus- und Fortbildungskosten (T€ -49), sonstige Geschäftsaufwendungen (T€ -34), der Auflösung von ARAP's (T€ -54), Versicherungsbeiträge (T€ -28), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ +195), Marketing-aufwendungen (T€ -58), Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (T€ +38) und den Steuern BgA (T€ +13).

Es wurden im konsumtiven Bereich Ermächtigungsübertragungen von 2020 nach 2021 für Auszahlungen für ARAPs gem. § 22 Abs. 1 KomHVO NRW in Höhe von € 326.000 gebildet. Diese betreffen Zuschüsse für die Kitas „Weltentdecker“ und „Abenteuerland“ (ARAPs/€ 200.000) und die Zuschüsse für die Radwege an der K 13 (ARAP/€ 31.000) und an der K 11 (ARAP/€ 95.000). Die Auflösung der ARAPs sind in den folgenden Jahren konsumtive Aufwendungen.

Insgesamt sind die **Ordentlichen Aufwendungen** um T€ 1.359 niedriger als die geplanten T€ 37.438. Das entspricht etwa 3,6 % der Plansumme.

Das **Ordentliche Ergebnis** verbessert sich um T€ 1.627 auf T€ 132.

Die **Finanzerträge** in Höhe von T€ 178 liegen T€ 14 über dem Planwert von T€ 164. Dies liegt fast ausschließlich am Gewinnanteil des Baubetriebshofes (T€ 12).

**Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** wurden in Höhe von T€ 646 getätigt. Dies entspricht einem Mehraufwand gegenüber der Planung (T€ 637) von T€ 9. Hierin enthalten sind T€ 6 Erstattungszinsen Gewerbesteuer die unter den Finanzaufwendungen ausgewiesen werden müssen. Der geplante Verlustausgleich für die GIG (T€ 38) reduzierte sich um T€ 3 auf T€ 35 und die Zinsaufwendungen erhöhen sich um T€ 7 auf T€ 605.

Das **Finanzergebnis** ist demzufolge mit T€ -468 um T€ 5 besser als geplant.

Die **Außerordentlichen Erträge** in Höhe von T€ 375 resultieren ausschließlich aus der Bilanzierungshilfe zur Isolierung der Covid-19 Belastungen und stellen somit auch das **Außerordentliche Ergebnis** da.

Das **Jahresergebnis** verbessert sich gegenüber der Planung (T€ -1.968) um T€ 2.007 auf T€ 39.

In der **Finanzrechnung** liegen die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** mit T€ 2.829 deutlich unter der Planzahl von T€ 4.121. Deutliche Mindereinzahlungen gab es bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (T€ -848) und den Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (T€ -451).

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen mit T€ 5.191 sehr deutlich (T€ -7.011) unter der Planzahl von T€ 12.202. Dies ist vor allem auf die Ermächtigungsübertragungen nach 2021 (s. Blatt 32/33) zurückzuführen. Wesentliche Positionen sind hier die Sanierungsmaßnahmen der Südfassade der Sekundarschule (T€ 685), Investitionen in Sportplatzanlagen (T€ 957), die Wiederherstellung der Sebastian Grundschule nach dem Brand (T€ 381), die Baukosten für die Kita Schapdetten (T€ 500), ein neues Feuerwehrgebäude in Appelhülsen (T€ 214), die Grün- u. Ausgleichsflächen sowie Spielplätze im Baugebiet Nottuln Nord (T€ 196), Industriestraße Appelhülsen (T€ 405), ein Einsatzleitwagen für die Feuerwehr (T€ 211), die Erneuerung diverser Brücken (T€ 297), der Ankauf von Flächen (T€ 860) und Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (T€ 326). Insgesamt wurden T€ 5.754 nach 2021 übertragen. Einige Maßnahmen wurden nicht durchgeführt, was zu weiteren Minderauszahlungen führte.

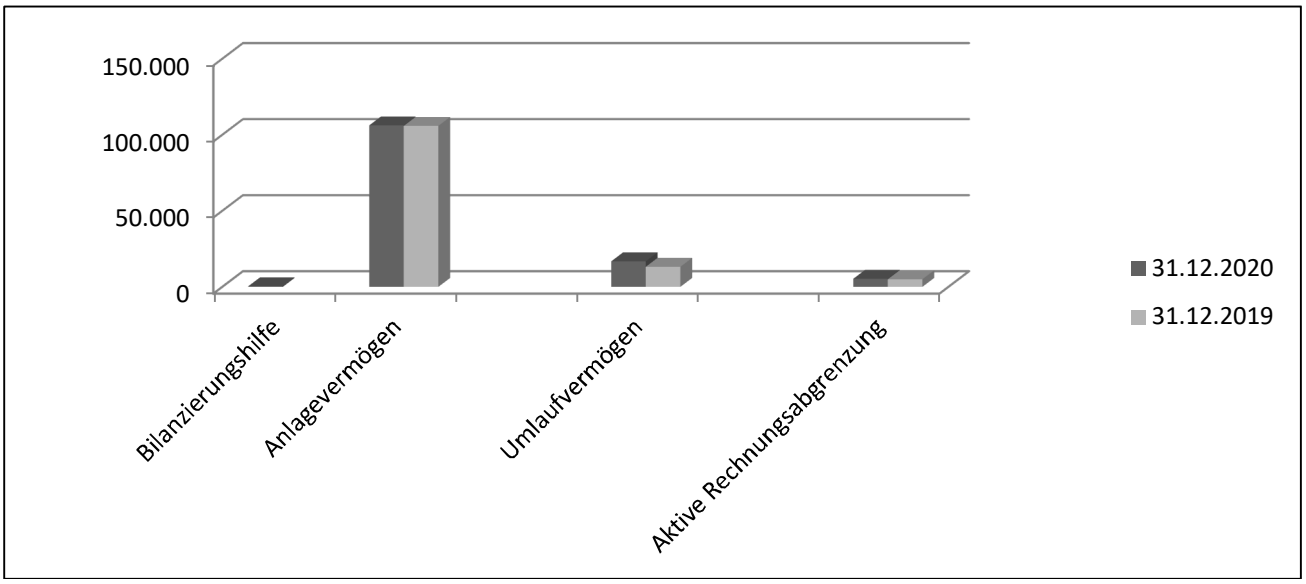
Im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** wurde bei der Planung von einer deutlich geringeren Kreditaufnahme für Investitionen ausgegangen. Statt der geplanten T€ 1.400 wurden Investitionskredite in Höhe von T€ 2.375 und aus dem Programm „Gute Schule“ wie geplant T€ 173 an Krediten zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Für Tilgungen wurden T€ 34 weniger ausgezahlt als geplant. Insgesamt ist der Saldo aus Finanzierungstätigkeit T€ 1.009 besser als geplant.

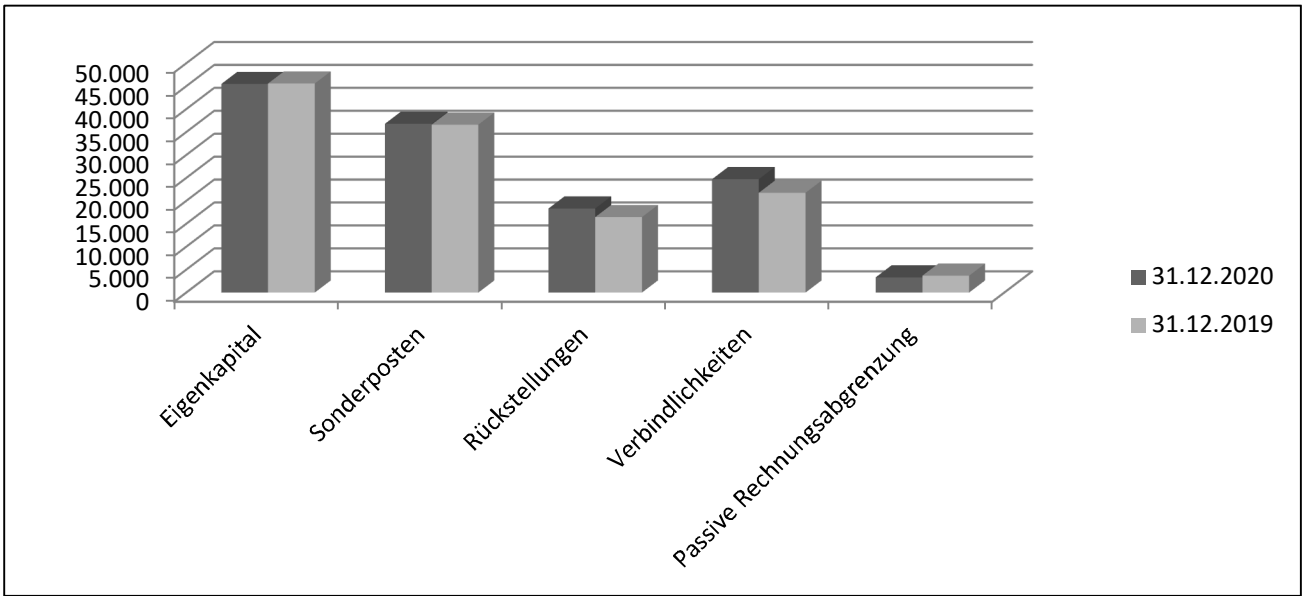
Die **Liquiden Mittel** betragen am 31.12.2020 T€ 14.441 und liegen damit um T€ 12.597 über dem Planansatz von T€ 1.844 und um T€ 3.792 über dem Vorjahreswert.

## Vierter Teil - Veränderungen in der Bilanzstruktur

### Bilanzstruktur

| **AKTIVA in T€** | | | **PASSIVA in T€** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Bilanzierungshilfe | 375 | | | | |
| Anlagevermögen | 106.177 | 105.858 | Eigenkapital | 45.482 | 45.583 |
| | | | Sonderposten | 36.795 | 36.614 |
| Umlaufvermögen | 16.792 | 13.201 | Rückstellungen | 18.328 | 16.450 |
| | | | Verbindlichkeiten | 24.723 | 21.754 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 5.298 | 5.024 | Passive Rechnungsabgrenzung | 3.314 | 3.682 |
| **Summe AKTIVA** | **128.642** | **124.083** | **Summe PASSIVA** | **128.642** | **124.083** |






## Fünfter Teil – Ergänzende Informationen

Haftungsverhältnisse (hier: Bürgschaften): Die Gemeinde hat sich für alle von der GIG mbH aufgenommenen Darlehen verbürgt. Die Höhe der Darlehen beläuft sich zum 31.12.2020 auf insgesamt € 1.495.011,18 (Vorjahr: € 1.768.851,74). Zusätzlich werden die von der GIG mbH aufgewandten Zinsen erstattet (insgesamt noch ca. T€ 171). Außerdem gibt es eine Übernahmeverpflichtung der Gemeinde Nottuln für zukünftige Verluste der GIG mbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen: Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Mietverträgen in Höhe von ca. € 1.764.412 (Vorjahr: € 1.887.042).

Mit Vertrag vom 21.12.2001 hat sich die Gemeinde verpflichtet, dem Bistum Münster für den Betrieb der Liebfrauenschule für eine Laufzeit von 20 Jahren (ab dem 01.01.2003) einen jährlichen Zuschuss in Höhe von T€ 178 zu zahlen. Dieser Betrag hat sich durch Kostensteigerungen inzwischen auf rund T€ 200 erhöht.

Mit der Remondis GmbH & Co. KG wurde im August 2014 ein Vertrag über die Betreibung eines Wertstoffhofes in Nottuln geschlossen, der am 01.01.2015 in Kraft trat und bis zum 31.12.2021 läuft. Aus diesem Vertrag resultieren neben den mengenabhängigen Entgelten auch monatliche Grundentgelte in Höhe von € 1.609,28.

Des Weiteren besteht mit der Remondis GmbH & Co. KG ein Vertrag über die Abfallbeseitigung in der Gemeinde. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. T€ 404.

Mit der Firma Alba Baving wurde im Oktober 2014 ein Vertrag über die Übernahme der Straßenreinigung geschlossen, der am 01.01.2015 in Kraft trat und bis zum 31.12.2021 läuft. Aus diesem Vertrag resultieren jährlichen Kosten in Höhe von ca. T€ 250.

Für das Schadstoffmobil wurde ein Vertrag mit der Firma Drekopf geschlossen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. T€ 20.

Außerdem bestehen Miet-/Wartungsverträge mit der Firma Triumph Adler für die Kopierer (jährliche Kosten ca. T€ 31) und mit der Firma MSA Auer für den Atemluftkompressor für die Feuerwehr (jährliche Kosten ca. T€ 1,5).

In den Haushaltsjahren 2009 und 2013 wurden Verträge über die Unterhalts- und Glasreinigung in diversen Verwaltungs- und Schulgebäuden sowie Turnhallen abgeschlossen, die frühestens zum 31.12.2021 kündbar sind. Die Aufwendungen hierfür betragen ca. T€ 331 jährlich.

Ferner hat sich die Gemeinde in diversen Verträgen bzw. Vereinbarungen zur Leistung von Betriebskostenzuschüssen für die von den Kirchengemeinden bzw. privaten Vereinen geführten Kindergärten/Kindertagesstätten und den Treffpunkt Jugendarbeit im Gemeindegebiet verpflichtet. Die Höhe dieser Zuschüsse wird anhand von jährlichen Betriebskostenabrechnungen festgelegt und kann daher mit keinem Fixbetrag beziffert werden.

Mit drei Mitarbeiter/innen wurden Verträge über eine Altersteilzeitregelung getroffen. Für die Aufstockungsbeträge wurden T€ 4 in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Verträge und Vereinbarungen: Mit der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (KDZ) wurde am 30.09.2000 eine Vereinbarung über die Beratung in sämtlichen Angelegenheiten der Technik, Informationsverarbeitung und dem Betrieb eines Rechenzentrums („citeq“) gemäß dem gemeinsamen Konzept getroffen. Die Kosten hierfür werden anhand der tatsächlich geleisteten Dienste gesondert in Rechnung gestellt und belaufen sich auf jährlich ca. T€ 228.

Darüber hinaus bestehen weitere öffentlich-rechtliche Verträge bzw. Vereinbarungen mit der Stadt Coesfeld bzgl. der Betreibung einer Volkshochschule, mit dem Kreis Coesfeld hinsichtlich der Abrechnung von SGB II-Leistungen sowie mit der Stadt Münster über die Aufnahme lernbehinderter Kinder.

Weiterhin haftet die Gemeinde Nottuln gem. § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW auch für die Verbindlichkeiten ihrer Sondervermögen sowie für etwaige Jahresverluste gem. § 10 Abs. 6 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen.

Der für die Gemeinde Nottuln aufgestellte und z. Zt. Gültige Gleichstellungsplan gilt vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2020. Dieser hat zum Ziel, das im Grundgesetz verankerte Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebot von Frauen und Männern in den Dienststellen der Gemeinde Nottuln umzusetzen. Er gilt für die Gemeindeverwaltung und die Einrichtungen der Gemeindewerke. Der Gleichstellungsplan wurde am 30.01.2018 vom Rat beschlossen und ist auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

Es bestehen Mitgliedschaften bei folgenden Verbänden, die nicht bilanziert werden:

- Fachverband der Kassenverwalter e.V.
- Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
- Kommunaler Arbeitergeberverband NW
- Kommunal Agentur NRW (Netzwerk Fördermittelakquise für Kommunen)
- K-ING-NRW (Kommunale Ingenieurbauwerke NRW)
- Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen
- Bundesverband öffentlicher Zinssteuerung e.V.
- Verband der Feuerwehren im Kreis Coesfeld e.V.
- Bund der Vollziehungsbeamten, Landesverband NRW

- Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.
- VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (Landesverband NRW)
- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
- Landeshauptstadt Hannover „Majors for Peace“
- Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V.
- Wasser- und Bodenverband Havixbeck-Roxel
- Wasser- und Bodenverband Münsterische Aa Oberlauf
- Wasser- und Bodenverband Unterer Kleuterbach
- Wasser- und Bodenverband Oberer Kleuterbach
- Wasser- und Bodenverband Obere Berkel
- Wasser- und Bodenverband Obere Stever
- Wasser- und Bodenverband Obere Stever-Senden
- Lippeverband
- Nottulner Kaufmannschaft e.V.
- Werbering Appelhülsen
- Treffpunkt Jugendarbeit Nottuln e.V.
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)
- Rat der Gemeinden Europas, Deutsche Sektion
- Gesellschaft der Freunde und Förderer der UNESCO Projektschulen
- European Secretariat (Klimabündnis)
- Klimapakt Kreis Coesfeld
- Klimanetz Nottuln
- Institut für europäische Partnerschaft
- Komitee für Städtepartnerschaften der Gemeinde Nottuln e. V.
- Volksbund Hauptstadtbüro Riga Komitee
- Baumbergetouristik (ÖRV)
- LEADER Region Baumberge
- Stadtregion Münster
- Münsterland e.V.
- Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld
- Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland e.V.
- Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e. V.

- DJH

Dem Lagebericht ist eine Aufstellung über die Organe und Mitgliedschaften der Ratsmitglieder sowie der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes beigefügt.

Nottuln, den 14.05.2021

**Aufgestellt:**

Doris Block
Kämmerin

**Bestätigt:**

Dr. Dietmar Thönnes
Bürgermeister

Gemeinde Nottuln

**Anlagenspiegel zum 31.12.2020**

| Anlagenspiegel<br><br>Anlagevermögen | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | | Buchwert | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stand am 01.01. des Jahres | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Stand am 31.12. des Jahres | Stand am 01.01. des Jahres | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Abgänge Abschreibung | Umbuchung Abschreibungen | Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren) | am 31.12. des Haushaltsjahrs | am 31.12. des Vorjahres |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | | | EUR | EUR | | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| | | + | - | + / - | | | - | | | - | | |
| **1. Immaterielle Vermögensgegenstände** | 287.156,85 | 21.530,06 | | 87,00 | 308.773,91 | 208.691,85 | 29.536,06 | | | 238.227,91 | **70.546,00** | 78.465,00 |
| **1.1 Anzahlungen auf Immaterielle Vermögensggst.** | | | | | | | | | | | | |
| **2. Sachanlagen** | 134.151.592,79 | 3.563.425,60 | 601.991,91 | -87,00 | 137.112.939,48 | 43.324.722,04 | 3.128.126,45 | 453.882,26 | | 45.998.966,23 | **91.113.973,25** | 90.826.870,75 |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 20.048.829,85 | | 512.861,18 | | 19.535.968,67 | 4.721.316,77 | 130.351,48 | 373.018,66 | | 4.478.649,59 | **15.057.319,08** | 15.327.513,08 |
| 2.1.1 Grünflächen | 15.935.210,00 | | 512.861,18 | | 15.422.348,82 | 3.474.056,77 | 130.351,48 | 373.018,66 | | 3.231.389,59 | **12.190.959,23** | 12.461.153,23 |
| 2.1.2 Ackerland | 1.670.555,16 | | | | 1.670.555,16 | 1.247.260,00 | | | | 1.247.260,00 | **423.295,16** | 423.295,16 |
| 2.1.3 Wald, Forsten | 180.539,49 | | | | 180.539,49 | | | | | | **180.539,49** | 180.539,49 |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.262.525,20 | | | | 2.262.525,20 | | | | | | **2.262.525,20** | 2.262.525,20 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 37.832.472,63 | 1.163.775,39 | | 5.040.597,77 | 44.036.845,79 | 12.016.217,13 | 929.701,60 | | | 12.945.918,73 | **31.090.927,06** | 25.816.255,50 |
| 2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 2.081.212,62 | | | | 2.081.212,62 | 452.884,62 | 44.102,00 | | | 496.986,62 | **1.584.226,00** | 1.628.328,00 |
| 2.2.2 Schulen | 23.552.582,89 | | | | 23.552.582,89 | 7.302.516,89 | 475.168,00 | | | 7.777.684,89 | **15.774.898,00** | 16.250.066,00 |
| 2.2.3 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 12.198.677,12 | 1.163.775,39 | | 5.040.597,77 | 18.403.050,28 | 4.260.815,62 | 410.431,60 | | | 4.671.247,22 | **13.731.803,06** | 7.937.861,50 |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | 58.353.459,85 | 99.870,22 | 3.438,23 | 153.191,03 | 58.603.082,87 | 20.957.814,97 | 1.360.486,25 | | | 22.318.301,22 | **36.284.781,65** | 37.395.644,88 |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 12.461.605,13 | 8.045,00 | 3.438,23 | | 12.466.211,90 | 92.721,25 | | | | 92.721,25 | **12.373.490,65** | 12.368.883,88 |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel | 266.145,16 | | | | 266.145,16 | 22.905,16 | 7.361,00 | | | 30.266,16 | **235.879,00** | 243.240,00 |
| 2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 42.990.604,12 | 91.825,22 | | | 43.082.429,34 | 20.077.822,12 € | 1.288.605,22 | | | 21.366.427,34 | **21.716.002,00** | 22.912.782,00 |
| 2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 2.635.105,44 | | | 153.191,03 | 2.788.296,47 | 764.366,44 | 64.520,03 | | | 828.886,47 | **1.959.410,00** | 1.870.739,00 |
| 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 1.390.383,02 | 12.090,36 | | | 1.402.473,38 | 90.899,02 | 55.829,36 | | | 146.728,38 | **1.255.745,00** | 1.299.484,00 |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 11.955,48 | 29.000,00 | | | 40.955,48 | | | | | | **40.955,48** | 11.955,48 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 7.210.231,65 | 91.419,26 | | 87,00 | 7.301.737,91 | 3.537.028,87 | 352.526,26 | | | 3.889.555,13 | **3.412.182,78** | 3.673.202,78 |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.959.557,97 | 420.228,96 | 85.692,50 | 59.853,82 | 3.353.948,25 | 2.001.445,28 | 299.231,50 | 80.863,60 | | 2.219.813,18 | **1.134.135,07** | 958.112,69 |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 6.344.702,34 | 1.747.041,41 | | -5.253.816,62 | 2.837.927,13 | | | | | | **2.837.927,13** | 6.344.702,34 |
| **3. Finanzanlagen** | 15.012.241,81 | 39.925,64 | 250,00 | | 15.051.917,45 | 59.112,47 | | | | 59.112,47 | **14.992.804,98** | 14.953.129,34 |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 578.722,70 | | | | 578.722,70 | | | | | | **578.722,70** | 578.722,70 |
| 3.2 Beteiligungen | 1,00 | | | | 1,00 | | | | | | **1,00** | 1,00 |
| 3.3 Sondervermögen | 13.888.718,73 | | | | 13.888.718,73 | 59.112,47 | | | | 59.112,47 | **13.829.606,26** | 13.829.606,26 |
| 3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 544.149,38 | 38.925,64 | 250,00 | | 582.825,02 | | | | | | **582.825,02** | 544.149,38 |
| 3.5 Sonstige Ausleihungen | 650,00 | 1.000,00 | | | 1.650,00 | | | | | | **1.650,00** | 650,00 |
| Summe | 149.450.991,45 | 3.624.881,30 | 602.241,91 | 0,00 | 152.473.630,84 | 43.592.526,36 | 3.157.662,51 | 453.882,26 | 0,00 | 46.296.306,61 | 106.177.324,23 | 105.858.465,09 |

**Anlage V**
**Blatt 24**

# Forderungsspiegel zum 31.12.2020

| Art der Forderungen | Gesamtbetrag des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen** | | | | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 58.263,13 | 58.263,13 | 0,00 | 0,00 | 67.807,35 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 5.521,65 | 600,00 | 2.400,00 | 2.521,65 | 6.121,65 |
| 2.2.1.3 Steuern | 438.816,48 | 438.122,48 | 694,00 | 0,00 | 570.825,38 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 786.836,45 | 143.384,45 | 146.400,00 | 497.052,00 | 641.988,31 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 627.098,75 | 224.879,22 | 11.964,07 | 390.255,46 | 614.911,39 |
| **Zwischensumme:** | **1.916.536,46** | **865.249,28** | **161.458,07** | **889.829,11** | **1.901.654,08** |
| **2.2.2 Privatrechtliche Forderungen** | | | | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 109.232,19 | 108.618,23 | 126,20 | 487,76 | 69.268,96 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 101.309,02 | 101.309,02 | 0,00 | 0,00 | 102.545,80 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 69,02 | 69,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.4 gegen Sondervermögen | 312,37 | 312,37 | 0,00 | 0,00 | 4.172,96 |
| **Zwischensumme:** | **210.922,60** | **210.308,64** | **126,20** | **487,76** | **175.987,72** |
| **2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände** | **78.733,43** | **78.733,43** | **0,00** | **0,00** | **70.233,82** |
| **2.2 Summe aller Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** | **2.206.192,49** | **1.154.291,35** | **161.584,27** | **890.316,87** | **2.147.875,62** |

Anlage V
Blatt 25

## Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2020
## Gemeinde Nottuln

| Bezeichnung | Bestand zum 31.12.2019<br>EUR | Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses<br>EUR | Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr<br>EUR | Veränderung der Sonderrücklage<br>EUR | Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)<br>EUR | Bestand zum 31.12.2020<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 44.662.659,62 | 220.729,13 | -140.916,52 | 1.208,03 | | 44.743.680,26 |
| 1.2 Sonderrücklage | 1.208,03 | 0,00 | | -1.208,03 | | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 698.651,67 | 0,00 | | | | 698.651,67 |
| 1.4 Jahresüberschuss | 220.729,13 | -220.729,13 | | | 39.234,85 | 39.234,85 |
| 1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 |
| **Summe Eigenkapital** | **45.583.248,45** | **0,00** | | | | **45.481.566,78** |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 |

**Nachrichtlich**: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW)

| | 2017 | 2018 | 2019 | Saldo |
|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Rücklage (+/-) | 0,00 | -388.639,63 | 0,00 | -388.639,63 |
| Ausgleichsrücklage (+/-) | 1.473.727,33 | -1.473.727,33 | 698.651,67 | 698.651,67 |
| **Summe** | **1.473.727,33** | **-1.862.366,96** | **698.651,67** | **310.012,04** |

**Anlage V**
**Blatt 26**

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020

| Bilanzposition | Bestands-konto | Rückstellungsgrund | Stand 31.12.2019 | Bewegungen im Haushaltsjahr | | | Stand 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Zuführung | Inanspruch-nahme/Abgänge | Auflösung | |
| | | | € | € | € | € | € |
| Pensions-rückstellungen | 251001 / 252001 | Pensionsrückstellungen | 10.564.924,00 | 786.174,00 | 0,00 | 248.022,00 | 11.103.076,00 |
| Pensions-rückstellungen | 251101 / 252101 | Beihilferückstellungen | 3.241.493,00 | 309.224,00 | 0,00 | 72.296,00 | 3.478.421,00 |
| **Zwischensumme Pensionsrückstellungen** | | | **13.806.417,00** | **1.095.398,00** | **0,00** | **320.318,00** | **14.581.497,00** |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Ausbaggern von anlandungen Rieselfelder Appelhülsen | 20.000,00 | | | | 20.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Dachreparatur Stiftsplatz 7 | 46.068,38 | | 37.912,31 | | 8.156,07 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Beseitigung diverser Gefährdungen Stiftsplatz 7/8 | 410,42 | | | 410,42 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Erneuerung Regenrohre/Fallrohre Stiftsplatz 7 | 7.563,92 | | | 7.563,92 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Steinmetz- und Schlosserarbeiten Kellerabgang Stiftsplatz 8 | 13.443,22 | | 13.443,22 | | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung Mühlengebäude / Seniorenstube | 10.000,00 | | 8.356,08 | | 1.643,92 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Dachsanierung DRK-Heim | 129.910,75 | | 129.870,24 | 40,51 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Elektrotechnische Instndsetzung Astrid-Lindgrin-Schule | 42.000,00 | | 37.311,10 | | 4.688,90 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Reparatur Stellplatzanlagen Feuerwehr | 20.000,00 | | | | 20.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Schapdetten | 51.592,68 | 3.362,41 | 49.455,09 | | 5.500,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Sportanlage Darup | 99.831,02 | | | 99.831,02 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Darup | 200.000,00 | | 2.876,03 | | 197.123,97 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Elektrotechnische Instandsetzung St.Sebastian Schule | 11.134,57 | | | | 11.134,57 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Umbau Hintereingang Sebastianschule | 20.000,00 | | 8.189,77 | 11.810,23 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Ölabscheider FW Nottuln | 135.000,00 | | 91.275,69 | | 43.724,31 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Nebenarbeiten Notstromaggregat FW Nottuln einschl. notwendiger Instandsetzung der elektrischen Anlage | 18.489,33 | | 15.322,86 | 3.166,47 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Umbau Notstromaggregate FW Darup | 3.500,00 | | 775,30 | 2.724,70 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Umbau Notstromaggregate FW Schapdetten | 7.500,00 | | | | 7.500,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Rettungswegen Feuerwehr Nottuln anpassen | 10.000,00 | | 7.826,26 | 2.173,74 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Renovierungsarbeiten Archivräume ehemalige Hauptschule | 4.351,11 | | | | 4.351,11 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Brandschutz St. Sebastian Schule | 83.140,95 | | 48.935,42 | | 34.205,53 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Mariengrundschule Appelhülsen / Elektro und Malerarbeiten | 23.924,82 | | 1.603,52 | | 22.321,30 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Turnhalle Schapdetten / Mängelbeseitigung Dekra | 13.850,00 | | 523,96 | | 13.326,04 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Feuerwehrgerätehäuser Nottuln / Mängelbeseitigung Dekra | 170.393,62 | | 13.938,54 | | 156.455,08 |

| Bilanzposition | Bestands-konto | Rückstellungsgrund | Stand 31.12.2019 | Bewegungen im Haushaltsjahr | | | Stand 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Zuführung | Inanspruch-nahme/Abgänge | Auflösung | |
| | | | € | € | € | € | € |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Jugendtreff / Dachsanierung | 40.000,00 | | | | 40.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Mehrzweckhalle Gymnasium Nottuln / Mängelbeseitigung Dekra | 117.291,77 | | 345,10 | | 116.946,67 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Gymnasium Nottuln / Mängelbeseitigung Dekra | 10.637,50 | | 7.334,89 | | 3.302,61 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8 / Mängelbeseitigung Dekra | 13.308,29 | | 6.280,76 | | 7.027,53 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Verwaltungsgebäude 7/8 / Brandmeldeanlage/Rettungswege | 70.000,00 | | 65.867,74 | 4.132,26 | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 11 / Mängelbeseitigung Dekra | 4.086,19 | | 4.086,19 | | 0,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Renovierung v. Klassenräumen/Musikraum Astrid-Lindgren-Schule | 0,00 | 25.000,00 | | | 25.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Renovierung Marien-Grundschule-Appelhülsen | 0,00 | 24.000,00 | | | 24.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Marien Grundschule / Netzwerkstruktur | 0,00 | 25.000,00 | | | 25.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Netzwerkstruktur Martinus Grundschule | 0,00 | 3.500,00 | | | 3.500,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Schulze Frenking / Malerarbeiten | 0,00 | 4.500,00 | | | 4.500,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sporthalle Darup / Fensterinstandsetzung | 0,00 | 35.000,00 | | | 35.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Erneuerung Heizungsanlage Vereinsheim Schapdetten | 0,00 | 16.500,00 | | | 16.500,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung DRK/DLRG Vereinsheim nach DEKRA Begutachtung | 0,00 | 195.000,00 | | | 195.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sporthalle Schapdetten / Fenstersinstandsetzung | 0,00 | 55.000,00 | | | 55.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Gymnasium / Instandsetzung Alarmierungstechnik | 0,00 | 400.000,00 | | | 400.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Gymnasium Nottuln / Instandsetzungsarbeiten Dekra | 0,00 | 30.000,00 | | | 30.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Gymnasium Nottuln / Sanierungskosten | 0,00 | 200.000,00 | | | 200.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sanierung Burgstraße | 0,00 | 100.000,00 | | | 100.000,00 |
| Instandhaltungs-rückstellungen | 271001 | Sturmschadenbeseitigung Pastorskamp | 0,00 | 212.500,00 | | | 212.500,00 |
| **Zwischensumme Instandhaltungsrückstellungen** | | | **1.397.428,54** | **1.329.362,41** | **551.530,07** | **131.853,27** | **2.043.407,61** |
| sonstige Rückstellungen | 280001 | Urlaubsrückstellung | 197.452,00 | 205.923,00 | 197.452,00 | | 205.923,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280101 | Rückstellung für geleistete Mehrarbeit | 74.444,00 | 25.386,00 | 15.599,00 | | 84.231,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280114 | Rückstellung für Altersteilzeit (Aufstockung) | 39.001,00 | 19.370,00 | 1.524,00 | | 56.847,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280117 | Rückstellung für Altersteilzeit (Erfüllungsrückstand) | 79.891,00 | 40.121,00 | 5.771,00 | | 114.241,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Erstellung Gesamtabschluss 31.12.2018 | 5.000,00 | | | | 5.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Erstellung Gesamtabschluss 31.12.2019 | 5.000,00 | | | 5.000,00 | 0,00 |

| Bilanzposition | Bestands-konto | Rückstellungsgrund | Stand 31.12.2019 | Bewegungen im Haushaltsjahr | | | Stand 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Zuführung | Inanspruch-nahme/Abgänge | Auflösung | |
| | | | € | € | € | € | € |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Prüfung Jahresabschluss 31.12.2019 | 8.500,00 | | 8.062,00 | 438,00 | 0,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Prüfung Jahresabschluss 31.12.2020 | 0,00 | 8.500,00 | | | 8.500,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für überörtliche Prüfung 2016 durch die GPA | 18.211,60 | | | | 18.211,60 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für überörtliche Prüfung 2017 durch die GPA | 13.400,00 | | | | 13.400,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für überörtliche Prüfung 2018 durch die GPA | 15.000,00 | | | | 15.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für überörtliche Prüfung 2019 durch die GPA | 15.000,00 | | | | 15.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für überörtliche Prüfung 2020 durch die GPA | 0,00 | 15.000,00 | | | 15.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Steuererklärungen und Fortführung Einlagekonto 2018 | 1.900,00 | 1.800,00 | 1.509,10 | 390,90 | 1.800,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Innenrevision RPA Hamm | 10.000,00 | 5.088,41 | 5.088,41 | | 10.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für die Jahresrechnung 2017 der VHS Coesfeld | 14.303,45 | | | 14.303,45 | 0,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für die Jahresrechnung 2018 der VHS Coesfeld | 22.522,63 | | | 22.522,63 | 0,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für die Jahresrechnung 2019 der VHS Coesfeld | 26.000,00 | | | | 26.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für die Jahresrechnung 2020 der VHS Coesfeld | 0,00 | 22.000,00 | | | 22.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung RVM-Abrechnung Ortslinie | 139.000,00 | 42.000,00 | 26.944,50 | 21.155,50 | 132.900,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung Teambildungsmassnahme Gebäudemanagement | 2.000,00 | | 1.596,50 | 403,50 | 0,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Rückforderung Pauschalen nach FLÜAG | 25.000,00 | 100.000,00 | 22.516,00 | 2.484,00 | 100.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung Kreisverkehr Ortsdurchfahrt (Ortsstraße/ehemals B525) | 64.000,00 | | | | 64.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung Rückforderung Gewerbesteuer RWE | 470.000,00 | 38.000,00 | 27.000,00 | | 481.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für die Erstellung Statusbericht HWS Appelhülsen | 0,00 | 20.000,00 | | | 20.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Technische Begleitung Glasfaserausbau | 0,00 | 52.000,00 | | | 52.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Kitamodul Gemeindewiese Restarbeiten | 0,00 | 5.000,00 | | | 5.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Rückbau Fläche Kita Kücklingsweg nach Umzug | 0,00 | 40.000,00 | | | 40.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Beratung Reinigungsausschreibung | 0,00 | 25.000,00 | | | 25.000,00 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Jugendamtsumlage 2020 / Zahlung 2022 | 0,00 | 142.205,43 | | | 142.205,43 |
| sonstige Rückstellungen | 280201 | Rückstellung für Stellenbewertungsverfahren | 0,00 | 30.000,00 | | | 30.000,00 |
| **Zwischensumme sonstige Rückstellungen** | | | **1.245.625,68** | **837.393,84** | **313.062,51** | **66.697,98** | **1.703.259,03** |
| | | | | | | | |
| **Gesamtsumme:** | | | **16.449.471,22** | **3.262.154,25** | **864.592,58** | **518.869,25** | **18.328.163,64** |

# Mittelfristiger Instandhaltungsplan zum 31.12.2020

| Lfd. Nr. | Gebäude/Liegenschaft | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Grundschulen** | | | | | | |
| 1. | St. Martinus Grundschule Nottuln | | | | | | |
| | Netzwerkstruktur | 3.500,00 € | | | | **3.500,00 €** | |
| 2. | St. Mariengrundschule Appelhülsen | | | | | | |
| | Elektro u. Malerarbeiten | 23.000,00 € | | | | **23.000,00 €** | |
| | Renovierungsarbeiten | 24.000,00 € | | | | **24.000,00 €** | |
| | Netzwerkstruktur | 25.000,00 € | | | | **25.000,00 €** | |
| 3. | Astrid-Lindgren Grundschule Nottuln | | | | | | |
| | Elektrotechnische Instandsetzung | 5.000,00 € | | | | **5.000,00 €** | |
| | Renovierung Klassenräume/Musikraum | 25.000,00 € | | | | **25.000,00 €** | |
| 4. | St. Sebastian Grundschule Darup | | | | | | |
| | Elektrotechnische Instandsetzung | 12.000,00 € | | | | **12.000,00 €** | |
| | Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Darup | | 198.000,00 € | | | **198.000,00 €** | |
| | Brandschutzmaßnahmen | 35.000,00 € | | | | **35.000,00 €** | |
| | **Gymnasium** | | | | | | |
| 5. | Gymnasium | | | | | | |
| | Mängelbeseitigung Dekra | 3.500,00 € | | | | **3.500,00 €** | |
| | Instandsetzung Alarmierungstechnik | 200.000,00 € | 200.000,00 € | | | **400.000,00 €** | |
| | Instandsetzung lt. DEKRA | 30.000,00 € | | | | **30.000,00 €** | |
| | Sanierungskosten | 100.000,00 € | 100.000,00 € | | | **200.000,00 €** | |
| 6. | Mehrzweckhalle Gymnasium | | | | | | |
| | Mängelbeseitigung Dekra | 117.000,00 € | | | | **117.000,00 €** | |
| | **Sport- und Turnhallen:** | | | | | | |
| 7. | Turnhalle Schapdetten | | | | | | |
| | Sanierung Sanitäranlagen Umkleide | 6.000,00 € | | | | **6.000,00 €** | |
| | Mängelbeseitigung Dekra | 14.000,00 € | | | | **14.000,00 €** | |
| | Fensterinstandsetzung | 55.000,00 € | | | | **55.000,00 €** | |
| 8. | Turnhalle Appelhülsen | | | | | | |
| | Sanierung der Nebenräume | | 115.000,00 € | | | **115.000,00 €** | |
| 9. | Turnhalle Darup | | | | | | |
| | Fensterinstandsetzung | 35.000,00 € | | | | **35.000,00 €** | |
| | Sanierung Durchgang zu den Umkleiden | | 48.000,00 € | | | | |
| | **Feuerwehrgebäude:** | | | | | | |
| 10. | Ölabscheider FW Nottuln | 44.000,00 € | | | | **44.000,00 €** | |
| 11. | Nebenarbeiten Notstromaggregat FW Schapdetten | 7.500,00 € | | | | **7.500,00 €** | |
| 12. | Austausch aller Schließanlagen | 30.000,00 € | | | | **30.000,00 €** | |
| 13. | Reparatur Stellplatzanlagen Feuerwehren | 20.000,00 € | | | | **20.000,00 €** | |
| 14. | Mängelbeseitigung Dekra, FW Nottuln | 157.000,00 € | | | | **157.000,00 €** | |
| | **Verwaltungsgebäude** | | | | | | |
| 15. | Stiftsplatz 7/8, Mängelbeseitigung Dekra | 7.500,00 € | | | | **7.500,00 €** | |
| 16. | Stiftsplatz 7, Dachreparaturen | 8.500,00 € | | | | **8.500,00 €** | |
| | **sonstige Gebäude** | | | | | | |
| 17. | Bürgerzentrum Schulze Frenking | | | | | | |
| | Malerarbeiten | 4.500,00 € | | | | **4.500,00 €** | |
| 18. | Vereinsheim Schapdetten | | | | | | |
| | Erneuerung Heizungsanlage | 17.000,00 € | | | | **17.000,00 €** | |
| 19. | ehem. Hauptschule | | | | | | |
| | Archivräume, Renovierungsarbeiten | 4.500,00 € | | | | **4.500,00 €** | |
| 20. | Mühlengebäude/Seniorenstube | | | | | | |
| | Sanierungsarbeiten | 2.000,00 € | | | | **2.000,00 €** | |
| 21. | DRK-Heim | | | | | | |
| | Sanierung aufgr. DEKRA-Begutachtung | 195.000,00 € | | | | **195.000,00 €** | |
| 22. | Jugendtreff | | | | | | |
| | Dachsanierung | 40.000,00 € | | | | **40.000,00 €** | |
| | **Straßen + Verkehrsflächen** | | | | | | |
| 23. | Burgstraße Nottuln | 100.000,00 € | | | | **100.000,00 €** | |
| 24. | Liebigstraße Nottuln | | 40.000,00 € | 465.000,00 € | | **505.000,00 €** | |
| 25. | Hellerstraße Appelhülsen | | | | 15.000,00 € | **15.000,00 €** | |
| 26. | Ostlandstraße Nottuln | | | | 185.000,00 € | **185.000,00 €** | |
| 27. | B+R-Anlage Appelhülsen | | 95.000,00 € | | | | |
| | **Natur- und Landschaftspflege** | | | | | | |
| 28. | Rieselfelder Appelhülsen | | | | | | |
| | Ausbaggern von Anlandungen | 20.000,00 € | | | | **20.000,00 €** | |
| 29. | Pastorskamp | | | | | | |
| | Sturmschadenbeseitigung | 213.000,00 € | | | | **213.000,00 €** | |
| | **Gesamt:** | **1.583.500,00 €** | **796.000,00 €** | **465.000,00 €** | **200.000,00 €** | **2.901.500,00 €** | |

## Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2020

| Art der Verbindlichkeit | Gesamtbetrag des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** | | | | | |
| 1.1 Verb.aus Krediten für Invest.von Kreditinstituten | 15.958.298,93 | 1.116.460,81 | 4.619.059,36 | 10.222.778,76 | 14.665.117,04 |
| 1.2 Verb.aus Krediten für Invest.von priv. Gläubigern | 60.448,54 | 6.792,39 | 30.041,93 | 23.614,22 | 66.975,93 |
| 1.3 Verb.aus Liquiditätskrediten (Gute Schule 2020) | 675.472,00 | 20.140,00 | 146.400,00 | 508.932,00 | 517.549,00 |
| **2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen** | 1.362.933,27 | 259.792,56 | 986.149,71 | 116.991,00 | 1.622.725,83 |
| **3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | 603.621,75 | 603.621,75 | 0,00 | 0,00 | 1.592.343,57 |
| **4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** | 150.326,11 | 150.326,11 | 0,00 | 0,00 | 240.439,37 |
| **5. Sonstige Verbindlichkeiten** | 3.783.831,26 | 3.783.831,26 | 0,00 | 0,00 | 1.051.840,08 |
| **6. Erhaltene Anzahlungen** | 2.128.017,44 | 2.128.017,44 | 0,00 | 0,00 | 1.996.984,33 |
| **7. Summe aller Verbindlichkeiten** | **24.722.949,30** | **8.068.982,32** | **5.781.651,00** | **10.872.315,98** | **21.753.975,15** |

**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:**

| | | |
|---|---|---|
| Bürgschaften | **1.495.011,18** | **1.768.851,74** |

### Darlehen der GIG, für die die Gemeinde eine Bürgschaft übernommen hat:

| Kreditinstitut | Konto-Nr./Referenz-Nr. | Stand Darlehen 31.12.2020 | Stand Darlehen 31.12.2019 |
|---|---|---|---|
| Helaba | 0800076247 | 820.484,82 € | 906.851,66 € |
| Helaba | 0800074577 | 674.526,36 € | 862.000,08 € |
| | | **1.495.011,18 €** | **1.768.851,74 €** |

**Anlage V**
**Blatt 31**

| KST | KTR | Bezeichnung Kostenträger | Budget Code | Budget Bezeichnung | Budget-ebene | Bezeichnung Code | Bezeichnung | budgetierte Beträge 2020 (inkl. Umsetzung) | EÜ aus 2019 | Ist (Auszahlungen) 2020 Stand: 01.01.2021 | Anteil aus EÜ (verfallen) | noch verfügbar | EÜ nach 2021 | Sachkto. | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 10 03 | 01 111 11 | Elektronische Datenverarbeitung | 0111111-I | Inv. EDV | EDV-I | BGA111115 | Betriebs- und Geschäftsausstattung EDV | 102.330,00 | 39.000,00 | 96.265,55 | 0,00 | 45.064,45 | 26.800,00 | 081302 | Beschaffung von Hardware für zusätzliches Homeoffice, 10 Scanner E-Akte Jobcenter, Tablet, Monitore, Webcams für Mitarbeiter |
| | | **Investitionen Grundschulen** | | | | | | **125.341,89** | **27.923,55** | **60.921,38** | **0,00** | **92.344,06** | | | |
| 2 40 03 | 03 211 01 | Astrid-Lindgren-Grundschule | | | | BGA211101 | Betriebs- und Geschäftsausstattung Astrid-Lindgren-Grundschule | | | | | davon | 14.000,00 | 081302 | Beschaffung von EDV-Ausstattung |
| | | | | | | | | | | | | davon | 678,66 | 081302 | Rechnung CANCOM v. 5.1.2021 (Schutzhüllen, Tastatur für Lehrer-Endgeräte) |
| | | | | | | | | | | | | davon | 455,72 | 081402 | Ecksitzgruppe für die OGS |
| | | | | | | | | | | | | davon | 584,09 | 081902 | Auftrag v. 24.11.20 (Litfaßsäule) |
| 2 40 04 | 03 211 01 | St. Marien Grundschule | | | | BGA211102 | Betriebs- und Geschäftsausstattung St. Marien Grundschule | | | | | davon | 1.813,57 | 081102 | Auftrag Wietholt vom 13.11.2020 (Hängeregistraturschrank Sekretariat) |
| | | | | | | | | | | | | davon | 25.000,00 | 081302 | Beschaffung von EDV-Ausstattung |
| | | | 0321101-I | Inv. Schulträgeraufgaben Grundschulen | **GS-I** | | | | | | | davon | 633,41 | 081302 | Rechnung CANCOM v. 5.1.2021 (Schutzhüllen, Tastatur für Lehrer-Endgeräte) |
| | | | | | | | | | | | | davon | 1.023,40 | 081402 | 2 Hochschränke für Klassenzimmer |
| | | | | | | | | | | | | davon | 1.573,29 | 081902 | Anschaffung einer Pylonen-Doppeltafel |
| 2 40 02 | 03 211 01 | St. Martinus Grundschule | | | | BGA211100 | Betriebs- und Geschäftsausstattung St. Martinus Grundschule | | | | | davon | 25.500,00 | 081302 | Beschaffung von EDV-Ausstattung |
| | | | | | | | | | | | | davon | 1.085,85 | 081302 | Rechnung CANCOM v. 5.1.2021 (Schutzhüllen, Tastatur für Lehrer-Endgeräte) |
| 2 40 05 | 03 211 01 | Sebastian Grundschule | | | | BGA211104 | Betriebs- und Geschäftsausstattung Sebastian Grundschule | | | | | davon | 14.000,00 | 081302 | Beschaffung von EDV-Ausstattung |
| | | | | | | | | | | | | davon | 407,19 | 081302 | Rechnung CANCOM v. 5.1.2021 (Schutzhüllen, Tastatur für Lehrer-Endgeräte) |
| | | | | | | | | | | | | davon | 559,30 | 081902 | Auftrag vom 14.12.20 (Nachbestellung bücherregale) |
| 2 40 09 | 03 217 01 | Gymnasium Nottuln | 0321701-I | Inv. Schulträgeraufgaben Gymnasium | **Einzelbudget** | BGA217100 | Betriebs- und Geschäftsausstattung Gymnasium Nottuln | 224.080,00 | 38.504,26 | 56.135,93 | 0,00 | 206.448,33 | | | |
| | | | | | | | | | | | | davon | 69.000,00 | 081302 | Beschaffung von EDV-Ausstattung |
| | | | | | | | | | | | | davon | 2.035,98 | 081302 | Rechnung CANCOM v. 5.1.2021 (Schutzhüllen, Tastatur für Lehrer-Endgeräte) |
| 2 40 24 | 03 216 01 | Sekundarschule | 0321601-BAUK.SEKUND. | Baukosten Sekundarschule (ARAP) | **Einzelbudget** | GEB216103 | ARAP; Sanierung Südfassade | 685.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 685.000,00 | 685.000,00 | 199199 | Sanierungsmaßnahme Südfassade |
| 0 00 01 | 01 111 01 | Verwaltungsleitung | 0111101-I | Inv. Verwaltungsleitung | **FB0-I** | BGA111000 | | 1.213,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.213,80 | 1.213,80 | 081902 | Ausstattung Besucherbereich des Bürgermeisters |
| 1 10 05 | 01 111 21 | Büroausstattung | BÜROAUS_FB-1 | Inv. Büroausstattung | **Büroaus-I** | BGA111111<br>BGA111000<br>BGA111102 | Betriebs- u. Geschäftsausstattung/ Büroausstattung | 35.627,40 | 6.761,83 | 30.718,04 | 0,00 | 11.671,19 | 11.671,19 | 081102 | Schreibtisch, Küchenzeile Stiftsplatz 8, Magnetwand, Stehlampe, Rollcontainer |
| | | **Investitionen Brandschutz / Allg. Unterhaltung Feuerwehr** | | | | | | **405.867,00** | **122.795,76** | **124.906,36** | **0,00** | **403.756,40** | | | |
| 3 32 05 | 02 126 01 | Brandschutz | 0212601-I | Inv. Brandschutz | **FFW-I** | BGA126100 | Betriebs- u. Geschäftsausstattung Brandschutz | | | | | davon | 2.150,00 | 081902 | Beschaffung von Druckschläuchen |
| 3 32 09 | 02 126 02 | Allg. Unterhaltung Feuerwehr Schapdetten | 0212602-I | Inv. Allg. Unterhaltung FFW | | KFZ126110 | Einsatzleitwagen (ELW 1) | | | | | davon | 210.649,63 | 081902 | Ausschreibung und Bestellung sind im Jahr 2020 erfolgt, Auslieferung im 1. Halbjahr 2021 vorgesehen |
| 2 40 03 | 03 211 02 | Bewirtschaftung Grundschulen | 0321102_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Grundschulen | **GM-I** | TECH211101 | Astrid Lindgren Grundschule elektroakustische Lautsprecheranlage | 0,00 | 31.208,03 | 26.272,38 | 0,00 | 4.935,65 | 4.935,65 | 096302 | Beauftragung von Restarbeiten |
| 2 40 05 | 03 211 02 | | | | | GEB211109 | Wiederherstellung Sebastian Grundschule nach Brand | 463.160,00 | 0,00 | 82.110,79 | 0,00 | 381.049,21 | 381.049,21 | 095102 | Fortsetzung der Maßnahme |
| 2 40 04 | 03 211 02 | | | | | GEB211107 | St. Marienschule Appelhülsen Pausenhalle umschließen | 0,00 | 37.897,87 | 0,00 | 0,00 | 37.897,87 | 37.897,87 | 032202 | Umsetzung der Maßnahme im 1. Halbjahr 2021 |
| 2 40 09 | 03 217 02 | Bewirtschaftung Gymnasium | 0321702_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Gymnasium | | GEB217100 | Planungskosten für Investitionsmaßnahmen am Rupert-Neudeck-Gymnasium | 105.978,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 105.978,00 | 105.978,00 | 095102 | Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2021 (Planungskosten für die Durchführung der neuen pädagogischen Architektur) |
| 2 40 13 | 08 424 02 | Bewirtschaftung Turn- und Sporthallen | 0842402_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Turn- und Sporthallen | | GEB424103 | Sporthalle Rudolf-Harbig-Str. | 0,00 | 1.189.327,45 | 1.288.476,71 | 0,00 | -99.149,26 | | 034202 | Errichtung von Fahrradständern einschl. Pflasterarbeiten = 10,000,- €; Restarbeiten und Schlussrechnungen stehen noch aus (ohne Einrichtung) |
| | | | | | | | Umsetzung | 90.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 90.000,00 | 40.000,00 | | Mittelumverteilung zulasten der Restmittel der Einrichtungsgegenstände der Sporthalle Rufolf-Harbig-Str. (BGA424102) |
| | | | | | | | Umsetzung | 49.149,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 49.149,26 | | | Mittelumverteilung zulasten der Restmittel des Sportstättenkonzeptes (SP100002) |
| 2 40 16 | 08 424 02 | | | | | GEB424109 | Turnhalle Appelhülsen | 78.000,00 | 579.100,16 | 600.750,58 | 0,00 | 56.349,58 | 56.349,58 | 031202 | Förderung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Ausführung von Restarbeiten; Wiederherstellung der Außenanlagen (18.000,-) noch abzurufende Fördermittel für das Jahr 2021 = 355.041,- € |
| 2 50 03 | 06 361 01 | Baukosten Kita Schapdetten | 0636502_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Kitas | | GEB361400 | Baukosten Kita Schapdetten | 500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500.000,00 | 500.000,00 | 031202 | Inbetriebnahme der Kita im Jahr 2021 geplant |
| 3 32 07 | 02 126 03 | Bewirtschaftung Feuerwehr Appelhülsen | 0212603_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Feuerwehren | | GEB126108 | neues Feuerwehrgerätehaus Appelhülsen | 222.500,00 | 40.000,00 | 48.673,61 | 0,00 | 213.826,39 | 213.826,39 | 034202 | Kosten für Wettbewerb und Gutachten, Planungsleistungen für Ingenieurbüros |
| 3 60 06 | 12 547 03 | Bewirtschaftung Buswartehäuschen | 1254703_GM-I | Inv. Bewirtschaftung Buswartehäuschen | | GEB100001 | Inv. Buswartehäuschen | 10.000,00 | 24.798,43 | 9.600,97 | 0,00 | 25.197,46 | 10.000,00 | 096102 | barrierefreier Ausbau Bushaltestellen |
| 2 40 13 | 08 424 01 | Unterhaltung Turn- und Sporthallen | 0842401-I | Inv. Allg. Unterhaltung Turn- und Sporthallen | | BGA424102 | Einrichtung Sporthalle Rudolf-Harbig-Str. | 0,00 | 200.000,00 | 106.613,02 | 0,00 | 93.386,98 | 3.000,00 | 081902 | vorbehaltlich für diverse Ausstattungsgegenstände (ausschließlich Einrichtung); Übertragung der Restmittel (90.000 €) zugunsten des Gebäudes (GEB424103) |
| 2 40 14 | 08 424 01 | | | | | BGA424103 | Turnhalle Niederstockumer Weg | 2.800,00 | 0,00 | 255,97 | 0,00 | 2.544,03 | 1.845,31 | 081902 | Auftrag v. 18.12.2020 (Sprungkästen und Sprungbretter) |
| 3 60 01 | 01 111 18 | Immobilienverwaltung | 0111118-I | Inv. Immobilien | | GRD100017 | Ankauf von Flächen | 900.000,00 | 570.000,00 | 610.349,51 | 0,00 | 859.650,49 | 859.650,49 | 024002 | Gespräche bzgl. Grundstücksankäufe laufen |

| KST | KTR | Bezeichnung Kostenträger | Budget Code | Budget Bezeichnung | Budget-ebene | Bezeichnung Code | Bezeichnung | budgetierte Beträge 2020 (inkl. Umsetzung) | EÜ aus 2019 | Ist (Auszahlungen) 2020 Stand: 01.01.2021 | Anteil aus EÜ (verfallen) | noch verfügbar | EÜ nach 2021 | Sachkto. | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 60 05 | 08 424 03 | Sportplatzanlagen | 0842403-I | Investitionen Sportplatzanlagen | Einzelbudget | SP100002 | Sportstättenkonzept | 0,00 | 677.000,00 | 500.633,16 | 0,00 | 176.366,84 | 127.000,00 | 199* | Budget durch Ratsbeschlüsse zu 100% verplant; Mittelabfluss nach Baufortschritten, somit auch noch im Jahr 2021 (insbesondere 102 T€ für den Kunstrasenplatz 2 Nottuln und 25 T€ für den Bogensport SV Fortuna Schapdetten); Übertragung der Restmittel (49.149,26 €) zugunsten der Sporthalle Rudolf-Harbig-Str. (GEB424103) |
| | | | | | | SP100004 | Kunstrasenplatz Borussia Darup | 830.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 830.000,00 | 830.000,00 | 021102 | Maßnahme erfolgt nach positivem Fördermittelbescheid (500.000,- €) siehe Beschlussvorlage 149/2020; Ratsbeschluss vom 08.12.2020 |
| 3 60 04 | 06 366 01 | Kinderspiel- und Bolzplätze | 0636601-I | Inv. Kinderspiel- und Bolzplätze | | KD300004 | Neuanlage Spielplatz Kastanienplatz | 0,00 | 10.000,00 | 374,63 | 0,00 | 9.625,37 | 9.625,37 | 021102 | weitere Spielgeräte werden ausgeschrieben |
| | | **Summe invevtive Auszahlungen** | | | | | | | | | | | **4.276.992,95** | | |
| 3 60 06 | 12 541 01 | Gemeindestraßen | 1254101-I | Investitionen Gemeindestraßen | STR-I | STR300003 | Straßenbaukosten Industriestraße Appelhülsen | 0,00 | 655.525,92 | 249.860,28 | 0,00 | 405.665,64 | 405.665,64 | 096102 | Schlussrechnung steht noch aus |
| | | | | | | STR900001 | sonstige Straßenbaumaßnahmen | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 096102 | für Gehwegsanierung Billerbecker Straße |
| | | | | | | STRB00001 | Straßenbeleuchtung | 15.000,00 | 44.415,55 | 8.428,50 | 0,00 | 50.987,05 | 10.000,00 | 045002 | ausstehende Rechnungen für erfolgte Maßnahmen |
| | | | | | | STRA00002 | Ampelanlage Dülmener-/Rudolf-Harbig-Str. | 60.500,00 | 0,00 | 3.480,00 | 0,00 | 57.020,00 | 57.020,00 | 096102 | Ausführung in 2021 |
| | | | | | | BR1254101 | Brücken Straßen | 0,00 | 70.649,94 | 0,00 | 0,00 | 70.649,94 | 50.000,00 | 042002 | Brücke Wellstraße (Anlage 0500003) ist gesperrt: entweder Planungskosten für Neubau oder Abrisskosten (Sachverhalt befindet sich in der Klärung) |
| | | | | | | BR1254102 | Brücke Stiftsplatz | 0,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 042002 | Planungskosten für das Brückenbauwerk |
| | | | | | | BR1254103 | Ersatzbrücke Wellstraße Appelhülsen | 110.000,00 | 48.733,84 | 11.800,09 | 0,00 | 146.933,75 | 146.933,75 | 042002 | Brücke 0500-001: Genehmigungsverfahren ist abgeschlossen, Maßnahme wird ausgeschrieben, Umsetzung im Jahr 2021 |
| | | | | | | BR1254104 | Brücke Gieskingweg Appelhülsen | 0,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 042002 | Ausschreibung und Umsetzung erfolgen im Jahr 2021 |
| | | | | | | STR100008 | Handlungskonzept "Ortskern Nottuln 2025" 1. Bauabschnitt | 0,00 | 47.481,96 | 0,00 | 0,00 | 47.481,96 | 15.000,00 | 045002 | Gestaltung/Bepflanzung einer Günfläche |
| | | | | | | STR100022 | Handlungskonzept "Ortskern Nottuln 2025" 2. Bauabschnitt | 0,00 | 190.547,00 | 55.091,72 | 0,00 | 135.455,28 | 13.000,00 | 096102 | eventuell Pflasterung Einfahrt Domherrengasse notwendig |
| | | | | | | STR100023 | Handlungskonzept "Ortskern Nottuln 2025" 3. Bauabschnitt | 0,00 | 44.061,95 | 14.061,95 | 0,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 096102 | Übertragung der Restmittel aus dem 2. BA für Planungsleistungen |
| | | | | | | STR100024 | Handlungskonzept "Ortskern Nottuln 2025" 4. Bauabschnitt | 80.000,00 | 0,00 | 5.997,60 | 0,00 | 74.002,40 | 50.000,00 | 096102 | EÜ ist notwendig für Planungsleistungen zzgl. Neuansatz 2021 = 60.000 € |
| 3 60 07 | 13 551 01 | Grün- und Erholungsflächen | 1355101-I | Investitionen Grün- und Erholungsflächen | NAT-I | BV511100 | Zaunanlage Bagno-Teich | 7.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 021102 | Umsetzung Verkehrssicherungspflicht |
| 3 60 07 | 13 554 01 | Natur- und Landschaftspflge | 1355401-I | Inv. Natur- und Landschafts-pflege | | NAT100007 | Grün- u. Ausgleichsflächen, Spielplätze Baugebiet Nottuln Nord | -31.500,00 | 227.370,00 | 0,00 | 0,00 | 195.870,00 | 195.870,00 | 021102 | Fortsetzung der Maßnahme |
| 3 60 07 | 13 552 01 | Hochwasserschutz | 1355201-I | Inv. Hochwasserschutz | Einzelbudget | HW200801 | Hochwasserschutz Nonnenbach (Durchlass Dülmener Straße) | 0,00 | 167.584,70 | 112.244,37 | 0,00 | 55.340,33 | 55.340,33 | 095112 | Schlussabrechnung steht noch aus |
| | | **Summe Investitionsauszahlungen Hochwasserschutz/ Gemeindestraßen/Parkplatzanlagen** | | | | | | | | | | | **1.150.929,72** | | |

| KST | KTR | Bezeichnung Kostenträger | Budget Code | Budget Bezeichnung | Budget-ebene | Konsumtive Auszahlung Code | Bezeichnung | budgetierte Beträge 2020 (inkl. Umsetzung) | EÜ aus 2019 | Ist (Auszahlungen) 2020 Stand: 01.01.2021 | Anteil aus EÜ (verfallen) | noch verfügbar | EÜ nach 2021 | Sachkto. | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 50 03 | 06 361 01 | Leistungen für Kinderbetreuungsplätze | 0636101-I | Inv. Leistg. Kinderbetreuung | SOZIAL-I | Zuschuss | neue DRK-Kita "Weltentdecker" | 0,00 | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 195199 | Inbetriebnahme 2020 - Abrechnung erfolgt noch |
| | | | | | | | Kita "Abenteuerland" | 0,00 | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 195199 | Inbetriebnahme 2020 - Abrechnung erfolgt noch |
| 3 60 06 | 12 541 01 | Gemeindestraßen | 1254101-I | Inv. Gemeindestraßen | STR-I | Zuschuss STR100029 | Radwegeausbau K 13 / Darup | 0,00 | 31.000,00 | 0,00 | 0,00 | 31.000,00 | 31.000,00 | 199199 | Lt. Kreis COE Umsetzung der Maßnahme für 2021 geplant |
| | | | | | | Zuschuss STR100025 | Radwegeausbau K 11 zw. B 525 u. Schapdetten | 95.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 95.000,00 | 95.000,00 | 199199 | Neuansatz HH 2021 = 265.000,00 €<br>Gesamtzuschuss an den Kreis COE = 360.000,00 € |
| | | **Summe konsumtive Auszahlungen** | | | | | | | | | | | **326.000,00** | | |
| | | **Summe Auszahlungen/Aufwand zulasten des Haushaltsjahres 2021** | | | | | | | | | | | **5.753.922,67** | | |
| | | **Summe Einzahlungen/Erträge zugunsten des Haushaltsjahres 2021** | | | | | | | | | | | **959.204,16** | | |

| | | |
|---|---|---|
| davon | Förderprogramm "Dienstliche Endgeräte für Lehrkräfte" | 50.824,46 |
| davon | Sofortausstattungsprogramm Schülergeräte | 53.338,70 |
| davon | Förderung aus dem Kommunalinvestitions-förderungsgesetz - Turnhalle Appelhülsen | 355.041,00 |
| davon | Förderung Kunstrasenplatz Borussia Darup | 500.000,00 |
| davon | KAG-Beiträge Industriestraße Appelhülsen<br>Höhe ist noch nicht bekannt, Abrechnung erfolgt wahrscheinlich erst im Jahr 2022 | 0,00 |

## Gemeinde Nottuln

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2020

| | Vertragspartner | Objekt | Sach-konto | Beginn | LZ-Ende | RLZ ab 31.12.2020[ in m] | Betrag | Turnus | Verpflichtung gesamt | fällig in 2021 | in 2022-2025 | ab 2026 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aus Gebäude-Mietverträgen (ohne NK)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | H.E. Immobilienverw.GmbH | Eckenhovener Weg 31+33 | 542101 | 01.01.2012 | 31.12.2028 | 96 | 8.562,27 € | p.m. | 821.977,92 € | 102.747,24 € | 410.988,96 € | 308.241,72 € | Laufzeit bis 31.12.2028 |
| 2. | KVG Verwaltungs GmbH | Stiftsplatz 11 | 542101 | 16.12.1994 | 30.11.2024 | 48 | 5.355,00 € | p.m. | 257.040,00 € | 64.260,00 € | 192.780,00 € | 0,00 € | frühester Endtermin ist der 31.12.2024 |
| 3. | Katholische Kirchengemeinde | Alte Vikarie, Stiftsstraße 14 | 542101 | 01.02.2015 | 31.12.2022 | 24 | 907,27 € | p.m. | 21.774,48 € | 10.887,24 € | 10.887,24 € | 0,00 € | mit Verlängerungsoption |
| 4. | Containerdienst Kellermann | Wertstoffhof Otto-Hahn-Str. | 542101 | 01.01.2015 | 31.12.2034 | 168 | 3.138,63 € | p.m. | 527.289,84 € | 37.663,56 € | 150.654,24 € | 338.972,04 € | Laufzeit bis 31.12.2034 |
| 5. | Herbers, Wilhelm | Daruper Straße 12 | 542101 | 01.01.2017 | 31.12.2022 | 24 | 1.120,00 € | p.m. | 26.880,00 € | 13.440,00 € | 13.440,00 € | 0,00 € | Laufzeit bis 31.12.2022 mit Verlängerungsoption |
| 6. | Frie, Stefan | Öffentliche Toilette Stiftsplatz 1 | 542101 | 01.01.2017 | 31.12.2021 | 12 | 333,20 € | p.m. | 3.998,40 € | 3.998,40 € | 0,00 € | 0,00 € | Laufzeit bis 31.12.2021 mit Verlängerungsoption, noch nicht geklärt (Kündigung bis 30.06.2021 möglich) |
| 7. | Hollenhorst GmbH & Co. KG | Lagerhalle Oststraße 20b | 542101 | 01.04.2017 | 31.03.2022 | 15 | 818,13 € | p.m. | 12.271,95 € | 9.817,56 € | 2.454,39 € | 0,00 € | Laufzeit bis 31.03.2022 mit Verlängerungsoption |
| 8. | Bolle Mobile Raumsysteme | Container-Kita Gemeindewiese | 542101 | 25.05.2020 | 01.06.2022 | 17 | 5.481,14 € | p.m. | 93.179,38 € | 65.773,68 € | 27.405,70 € | 0,00 € | Laufzeit bis 01.06.2022, Verlängerung um 12 Monate wenn nicht gekündigt wird |
| **Aus sonstigen Vereinbarungen** | | | | | | | | | | | | | |
| 9. | Remondis GmbH & Co. KG | Betreibung Wertstoffhof | 529301 | 01.01.2015 | 31.12.2022 | 24 | 1.609,28 € | p.m. | 38.622,72 € | 19.311,36 € | 19.311,36 € | 0,00 € | Grundentgelte zzgl. mengenabhängige Entgelte f. Annahme, Transport etc./ ist 12 Monate vor Ablauf der Frist ist zu kündigen, daher Verlängerung bis 31.12.2022 |
| 10. | Remondis GmbH & Co. KG / Kreis Coesfeld | Abfallbeseitigung (Sammlung u. Beförderung) | 529301 | 01.01.2011 | 31.12.2026 | 72 | 404.000,00 € | p.a. | 2.424.000,00 € | 404.000,00 € | 1.616.000,00 € | 404.000,00 € | Der Vertrag ist wurde zum 01.01.2019 erneuert und läuft am 31.12.26 aus. Der Betrag schwankt je nach Abfallmenge |
| 11. | Drekopf | Schadstoffmobil | 529301 | 01.01.2018 | 31.12.2020 | 36 | 1.655,29 € | p.m. | 59.590,44 € | 19.863,48 € | 39.726,96 € | 0,00 € | Vertrag über WBC/Kreis / neu ab 2021 |
| 12. | Alba Baving | Straßenreinigung | 529201 | 01.01.2015 | 31.12.2022 | 24 | 250.000,00 € | p.a. | 500.000,00 € | 250.000,00 € | 250.000,00 € | 0,00 € | Der Betrag schwankt je nach Witterung ( bei Winterdienst erfolgt keine Straßenreinigung) ist 12 Monate vor Ablauf der Frist ist zu kündigen, daher Verlängerung bis 31.12.2022 |
| 13. | Bischöfliches Generalvikariat | Zuschuss Realschule | 531801 | 01.01.2003 | 31.12.2022 | 24 | 200.000,00 € | p.a. | 400.000,00 € | 200.000,00 € | 200.000,00 € | 0,00 € | Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2022 und kann nur aus wichtigem Grund vorher gekündigt werden. |
| 14. | Katholische Kirchengemeinde | Betriebskostenzuschuss Kindergärten | 531401 | | b.a.W | | 380.000,00 € | p.a. | 1.900.000,00 € | 380.000,00 € | 1.520.000,00 € | 0,00 € | genaue Beträge werden nach Abrechnung gezahlt |
| 15. | Evangelische Kirchengemeinde | Betriebskostenzuschuss Kindergärten | 531401 | | b.a.W | | 142.000,00 € | p.a. | 710.000,00 € | 142.000,00 € | 568.000,00 € | 0,00 € | genaue Beträge werden nach Abrechnung gezahlt |
| 16. | DRK Kreisverband Coesfeld | Betriebskostenzuschuss Kindergarten Weltentdecker | 531401 | | b.a.W | | 97.000,00 € | p.a. | 485.000,00 € | 97.000,00 € | 388.000,00 € | 0,00 € | genaue Beträge werden nach Abrechnung gezahlt |
| 17. | DRK Kreisverband Coesfeld | Betriebskostenzuschuss Kindergarten Abenteuerland | 531401 | | b.a.W | | 65.000,00 € | p.a. | 325.000,00 € | 65.000,00 € | 260.000,00 € | 0,00 € | genaue Beträge werden nach Abrechnung gezahlt |
| 18. | Deutsches Rotes Kreuz Nottuln e.V. | Betriebskostenzuschüsse Kindergärten | 531401 | 06.12.1994 | 05.12.2024 | 48 | 35.000,00 € | p.a. | 140.000,00 € | 35.000,00 € | 105.000,00 € | 0,00 € | Laufzeit: 30 Jahre / Ende 05.12.2024, dann Verlängerung um jeweils ein Jahr |
| 19. | Treffpunkt Jugendarbeit Nottuln e.V. | Betriebkostenzuschuss offene Jugendarbeit | 531701 | 01.09.2014 | 31.12.2022 | 24 | 122.700,00 € | p.a. | 245.400,00 € | 122.700,00 € | 122.700,00 € | 0,00 € | verlängert sich jeweils um 1 Jahr wenn nicht gekündigt wird |
| 20. | Citeq | EDV Dienstleistungen | 524906 | 01.01.2001 | b.a.W. | 24 | 228.000,00 € | p.a. | 456.000,00 € | 228.000,00 € | 228.000,00 € | 0,00 € | Die Kosten werden nach Aufwand abgerechnet und betragen pro Jahr ca. € 190.000,-. Die Kündigungsfrist beträgt 18 Monate zum 30.06. oder 30.12. Da der Vertrag am 31.12.20 nicht gekündigt war ist der früheste Endtermin der 31.12.2022 |
| 21. | GIG | Zinsen Restschuld Appelhülsen Nord II GIG | 551001 | 29.06.1905 | 30.06.2030 | 114 | Zinsanteil fallend | p.a. | 170.572,00 € | 48.652,00 € | 121.920,00 € | 0,00 € | Zinsanteil auf Restschuld fallend aufgrund Tilgung |
| 22. | Mitarbeiter | Aufstockung Altersteilzeit | 506101 | 01.03.2017 | 31.07.2024 | 43 | jährliche manuelle Berechnung | | 4.035,71 € | 4.035,71 € | 0,00 € | 0,00 € | Beträge werden teilweise Jährlich in Rückstellung gebucht |
| **Miete & Wartung Betriebs- u. Geschäftsausstattung u.ä.** | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Triumph Adler | Miete & Wartung Kopierer | 542103 | 01.07.2018 | 30.06.2023 | 30 | 2.648,05 € | p.m. | 79.441,50 € | 31.776,60 € | 47.664,90 € | 0,00 € | Pauschale zzgl. Kosten f.Kopien / Abrechnung quartalsweise |
| 2. | HCS Gebäudereinigung GmbH | Unterhaltsreinigung und Glasreinigung Verwaltungsgebäude | 523601 | 01.07.2013 | 31.12.2021 | 12 | 61.400,00 € | p.a. | 61.400,00 € | 61.400,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Vertrag ist zum 31.12.2021 gekündigt, neue Ausschreibung läuft zur Zeit (lt. Herrn Gerdemann) |
| 3. | Rofra Gebäudereinigung | Unterhaltsreinigung und Glasreinigung Schulgebäude/Turnhallen | 523601 | 01.07.2009 | 31.12.2021 | 12 | 270.000,00 € | p.a. | 270.000,00 € | 270.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Vertrag ist zum 31.12.2021 gekündigt, neue Ausschreibung läuft zur Zeit (lt. Herrn Gerdemann) |
| 4. | MSA Auer GmbH | Wartung Atemluftkompressor und Testgerät | 523501 | 01.12.2009 | 30.11.2021 | 47 | 1.450,00 € | p.a. | 5.679,17 € | 1.450,00 € | 4.229,17 € | 0,00 € | Vertrag verlängert sich um 3 Jahre wenn nicht 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Frühester Ablauftermin ist der 30.11.2021. Eine Kündigung ist nicht geplant. Daher Vertragsverlängerung bis 30.11.2024 (Lt. Herrn Römer) |
| | | | | | | | | | **10.039.153,51 €** | **2.688.776,83 €** | **6.299.162,92 €** | **1.051.213,76 €** | |

aus Mietverträgen: 1.764.411,97 €

In der Übersicht "Sonstige finanzielle Verpflichtungen" werden alle Verträge aufgelistet die Verpflichtungen betreffen, die für die Gemeinde wesentlich sind. Dies ist ab einer Summe von € 10.000,- der Fall. Bei längeren Laufzeiten wird die Gesamtsumme der Verpflichtung zugrunde gelegt. Verträge mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Verträge die innerhalb eines Jahres durch Kündigung beendet werden können, werden hier nicht berücksichtigt.

# ANHANG

**INHALT:**


| | |
|---|---|
| Erster Teil - Allg. Hinweise und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | Blatt 3 |
| Zweiter Teil – Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2020 | Blatt 7 |
| Dritter Teil – Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung 2020 | Blatt 17 |
| Vierter Teil – Veränderungen in der Bilanzstruktur | Blatt 20 |
| Fünfter Teil – Ergänzende Informationen | Blatt 21 |
| Anlagenspiegel zum 31.12.2020 | Blatt 24 |
| Forderungsspiegel zum 31.12.2020 | Blatt 25 |
| Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2020 | Blatt 26 |
| Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020 | Blatt 27 |
| Mittelfristiger Instandhaltungsplan zum 31.12.2020 | Blatt 30 |
| Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2020 | Blatt 31 |
| Liste der Ermächtigungsübertragungen nach 2021 | Blatt 32 |
| Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2020 | Blatt 34 |

## Erster Teil – Allgemeine Hinweise und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 95 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser besteht neben der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. den Teilrechnungen) auch aus einem Anhang. Die in diesem zu erläuternden Sachverhalte sind im § 45 KomHVO NRW abschließend aufgezählt. Die Erläuterungen sollen einem sachverständigen Dritten eine qualifiziertere Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde ermöglichen.

Bei der Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten finden die aktuell gültigen gesetzlichen Vorschriften zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement NRW sowie – soweit diese keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhalten – die einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften Anwendung.

Bilanzierungshilfe zur Isolierung der Covid-19 Belastungen

Im Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) wird geregelt, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu ermitteln ist. Die ermittelte Summe wurde als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung eingestellt, als Bilanzierungshilfe gesondert aktiviert und vor dem Anlagevermögen in der Bilanz ausgewiesen. Die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig angesetzte Bilanzierungshilfe ist beginnend im Haushaltsjahr 2025 über längstens 50 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Alternativ kann sie im Jahr 2025 einmalig ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2025.

Immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagevermögen

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde im Haushaltsjahr 2020 – wie im Vorjahr - überwiegend das **Prinzip der Einzelbewertung** (§ 33 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW) beachtet. Dieses besagt, dass zum Stichtag jeder Vermögensgegenstand für sich zu bewerten ist, sofern er selbstständig nutzbar ist, d.h. nicht mit anderen Vermögensgegenständen eine Bewertungseinheit darstellt. Von der gem. § 35 KomHVO NRW i. V. mit § 29 Abs. 1 KomHVO in bestimmten Fällen zulässigen Bewertungsvereinfachung der **Festwertbildung** wurde in Einzelfällen Gebrauch gemacht. Hierauf wird bei den jeweiligen Gliederungspunkten des Anlagevermögens im zweiten Teil dieses Anhanges eingegangen.

Für die folgenden Bereiche wurde zum 31.12.2020 eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) durchgeführt:

- Inventur der gemeindeeigenen Verwaltungsgebäude mit Außenstellen und Archive
- Inventur der Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde
- Inventur des Jugendheims (KOT-Heim) Nottuln

Veränderungen aufgrund von Inventurfeststellungen wurden zum 31.12.2020 buchhalterisch berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgte zum Bilanzstichtag turnusgemäß die Bekanntgabe der nicht mehr genutzten Lizenzen und Software und der entsorgten EDV-Geräte durch schriftliche Mitteilung der Beschäftigten der EDV-Abteilung. Diese wurden ebenfalls zum Bilanzstichtag buchhalterisch berücksichtigt.

Gem. § 92 Abs. 3 GO NRW gelten die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände grundsätzlich als Anschaffungs- bzw. Herstellungs-

kosten für künftige Haushaltsjahre und bilden gem. § 91 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 253 Abs. 1 HGB somit die Wertobergrenze.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und – soweit sie einer Abnutzung unterliegen – gemäß der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Auf die Bildung von Erinnerungswerten in Höhe von € 1,00 wurde – mit Ausnahme der Denkmäler - verzichtet, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände mit einer Rest-Nutzungsdauer von 1 Jahr zum 01.01.2020 wurden im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben.

Wie bereits in den vorangegangenen Haushaltsjahren wurden die Abschreibungsbeträge so gerundet, dass die Restbuchwerte zum 31.12.2020 volle Euro ausweisen. Cent-Beträge bei einzelnen Bilanzpositionen des Sachanlagevermögens bestehen allerdings nach wie vor, da nicht alle Anlagegüter normal abgeschrieben werden (Grund und Boden, Festwerte). Bei allen ab dem 01.01.2013 angeschafften Anlagegütern entspricht das Startdatum der Abschreibung dem Anschaffungsdatum.

Im Haushaltsjahr angeschaffte sog. Geringwertige Vermögensgegenstände (Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die selbstständig nutzungsfähig sind und einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten insgesamt € 800,00 – ohne Umsatzsteuer – nicht überschreiten) wurden analog zu § 36 Abs. 3 KomHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr über die Abschreibung als GWG vollständig im Aufwand verbucht. Gleichzeitig wurde ein entsprechender Anlagenabgang im Jahr der Anschaffung unterstellt. Sofern diese Vermögensgegenstände im Januar des Folgejahres unter Abzug von Skonto bezahlt wurden, werden die Skonti Beträge im Folgejahr als Ertrag verbucht.

Unter Ausnutzung des Wahlrechtes gem. § 36 Abs. 3 KomHVO NRW wurden angeschaffte Vermögensgegenstände mit einem Wert unter € 150,00 - ohne Umsatzsteuer – unmittelbar als Aufwand verbucht.

Grundlage für die Ermittlung der jeweiligen **Abschreibungssätze** bildet die vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen veröffentlichte „NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände" (Anlage 15 des RdErl. des Innenministeriums vom 24.02.2005), wobei in der Regel die höchstmögliche Nutzungsdauer innerhalb der vorgegebenen Bandbreite angesetzt wurde. Eine geringere Nutzungsdauer (im mittleren bis unteren Bereich der vorgegebenen Bandbreite) aufgrund des unterstellten höheren Verschleißes wurde bei folgenden Vermögensgegenständen angenommen:

- Buswartehallen und Radunterstände
- Straßen
- Schulmöbel und sonstige Vermögensgegenstände in Schulen
- Audiogeräte
- Kunstrasenplätze

Die für die Gemeinde Nottuln festgesetzten Nutzungsdauern werden in einer gesonderten Abschreibungstabelle dargestellt. Diese örtliche Abschreibungstabelle enthält gegenüber der amtlichen Abschreibungstabelle auch ergänzend weitere Vermögensgegenstände, z.B. Musikinstrumente, Zelte, Bodenbeläge etc. Im Hinblick auf die jeweilige Abschreibungsdauer für solche Ergänzungen orientiert sich die Gemeinde an der amtlichen AfA-Tabelle des geltenden Einkommensteuerrechtes. Die Liste der Abschreibungssätze wurde zum 01.01.2020 nochmal überarbeitet und an die tatsächliche Nutzungsdauer in der Verwaltung angepasst.

In Ermangelung einer eindeutigen gesetzlichen Regelung hinsichtlich eines Abschreibungssatzes werden entgeltlich erworbene Lizenzen, die „auf Dauer" genutzt werden (keine vertraglich festgelegte Laufzeit) analog der Software abgeschrieben, d.h.:

- bei Schulen: über 5 Jahre
- für die Verwaltung: über 10 Jahre.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Das Umlaufvermögen wird grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Zum Verkauf anstehende Baulandflächen werden unter den Vorräten bilanziert, die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips werden ggf. Abschreibungen auf einen zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände
Alle Forderungen der Gemeinde Nottuln sind zum Nennwert angesetzt. Individuelle Ausfallrisiken sind durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zusätzlich werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Aus Gründen der Bilanzstetigkeit werden die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wie in den Vorjahren periodengerecht zugeordnet (Wertaufhellung).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden lt. § 43 KomHVO NRW alle Ausgaben vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Aufwand in späteren Haushaltsjahren darstellen und wesentlich sind.

Sonderposten
Als Sonderposten für Zuwendungen werden gem. § 44 Abs. 5 KomHVO NRW die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen, zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt. Sie werden einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst (abgeschrieben). Konsumtive Zuwendungen werden im Jahr des Zugangs komplett ergebniswirksam erfasst bzw. – sofern der Förderzeitraum über den Bilanzstichtag hinaus reicht – anteilig unter den erhaltenen Anzahlungen passiviert.

Sonderposten für Beiträge werden ebenfalls einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Bei den Sonderposten für das nicht abnutzbare Anlagevermögen bleibt der Wert in unveränderter Höhe bestehen.

Sonderposten für den Gebührenausgleich werden für die kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallbeseitigung", „Straßenreinigung" und „Wasserverbandsgebühren" gebildet, sofern ein entsprechender Gebührenüberschuss erwirtschaftet wird. Sie sind gem. § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW in den vier darauffolgenden Jahren aufzulösen (gebührenmindernde Berücksichtigung bei der Kalkulation). Gleiches gilt auch für mögliche Kostenunterdeckungen, die unter den Erläuterungen zur Bilanz („Sonderposten für den Gebührenausgleich") beziffert werden.

Rückstellungen
Die Höhe der **Pensionsrückstellungen** wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2020 der Heubeck AG, Köln (im Auftrag der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster), ermittelt. Bewertet wurden hierbei Pensions-

und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt.

Gesetzliche Grundlage für die Einstellung der Pensionsrückstellungen bildet der § 37 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 88 des Landesbeamtengesetzes NRW (LBG NRW). Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt.

Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5,0% auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31.12.2020 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Dabei wird der Einbaufaktor gemäß § 5 Abs. 1 LBeamtVG NRW berücksichtigt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2019, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2020). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte.

Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für die Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 LBG NRW angesetzt.

Als **Sonstige Rückstellungen** sind gem. § 37 Abs. 5 KomHVO NRW Verpflichtungen auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, deren Entstehung aber wahrscheinlich ist, d.h. deren Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Die wirtschaftliche Ursache liegt vor dem Bilanzstichtag. Der Wesentlichkeitsgrundsatz ist zu beachten. Sie wurden in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 HGB).

Außer bei Pensionen wurden Abzinsungen von langfristigen Rückstellungen nicht vorgenommen.

Verbindlichkeiten
Alle Verbindlichkeiten der Gemeinde Nottuln sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die im Januar des Folgejahres eingehende Endabrechnung der Gewerbesteuerumlage wurde aus Gründen der Bilanzstetigkeit – wie in den Vorjahren – periodengerecht dem laufenden Haushaltsjahr zugeordnet.

Passive Rechnungsabgrenzung
Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden lt. § 43 KomHVO NRW alle Einnahmen vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen und wesentlich sind.

## Zweiter Teil – Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2020

Nicht in der Bilanz ausgewiesene Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB liegen zum 31.12.2020 nicht vor.

Hinsichtlich der Darstellung der Bilanz wurde das im § 42 Abs. 3 u. 4 KomHVO NRW rechtlich verbindliche Mindestgliederungsschema um die folgenden Punkte erweitert:

1.1.1 Software
1.1.2 Lizenzen
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
Davonausweis unter den sonstigen Vermögensgegenständen
4.1.3 Verb. aus Krediten für Investitionen von privaten Gläubigern

Ferner wurden für die Bereiche Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Eigenkapital Zwischensummen hinzugefügt.

Im Gegensatz zum NKFWG werden sowohl die öffentlich-rechtlichen Forderungen als auch die privatrechtlichen Forderungen wie bisher weiter untergliedert.

### AKTIVA

Bilanzierungshilfe

Die **Bilanzierungshilfe** in Höhe von T€ 375 zur Isolierung der Covid-19 Belastungen wurde entsprechend des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes berechnet und aktiviert.

Anlagevermögen

An dieser Stelle wird auf den als Anlage beigefügten Anlagenspiegel (s. Blatt 24) verwiesen.

Bei der Bewertung der **Grünflächen** erfolgte eine Unterteilung in:

- Grün- und Parkanlagen,
- Spiel- und Sportplätze sowie
- sonstige Grünflächen (Gräben, Wasserflächen).

Wegeflächen innerhalb der Grünflächen sind in den oben genannten Teilflächen enthalten.

Aufbauten der Spiel- und Sportplätze werden als Betriebsvorrichtungen mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Zugänge waren in 2020 bei den Grünflächen nicht zu verzeichnen und die Abgänge betreffen im Wesentlichen die beiden Kunstrasenplätze im Ortsteil Nottuln.

Unter den sonstigen unbebauten Grundstücken werden Gebäude- und Freiflächen (sofern sie nicht bereits bei der Gebäudebewertung mit eingeflossen sind) sowie Lärmschutzflächen zusammengefasst. Hier, wie auch im Bereich Ackerland und Wald/Forsten gab es keine bzw. nur minimale Änderungen.

Bebaute Grundstücke: Bei den „bebauten Grundstücken" ist als Zugang zum einen der Grund und Boden des Feuerwehrgeländes in Appelhülsen und die Sporthalle an der Rudolf-Harbig-Straße einschl. Einbauten und Außenanlagen verbucht. Abgänge gab es keine.

Infrastrukturvermögen: Zum Infrastrukturvermögen der Gemeinde Nottuln zählen Straßen (planungsrechtlicher Innenbereich) und Wirtschaftswege (planungsrechtlicher Außenbereich) sowie Parkplatzflächen und Geh- und Radwege entlang von Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen und sonstige Bauten (Hochwasserschutzanlagen, Brücken, Buswartehäuschen, überdachte Radunterstände sowie Bau- und Bodendenkmäler).

Zugänge ergaben sich im Haushaltsjahr 2020 beim Infrastrukturvermögen insbesondere durch den Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg und diversen Staßenbeleuchtungseinrichtungen. Die Abgänge betrafen Grund und Boden von Wirtschaftswegen in Darup und Appelhülsen.

Bauten auf fremden Grund und Boden: Hier bestehen die Zugänge ausschließlich aus Vermögensgegenständen im Bereich der Außenanlagen „Wohnpark Darup".

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler: Es wurden drei neue Skulpturen von Ludwig Maria Vongries aufgestellt und als Zugang verbucht.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge: Als nennenswerter Zugang ist bei den Fahrzeugen ein Anhänger mit Notstromaggregat für die Feuerwehr und bei den technischen Anlagen eine zusätzliche Sirene angeschafft worden. Abgänge waren nicht zu verzeichnen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Hierzu zählen Büroeinrichtung, Hardware und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung. Unter der Büroeinrichtung werden zusammengefasst:

- Büroeinrichtung der Verwaltung und der Schulen
- Sonderausstattung Schulen.

Die Ausstattung in den einzelnen Unterrichtsräumen der Schulen (Tische, Stühle, Lehrerpult, Tafel etc.) wurde bei der Erstbewertung zu einer Gruppe (Klassensatz) zusammengefasst. Für die einzelnen Klassensätze wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz pro Schule jeweils ein Festwert gebildet. Die seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz verzeichneten Negativveränderungen im Mengen- und Preisgerüst der Klassensätze führt Ende 2010 zu der Feststellung, dass die rechtlichen Grundlagen für die Bildung eines Festwertes als nicht mehr gegeben anzusehen sind. Zum 01.01.2011 wurde daher in diesem Bereich ein Bewertungswechsel getätigt: Die Anschaffungen von Klassenmobiliar wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 als Bilanzzugänge – unter Ausnutzung der genannten Wahlrechte – gebucht. Die zum 31.12.2010 bestehenden Festwerte wurden über 8 Jahre linear aufgelöst und waren zum 31.12.2018 abgeschrieben.

Alle übrigen beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden unter der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung dargestellt. Hierzu zählen u.a. auch das vom Heimatverein Nottuln e.V. per Schenkung überlassene Glockenspiel, die allgemeine und persönliche Ausrüstung der Feuerwehren (für die jeweils ein Festwert gebildet wurde), das Inventar der Übergangswohnheime, Musikinstrumente und sämtliche Sportgeräte in den Turnhallen sowie das sonstige Schulinventar.

Im Rahmen der Inventur zum 31.12.2020 wurden die Bestände sämtlicher Feuerwehrausrüstungen erfasst und basierend auf diesen Werten auch die Festwerte neu berechnet. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Festwerte für die Ausrüstungen aller vier Löschzüge und auch der Jugendfeuerwehr jeweils um mehr als 10% gegenüber den Werten zum 31.12.2016 (letztmalige Überprüfung) erhöht haben. Gemäß R 5.4 EStR 2005 erfolgten daher anteilige Zubuchungen in Höhe der im Haushaltsjahr 2020 angefallenen Anschaffungskosten. Mit den Zugängen in 2020 konnten die neuen Festwerte noch nicht erreicht werden. Der verbleibende Anpassungsbetrag in Höhe von € 59.486,93 wird für die kommenden Jahre vorgetragen.

| | Anpassungs-betrag zum 31.12.2020 | Zugänge in 2020 | Erhöhung Festwert zum 31.12.2020 | verbleibender Anpassungs-betrag für 2021 ff. |
|---|---|---|---|---|
| Jugendfeuerwehr Nottuln | 578,00 € | 358,25 € | 358,25 € | 219,75 € |
| Löschzug Nottuln | 38.842,00 € | 21.763,63 € | 21.763,63 € | 17.078,37 € |
| Löschzug Appelhülsen | 15.119,68 € | 8.678,24 € | 8.678,24 € | 6.441,44 € |
| Löschzug Darup | 38.217,21 € | 8.325,26 € | 8.325,26 € | 29.891,95 € |
| Löschzug Schapdetten | 13.640,66 € | 7.785,24 € | 7.785,24 € | 5.855,42 € |

Für die Anschaffung der sog. Geringwertigen Vermögensgegenstände („GWG's") wurden in 2020 insgesamt € 92.629,61 (Vorjahr: € 87.303,10) aufgewendet. Sämtliche GWG´s wurden analog zu § 36 Abs. 3 KomHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben, und ein fiktiver Anlagenabgang im Jahr des Zugangs wird unterstellt.

Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau: Folgende größere Bauvorhaben waren zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt und wurden mit den tatsächlich angefallenen Herstellungskosten bewertet:

- Turnhalle Appelhülsen
- Pausenhalle Mariengrundschule
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Appelhülsen
- Wiederherstellung Sebastian Grundschule nach Brand
- Straßen/Verkehrsanlagen Nottuln Nord
- Brücke Nonnenbach Ortskern
- Umgestaltung historischer Ortskern 3. BA
- Umgestaltung historischer Ortskern 4. BA
- Brücke Wellstraße Appelhülsen
- Lichtsignalanlage Dülmener-/Antoni-/Rudolph-Harbig-Str.
- Straßen Hellersiedlung
- Verkehrsanlagen Industriestraße Appelhülsen
- Leuchtstellen Baugebiet Nottuln Nord
- ELA-Anlage Astrid-Lindgren-Grundschule

Der Gesamtwert der Anlagen im Bau beträgt € 2.837.413

Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2020 Anzahlungen für diverse Beschaffungen der IT geleistet. Damit belaufen sich die geleisteten Anzahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen zum 31.12.2020 auf € 514,13.

Finanzanlagen: Hierzu zählen die Anteile an verbundenen Unternehmen, das Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen. Die weitaus größte Position der insgesamt mit € 14.992.804,98 bezifferten Finanzanlagen bildet das **Sondervermögen**. Die Vermögenswerte der einzelnen Eigenbetriebe entsprechen – wie im vorangegangenen Haushaltsjahr – den im Rahmen der Eröffnungsbilanz aus den Werten des Eigenkapitals der Eigenbetriebe gebildeten Vermögenswerte. Eigenbetriebe erwirtschafteten in 2020 – wie bereits in den Vorjahren - ein positives Jahresergebnis, das zu einem Zuwachs beim Eigenkapital der Werke führt. Eine solche Werterhöhung bleibt innerhalb des Sondervermögens der Gemeinde jedoch unberücksichtigt, da die Werte aus der Eröffnungsbilanz grundsätzlich die Wertobergrenze für künftige Haushaltsjahre bilden (§ 91 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 253 HGB).

Die zweitgrößte Position innerhalb der Finanzanlagen bilden die **Anteile an verbundenen Unternehmen**, namentlich der 100%ige Anteil an der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH (GIG), dessen Wert im Rahmen der Eröffnungsbilanz gemäß der Eigenkapitalspiegelmethode mit € 578.722,70 beziffert wurde. Angesichts der Verluste der zurückliegenden Kalenderjahre wurden in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 außerplanmäßige Abschreibungen jeweils auf den Wert des Eigenkapitals zum 31.12. vorgenommen. Aufgrund der in den folgenden Jahren erzielten Überschüsse wurden in den Haushaltsjahren 2007 bis 2010 gemäß § 36 Abs. 9 KomHVO NRW anteilige Zuschreibungen bis auf den Vermögenswert zum 01.01.2005 („historische Anschaffungskosten") vorgenommen. Dieser wurde dann zum 31.12.2020 beibehalten.

Als **Beteiligung** ist in 2017 der Zweckverband EUREGIO mit einem Wert von € 1,00 hinzugekommen.

Unter den **Wertpapieren des Anlagevermögens** werden auch die geleisteten Einzahlungen in den Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse gemäß EFoG NRW (sog. Kanther-Rücklage) bilanziert. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Einzahlungen in den Fonds in Höhe von € 38.925,64 (Vorjahr: € 37.390,00) geleistet. Für diese Fondsanteile gelten grundsätzlich die Bewertungsvorschriften des Handelsrechts (§§ 252 – 256 HGB), so dass die Wertpapiere mit den Anschaffungskosten zu bewerten sind. Diese Bewertungsmethodik, bei der die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Vermögenszuwächse unberücksichtigt bleiben, führt zur Bildung von stillen Reserven. Diese betragen zum 31.12.2020 € 90.638,33 (Vorjahr € 139.914,42).

Unter den **Sonstigen Ausleihungen** in Höhe von insgesamt € 1.650,00 werden Beteiligungen an den eingetragenen Genossenschaften „Volksbank Darup eG", der „Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Kreis Coesfeld eG" und der „NRW.URBAN Service GmbH" ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vorräte: Hierbei handelt es sich um Heizölbestände (€ 13.410,00), die mit den Anschaffungskosten bewertet wurden, sowie Warenbestände im Bereich Counter bzw. Tourismus (€ 3.995,00). Darüber hinaus werden als Grundstücksvorräte Nettobaulandflächen im Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch (€ 83.808,62) und ein Wohnbaugrundstück in Nottuln (€ 43.011,83) bilanziert. Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Sämtliche **Forderungen und Sonst. Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert angesetzt. Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel (s. Blatt 25) zu entnehmen.

Von den im Zeitpunkt der Bilanzerstellung bestehenden Forderungen sind bei Bilanzerstellung noch eigene Forderungen in einer Höhe von insgesamt € 1.117.095,55 offen und fällig. Durch das Niederschlagungsmodul wurden bei den niedergeschlagenen Forderungen hierauf Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 565.028,67 gebildet. Bis zum Einsatz des neuen Moduls wurden niedergeschlagene Forderungen gegen „sonstigen ordentlichen Aufwand" ausgebucht. Bei Geldeingang für diese alten, ausgebuchten Forderungen wird auch weiterhin, wie bisher, wieder eine Sollstellung auf dem Debitor gebucht. Für die übrigen, überfälligen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 552.066,88 gebildet. Die Pauschalwertberichtigung wurde im Rahmen der vorsichtigen Bewertung in Höhe von 100 % der überfälligen Forderungen vorgenommen. Die Verbuchung erfolgte in beiden Fällen nach dem Bruttoprinzip, d.h. die Debitorenposten bleiben unberührt.

In den „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen" sind auch die Erstattungsansprüche nach § 107b Beamt VG in Höhe von € 389.965,00 enthalten.
Negative Debitoren-Salden (sog. kreditorische Debitoren) wurden pro Bilanzposition in die Sonstigen Verbindlichkeiten um gegliedert. Darüber hinaus wurden die „Fremden Forderungen" (Einforderungen von durchlaufenden Geldern) zusammen mit den entsprechenden Gegenpositionen im Bereich der sonstigen Verbindlichkeiten in einer Position zusammengefasst.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um zum Bilanzstichtag noch ausstehende Zinsforderungen (€ 794,72) und die Soll-Salden der sog. debitorischen Kreditoren mit insgesamt € 77.938,71 (Vorjahr: € 70.172,84).

Forderungen in Fremd-Währungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Liquide Mittel: Hier werden die Barkassenbestände (inkl. Handvorschüsse), die Guthaben bei den Kreditinstituten zum 31.12.2020 sowie die im Umlauf befindlichen Schecks und ec-cash-Zahlungen ausgewiesen.
Liquide Mittel lt. Finanzrechnung zum 31.12.2020: € 14.441.299,10

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten: Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen überwiegend Projekte, bei denen Gelder an Dritte gegen eine mehrjährige und einklagbare Gegenleistungsverpflichtung weitergeleitet wurden. Dies sind unter anderem: Regenwasserkanäle, Straße K11, Alter Hof Schoppmann, Erweiterung der Sekundarschule inkl. Heizungsanlage und Fassadensanierung, Radwege an K12 und K18, Leichenhalle Appelhülsen, die Restschulden von Darlehen Bischöfliches General-Vikariat, der Breitbandausbau in Darup, die Kitas „Weltentdecker", „Abenteuerland", „Mariengrundschule", der Bogensportplatz Schapdetten, die Kunstrasenplätze Arminia Appelhülsen und Sportzentrum Nord, die Erweiterung des Bonifatius Kindergarten und der Zuschuss zum neuen Bürgerbus. Die „sonstigen ARAP's" sind die in 2020 vorausgezahlten Beamtengehälter und Beamtenversorgung Januar 2021 und die Zahlungen für mehrjährige Ausbildungen. Der Gesamtbetrag für die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf € 5.297.577,88

## PASSIVA

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage: Die Höhe der **Allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2020 € 44.743.680,26 (Vorjahr: € 44.662.659,62). Die Veränderungen ergeben sich wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| Stand 01.01.2020: | € | 44.662.659,62 |
| Umbuchung aus der Sonderrücklage: | € | 1.208,03 |
| Korrektur durch Umschreibung auf Land NRW | € | -1.074,00 |
| Verr. Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | € | -139.842,52 |
| Umbuchung des Jahresergebnisses 2019 | € | 220.729,13 |
| **Stand 31.12.2020:** | **€** | **44.743.680,26** |

Die verrechneten Aufwendungen resultieren aus dem Abgang von zwei Kunstrasenplätzen. Der Jahresüberschuss 2019 (220.729,13) wurde laut Beschlussfassung in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Dies wurde lt. § 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW notwendig, weil die Entnahmen aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung aus der Allgemeinen Rücklage der drei letzten Jahre noch nicht ausgeglichen wurden. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf oder Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen für die Ersatzbeschaffungen getätigt wurden, werden weiter wie bisher als Ertrag bzw. Aufwand in der Ergebnisrechnung gezeigt.

Sonderrücklage: Gem. § 44 Abs. 4 S. 2 i. V. m. § 22 Abs. 2 KomHVO NRW können vom Rat beschlossene Anschaffungen oder Herstellung von Vermögensgegenständen in einer **Sonderrücklage** ausgewiesen werden. Diese sogenannten Ermächtigungsübertragungen betragen zum 31.12.2020 € 5.753.922,67 (Vorjahr: € 6.675.087,32) Davon sind € 5.427.922,67 investiv. Am 14.03.2017 wurde beschlossen, dass für die neuen Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017 ff. keine entsprechende Sonderrücklage mehr eingestellt wird. Da es aus 2015 keine Ermächtigungsübertragungen mehr in das Jahr 2021 gibt, wird der Restbetrag aus der Sonderrücklage in Höhe von € 1.208,03 in die Allgemeine Rücklage umgeschichtet. Die Ermächtigungsübertragungen werden in beigefügter Liste (s. Blatt 32/33) gesondert beschrieben.

Ausgleichsrücklage: Da der Jahresüberschuss 2019 in die Allgemeine Rücklage umgebucht wurde, beträgt die Ausgleichsrücklage weiterhin € 698.651,67.

Eine Übersicht der Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt. (s. Blatt 26)

Sonderposten

Innerhalb der pauschalen Zuweisungen des Landes konnten im Haushaltsjahr 2020 alle Mittel vollständig zweckgerecht verwendet werden, so dass anteilige Beträge in das kommende Haushaltsjahr nicht vorgetragen werden (s. „Erhaltene Anzahlungen"):

| Art der Zuwendung | Nicht verwendeter Restbetrag | Bemerkung |
|---|---|---|
| Investitionspauschale 2020 | € 0,00 | |
| Schulpauschale 2020 | € 0,00 | |
| Sportpauschale 2020 | € 0,00 | |
| Feuerschutzpauschale 2020 | € 0,00 | |

Bei den **Sonderposten für Beiträge** (im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltene Erschließungs- und Ablösebeiträge) erfolgten im Haushaltjahr 2020 keine Zugänge durch Erschließungsbeiträge. Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Als weitere Unterposition wird gem. § 44 Abs. 6 KomHVO NRW der **Sonderposten für den Gebührenausgleich** dargestellt. Zum Bilanzstichtag weist der Gebührenhaushalt für die Abfallbeseitigung noch eine kumulierte Kostenüberdeckung in Höhe von € 24.049,21 (Vorjahr: € 78.643,50) auf, die nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW in den folgenden Haushaltsjahren auszugleichen ist.

Im Gebührenhaushalt für die Straßenreinigung wurden im Haushaltsjahr 2020 € 64.173,61 in den Sonderposten eingestellt. Die Höhe des Sonderpostens beträgt somit € 125.357,41.

Der Gebührenhaushalt für Wasserverbandsgebühren weist aufgrund der negativen Jahresergebnisse 2017 und 2018, die in 2019 nur geringfügig reduziert und in 2020 auch nur teilweise ausgeglichen werden konnten, eine Unterdeckung von € 22.468,72 (Vorjahr: € 41.298,43) auf.

Rückstellungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der Rückstellungen findet sich in den Blättern 27 bis 29.

In den **Pensionsrückstellungen** werden die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger abgebildet. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt durch die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Verbindung mit dem Gutachten der Heubeck AG. Insgesamt werden hier € 14.581.497,00 (Vorjahr € 13.806.417,00) ausgewiesen.

Die **Instandhaltungsrückstellungen** berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene oder noch nicht abgeschlossene Instandhaltungsmaßnahmen, die sich im Einzelnen wie folgt beziffern:

| | | |
|---|---|---|
| Instandhaltungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule | € | 4.688,90 |
| Renovierung Klassenräume / Musikraum Astrid-Lindgren-Schule | € | 25.000,00 |
| Elektro- und Malerarbeiten Mariengrundschule Appelhülsen | € | 22.321,30 |
| Renovierung Mariengrundschule Appelhülsen | € | 24.000,00 |
| Mariengrundschule / Netzwerkstruktur | € | 25.000,00 |
| Brandschutz Sebastian-Grundschule | € | 34.205,53 |
| Elektrotechnische Instandsetzung Sebastianschule | € | 11.134,57 |
| Netzwerkstruktur Martinus Grundschule | € | 3.500,00 |
| Schulze Frenkings Hof / Malerarbeiten | € | 4.500,00 |
| Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Schapdetten | € | 5.500,00 |
| Sporthalle Darup / Fensterinstandsetzung | € | 35.000,00 |
| Sanierung Sanitäranlagen Umkleide Turnhalle Darup | € | 197.123,97 |
| Erneuerung Heizungsanlage Vereinsheim Schapdetten | € | 16.500,00 |
| Ölabscheider Feuerwehr Nottuln | € | 43.724,31 |
| Dachreparaturen Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8 | € | 8.156,07 |
| Reparatur Stellplatzanlagen Feuerwehren | € | 20.000,00 |
| Umbauarbeiten Notstromaggregat FW Schapdetten | € | 7.500,00 |
| Renovierungsarbeiten Archivräume Hauptschule | € | 4.351,11 |
| Sanierung Mühlengebäude / Seniorenstube | € | 1.643,92 |
| Sanierung DRK/DLRG Vereinsheim nach Dekra Begutachtung | € | 195.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Turnhalle Schapdetten | € | 13.326,04 |
| Sporthalle Schapdetten / Fensterinstandsetzung | € | 55.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Feuerwehrgerätehäuser Nottuln | € | 156.455,08 |
| Dachsanierung Jugendtreff | € | 40.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Mehrzweckhalle Gymnasium Nottuln | € | 116.946,67 |
| Gymnasium Nottuln / Instandsetzung Alarmierungstechnik | € | 400.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Gymnasium Nottuln | € | 3.302,61 |
| Gymnasium Nottuln / Instandsetzungsarbeiten Dekra | € | 30.000,00 |
| Gymnasium Nottuln / Sanierungskosten | € | 200.000,00 |
| Mängelbeseitigung lt. Dekra Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 7/8 | € | 7.027,53 |
| Ausbaggern von Anlandungen Rieselfelder Appelhülsen | € | 20.000,00 |
| Sanierung Burgstraße | € | 100.000,00 |
| Sturmschadenbeseitigung Pastorskamp | € | 212.500,00 |
| | | **€ 2.043.407,61** |

Einzelheiten bezüglich der jeweiligen Maßnahmen sowie die zeitliche Ausführungsplanung sind dem in der Anlage dieses Anhanges beigefügten mittelfristigen Instandhaltungsplan (s. Blatt 30) zu entnehmen.

Bei den **Sonstigen Rückstellungen** ergab sich insgesamt eine Erhöhung um € 457.633,35 auf € 1.703.259,03 gegenüber dem Vorjahr. Einzelheiten sind ebenfalls dem Rückstellungsspiegel (Blatt 27 bis 29) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Einzelheiten sind dem beigefügten Verbindlichkeitenspiegel (s. Blatt 31) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** handelt es sich sowohl um Darlehen von Kreditinstituten als auch von privaten Kreditgebern.

Sämtliche Darlehen wurden in 2020 planmäßig getilgt. Es wurden drei Darlehen in Höhe von insgesamt € 2.375.000 in 2020 neu aufgenommen. (Neubau Sporthalle € 200.000 und € 975.000 und für das Sportstättenkonzept € 1.200.000). Der Gesamtsaldo beläuft sich zum 31.12.2020 auf € 16.018.747,47 (Vorjahr: € 14.732.092,97). Die Darlehen teilen sich auf in Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von € 15.958.298,93 (Vorjahr: € 14.665.117,04) und Darlehen von privaten Gläubigern in Höhe von € 60.448,54 (Vorjahr: € 66.975,93).

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden für folgende Darlehen Zinsswaps vereinbart:

| Konto-Nr. | Nominalbetrag (anfänglich) | Stand 31.12.2020 | Fester Zinssatz | Zinssatz Swap |
|---|---|---|---|---|
| **Darlehensvertrag 3303496800** | 1.623.351,72 € | 665.617,09 € | 3,90 % | |
| **Swap-Vertrag 226903-0** | | 665.617,09 € | | 3-Monats-Euribor + 0,02 % |
| **Darlehensvertrag 3303495000** | 1.413.444,45 € | 717.889,45 € | 3,905 % | |
| **Swap-Vertrag 226906-0** | | 771.889,45 € | | 3-Monats-Euribor + 0,02 % |

In beiden Fällen handelt es sich um sogenannte Forward-Payer-Swaps, wodurch unabhängig vom Darlehen die Zinssätze für die zukünftige Zinsperiode gesichert werden.
Die Swap-Vereinbarungen (Einzelabschlüsse) sind an den Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte mit der DZ-Bank (ehem. WGZ-Bank) vom 08.09.2005 und dem Anhang über die Erfüllung durch Ausgleichszahlung gebunden. Die Bank und die Gemeinde Nottuln können zu bestimmten, vereinbarten Terminen vorzeitig durch Leistung einer Ausgleichszahlung die Swaps beenden.

Neben den o.a. Zinsswap-Verträgen hat die Gemeinde Nottuln mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.12.2010 einen Beratungsvertrag mit der MAGRAL AG geschlossen. Hiermit wurde die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite und Anlagen Zinsverträge zur Zinssicherung und Kostensenkung einzusetzen. Die eingesetzten Finanzinstrumente stehen dabei stets im Zusammenhang mit den Grundgeschäften (Grundgeschäftsbezug). Die Zusammenarbeit mit der MAGRAL AG umfasst die Geschäftsbereiche der Gemeinde, der Gemeindewerke und der GIG. Die Derivate wurden als Portfolio-Hedge abgeschlossen, wobei die Laufzeit der Derivate die Laufzeit der abgesicherten Grundgeschäfte und der Derivatbetrag den Grundgeschäftsbetrag nicht übersteigen. Die entsprechenden Werte werden in folgender Tabelle dargestellt:

| Swap Ref.-Nr. | Nominalbetrag (anfänglich) | Betrag Stand 31.12.2020 | Fester Zinssatz | Zinssatz nominal |
|---|---|---|---|---|
| 1. Grundgeschäfte | | | | |
| Kreditbetrag (gesamt) | | rd. 25 Mio. € (Gemeinde, GIG u. Gemeindewerke) | Ø rd. 2,34 % | |
| Anlagebetrag (gesamt) | | rd. 6 Mio. € | | |
| DZ BANK (ehem. WGZ Bank) 226907 | 2.264.682,41 € | 1.339.382,41€ | 4,025 % (Gem. zahlt) | 3 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| DZ BANK (ehem. WGZ Bank) 226908 | 2.063.977,54 € | 1.370.440,54 € | 4,000 % (Gem. zahlt) | 3 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| 2. Sicherungsgeschäfte | | | | |
| 10746473 | 5.550.000,00 € | 5.550.000,00 € | 2,17 % (Gem. erhält) | 6 Monats-Euribor (Gem. zahlt) |
| 1005533 | 10.599.450,33 € | 0,00 € | 1,07 % (Gem. zahlt) | 6 Monats-Euribor (Gem. erhält) |
| 11735763 | 1.691.913,71 € | 0,00 € | -0,29 % (Gem. erhält) | 6 Monats-Euribor (Gem. zahlt) |

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird halbjährlich berichtet.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** wurde neben den vorhandenen Krediten in ursprünglicher Höhe von insgesamt € 520.449 ein weiterer Kredit der NRW.Bank aus dem Programm „Gute Schule 2020" in Höhe von € 173.483 für die Dachsanierung der Martinus Grundschule und Instandhaltungen an zwei weiteren Schulen verbucht. Tilgungsleistungen und Zinsen werden durch das Land NRW übernommen.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,** bildet die Restverbindlichkeit der vom Rat am 04.09.2007 beschlossenen Übernahme der Verluste aus dem Grundstücksgeschäft Appelhülsen Nord II die wesentliche Position. Neben der planmäßigen Tilgung gemäß Zins- und Tilgungsplan vom 05.01.2009 erfolgte im Haushaltsjahr 2009 eine Sondertilgung in Höhe von € 2.700.000. Unter Beibehaltung der vereinbarten Tilgungsleistungen verkürzt sich hierdurch die Laufzeit um 8 Jahre. Die Verbindlichkeit wird lt. Konsolidierungsvereinbarung vom 22.10./30.10.2007 mit 3,3% (für € 5.624.211) bzw. 5,73% (für € 1.063.474) verzinst. Die Laufzeit endet voraussichtlich im Haushaltsjahr 2025. Der Saldo am 31.12.2020 beträgt € 1.179.681,88 (Vorjahr: € 1.420.328,88). Die Tilgung in 2020 beträgt € 240.647,- (siehe Zeile 36 der Finanzrechnung).

Ferner besteht eine Rentenverpflichtung aus einem Grundstückskaufvertrag vom 25.10.1988, die mit dem Barwert angesetzt wurde. Dieser beträgt zum 31.12.2020 € 151.751,00 (Vorjahr: € 158.703,00).

Darüber hinaus resultiert aus einem Grundstücksankauf für das Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch mit Übergang des wirtschaftlichen Eigentums in 2010 eine weitere Restschuld, die in monatlichen Raten in Höhe von € 1.626,71 bis Ende Juli 2023 abgezahlt werden soll. Die Verbindlichkeit beträgt zum 31.12.2020 € 31.500,39 (Vorjahr: € 43.693,95).

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten an die Gemeinde erbrachte Sach- und Dienstleistungen durch Dritte, die durch Rechnungsbelege zum 31.12.2020 nachgewiesen sind. Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind keine fälligen Posten mehr offen.

**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** ergeben sich u. a. aus dem Bereich der Sozialleistungen sowie aus Zuwendungen an Dritte für verschiedene Projekte.

Zu den **Sonstigen Verbindlichkeiten** gehören neben Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von € 296,06 und den offenen Kreditorenposten in Höhe von € 40.155,29 u.a. auch die am Bilanzstichtag noch offenen Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von € 59.488,78 (Zinsen für den Zeitraum 15.08. – 31.12.2020) und verspätet abgebuchte Tilgungen in Höhe von € 42.625,00.

Ferner beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten auch die Haben-Salden der Debitoren (sog. kreditorische Debitoren) mit insgesamt € 159.672,26 (Vorjahr: € 115.004,21).

Die „fremden Finanzmittel" machen im Bereich „sonstige Verbindlichkeiten" einen Betrag von € 3.481.593,87 aus. Hierunter fallen insbesondere durchlaufende Gelder aus den Bereichen Elternbeiträge, Eigenbetriebe, Kautionen, Fundgelder und Zahlungen im Bereich SGB II und SGB XII. Außerdem sind darin € 2.900.000,00 der Eigenbetriebe enthalten, die auf Konten der Gemeinde angelegt wurden.

In der Position **Erhaltene Anzahlungen** werden bereits zugeflossene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) ausgewiesen, sofern sie für später anstehende Investitionen verwendet werden sollen bzw. die Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren (Anlagen im Bau) oder ein Zuwendungsüberhang gegenüber den getätigten Investitionen bestand. Die erhaltenen Anzahlungen betragen am Bilanzstichtag € 2.128.017,44 (Vorjahr: € 1.996.984,33).

Zu den „erhaltenen Anzahlungen" gehören unter anderem neben den eingenommenen Erschließungsbeiträgen (€ 1.614.603,33) auch die eingenommenen Naturschutz-ausgleichsbeiträge (€ 261.343,50), die bisher weder zugeordnet noch verwandt wurden.

Bei den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 3.314.479,00 (Vorjahr: € 3.682.282,85) handelt es sich um Zuschüsse für langfristige Investitionen; u. a. einen Zuschuss zum „Umbau Alter Hof Schoppmann" (€ 166.875,00), einen Zuschuss zur Leichenhalle Appelhülsen (€ 193.542,00), einen Zuschuss zum Breitbandausbau Darup (€ 23.132,00), einen Zuschuss zur DRK Kita (€ 6.592,00) und einen Zuschuss zum Regenwasserkanal Beisenbusch (€ 292.328,00). Fünf weitere Posten betreffen die Zuschüsse zur Erweiterung der Sekundarschule einschl. Darlehensabwicklung (€ 1.949.380,00). Für zwei Zuschüsse zu Kunstrasenplätzen (€ 457.221,00) und einen Zuschuss für Investitionen im Bonifatius-Kindergarten (€ 225.409,00) wurden ebenfalls PRAP's gebildet.

## Dritter Teil – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung/Finanzrechnung 2020

Im Nachfolgenden werden wesentliche Positionen der Ergebnisrechnung in ihrer Zusammensetzung erläutert. Sofern besondere Umstände zur Wertbildung beigetragen haben, wird darauf verwiesen.

Bei der Verbuchung von Verkäufen aus dem Anlagevermögen wurde am 01.01.2013 von der Bruttoverbuchung auf die Nettoverbuchung umgestellt. Es werden somit in der Ergebnisrechnung nicht mehr die Bruttoerlöse und der Anlagenabgang gebucht, sondern der Anlagenabgang und der Nettogewinn bzw. der Nettoverlust.

Die Erträge aus **Steuern und ähnliche Abgaben** sind im Vergleich zur Planung um T€ 1.456 geringer ausgefallen. Dies ist hauptsächlich auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer (T€ -597) und bei dem Anteil an der Einkommensteuer (T€ -952) zurückzuführen. Die Erträge bei den Grundsteuern (T€ +81) und beim Anteil an der Umsatzsteuer (T€ +29) sind dagegen höher ausgefallen.

Die **Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** enthalten die Schlüsselzuweisungen und die Zuwendungen vom Land, von sonstigen öffentlichen Bereichen und von privater Seite. Außerdem werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus den o. g. Bereichen hier erfasst. Als Ausgleich für Corona bedingte Mehrausgaben oder Mindereinnahmen 2020 wurden vom Land € 1.418.741 gezahlt und ebenfalls hier verbucht. Diese Gewerbesteuerausgleichszahlung wird bei den Schlüsselzuweisungen 2021/2022 in Anrechnung gebracht. Insgesamt liegen die Erträge mit T€ 4.708 etwa T€ 1.031 über den Planzahlen. Während die Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke (T€ -338) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (T€ -125) deutlich niedriger ausfallen als geplant, sind die Zuweisungen von Zweckverbänden für laufende Zwecke (T€ +72) deutlich höher ausgefallen als geplant.

Auch bei den **Sonstigen Transfererträgen** sind die Einnahmen in Höhe von T€ 941 deutlich höher ausgefallen als die geplanten T€ 741. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Schuldendiensthilfe „Gute Schule" (T€ +173.483).

Zu den **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** zählen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte und der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (z.B. Erschließungsbeiträgen). Die negative Abweichung zur Planung von T€ 3.451 beträgt T€ 109. Die größten Unterschiede sind hier bei den Verwaltungsgebühren (T€ -24) bei den Straßenreinigungsgebühren (T€ -65), bei den Abfallgebühren (T€ +39), bei den Benutzungsgebühren/Nutzungsentschädigungen (T€ -21) und bei der OGS-Betreuung (T€ -34).

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich im Wesentlichen aus Mieten/Pachten, Erträgen aus dem Verkauf von Abfall/Wertstoffen und aus den Erträgen der Photovoltaikanlagen zusammen und betragen insgesamt T€ 610. Die Abweichung zur Planung ist insgesamt nur sehr gering (T€ -8). Während bei den Photovoltaikanlagen Mehrerträge von T€ 68 erzielt wurden, gab es bei den Erlösen aus Wertstoffen Mindererlöse von T€ 45 und bei den Mieten und Pachten Mindererlöse von T€ 32.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** resultiert die positive Abweichung von T€ 249 zur Planung in Höhe von T€ 839 größtenteils aus Mehrerträgen bei den Erstattungen vom Bund (T€ 56) und den Erstattungen von Städten/Gemeinden und Gemeindeverbänden (T€ 168).

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** ergibt sich aus einer Vielzahl von Positionen, die sich teilweise unterschiedlich gegenüber der Planung darstellen. Deutliche positive Abweichungen ergeben sich bei den Erträgen aus Schadensersatzleistungen (T€ +15), bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ +199) und bei den Erträgen aus den Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ +19). Negative Abweichungen gibt es insbesondere bei den Konzessionsabgaben (T€ -54). Insgesamt wurde die Planzahl bei den „sonstigen ordentlichen Erträgen" in Höhe von T€ 1.233 um T€ 196 überschritten.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von T€ 168 resultieren aus dem Neubau der Sporthalle.

**Bestandsveränderungen** fallen nicht ins Gewicht.

Die Mehreinnahmen von T€ 269 bei den **Ordentlichen Erträgen** betragen ca. 0,75 % der Plansumme von T€ 35.943.

Während bei den **Personalaufwendungen** die Entgelte und Nebenkosten für die aktiven Beschäftigten (T€ -225), deutlich geringer ausfallen als geplant, liegen die Aufwendungen für Altersteilzeit (T€ +18), die Einstellungen in die Pensions-/Beihilferückstellungen (T€ +153), und für die Einstellungen in die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ +52) deutlich über dem Ansatz. Der gesamte Personalaufwand liegt in 2020 mit T€ 5.970 etwa T€ 11 über dem Planansatz von T€ 5.959.

Die Erhöhung gegenüber der Planung bei den **Versorgungsaufwendungen** in Höhe von T€ 629 resultiert aus dem Mehraufwand bei dem direkten Versorgungsaufwand (T€ +54) und dem Mehraufwand bei der Einstellung in die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (T€ +575).

Die tatsächlichen **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind um T€ 1.223 niedriger ausgefallen als geplant und betragen T€ 9.119. Die größten Minderaufwendungen gab es bei den Kostenerstattungen (T€ -342), den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (T€ -552), den Energie- und Wasseraufwendungen (T€ -210), bei der Unterhaltung von Gewässern, Außenanlagen, techn. Anlagen, Ausrüstung der Feuerwehr, Einrichtungsgegenständen und sonstiger Anlagegüter (T€ -232), dem Winterdienst (T€ -56), den Schülerbeförderungskosten (T€ -25) und den Kosten für Abfallentsorgung (T€ -187). Dem gegenüber gab es deutliche Mehraufwendungen bei der lfd. Fahrzeugunterhaltung (T€ +15), den Deponiegebühren (T€ +160), bei der Gebäudeunterhaltung (T€ +192) und bei der Unterhaltung von Straßen und Infrastrukturvermögen (T€ 50).

Die **Bilanziellen Abschreibungen** sind ausnahmslos planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 3.158 und liegen um T€ 111 niedriger als geplant.

Die **Transferaufwendungen** liegen mit T€ 14.407 um T€ 383 unter dem Planwert von T€ 14.790.

Bei den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** gibt es gegenüber der Planung von T€ 2.410 einen Minderaufwand von T€ 282. Größere Abweichungen gibt es im Bereich Prüfungs- und Sachverständigenkosten (T€ -299), Aus- und Fortbildungskosten (T€ -49), sonstige Geschäftsaufwendungen (T€ -34), der Auflösung von ARAP's (T€ -54), Versicherungsbeiträge (T€ -28), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ +195), Marketing-aufwendungen (T€ -58), Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (T€ +38) und den Steuern BgA (T€ +13).

Es wurden im konsumtiven Bereich Ermächtigungsübertragungen von 2020 nach 2021 für Auszahlungen für ARAPs gem. § 22 Abs. 1 KomHVO NRW in Höhe von € 326.000 gebildet. Diese betreffen Zuschüsse für die Kitas „Weltentdecker" und „Abenteuerland" (ARAPs/€ 200.000) und die Zuschüsse für die Radwege an der K 13 (ARAP/€ 31.000) und an der K 11 (ARAP/€ 95.000). Die Auflösung der ARAPs sind in den folgenden Jahren konsumtive Aufwendungen.

Insgesamt sind die **Ordentlichen Aufwendungen** um T€ 1.359 niedriger als die geplanten T€ 37.438. Das entspricht etwa 3,6 % der Plansumme.

Das **Ordentliche Ergebnis** verbessert sich um T€ 1.627 auf T€ 132.

Die **Finanzerträge** in Höhe von T€ 178 liegen T€ 14 über dem Planwert von T€ 164. Dies liegt fast ausschließlich am Gewinnanteil des Baubetriebshofes (T€ 12).

**Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** wurden in Höhe von T€ 646 getätigt. Dies entspricht einem Mehraufwand gegenüber der Planung (T€ 637) von T€ 9. Hierin enthalten sind T€ 6 Erstattungszinsen Gewerbesteuer die unter den Finanzaufwendungen ausgewiesen werden müssen. Der geplante Verlustausgleich für die GIG (T€ 38) reduzierte sich um T€ 3 auf T€ 35 und die Zinsaufwendungen erhöhen sich um T€ 7 auf T€ 605.

Das **Finanzergebnis** ist demzufolge mit T€ -468 um T€ 5 besser als geplant.

Die **Außerordentlichen Erträge** in Höhe von T€ 375 resultieren ausschließlich aus der Bilanzierungshilfe zur Isolierung der Covid-19 Belastungen und stellen somit auch das **Außerordentliche Ergebnis** da.

Das **Jahresergebnis** verbessert sich gegenüber der Planung (T€ -1.968) um T€ 2.007 auf T€ 39.

In der **Finanzrechnung** liegen die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** mit T€ 2.829 deutlich unter der Planzahl von T€ 4.121. Deutliche Mindereinzahlungen gab es bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (T€ -848) und den Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (T€ -451).

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen mit T€ 5.191 sehr deutlich (T€ -7.011) unter der Planzahl von T€ 12.202. Dies ist vor allem auf die Ermächtigungsübertragungen nach 2021 (s. Blatt 32/33) zurückzuführen. Wesentliche Positionen sind hier die Sanierungsmaßnahmen der Südfassade der Sekundarschule (T€ 685), Investitionen in Sportplatzanlagen (T€ 957), die Wiederherstellung der Sebastian Grundschule nach dem Brand (T€ 381), die Baukosten für die Kita Schapdetten (T€ 500), ein neues Feuerwehrgebäude in Appelhülsen (T€ 214), die Grün- u. Ausgleichsflächen sowie Spielplätze im Baugebiet Nottuln Nord (T€ 196), Industriestraße Appelhülsen (T€ 405), ein Einsatzleitwagen für die Feuerwehr (T€ 211), die Erneuerung diverser Brücken (T€ 297), der Ankauf von Flächen (T€ 860) und Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (T€ 326). Insgesamt wurden T€ 5.754 nach 2021 übertragen. Einige Maßnahmen wurden nicht durchgeführt, was zu weiteren Minderauszahlungen führte.

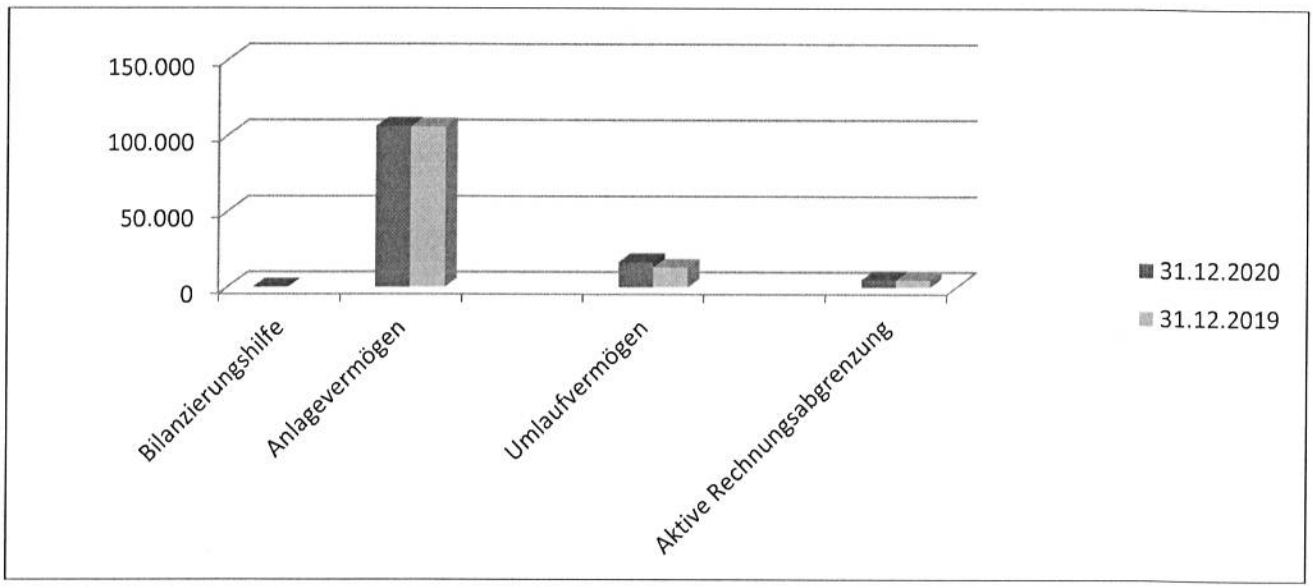
Im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** wurde bei der Planung von einer deutlich geringeren Kreditaufnahme für Investitionen ausgegangen. Statt der geplanten T€ 1.400 wurden Investitionskredite in Höhe von T€ 2.375 und aus dem Programm „Gute Schule" wie geplant T€ 173 an Krediten zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Für Tilgungen wurden T€ 34 weniger ausgezahlt als geplant. Insgesamt ist der Saldo aus Finanzierungstätigkeit T€ 1.009 besser als geplant.

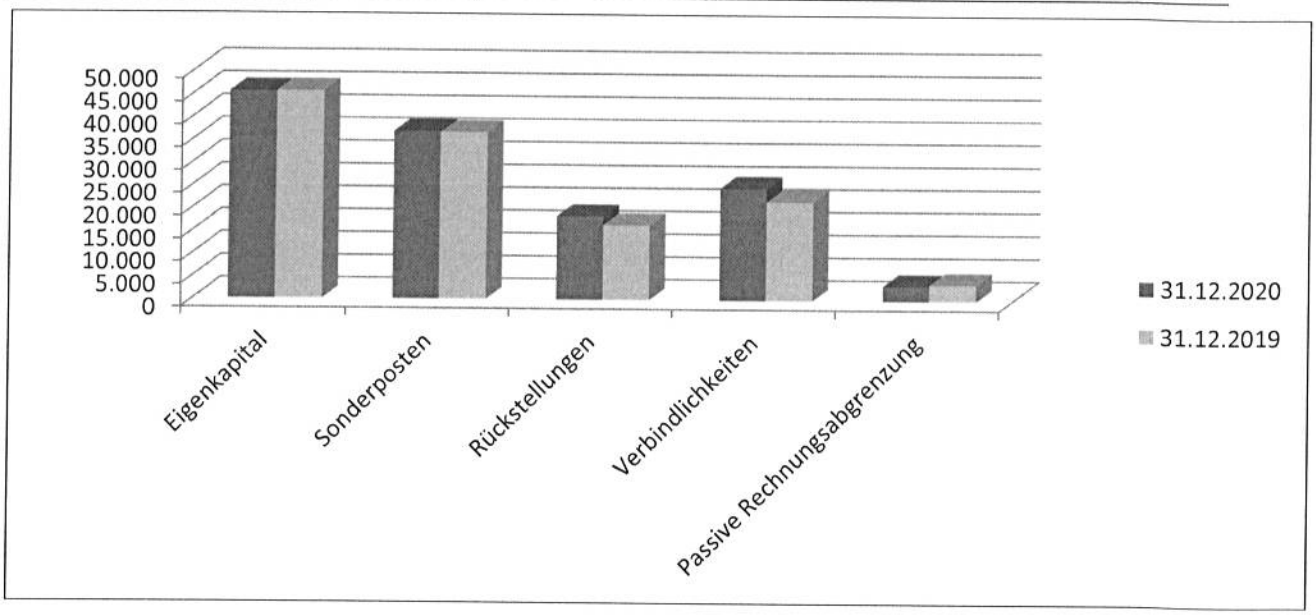
Die **Liquiden Mittel** betragen am 31.12.2020 T€ 14.441 und liegen damit um T€ 12.597 über dem Planansatz von T€ 1.844 und um T€ 3.792 über dem Vorjahreswert.

## Vierter Teil - Veränderungen in der Bilanzstruktur

### Bilanzstruktur

| AKTIVA in T€ | 31.12.2020 | 31.12.2019 | PASSIVA in T€ | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bilanzierungshilfe | 375 | | | | |
| Anlagevermögen | 106.177 | 105.858 | Eigenkapital | 45.482 | 45.583 |
| | | | Sonderposten | 36.795 | 36.614 |
| Umlaufvermögen | 16.792 | 13.201 | Rückstellungen | 18.328 | 16.450 |
| | | | Verbindlichkeiten | 24.723 | 21.754 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 5.298 | 5.024 | Passive Rechnungsabgrenzung | 3.314 | 3.682 |
| **Summe AKTIVA** | **128.642** | **124.083** | **Summe PASSIVA** | **128.642** | **124.083** |






## Fünfter Teil – Ergänzende Informationen

Haftungsverhältnisse (hier: Bürgschaften): Die Gemeinde hat sich für alle von der GIG mbH aufgenommenen Darlehen verbürgt. Die Höhe der Darlehen beläuft sich zum 31.12.2020 auf insgesamt € 1.495.011,18 (Vorjahr: € 1.768.851,74). Zusätzlich werden die von der GIG mbH aufgewandten Zinsen erstattet (insgesamt noch ca. T€ 171). Außerdem gibt es eine Übernahmeverpflichtung der Gemeinde Nottuln für zukünftige Verluste der GIG mbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen: Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Mietverträgen in Höhe von ca. € 1.764.412 (Vorjahr: € 1.887.042).

Mit Vertrag vom 21.12.2001 hat sich die Gemeinde verpflichtet, dem Bistum Münster für den Betrieb der Liebfrauenschule für eine Laufzeit von 20 Jahren (ab dem 01.01.2003) einen jährlichen Zuschuss in Höhe von T€ 178 zu zahlen. Dieser Betrag hat sich durch Kostensteigerungen inzwischen auf rund T€ 200 erhöht.

Mit der Remondis GmbH & Co. KG wurde im August 2014 ein Vertrag über die Betreibung eines Wertstoffhofes in Nottuln geschlossen, der am 01.01.2015 in Kraft trat und bis zum 31.12.2021 läuft. Aus diesem Vertrag resultieren neben den mengenabhängigen Entgelten auch monatliche Grundentgelte in Höhe von € 1.609,28.

Des Weiteren besteht mit der Remondis GmbH & Co. KG ein Vertrag über die Abfallbeseitigung in der Gemeinde. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. T€ 404.

Mit der Firma Alba Baving wurde im Oktober 2014 ein Vertrag über die Übernahme der Straßenreinigung geschlossen, der am 01.01.2015 in Kraft trat und bis zum 31.12.2021 läuft. Aus diesem Vertrag resultieren jährlichen Kosten in Höhe von ca. T€ 250.

Für das Schadstoffmobil wurde ein Vertrag mit der Firma Drekopf geschlossen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. T€ 20.

Außerdem bestehen Miet-/Wartungsverträge mit der Firma Triumph Adler für die Kopierer (jährliche Kosten ca. T€ 31) und mit der Firma MSA Auer für den Atemluftkompressor für die Feuerwehr (jährliche Kosten ca. T€ 1,5).

In den Haushaltsjahren 2009 und 2013 wurden Verträge über die Unterhalts- und Glasreinigung in diversen Verwaltungs- und Schulgebäuden sowie Turnhallen abgeschlossen, die frühestens zum 31.12.2021 kündbar sind. Die Aufwendungen hierfür betragen ca. T€ 331 jährlich.

Ferner hat sich die Gemeinde in diversen Verträgen bzw. Vereinbarungen zur Leistung von Betriebskostenzuschüssen für die von den Kirchengemeinden bzw. privaten Vereinen geführten Kindergärten/Kindertagesstätten und den Treffpunkt Jugendarbeit im Gemeindegebiet verpflichtet. Die Höhe dieser Zuschüsse wird anhand von jährlichen Betriebskostenabrechnungen festgelegt und kann daher mit keinem Fixbetrag beziffert werden.

Mit drei Mitarbeiter/innen wurden Verträge über eine Altersteilzeitregelung getroffen. Für die Aufstockungsbeträge wurden T€ 4 in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Verträge und Vereinbarungen: Mit der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (KDZ) wurde am 30.09.2000 eine Vereinbarung über die Beratung in sämtlichen Angelegenheiten der Technik, Informationsverarbeitung und dem Betrieb eines Rechenzentrums („citeq") gemäß dem gemeinsamen Konzept getroffen. Die Kosten hierfür werden anhand der tatsächlich geleisteten Dienste gesondert in Rechnung gestellt und belaufen sich auf jährlich ca. T€ 228.

Darüber hinaus bestehen weitere öffentlich-rechtliche Verträge bzw. Vereinbarungen mit der Stadt Coesfeld bzgl. der Betreibung einer Volkshochschule, mit dem Kreis Coesfeld hinsichtlich der Abrechnung von SGB II-Leistungen sowie mit der Stadt Münster über die Aufnahme lernbehinderter Kinder.

Weiterhin haftet die Gemeinde Nottuln gem. § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW auch für die Verbindlichkeiten ihrer Sondervermögen sowie für etwaige Jahresverluste gem. § 10 Abs. 6 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen.

Der für die Gemeinde Nottuln aufgestellte und z. Zt. Gültige Gleichstellungsplan gilt vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2020. Dieser hat zum Ziel, das im Grundgesetz verankerte Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebot von Frauen und Männern in den Dienststellen der Gemeinde Nottuln umzusetzen. Er gilt für die Gemeindeverwaltung und die Einrichtungen der Gemeindewerke. Der Gleichstellungsplan wurde am 30.01.2018 vom Rat beschlossen und ist auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

Es bestehen Mitgliedschaften bei folgenden Verbänden, die nicht bilanziert werden:

- Fachverband der Kassenverwalter e.V.
- Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
- Kommunaler Arbeitergeberverband NW
- Kommunal Agentur NRW (Netzwerk Fördermittelakquise für Kommunen)
- K-ING-NRW (Kommunale Ingenieurbauwerke NRW)
- Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen
- Bundesverband öffentlicher Zinssteuerung e.V.
- Verband der Feuerwehren im Kreis Coesfeld e.V.
- Bund der Vollziehungsbeamten, Landesverband NRW

- Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.
- VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (Landesverband NRW)
- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
- Landeshauptstadt Hannover „Majors for Peace"
- Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V.
- Wasser- und Bodenverband Havixbeck-Roxel
- Wasser- und Bodenverband Münsterische Aa Oberlauf
- Wasser- und Bodenverband Unterer Kleuterbach
- Wasser- und Bodenverband Oberer Kleuterbach
- Wasser- und Bodenverband Obere Berkel
- Wasser- und Bodenverband Obere Stever
- Wasser- und Bodenverband Obere Stever-Senden
- Lippeverband
- Nottulner Kaufmannschaft e.V.
- Werbering Appelhülsen
- Treffpunkt Jugendarbeit Nottuln e.V.
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)
- Rat der Gemeinden Europas, Deutsche Sektion
- Gesellschaft der Freunde und Förderer der UNESCO Projektschulen
- European Secretariat (Klimabündnis)
- Klimapakt Kreis Coesfeld
- Klimanetz Nottuln
- Institut für europäische Partnerschaft
- Komitee für Städtepartnerschaften der Gemeinde Nottuln e. V.
- Volksbund Hauptstadtbüro Riga Komitee
- Baumbergetouristik (ÖRV)
- LEADER Region Baumberge
- Stadtregion Münster
- Münsterland e.V.
- Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld
- Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland e.V.
- Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt" e. V.
- DJH

Nottuln, den 14.05.2021

**Aufgestellt:**

Doris Block
Kämmerin

**Bestätigt:**

Dr. Dietmar Thönnes
Bürgermeister

## Berechnungsformeln der im Prüfungsbericht verwendeten Kennzahlen

| Kennzahl | Berechnung |
|---|---|
| Aufwandsdeckungsquote | Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen |
| Steuerquote | Steuererträge x 100 / Ordentliche Erträge |
| Zuwendungsquote | Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Erträge |
| Personalintensität | Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen |
| Transferaufwandsquote | Transferaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen |
| Zinslastquote | Finanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen |
| Fördermittelquote I | (Gesamte Sonderposten - Sonderposten für den Gebührenausgleich) / (Immaterielles Vermögen + Sachanlagevermögen) |
| Fördermittelquote II | (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich) / (Abschreibungen auf Immaterielles Vermögen + Abschreibungen auf Sachanlagen) |
| Vollkräfte | Die Ermittlung der Vollkräfte erfolgt auf Grundlage des Vorjahresausweises zum 30. Juni im Haushaltsplan des Folgejahres |
| Anlagendeckung | Langfristige Passiva x 100 / Anlagevermögen |
| Reinvestitionsquote | Zugänge in das Sachanlagevermögen - Abgänge aus dem Sachanlagevermögen + Abgänge von Abschreibungen) x 100 / Abschreibungen |
| Anlagenintensität | Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme |
| Infrastrukturquote | Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme |
| Eigenkapitalquote I | Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme |
| Eigenkapitalquote II | Eigenkapital + Sonderposten) x 100 / Bilanzsumme |
| Kurzfristige Schuldenquote | Kurzfristige Passiva x 100 / Bilanzsumme |
| Liquiditätsgrad I | Liquide Mittel x 100 / Kurzfristiges Fremdkapital |
| Liquiditätsgrad II | (Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen + Rechnungsabgrenzung) x 100 / Kurzfristiges Fremdkapital |
| Liquiditätsgrad III | Kurzfristige Aktiva x 100 / Kurzfristiges Fremdkapital |

**NKF-Kennzahlenset**

| Hauswirtschaftliche Gesamtsituation | | Jahresabschluss | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| **Aufwandsdeckungsgrad** | Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 97,4% | 99,1% | 100,1% | 106,6% | 95,7% | 103,1% | 101,8% | 100,4% |
| **Eigenkapitalquote I** | Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme | 38,5% | 37,8% | 38,1% | 39,0% | 38,4% | 37,9% | 36,7% | 35,4% |
| **Eigenkapitalquote II** | (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme | 69,9% | 69,6% | 68,9% | 68,7% | 68,3% | 68,8% | 66,1% | 63,8% |
| **Ergebnisquote** | Jahresergebnis x -100 / Ausgleichsrücklage + Allg. Rücklage | -3,0% | -1,8% | -1,1% | | -4,1% | | 0,5% | 0,1% |
| **Vermögenslage** | | Jahresabschluss | | | | | | | |
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| **Infrastrukturquote** | (Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100 | 33,3% | 34,0% | 32,6% | 31,4% | 31,4% | 31,2% | 30,1% | 28,3% |
| **Abschreibungsintensität** | bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 10,3% | 11,9% | 12,8% | 9,4% | 8,6% | 8,4% | 8,6% | 8,8% |
| **Drittfinanzierungsquote** | (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen) x 100 | 56,1% | 63,0% | 71,0% | 63,7% | 64,3% | 64,4% | 66,1% | 59,9% |
| **Investitionsquote** | Bruttoinvestitionx 100 / Abgänge des AV + Abschreibungen AV | 49,6% | 90,4% | 24,9% | 55,8% | 40,7% | 155,4% | 149,3% | 96,4% |

| **Finanzlage** | | **Jahresabschluss** | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **2013** | **2014** | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** |
| **Anlagendeckungsgrad II** | (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen | 99,0% | 98,6% | 99,2% | 99,7% | 98,4% | 99,9% | 100,3% | 101,3% |
| **dynamischer Verschul-dungsgrad** | Effektivverschuldung / Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeiten der Finanzrechnung | -22,9 | -77,9 | -18,1 | 6,7 | -188,4 | 35,7 | 12,7 | 12,3 |
| **Liquidität 2. Grades** | Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten | 126,1% | 118,1% | 136,5% | 163,6% | 141,0% | 191,6% | 193,3% | 193,3% |
| **kurzfristige Verbindlichkeitsquote** | (kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100 | 5,1% | 4,8% | 5,0% | 5,6% | 6,0% | 4,8% | 5,0% | 6,3% |
| **Zinslastquote** | (Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 3,0% | 2,5% | 2,2% | 2,5% | 1,5% | 1,6% | 1,5% | 1,8% |
| **Ertragslage** | | **Jahresabschluss** | | | | | | | |
| | | **2013** | **2014** | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** |
| **Netto-Steuerquote** | (Steuererträge - GewSt. Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit) x 100 / ordentliche Erträge - GewSt-Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit | 70,1% | 64,4% | 62,1% | 66,5% | 70,5% | 68,6% | 68,8% | 66,1% |
| **Zuwendungsquote** | (Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100 | 8,5% | 12,7% | 11,8% | 6,9% | 5,9% | 7,0% | 10,0% | 13,0% |
| **Personalintensität** | (Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 15,4% | 15,5% | 15,0% | 14,3% | 14,4% | 14,8% | 15,4% | 16,5% |
| **Sach- und Dienstleistungs-intensität** | (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 25,0% | 23,1% | 21,2% | 24,4% | 26,4% | 26,1% | 24,7% | 25,3% |
| **Transferaufwandsquote** | (Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | 41,6% | 41,9% | 42,8% | 44,0% | 43,8% | 42,4% | 42,6% | 39,9% |

**Organe und Mitgliedschaften**
**Stand 01.01.2020 - 31.10.2020**

**Verwaltungsvorstand**

| Name | Beruf | Mitgliedschaften | Funktionen |
|---|---|---|---|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin | Mitglied der Gesellschafterversammlung der WFC des Kreises Coesfeld; Mitglied im Kommunalbeirat Gelsenwasser AG; Mitglied im Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland; Mitglied RIGA-Komitee; Mitglied Münsterland e.V.; KOStAG Komunale Präventionsketten/Koordinierung- u. Steuergruppen der Bürgermeisterkonferenz "gemeinsam klappts"; Mitglied des NRW StGB; Städte- u. Gemeindebund Ausschuss für Strukturpolitik u. Verkehr; NRW Städte- u. Gemeindebund Europa-Ausschuss auf Bundesebene; Deutsche Sektion der Gemeinden u. Regionen Europs (RGRE); Mitglied Gesellschafterversammlung GVV Kommunalversicherung; Pflegebedarfsplanung für den Kreis Coesfeld; Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER Region Baumberge; Stadtregion Münster; RVM - ÖPNV - Beirat; Citeq Zentralausschuss, Arbeitsausschuss, Betriesbsausschuss; stellvertr. Mitglied im Beirat Sekundarschule | Vorsitzende des Aufsichtsrates der GIG; Vorsitzende der Gesellschafterversammlung GIG mbH; Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge, Vorsitz Ortsverband Nottuln |
| Block, Doris | Beigeordnete, Kämmerin | Beirat zur Beratung in allen äußeren schulischen Angelegenheiten der Sekundarschule, Zentral-Ausschuss der Citeq (Stellvertretung für die Bürgermeisterin), Arbeitskreis Kämmerer Kreis Coesfeld, stellv. Mitglied Euregio Verband | Vorsitzende des Beirates für Kunst und Kultur der Gemeinde Nottuln |
| Kohaus, Stefan | Gemeinderechtsrat | Geschäftsführer GIGmbH, Mitglied im Verwaltungsvorstand, Mitglied operativer Beirat der LAW-Clinik Münster e. V. | ./. |

| **Ratsmitglieder** | | | |
|---|---|---|---|
| **Name** | **Beruf** | **Mitgliedschaften** | **Funktionen** |
| Bahceci, Vural | Lehrer | Ratsmitglied | Beisitzer im SPD Ortsverband |
| Allendorf, Dr. Julian | | Ratsmitglied | |
| Büssing, Hermann | Landwirt | Ratsmitglied | ./. |
| Dammann, Richard | selbst. Dipl.-Ing.; Architekt | Ratsmitglied | DRK Ortsverein Nottuln. e.V. Stellvertr. |
| Danziger, Wolfgang | Rentner | Ratsmitglied<br>Aufsichtsratsmitglied GIG mbH Nottuln | Stellvertr. Vorsitzender SPD Ortsverein Nottuln |
| Dieker, Günter | Renter | Ratsmitglied | Mitglied SPD, Attac Kreis COES, Kassierer, Vorsitzender Partnerschaftskomitee der Gemeinde Nottuln |
| Diekmann, Dr. Susanne | DiplomBiologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Projektleitung | Ratsmitglied | |
| Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL | Ratsmitglied | Kassenprüfer Hospizverein Nottuln |
| Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | Ratsmitglied | ./. |
| Gosekuhl, Norbert | Produktmanager | Ratsmitglied | Schriftführer des "Aufsichtsrates der Daruper Bürgergenossenschaft eG" |
| Haase, Wolf-Herbert | Lehrer i.R., Honorarkraft | Ratsmitglied | ./. |
| Hauk-Zumbülte, Karl | Lehrer, stellvertr. Schulleiter | Ratsmitglied / 2. stellvertr. Bürgermeister / stellvertr. Fraktionsvor-sitzender der UBG | Mitglied im Vorstand UBG Nottuln |
| Hidding, Brigitte | Verwaltungsangestellte | Ratsmitglied | ./. |
| Hofacker, Stephan | selbst. Bauingenieur, Delta Plan, Bochum | Ratsmitglied | ./. |
| Hülsken, Thomas | Angestellter, IT-Dienstleistung | Ratsmitlgied | Beisitzer im CDU Ortsvorstand Nottuln; CDU Gemeindeverband Nottuln |
| Jaxy, Ludger | Lehrer | Ratsmitglied | ./. |
| Jendroska, Jürgen | DLS Nottuln, Zusteller | Ratsmitglied | ./. |
| Jürgens, Claudia | Verwaltungsangestellte | Ratsmitglied | nicht stimmberechtigtes Mitglied Wfc GmbH; Mitglied im Beirat für Kunst und Kultur; Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Soziales Bildung und Freizeit |
| Kleinschmidt, Brigitte | selbständige Bankkauffrau | Ratsmitglied | ./. |
| Leufke, Paul | Niederlassungsleiter Remondis Coesfeld, Alterteilzeit; | Ratsmitglied / 1. stellvertr. Bürgermeister / Aufsichtsrat und Gesellschafter der GIG Nottuln; Aufsichtsrat bei der VB Nottuln eG | Vorsitzender CDU Ortsverband Nottuln-Darup |
| Ludwig, Volker | Angestellter im Einzelhandel | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der SPD / GIG Mitglied, Gesellschafterversammlung | Schriftführer im SPD Ortsverein Nottuln |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mentrup, Heinz | Beamter, Stadt Münster | Ratsmitglied | Komba Gewerkschaft; Mitglied im Landesvorstand; Mitglied Vorstand OV-MS; Mitglied Landesvorstand Fachbereich Feuerwehr |
| Overesch, Klaus | Sachgebietsleiter, Kreis Steinfurt | Ratsmitglied | Vorstand der Daruper Bürgergenossenschaft |
| Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin, Land NRW | Ratsmitglied | ./. |
| Rose, Christian | Angestellter, IT-Dienstleister | Ratsmitglied | Geschäftsführer der DLRG OG Nottuln e.V. |
| Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter Land NRW | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der CDU / Mitglied GIG | Personalratsvorsitzender Polizei Münster; Mitglied Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei NRW; Mitglied geschäftsführender Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei NRW |
| Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | Ratsmitglied / Mitglied GIG Gemeinde Nottuln / WFC Mitglied Kreis Coesfed | Beisitzer CDU Ortsverband; Beisitzer CDA Kreisvorstand |
| Teichmann, Klaus | Rentner | Ratsmitglied / Ersatzvertreter ind der Vertreterversammlung VB Nottuln / Mitglied im Aufsichtsrat und der Vertreter Versammlung der GIG Nottuln | Vorsitzender des Vorstandes Bürgerbus Baumberge e.V. |
| Tiefenbach, Jutta | selbständige Logopädin | Ratsmitglied | ./. |
| Timpert, Friedhelm | Angestellter | Ratsmitglied | ./. |
| Gesmann, Martin | | Ratsmitglied | |
| Uphoff, Martin | Angestellter, Meister im Garten- und Landschaftsbau | Ratsmitglied | stellvertretender Vorsitzender CDU Ortsverband Nottuln; Vorsitzender Initiative "Blues in Nottuln", Beisitzer CDU Gemeindeverband |
| Upmann, Marco | selbst. Meister im Garten- und Landschaftsbau | Ratsmitglied | 1. Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Schapdetten; 2. Vorsitzender Gemeindeverband Nottuln; Fraktionsgeschäftsführer der CDU |
| Van de Vyle, Jan | Softwareentwicklung | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der UBG/ Aufsichtsrat GIG / Geschäftsführender Gesellschafter der ENFAKTOR.NET Van de Vyle GmbH | Gründungsmitglied des e.V. "Schach Nienberge 2003 e.V." Vorstand als Kassenwart |
| Van Stein, Herbert | Angestellter, Straßen NRW | Ratsmitglied | ./. |
| Volbers, Michael | Kaufm. Angestellter | Ratsmitglied | Kassenprüfer SPD Ortsverein Nottuln |
| Walter, Helmut | Beamter | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der FDP / Hauptausschuss-mitglied und stellvertr. Präsidiumsmitglied im StGB NRW | Mitglied im Komitee für Städtepartnerschaft Nottuln e.V. |
| Wrobel, Markus | Angestellter, erneuerbare Energien | Ratsmitglied/ Vorsitzender der FDP Nottuln | 2. Vorsitzender Heimatverein Nottuln; 2. stellvertr. Vorsitzender KG Nottuln e.V. |

| **Organe und Mitgliedschaften**<br>**Stand 01.11.2020 - 31.12.2020** | | | |
|---|---|---|---|
| **Verwaltungsvorstand** | | | |
| **Name** | **Beruf** | **Mitgliedschaften** | **Funktionen** |
| Thönnes, Dr. Dietmar | Bürgermeister | Mitglied der Gesellschafterversammlung der WFC des Kreises Coesfeld; Mitglied im Kommunalbeirat Gelsenwasser AG; Mitglied im Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland; Mitglied RIGA-Komitee; Mitglied Münsterland e.V.; Mitglied des NRW StGB; Städte- u. Gemeindebund Ausschuss für Strukturpolitik u. Verkehr; Deutsche Sektion der Gemeinden u. Regionen Europs (RGRE); Mitglied Gesellschafterversammlung GVV Kommunalversicherung; Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER Region Baumberge; Stadtregion Münster; RVM - ÖPNV - Beirat; Citeq Zentralausschuss; stellvertr. Mitglied im Beirat Sekundarschule ; Gesundheitskonferenz des Kreises Coesfeld; Arbeitsgruppe Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Coesfeld, Verwaltungsausschuss der Bundesagentur für Arbeit Coesfeld | Vorsitzende des Aufsichtsrates der GIG;<br>Vorsitzende der Gesellschafterversammlung GIG mbH; |
| Block, Doris | Beigeordnete, Kämmerin | Beirat zur Beratung in allen äußeren schulischen Angelegenheiten der Sekundarschule, Zentral-Ausschuss der Citeq (Stellvertretung für den Bürgermeister), Arbeitskreis Kämmerer Kreis Coesfeld | |
| Kohaus, Stefan | Gemeinderechtsrat | Geschäftsführer GIGmbH, Mitglied im Verwaltungsvorstand, Mitglied operativer Beirat der LAW-Clinik Münster e. V. | ./. |

| **Ratsmitglieder** | | | |
|---|---|---|---|
| **Name** | **Beruf** | **Mitgliedschaften** | **Funktionen** |
| | | | |
| Bogus, Waldemar | Architekt | Ratsmitglied | |
| Büssing, Hermann | Landwirt | Ratsmitglied | ./. |
| Dammann, Richard | selbst. Dipl.-Ing.; Architekt | Ratsmitglied | DRK Ortsverein Nottuln. e.V. Stellvertr. |
| Danziger, Wolfgang | Rentner | Ratsmitglied<br>Aufsichtsratsmitglied GIG mbH Nottuln | Stellvertr. Vorsitzender SPD Ortsverein Nottuln |
| Diekmann, Dr. Susanne | Diplom-Biologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Projektleitung | Ratsmitglied / 2. stellvertr. Bürgermeisterin | |
| Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL | Ratsmitglied | Kassenprüfer Hospizverein Nottuln |
| Gesmann, Martin | Organisationsentwickler/ Angestellter | Ratsmitglied | |
| Geuking, Dr. Martin | Rechtsanwalt, Bereichsleiter Versicherungen | Ratsmitglied | |
| Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | Ratsmitglied | ./. |
| Gosekuhl, Norbert | Produktmanager | Ratsmitglied | Schriftführer des "Aufsichtsrates der Daruper Bürgergenossenschaft eG" |
| Höcker, Thomas | Sachbearbeiter | Ratsmitglied | |
| Hofacker, Stephan | selbst. Bauingenieur, Delta Plan, Bochum | Ratsmitglied | ./. |
| Hülsken, Thomas | Angestellter, IT-Dienstleistung | Ratsmitglied | Beisitzer im CDU Ortsvorstand Nottuln; CDU Gemeindeverband Nottuln |
| Johann, Sandra | Bürokauffrau | Ratsmitglied | |
| Kock, Carmen | Hausfrau | Ratsmitglied | |
| Leufke, Paul | Niederlassungsleiter Remondis Coesfeld, Alterteilzeit; | Ratsmitglied / 1. stellvertr. Bürgermeister / Aufsichtsrat und Gesellschafter der GIG Nottuln; Aufsichtsrat bei der VB Nottuln eG | Vorsitzender CDU Ortsverband Nottuln-Darup |
| Ludwig, Volker | Angestellter im Einzelhandel | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der SPD / GIG Mitglied, Gesellschafterversammlung | Schriftführer im SPD Ortsverein Nottuln |
| Mannwald, Dirk | Key Account Manager | Ratsmitglied | |
| Mannwald, Richard | Schüler | Ratsmitglied | |
| Mentrup, Heinz | Beamter, Stadt Münster | Ratsmitglied | Komba Gewerkschaft; Mitglied im Landesvorstand; Mitglied Vorstand OV-MS; Mitglied Landesvorstand Fachbereich Feuerwehr |
| Quadt-Hallmann, Dr. Andrea | Agraringenieurin | Ratsmitglied | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter Land NRW | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der CDU / Mitglied GIG | Personalratsvorsitzender Polizei Münster; Mitglied Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei NRW; Mitglied geschäftsführender Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei NRW |
| Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer Kindertagesstättenverband | Ratsmitglied | |
| Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | Ratsmitglied / Mitglied GIG Gemeinde Nottuln / WFC Mitglied Kreis Coesfed | Beisitzer CDU Ortsverband; Beisitzer CDA Kreisvorstand |
| Siehoff, Heinz | Rentner/Vertret.Lehrer | Ratsmitglied | |
| Steimann, Morten | Rechtsreferendar | Ratsmitglied | |
| Strätker, Susanne | Hotelfachfrau/Landwirtin | Ratsmitglied | |
| Theopold, Regina | Förderschullehrerin Land NRW | Ratsmitglied | |
| Uphoff, Martin | Angestellter, Meister im Garten- und Landschaftsbau | Ratsmitglied | stellvertretender Vorsitzender CDU Ortsverband Nottuln; Vorsitzender Initiative "Blues in Nottuln", Beisitzer CDU Gemeindeverband |
| Upmann, Marco | selbst. Meister im Garten- und Landschaftsbau | Ratsmitglied | 1. Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Schapdetten; 2. Vorsitzender Gemeindeverband Nottuln; Fraktionsgeschäftsführer der CDU |
| Van de Vyle, Jan | Softwareentwicklung | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der UBG/ Aufsichtsrat GIG / Geschäftsführender Gesellschafter der ENFAKTOR.NET Van de Vyle GmbH | Gründungsmitglied des e.V. "Schach Nienberge 2003 e.V." Vorstand als Kassenwart |
| Walter, Helmut | Beamter | Ratsmitglied / Fraktionsvorsitzender der FDP / Hauptausschussmitglied und stellvertr. Präsidiumsmitglied im StGB NRW | Mitglied im Komitee für Städtepartnerschaft Nottuln e.V. |
| | | | |

## Rechtliche Verhältnisse

### Allgemeine rechtliche Verhältnisse

Rat:

Der Rat der Gemeinde Nottuln wird aus dem Bürgermeister und 32 Ratsmitgliedern gebildet:

| Fraktion | Anzahl der Mitglieder | Vorsitzender |
|---|---|---|
| CDU | 16 | Hartmut Rulle |
| SPD | 4 | Volker Ludwig |
| UBG | 3 | Jan Van de Vyle |
| Bündnis 90/Die Grünen | 6 | Richard Dammann |
| FDP | 2 | Helmut Walter |
| Die Linke | 0 | Keine Fraktion |
| Klimaliste | 1 | Stephan Hofacker |

Der Rat der Gemeinde ist grundsätzlich für alle Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung zuständig, soweit die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen nichts anderes bestimmt.

Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten im Namen des Rates als auf den Bürgermeister übertragen, soweit der Rat nicht sich oder einen Ausschuss für einen bestimmten Kreis von Geschäften oder für den Einzelfall die Entscheidung vorbehält.

Bürgermeister/Bürgermeisterin:

Bürgermeister der Gemeinde Nottuln ist seit dem 03. November 2020 Herr Dr. Dietmar Thönnes. Seine Vertreter sind Paul Leufke und Dr. Susanne Diekmann; alle wohnhaft in Nottuln.

Der Bürgermeister ist unbeschadet der dem Rat und seinen Ausschüssen zustehenden Entscheidungsbefugnisse die gesetzliche Vertretung der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.

Verwaltungsleitung:

Die Verwaltungsleitung der Gemeinde Nottuln bilden:

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | Dr. Dietmar Thönnes (seit dem 03.11.2020) |
| Beigeordnete: | Doris Block |
| Gemeinderechtsrat: | Stefan Kohaus |
| Fachbereich I<br>Leitung: Nicole Wortmann | Der Fachbereich I umfasst den Bereich Zentrale Dienste (Interner Service, Finanzen, Steuern und Gebühren). |
| Fachbereich II<br>Leitung: Benedikt Gellenbeck | Der Fachbereich II umfasst den Bereich Schule und Soziales (Schule, Sport und Kultur; Soziales; Bürgerservice Soziales; Hausverwaltung/Flüchtlings- und Aussiedlerbetreuung). |
| Fachbereich III<br>Leitung: Jonas Sonntag | Der Fachbereich III umfasst den Bereich Planen und Bauen (Bauplanung und Liegenschaften; Gebäudemanagement) |
| Fachbereich IV<br>Leitung: Peter Scheunemann | Der Fachbereich IV umfasst den Bereich Kommunalbetriebe (Wasserwerk; Abwasserwerk; Bäder und Baubetriebshof). |
| Fachbereich V<br>Leitung: Stefan Kohaus | Der Fachbereich V umfasst den Bereich Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt/Standesamt; Bürgerservice Meldewesen). |

Rechnungsprüfungsausschuss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Dr. Martin Geuking (seit dem 03.11.2020) |
| Stellvertreter: | Thomas Höcker |
| Mitglieder: | |
| CDU: | Norbert Gosekuhl |
| | Heinz Mentrup |
| | Marco Upmann |
| | Regina Theopold |
| | Paul Leufke |
| SPD: | Manfred Gausebeck |
| UBG: | Thomas Höcker |
| FDP: | Markus Wrobel |
| | Dr. Martin Geuking |
| Bündnis 90 / Die Grünen | Sandra Johann |
| | Richard Mannwald |

Hauptsatzung:

Es gilt die Hauptsatzung der Gemeinde Nottuln vom 24. November 1999, geändert am 23. Dezember 1999, 2. Juli 2001, 14. April 2017 und 03.November 2020 nach § 7 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2, Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Kreiszugehörigkeit:

Die Gemeinde Nottuln gehört zum Kreis Coesfeld.

## Sonstige rechtserhebliche Tatbestände von wesentlicher Bedeutung

Wesentliche langfristige Verträge

Die Gemeinde Nottuln ist durch eine Vielzahl von Mietverträgen sowie sonstigen Verträgen gebunden, die entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen innerhalb eines überschaubaren Zeitraums kündbar sind.

Konsolidierungsvereinbarung mit der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH (GIG)

Mit Ratsbeschluss vom 4. September 2007 sowie einer Konsolidierungsvereinbarung vom 22./30. Oktober 2007 für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2038 zwischen der Gemeinde und der GIG hat sich die Gemeinde Nottuln als alleinige Gesellschafterin der GIG verpflichtet, Verbindlichkeiten der GIG in Höhe von € 6.687.684,88 zuzüglich des Zinsaufwandes in Gesamthöhe von € 4.752.602,00 zu übernehmen.

Mietverträge / Vereinbarungen mit Kindergärten und Kindertagesstätten

Mit Vertrag vom 22. Dezember 1990 zwischen der Gemeinde Nottuln und dem Kreiskirchenamt Steinfurt verpflichtet sich die Gemeinde, der Kirchengemeinde jährlich alle über DM 20.000,00 (€ 10.225,84) hinausgehenden Betriebskosten zum Betrieb des Magdalenen-Kindergartens in Nottuln, Flur 69, Flurstück 334, in vollem Umfang zu erstatten. Der Vertrag läuft bis auf weiteres.
Mit Vertrag vom 28. Januar 1987 wird ebenfalls zwischen der Gemeinde und dem Kreiskirchenamt Steinfurt die gleiche Vereinbarung für den Marien-Kindergarten, Flur 69, Flurstück 310, teilweise geschlossen. Die Gemeinde trägt auch hier die über DM 20.000,00 (€ 10.225,84) hinausgehenden Betriebskosten.

Mit Vertrag vom 6. Dezember 1994 zwischen der Gemeinde und dem Deutschen Roten Kreuz Nottuln verpflichtet sich die Gemeinde, einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe des gesetzlichen Trägeranteils, damals 10 %, der Betriebskosten der Kindertagesstätte Kastanienplatz zu übernehmen. Gleichzeitig wurde das Gebäude im Rahmen der Erbpacht zur Verfügung gestellt.

Mit Vereinbarungen vom 07.04.2006 und vom 20.12.2000 mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martin übernimmt die Gemeinde Nottuln den gesetzlichen Trägeranteil der Betriebskosten der Katholischen Kindergärten anteilig. Für den St. Josef-Kindergartens in Appelhülsen wurde ein separater Vertrag geschlossen.

Mit Vereinbarung vom 15.09.2016 mit dem DRK gGmbH Kreisverband Coesfeld wird für die Errichtung einer temporären Kindertagesstätte ein Teil der sog. Gemeindewiese unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde erstattet dem DRK die Aufwendungen für die Herrichtung des Grundstücks, die Einrichtung des Gebäudes und die Gestaltung der Außenanlagen nebst Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus übernimmt die Gemeinde den gesetzlichen Trägeranteil von damals 9% an den Betriebskosten in Form der Kindpauschalen, der bezuschussungsfähigen Miete und die nicht durch das KiBiz gedeckten Kosten für die Module.
In unmittelbarer Nachbarschaft hat die Gemeinde Nottuln im Jahr 2020 ein weiteres Kita Modul angemietet und aufgestellt, welches an den Träger vermietet wird. Die Zuschussregelungen gelten entsprechend.

Die Gemeinde hat sich darüber hinaus in weiteren Verträgen bzw. Vereinbarungen zur Leistung von Betriebskostenzuschüssen für die von den Kirchengemeinden bzw. von privaten Vereinen geführten Kindergärten verpflichtet. Die Höhe dieser Zuschüsse wird anhand der jährlichen Betriebskostenabrechnungen durch das Kreisjugendamt festgelegt und kann daher mit keinem Fixbetrag beziffert werden.

Aufgrund des starken Anstiegs der Bedarfe sind weitere Kitas in Planung bzw. schon fertig gestellt und entsprechende Verträge in Vorbereitung bzw. geschlossen worden (DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld GmbH (ehemals Kita DRK Kreisverband) St. Amand-Montrond-Straße, Kita Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg, Lindenstraße Appelhülsen, und Nottuln Nord).

<u>Öffentlich-rechtliche Verträge und Vereinbarungen</u>

Weiterhin bestehen öffentlich-rechtliche Verträge bzw. Vereinbarungen mit der Stadt Coesfeld für die Volkshochschule, mit dem Kreis Coesfeld (SGBII-Leistungen) und über die Beschulung lernbehinderter Kinder, aus denen die Gemeinde je nach Vereinbarung und entsprechender Abrechnung verpflichtet ist.

Mit der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (citeq) wurde am 30. September 2000 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Beratung in allen Angelegenheiten der Technik, der Informationsverarbeitung, dem Betrieb eines Rechenzentrums gemäß dem gemeinsamen Konzept und dergleichen geschlossen. Die Kosten der citeq werden von der Stadt Münster in Form einer Betriebsabrechnung vierteljährlich erstellt.

Mit der Gemeinde Havixbeck wurde am 19.12.2008 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung des „Finanzzentrums Baumberge“ geschlossen. Damit sind alle Aufgaben der Finanzbuchhaltung der Gemeinde Havixbeck gem. § 93 GO NRW auf die Gemeinde Nottuln übertragen worden. Die Kosten werden entsprechend den Einwohnerzahlen abgerechnet.

Realschule/Sekundarschule (Liebfrauenschule)

Mit Vertrag vom 21. Dezember 2001 hat sich die Gemeinde verpflichtet, dem Bistum Münster für den Betrieb der damaligen Realschule für eine Laufzeit von 20 Jahren (ab dem 1. Januar 2003) einen jährlichen Zuschuss in Höhe von T€ 178 zu zahlen. Dieser wurde ab 2017 auf T€ 228,5 erhöht.

Zum Schuljahr 2012/2013 hat das Bistum Münster auf dem Grundstück der bischöflichen Realschule in Nottuln eine Sekundarschule gegründet. Gleichzeitig hat die Hauptschule in kommunaler Trägerschaft keine neuen Schüler aufgenommen und wurde zum Schuljahresende 2013/2014 geschlossen. Die Gemeinde Nottuln hat sich per Vereinbarung vom 19.12.2011 verpflichtet, die Kosten für den vierten Zug der Sekundarschule zu übernehmen. Der Betrieb der Sekundarschule ist auf Dauer angelegt.

Für den Bereich der Offenen Ganztagsschulen und andere Betreuungsmaßnahmen im Primarbereich und Sekundarbereich bestehen verschiedene Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen/Institutionen, die die Betreuung übernehmen und im Gegenzug die Elternbeiträge bzw. die hierfür gewährten Landesmittel erhalten.

Weitere Vereinbarungen bestehen

- für die Straßenreinigung mit der ALBA - Städte- und Industriereinigung Baving GmbH,
- für die Abfallabfuhr mit Remondis,
- für die Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung mit der Firma SW Beleuchtungs- und Betriebsführungs-GmbH,
- zur Durchführung des Winterdienstes mit dem Landesstraßenbaubetrieb,

- für die Anmietung von 26 Wohnungen Eckenhovener Weg 31/33 mit der H.E. Immobilienverwaltung- GmbH & Co. KG.

Die Abrechnungen erfolgen jeweils jährlich bzw. monatlich.

Darüber hinaus wurden Mietverträge über die Nutzung diverser Softwareprodukte sowie von Anlagegütern abgeschlossen.

Weiterhin haftet die Gemeinde Nottuln gem. § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW auch für die Verbindlichkeiten ihrer Sondervermögen sowie für etwaige Jahresverluste gem. § 10 Abs. 6 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen.

Versicherungen

Die Gemeinde hat sich gegen die üblicherweise zu versichernden Risiken versichert.

# Ö 3.1 Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

**über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Gemeinde Nottuln nebst Anhang, der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie des Lageberichtes 2020**

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Nottuln über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2020**

Gemäß § 101 Abs.1 GO NRW in der jeweils gültigen Fassung (zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 14.04.2020, gültig ab dem 15.04.2020) wird die örtliche Rechnungsprüfung bei der Gemeinde Nottuln durch die vom Rat bestellten Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommen. Die Mitglieder sind in der aktuellen Wahlperiode:

Dr. Martin Geuking, Manfred Gausebeck, Norbert Gosekuhl, Thomas Höcker, Sandra Johann, Paul Leufke, Richard Mannwald, Heinz Mentrup, Regina Theopold, Marco Upmann.

Die Aufgaben und die Stellung des Rechnungsprüfungsausschusses innerhalb des Rates ergeben sich aus §§101 – 104 GO NRW. Gegenstand der heutigen Sitzung ist die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020 gemäß § 102 GO NRW. Grundlage der Prüfung ist der von der Kämmerin aufgestellte und von dem Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses.
Gemäß dem geltenden Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 30.10.2019 hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 102 Abs. 2 GO NRW mit Vertrag vom 28.05.2020 an die EuReWi Euregio Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Coesfeld – im Folgenden Auftragnehmerin genannt - delegiert. Die Auftragnehmerin hat in dem Prüfungsvertrag ihre Unabhängigkeit gegenüber der Gemeinde Nottuln erklärt und ist ansonsten auch nicht an der Führung der Bücher oder der Aufstellung des Jahresabschlusses beteiligt.
In dem abgeschlossenen Prüfungsvertrag ist die Auftragnehmerin auf die sonst dem Rechnungsprüfungsausschuss obliegenden Prüfungsgegenstände gemäß § 102 Abs. 3, 5 GO NRW verpflichtet worden. Darüber hinaus sind der Auftragnehmerin gemäß Prüfungsvertrag vom 22.03.2019 die Auskunftsrechte und Vorlagepflichten des Bürgermeisters und der Kämmerin gemäß § 102 Abs. 6, 7 GO NRW stellvertretend für den Rechnungsprüfungsausschuss übertragen worden. Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW hat die Auftragnehmerin in der heutigen Sitzung über die Prüfung des Jahresabschlusses in dem vom Rechnungsprüfungsausschuss geforderten Umfang berichtet. Die Auftragnehmerin hat erklärt, dass die Jahresabschlussprüfung zu keinen Beanstandungen der Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss und Lagebericht geführt hat und der vom Gesetzgeber vorgegebene Rechnungslegungszweck erfüllt worden ist. Weiter hat die Auftragnehmerin erklärt, dass im Lagebericht der Gemeinde Nottuln in angemessener und zutreffender Weise über die

Chancen und Risiken berichtet wurde und die gesetzlichen Vorschriften zu seiner Aufstellung beachtet worden sind.
Die Auftragnehmerin hat gemäß § 322 HGB zum Jahresabschluss der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und weist in einer Wiedergabe des Bestätigungsvermerks im ebenfalls aufgestellten Prüfungsbericht auf den Umfang und den Inhalt der Prüfungstätigkeiten sowie die Grundlagen für die Prüfungsurteile in Bezug auf den Jahresabschluss und den Lagebericht hin.
Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht und den von der Auftragnehmerin erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020 sowie die heutigen, ergänzend dazu gegebenen Erläuterungen entgegen und kommt nach eingehender Beratung in der heutigen Sitzung zu der Überzeugung, dass der Rechnungsprüfungsausschuss sich in seiner Verantwortung für die Überwachung des Rechnungslegungsprozess und die Aufstellung des Jahresabschlusses dem Prüfungsurteil der Auftragnehmerin vollumfänglich anschließt und erteilt seinerseits den folgenden Bestätigungsvermerk:

Der Jahresabschluss der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020 entspricht auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und gibt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Nottuln.

Nottuln, den 23.06.2021

_____

(Dr. Martin Geuking)
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

# Ö 4.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| |
|---|
| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **062/2021** |
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**03 Schulträgeraufgaben**<br>Datum:<br>**25.05.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom _____

## Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018, in der Fassung vom _____, wird mit Wirkung zum 01.08.2021 beschlossen.

## Finanzielle Auswirkungen:

-/-

## Klimatische Auswirkungen:

-/-

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Bildung und Soziales** | 09.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

...

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Block

# Sachverhalt:

Zum Schuljahr 2006/2007 wurde mit dem Verein Pippi Langstrumpf e.V. ein Kooperationsvertrag für die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule (OGS) an der St. Martinus Grundschule und der Astrid-Lindgren-Grundschule abgeschlossen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 stellt Pippi Langstrumpf e.V. ebenfalls die Betreuung an der St. Marien Grundschule im Rahmen der OGS sicher. An der Sebastian Grundschule übernimmt seit Jahren der dortige Förderverein die Betreuung der Grundschulkinder nach den Förderprogrammen „Schule von acht bis eins" und „Dreizehn Plus". Die Betreuungsmaßnahme am Rupert-Neudeck-Gymnasium findet in Kooperation mit dem Kolping-Bildungswerk statt.

Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde Nottuln festgesetzt und eingezogen.

**Fälligkeit der Elternbeiträge**

Die Gemeinde Nottuln arbeitet mit einem EDV-Programm der citeq/Kita Consulting zur Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Bereiche Kindergarten (Kita) und Offener Ganztag (OGS), mit einer Datenbank. Dabei ist bislang für beide Bereiche eine eigene Fälligkeit der Beiträge hinterlegt: Im Bereich OGS der 1. eines Monats und im Bereich Kita der 15. eines Monats.

Beim letzten Produktivlauf Anfang März, in dem pandemiebedingte Beitragsnachlässe verarbeitet wurden, wurde nochmals deutlich, mit welchem administrativen Aufwand und welcher Fehleranfälligkeit dieses Verfahren verschiedener Fälligkeiten für ein und die gleiche Datenbasis behaftet ist.

Ein einheitlicher Fälligkeitstermin für die Bereiche TEK und OGS ist anzustreben und soll auf den 15. eines Monats gelegt werden. Um diese Änderung auch formell zu vollziehen, ist die Satzung redaktionell anzupassen.

**Geschwisterkindermäßigung**

Gemäß § 3 (2) der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom 10.12.2019 sind ermäßigte Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind zu zahlen, wenn mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Betreuungsmaßnahme der gleichen Schule besuchen.
Dies führt in einigen Fällen zu einer Ungleichbehandlung der Familien, deren Kinder verschiedene Grundschulen besuchen, z.B. im Falle sogenannter Integrationsschüler:innen.

Die Satzung soll insoweit geändert werden, dass mehrere Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Betreuungsmaßnahme der Primarstufe des gleichen Schulträgers besuchen, einen ermäßigten Beitrag zu zahlen haben.

**Gendersensible Sprache**

Die Gemeinde Nottuln strebt in allen Bereichen der Kommunalverwaltung eine gendersensible Sprache an.

Vorlage Nr. 062/2021

Die Gleichbehandlung aller Menschen, bezogen auf das soziale Geschlecht und die verschiedenen Geschlechtsidentitäten, soll in der gesprochenen und geschriebenen Sprache deutlich zum Ausdruck kommen.
Eine Änderung in § 3 (3), alle Spiegelstriche, ist wie folgt vorzunehmen:

Die Worte „Empfänger von" werden durch „Leistungsberechtigte" ersetzt.
Das Wort „Inhaber" wird durch „Inhaber:innen" ersetzt und das Wort „Bürger/innen" wird durch „Bürger:innen" ersetzt.

Die Satzung vom 14.02.2019 in der Fassung vom 10.12.2019 und der neue Satzungsentwurf sind synoptisch gegenübergestellt, die eingearbeiteten Änderungen sind dort fett und kursiv gekennzeichnet und als Anlage 1 beigefügt.

Nachrichtlich ist die vollständige Satzung als Anlage 2 beigefügt.

Der Beschluss ergeht als Empfehlung an den Gemeinderat.

## Anlagen:

- Synoptische Gegenüberstellung der Satzung vom 14.02.2019 in der Fassung vom 10.12.2019 und des neuen Satzungsentwurfes

- Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom _____

Verfasst:
gez. Beermann

Fachbereichsleitung:
gez. Gellenbeck

| Satzungsgegenüberstellung 11.05.2021 | |
|---|---|
| **Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom 10.12.2019** | **Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom _____** |
| **Präambel**<br><br>Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), der §§ 2, 6 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NW S 712), des § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 15.02.2005 (GV NRW S. 102) des § 5 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 30.10.2007 jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Nottuln in seiner Sitzung am 13.03.2018 folgende Satzung beschlossen: | **Präambel**<br><br>Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), der §§ 2, 6 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NW S 712), des § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 15.02.2005 (GV NRW S. 102) des ***§ 51 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019*** jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Nottuln in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen: |
| **§ 1 Elternbeitragspflicht**<br><br>(1) Für Kinder, die an den Angeboten der „Offenen Ganztagsschule" sowie weiteren Betreuungsmaßnahmen (z.B. „Betreuung von acht bis eins", „Dreizehn plus", „Geld oder Stelle") in einer der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln teilnehmen, erhebt die Gemeinde Nottuln als Schulträger Elternbeiträge. | **§ 1 Elternbeitragspflicht**<br><br>(1) Für Kinder, die an den Angeboten der „Offenen Ganztagsschule" sowie weiteren Betreuungsmaßnahmen (z.B. „Betreuung von acht bis eins", „Dreizehn plus", „Geld oder Stelle") in einer der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln teilnehmen, erhebt die Gemeinde Nottuln als Schulträger Elternbeiträge. |

| | |
|---|---|
| (2) Für diese Angebote ist ein Beitrag zu entrichten, der monatlich fällig wird.<br><br>(3) Beitragspflichtig sind die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellte Personen mit denen das Kind überwiegend zusammenlebt. Lebt das Kind nachweislich (amtliche Meldebescheinigung -Hauptwohnsitz-) nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.<br><br>(4) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistungen erhalten, an die Stelle der Eltern. | (2) Für diese Angebote ist ein Beitrag zu entrichten, der monatlich fällig wird.<br><br>(3) Beitragspflichtig sind die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellte Personen mit denen das Kind überwiegend zusammenlebt. Lebt das Kind nachweislich (amtliche Meldebescheinigung -Hauptwohnsitz-) nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.<br><br>(4) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistungen erhalten, an die Stelle der Eltern. |
| **§ 2 Elternbeitrag – Höhe und Geltung**<br><br>(1) Die Höhe des Elternbeitrags ergibt sich aus der Anlage I, die Bestandteil dieser Satzung ist.<br><br>(2) Der Beitragszeitraum richtet sich nach der Betreuungsvereinbarung und ist in der Primarstufe das Schuljahr (01.08. bis 31.07.) und in der Sekundarstufe I das jeweilige Schulhalbjahr (01.08. bis 31.01. bzw. 01.02. bis 31.07.).<br><br>(3) Mit dem Beitrag sind die Betreuungsangebote an Schultagen abgegolten. Nicht enthalten sind zusätzliche Betreuungsangebote für die Schulferien einschließlich der beweglichen Ferientage. Hierfür kann der Träger der | **§ 2 Elternbeitrag – Höhe und Geltung**<br><br>(1) Die Höhe des Elternbeitrags ergibt sich aus der Anlage I, die Bestandteil dieser Satzung ist.<br><br>(2) Der Beitragszeitraum richtet sich nach der Betreuungsvereinbarung und ist in der Primarstufe das Schuljahr (01.08. bis 31.07.) und in der Sekundarstufe I das jeweilige Schulhalbjahr (01.08. bis 31.01. bzw. 01.02. bis 31.07.).<br><br>(3) Mit dem Beitrag sind die Betreuungsangebote an Schultagen abgegolten. Nicht enthalten sind zusätzliche Betreuungsangebote für die Schulferien einschließlich der beweglichen Ferientage. Hierfür kann der Träger der |

| | |
|---|---|
| Betreuungsmaßnahme von den Eltern einen gesonderten Kostenbeitrag erheben.<br><br>(4) Die Mittagsverpflegung ist nicht eingeschlossen und ist gesondert zu zahlen.<br><br>(5) Die Schülerbeförderung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule und den weiteren Betreuungsangeboten obliegt den Eltern. | Betreuungsmaßnahme von den Eltern einen gesonderten Kostenbeitrag erheben.<br><br>(4) Die Mittagsverpflegung ist nicht eingeschlossen und ist gesondert zu zahlen.<br><br>(5) Die Schülerbeförderung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule und den weiteren Betreuungsangeboten obliegt den Eltern. |
| **§ 3 Festsetzung des Elternbeitrages**<br><br>(1) Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde Nottuln als Schulträger durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und sind zum 1. jeden Monats fällig.<br><br>(2) Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Betreuungsmaßnahme der gleichen Schule, so ist für das zweite und jedes weitere Kind der ermäßigte Beitrag lt. Anlage I zu zahlen.<br><br>(3) Für Schülerinnen bzw. Schüler, die die Voraussetzungen des gemeindlichen Sozialfonds erfüllen, wird ein ermäßigter Beitrag festgesetzt (s. Anlage I).<br><br>Dazu zählen z.B.<br><br>- Empfänger von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) oder Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen<br><br>- Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Arbeitslosengeld II | **§ 3 Festsetzung des Elternbeitrages**<br><br>(1) Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde Nottuln als Schulträger durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und sind zum ***15.*** jeden Monats fällig.<br><br>(2) Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Betreuungsmaßnahme ***einer Primarstufe des gleichen Schulträgers,*** so ist für das zweite und jedes weitere Kind der ermäßigte Beitrag lt. Anlage I zu zahlen.<br><br>(3) Für ***Schüler:innen***, die die Voraussetzungen des gemeindlichen Sozialfonds erfüllen, wird ein ermäßigter Beitrag festgesetzt (s. Anlage I).<br><br>Dazu zählen z.B.<br><br>- ***Leistungsberechtigte*** nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) oder ***Inhaber:innen*** von Wohnberechtigungsscheinen<br><br>- ***Leistungsberechtigte*** nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Arbeitslosengeld II |

| | |
|---|---|
| - Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe<br><br>- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG)<br><br>- Empfänger von Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)<br><br>- Bürger/innen, die aufgrund geringen Einkommens von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind<br><br>- Bürger/innen, die aufgrund ihres Einkommens keinen Elternbeitrag nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder zahlen müssen.<br><br>- Empfänger von Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG)<br><br>Die Festsetzung des reduzierten Beitrages erfolgt nur auf Antrag unter Vorlage eines aktuellen Leistungsbescheides als Nachweis für die Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 für die Dauer eines Schulhalbjahres. Danach ist ein neuer Antrag zu stellen.<br><br>Der reduzierte Beitrag wird ab dem 1. des Antragsmonats fällig, es sei denn, der Bewilligungszeitraum des Leistungsbescheides weist einen späteren Zeitpunkt aus.<br><br>Eine rückwirkende Reduzierung kann nicht erfolgen. Ein Wegfall der Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 ist dem Schulverwaltungsamt umgehend schriftlich mitzuteilen. | - ***Leistungsberechtigte*** nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe<br><br>- ***Leistungsberechtigte*** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG)<br><br>- ***Leistungsberechtigte*** der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)<br><br>- ***Bürger:innen***, die aufgrund geringen Einkommens von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind<br><br>- ***Bürger:innen,*** die aufgrund ihres Einkommens keinen Elternbeitrag nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder zahlen müssen.<br><br>- ***Leistungsberechtigte*** von Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG)<br><br>Die Festsetzung des reduzierten Beitrages erfolgt nur auf Antrag unter Vorlage eines aktuellen Leistungsbescheides als Nachweis für die Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 für die Dauer eines Schulhalbjahres. Danach ist ein neuer Antrag zu stellen.<br><br>Der reduzierte Beitrag wird ab dem 1. des Antragsmonats fällig, es sei denn, der Bewilligungszeitraum des Leistungsbescheides weist einen späteren Zeitpunkt aus.<br><br>Eine rückwirkende Reduzierung kann nicht erfolgen. Ein Wegfall der Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 ist dem Schulverwaltungsamt umgehend schriftlich mitzuteilen. |

| | |
|---|---|
| (4) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in ein Betreuungsangebot in einer Schule in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln. In der Primarstufe besteht die Beitragspflicht grundsätzlich für das gesamte Schuljahr und in der Sekundarstufe I für das Schulhalbjahr.<br><br>Eine vorübergehende oder dauerhafte Nichtnutzung des Betreuungsangebotes im laufenden Schuljahr befreit nicht von der Pflicht zur Beitragszahlung. | (4) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in ein Betreuungsangebot in einer Schule in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln. In der Primarstufe besteht die Beitragspflicht grundsätzlich für das gesamte Schuljahr und in der Sekundarstufe I für das Schulhalbjahr.<br><br>Eine vorübergehende oder dauerhafte Nichtnutzung des Betreuungsangebotes im laufenden Schuljahr befreit nicht von der Pflicht zur Beitragszahlung. |
| (5) Eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung durch die Beitragspflichtigen ist nur aus wichtigem Grund mit einer Frist von 4 Wochen zum 1. eines Monats möglich.<br><br>Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,<br><br>- wenn das Kind die Schule auf Dauer verlässt oder<br><br>- wenn eine vorzeitige Beendigung des Betreuungsverhältnisses in besonderen begründeten Ausnahmefällen durch die Schule aus pädagogischen Gründen befürwortet wird oder<br><br>- wenn sich die Personensorge für das Kind ändert<br><br>Die Abmeldung ist schriftlich an die Produktgruppe Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 11, 48301 Nottuln zu richten. | (5) Eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung durch die Beitragspflichtigen ist nur aus wichtigem Grund mit einer Frist von 4 Wochen zum 1. eines Monats möglich.<br><br>Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,<br><br>- wenn das Kind die Schule auf Dauer verlässt oder<br><br>- wenn eine vorzeitige Beendigung des Betreuungsverhältnisses in besonderen begründeten Ausnahmefällen durch die Schule aus pädagogischen Gründen befürwortet wird oder<br><br>- wenn sich die Personensorge für das Kind ändert<br><br>Die Abmeldung ist schriftlich an die ***Gemeinde Nottuln, Fachbereich 2 – Schule, Stiftsplatz 11 in 48301 Nottuln*** zu richten. |
| (6) Der Träger der Betreuungsmaßnahme kann in Absprache mit dem Schulträger die Betreuungsvereinbarung aus schwerwiegenden Gründen kündigen.<br><br>Eine Kündigung kann insbesondere erfolgen, | (6) Der Träger der Betreuungsmaßnahme kann in Absprache mit dem Schulträger die Betreuungsvereinbarung aus schwerwiegenden Gründen kündigen.<br><br>Eine Kündigung kann insbesondere erfolgen, |

| | |
|---|---|
| - wenn das Verhalten des Kindes ein weiteres Verbleiben nicht zulässt oder<br><br>- wenn die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellten Personen ihren Beitragszahlungen nicht nachkommen<br><br>(7) Unrichtige und unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße nach dem Gesetz für Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung geahndet werden. | - wenn das Verhalten des Kindes ein weiteres Verbleiben nicht zulässt oder<br><br>- wenn die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellten Personen ihren Beitragszahlungen nicht nachkommen<br><br>(7) Unrichtige und unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße nach dem Gesetz für Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung geahndet werden. |
| **§ 4 Zahlung des Elternbeitrags**<br><br>(1) Die Beiträge sind unter Angabe des entsprechenden Kassenzeichens an die Gemeinde Nottuln zu zahlen.<br><br>(2) Rückständige Elternbeiträge können im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. Maßgebend hierfür sind die Bestimmungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW in der jeweils geltenden Fassung. | **§ 4 Zahlung des Elternbeitrags**<br><br>(1) Die Beiträge sind unter Angabe des entsprechenden Kassenzeichens an die Gemeinde Nottuln zu zahlen.<br><br>(2) Rückständige Elternbeiträge können im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. Maßgebend hierfür sind die Bestimmungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW in der jeweils geltenden Fassung. |
| **§ 5 Ausschluss der Erstattung des Elternbeitrags**<br><br>(1) Nimmt ein Kind wegen Erkrankung, Abwesenheit vom Schulort oder aus anderen Gründen nicht an dem Betreuungsangebot nach § 1 Abs. 1 teil, so besteht kein Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Elternbeitrags.<br><br>(2) Ebenso besteht kein Anspruch auf Erstattung des Elternbeitrags, wenn ein Kind wegen Teilnahme an einer anderen schulischen Veranstaltung (z. B. Klassenfahrt) nicht an den o.g. Betreuungsangeboten teilnehmen kann. | **§ 5 Ausschluss der Erstattung des Elternbeitrags**<br><br>(1) Nimmt ein Kind wegen Erkrankung, Abwesenheit vom Schulort oder aus anderen Gründen nicht an dem Betreuungsangebot nach § 1 Abs. 1 teil, so besteht kein Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Elternbeitrags.<br><br>(2) Ebenso besteht kein Anspruch auf Erstattung des Elternbeitrags, wenn ein Kind wegen Teilnahme an einer anderen schulischen Veranstaltung (z. B. Klassenfahrt) nicht an den o.g. Betreuungsangeboten teilnehmen kann. |

| | |
|---|---|
| **§ 6 Datenschutz**<br><br>Die Gemeinde Nottuln darf die zur Durchführung dieser Satzung und die mit der Antragstellung erforderlichen personenbezogenen Daten erheben, speichern und weiterverarbeiten. Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der jeweils geltenden Fassung. | **§ 6 Datenschutz**<br><br>Die Gemeinde Nottuln darf die zur Durchführung dieser Satzung und die mit der Antragstellung erforderlichen personenbezogenen Daten erheben, speichern und weiterverarbeiten. Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der jeweils geltenden Fassung. |
| **§ 7 Inkrafttreten**<br><br>Diese Satzung tritt am 1. August 2020 in Kraft. | **§ 7 Inkrafttreten**<br><br>***Diese Satzung tritt am 1. August 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom 10.12.2019 außer Kraft.*** |

**Anlage I**

Für die Teilnahme an einem der Betreuungsangebote werden ab dem **01.08.2020** Elternbeiträge wie folgt erhoben:

1. Schüler:innen an der **St. Martinus Grundschule, der Astrid-Lindgren-Grundschule und der St. Marien Grundschule**:

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| Offene Ganztagsschule bis 15.00 Uhr | 92,-- € | 55,-- € |
| Betreuung 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr | 30,-- € | 25,-- € |
| Übermittagbetreuung bis 13.00 Uhr | 45,-- € | 40,-- € |

2**.** Schüler:innen an der **Sebastian-Grundschule:**

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| „acht bis eins" und/oder „Dreizehn Plus" bis 5 Tage/Woche | 80,-- € | 65,-- € |
| „acht bis eins" und/oder „Dreizehn Plus" bis 2 Tage/Woche | 70,-- € | 55,-- € |

3. Schüler:innen am **Rupert-Neudeck-Gymnasium:**

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| Betreuung 1 Tag/Woche | 12,-- € | 10,-- € |
| Betreuung 2-4 Tage/Woche | 15,-- € | 12,-- € |

Die Kosten für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung sowie die Betreuung an Ferientagen sind hierin nicht enthalten.

# Ö 4.1

# Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom

**Präambel**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), der §§ 2, 6 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NW S 712), des § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 15.02.2005 (GV NRW S. 102) sowie des § 51 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019 jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Nottuln in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

## § 1 Elternbeitragspflicht

(1) Für Kinder, die an den Angeboten der „Offenen Ganztagsschule" sowie weiteren Betreuungsmaßnahmen (z.B. „Betreuung von acht bis eins", „Dreizehn plus", „Geld oder Stelle") in einer der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln teilnehmen, erhebt die Gemeinde Nottuln als Schulträger Elternbeiträge.

(2) Für diese Angebote ist ein Beitrag zu entrichten, der monatlich fällig wird.

(3) Beitragspflichtig sind die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellte Personen mit denen das Kind überwiegend zusammenlebt. Lebt das Kind nachweislich (amtliche Meldebescheinigung -Hauptwohnsitz-) nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(4) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistungen erhalten, an die Stelle der Eltern.

## § 2 Elternbeitrag – Höhe und Geltung

(1) Die Höhe des Elternbeitrags ergibt sich aus der Anlage I, die Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Der Beitragszeitraum richtet sich nach der Betreuungsvereinbarung und ist in der Primarstufe das Schuljahr (01.08. bis 31.07.) und in der Sekundarstufe I das jeweilige Schulhalbjahr (01.08. bis 31.01. bzw. 01.02. bis 31.07.).

(3) Mit dem Beitrag sind die Betreuungsangebote an Schultagen abgegolten. Nicht enthalten sind zusätzliche Betreuungsangebote für die Schulferien einschließlich der beweglichen Ferientage. Hierfür kann der Träger der Betreuungsmaßnahme von den Eltern einen gesonderten Kostenbeitrag erheben.

(4) Die Mittagsverpflegung ist nicht eingeschlossen und ist gesondert zu zahlen.

(5) Die Schülerbeförderung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule und den weiteren Betreuungsangeboten obliegt den Eltern.

## § 3 Festsetzung des Elternbeitrags

(1) Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde Nottuln als Schulträger durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und sind zum 15. jeden Monats fällig.

(2) Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Betreuungsmaßnahme einer Primarstufe des gleichen Schulträgers, so ist für das zweite und jedes weitere Kind der ermäßigte Beitrag lt. Anlage I zu zahlen.

(3) Für Schüler:innen, die die Voraussetzungen des gemeindlichen Sozialfonds erfüllen, wird ein ermäßigter Beitrag festgesetzt (s. Anlage I).

Dazu zählen z.B.

- Leistungsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) oder Inhaber:innen von Wohnberechtigungsscheinen
- Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Arbeitslosengeld II
- Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe
- Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG)
- Leistungsberechtigte der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
- Bürger:innen, die aufgrund geringen Einkommens von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind
- Bürger:innen, die aufgrund ihres Einkommens keinen Elternbeitrag nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder zahlen müssen.
- Leistungsberechtigte von Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Die Festsetzung des reduzierten Beitrages erfolgt nur auf Antrag unter Vorlage eines aktuellen Leistungsbescheides als Nachweis für die Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 für die Dauer eines Schulhalbjahres. Danach ist ein neuer Antrag zu stellen.

Der reduzierte Beitrag wird ab dem 1. des Antragsmonats fällig, es sei denn, der Bewilligungszeitraum des Leistungsbescheides weist einen späteren Zeitpunkt aus.

Eine rückwirkende Reduzierung kann nicht erfolgen. Ein Wegfall der Voraussetzung nach § 3 Abs. 3 ist dem Schulverwaltungsamt umgehend schriftlich mitzuteilen.

(4) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in ein Betreuungsangebot in einer Schule in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln. In der Primarstufe besteht die Beitragspflicht grundsätzlich für das gesamte Schuljahr und in der Sekundarstufe I für das Schulhalbjahr.

Eine vorübergehende oder dauerhafte Nichtnutzung des Betreuungsangebotes im laufenden Schuljahr befreit nicht von der Pflicht zur Beitragszahlung.

Wird ein Kind im laufenden Schuljahr aufgenommen oder wird ein Vertrag im laufenden Schuljahr einvernehmlich beendet, ist der Kostenbeitrag anteilig zu zahlen, jedoch immer für volle Monate. Erfolgt eine Anmeldung im laufenden Monat, ist der Beitrag ab dem nächsten Monatsersten fällig.

(5) Eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung durch die Beitragspflichtigen ist nur aus wichtigem Grund mit einer Frist von 4 Wochen zum 1. eines Monats möglich.

Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,

- wenn das Kind die Schule auf Dauer verlässt oder

- wenn eine vorzeitige Beendigung des Betreuungsverhältnisses in besonderen begründeten Ausnahmefällen durch die Schule aus pädagogischen Gründen befürwortet wird oder

- wenn sich die Personensorge für das Kind ändert

Die Abmeldung ist schriftlich an die Gemeinde Nottuln, Fachbereich 2 - Schule, Stiftsplatz 11 in 48301 Nottuln zu richten.

(6) Der Träger der Betreuungsmaßnahme kann in Absprache mit dem Schulträger die Betreuungsvereinbarung aus schwerwiegenden Gründen kündigen.

Eine Kündigung kann insbesondere erfolgen,

- wenn das Verhalten des Kindes ein weiteres Verbleiben nicht zulässt oder

- wenn die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellten Personen ihren Beitragszahlungen nicht nachkommen oder

- wenn die Kontinuität der außerunterrichtlichen Angebote durch unregelmäßige Teilnahme, entgegen den jeweils geltenden Förderrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen gefährdet ist.

(7) Unrichtige und unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße nach dem Gesetz für Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung geahndet werden.

## § 4 Zahlung des Elternbeitrags

(1) Die Beiträge sind unter Angabe des entsprechenden Kassenzeichens an die Gemeinde Nottuln zu zahlen.

(2) Rückständige Elternbeiträge können im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. Maßgebend hierfür sind die Bestimmungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW in der jeweils geltenden Fassung.

## § 5 Ausschluss der Erstattung des Elternbeitrags

(1) Nimmt ein Kind wegen Erkrankung, Abwesenheit vom Schulort oder aus anderen Gründen nicht an dem Betreuungsangebot nach § 1 Abs. 1 teil, so besteht kein Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Elternbeitrags.

(2) Ebenso besteht kein Anspruch auf Erstattung des Elternbeitrags, wenn ein Kind wegen Teilnahme an einer anderen schulischen Veranstaltung (z. B. Klassenfahrt) nicht an den o.g. Betreuungsangeboten teilnehmen kann.

## § 6 Datenschutz

Die Gemeinde Nottuln darf die zur Durchführung dieser Satzung und die mit der Antragstellung erforderlichen personenbezogenen Daten erheben, speichern und weiterverarbeiten. Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der jeweils geltenden Fassung**.**

## § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen

Ganztagsschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom 10.12.2019 außer Kraft.

**Anlage I**

Für die Teilnahme an einem der Betreuungsangebote werden ab dem **01.08.2020** Elternbeiträge wie folgt erhoben:

1. Schüler:innen an der **St. Martinus Grundschule, der Astrid-Lindgren-Grundschule und der St. Marien Grundschule**:

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| Offene Ganztagsschule bis 15.00 Uhr | 92,-- € | 55,-- € |
| Betreuung 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr | 30,-- € | 25,-- € |
| Übermittagbetreuung bis 13.00 Uhr | 45,-- € | 40,-- € |

2**.** Schüler:innen an der **Sebastian-Grundschule:**

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| „acht bis eins" und/oder „Dreizehn Plus" bis 5 Tage/Woche | 80,-- € | 65,-- € |
| „acht bis eins" und/oder „Dreizehn Plus" bis 2 Tage/Woche | 70,-- € | 55,-- € |

3. Schüler:innen am **Rupert-Neudeck-Gymnasium:**

| Betreuungsmaßnahme | Monatsbeitrag | Ermäßigter Monatsbeitrag |
|---|---|---|
| Betreuung 1 Tag/Woche | 12,-- € | 10,-- € |
| Betreuung 2-4 Tage/Woche | 15,-- € | 12,-- € |

Die Kosten für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung sowie die Betreuung an Ferientagen sind hierin nicht enthalten.

# Ö 5.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **084/2020/3**

Produktbereich/Betriebszweig:
**10 Bauen und Wohnen**
Datum:
**17.06.2021**

## Tagesordnungspunkt:

Teilneubau der Grundschule in Darup
hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen

## Beschlussvorschlag:

Gemäß der Empfehlung der AG zum Teilneubau der Grundschule in Darup beauftragt der Rat der Gemeinde Nottuln die Verwaltung, den Entwurf in Variante 2d (siehe Anlage 1) zur Genehmigungsreife zu führen und den Bauantrag zu stellen. Die Verwaltung erstattet zum Fortgang in der Sache Bericht und veranlasst mit Vorliegen der Baugenehmigung schnellstmöglich die notwendigen Ausschreibungen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Für die von der AG bevorzugte Entwurfsvariante 2d beläuft sich die Kostenberechnung nach DIN 276 auf 2.296.799,84 Euro brutto (siehe Anlage 2). Hinzu kommen Kosten in berechneter Höhe von 136.197,74 Euro brutto für den Anbau an den Altbautrakt.
Ausdrücklich noch nicht berücksichtigt sind in dieser Berechnung die Kosten für das Inventar. Außenanlagen finden in der Berechnung nur insoweit Berücksichtigung, als dass ein barrierefreier Zugang zum Gebäude gewährleistet ist. Die Kosten der Schulhofgestaltung, die selbst noch nicht detailliert geplant ist, aber auch nicht zwingend neu geplant werden muss, sind nicht Bestandteil der o.g. Kostenberechnung.
Noch nicht abschließend ermittelt sind die Kosten für

- Baumaterialien im Detail,
- die Gründung; hier wurden zunächst Annahmen getroffen, die gemeinsam mit dem Tragwerksplaner auf Basis des vorliegenden Bodengutachtens noch plausibilisiert werden müssen,
- die brandschutztechnische Ertüchtigung der Kellerdecke,
- die Schließung der Erdgeschossdecke im Altbautrakt, die nach Verlegung der Kabel für die elektrische Lautsprecheranlage (ELA-Anlage), die zu Alarmierungszwecken in Gefahrensituationen erforderlich ist, noch „offen“ ist,
- die Herstellung der Notausgänge im Altbautrakt

Vor dem Hintergrund der konsequent zu beobachtenden Baukostensteigerungen ist zudem zu beachten, dass mit steigenden Baukosten (KG 300 und 400) auch die Honorare der Architekten, TGA-Ingenieure und Statiker ggf. angepasst werden müssen.

...

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Zahlungen der Versicherung in Höhe von etwa 950.000 € gegenüber, von denen zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage bereits ca. 375.000 € gebunden sind.

Die Gemeinde Nottuln beabsichtigt, für die Baumaßnahme, wenn möglich, Fördermittel zu beantragen. Hier ist u.a. an die zum 01.07.2021 ins Leben gerufene Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude zu denken.

## Klimatische Auswirkungen:

Zur Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte am Bau wurde durch das Architekturbüro und den beauftragten TGA-Ingenieur im Rahmen des mündlichen Vortrags in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 20.04.2021 bereits ausgeführt.

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

## Sachverhalt:

Zum Beratungsstand in der Sache wird allem voran auf VL 084/2020/2 und VL 061/2021 verwiesen. Mit letzter wurde in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Bildung und Soziales und Planen und Bauen vom 11.05.2021 beschlossen:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Variante 2 Fördermittel bei der KfW aus der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude - hier Nichtwohngebäude - zu beantragen. Als anzustrebender Energieeffizienzstandard wird dabei das Effizienzhaus 55 EE zu Grunde gelegt. Die zu erwartende Fördersumme wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit der KfW plausibilisiert und von den 360.000 Euro, die der Ausschuss für Planen und Bauen in seiner Sitzung vom 20.04.2021 zur Einsparung beschlossen hat, zum Abzug gebracht. Der Differenzbetrag ist einzusparen oder durch alternative Finanzierung auszugleichen, wobei nur die Kostengruppen 300, 400, 700 berücksichtigt werden."*

Ausgehend von dieser Beschlusslage wurden seit dem 11.05.2021 verwaltungsseitig gemeinsam mit den beauftragten Planern und der Schulleitung weitere umfangreiche Gespräche geführt. Diese haben mit dem Ziel der o.g. Kostenreduktion insbesondere zu einer Änderung des Grundrisses (siehe Anlage 1) und zu Einsparungen i.H.v. etwa 145.000 Euro geführt. Im Ergebnis lautet die aktuelle Kostenberechnung aufbauend auf Variante 2d nunmehr auf 2.296.799,84 Euro. Ein Anteil i.H.v. ca. 42.000 Euro an der Gesamtersparnis ergibt sich dabei allerdings aus KG 500, die i.S.d. Beschlusses vom 11.05.2021 von den 360.000 Euro nicht in Abzug gebracht werden kann.
Zudem haben zur Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude umfangreiche Vorgespräche mit der KfW stattgefunden, die mit Stand der Vorlagenerstellung in KW 24 einen Zuschuss in durch den Architekten ermittelter Höhe von max. 318.500 Euro erwarten lassen.
Dieser Sachstand, der unter Berücksichtigung der Einsparpotenziale in KG 300, 400 und 700 sowie einer Bezuschussung durch die KfW Einsparungen von insgesamt etwa 420.000 Euro ermöglicht (siehe Anlage 3), ist in der AG-Sitzung am 10.06.2021 vorgestellt und erörtert worden.

**Die AG empfiehlt dem Rat nunmehr, die Verwaltung wie im Beschlussvorschlag abgefasst zu beauftragen.**

In der Sitzung des Rats am 29.06.2021 werden die beauftragten Architekten den aktuellen Projekt- und Kostenstand darüber hinaus erneut vorstellen.

**Weiteres Vorgehen:**
Nach Beschlussfassung im obigen Sinne, arbeitet das Architekturbüro in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachplanern die Entwurfsplanung zur Genehmigungsplanung aus. Parallel werden auch die Kosten weiter differenziert. In enger Abstimmung mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde wird sodann das notwendige Genehmigungsverfahren durchlaufen. Während des laufenden Genehmigungsverfahrens wird die Planung zur Ausführungsplanung weiterentwickelt und erste Ausschreibungen werden vorbereitet. Mit dem Ziel eines zügigen Fortgangs des Projekts, werden die Leistungsphasen dabei zeitlich so weit wie möglich parallelisiert.
In der AG-Sitzung vom 10.06.2021 wurde zudem vereinbart, dass für den Moment keine weiteren AG-Sitzungen geplant sind, die Verwaltung die politischen Gremien und die AG aber regelmäßig über den Stand der Dinge im Planungs- und Bauprozess informiert.

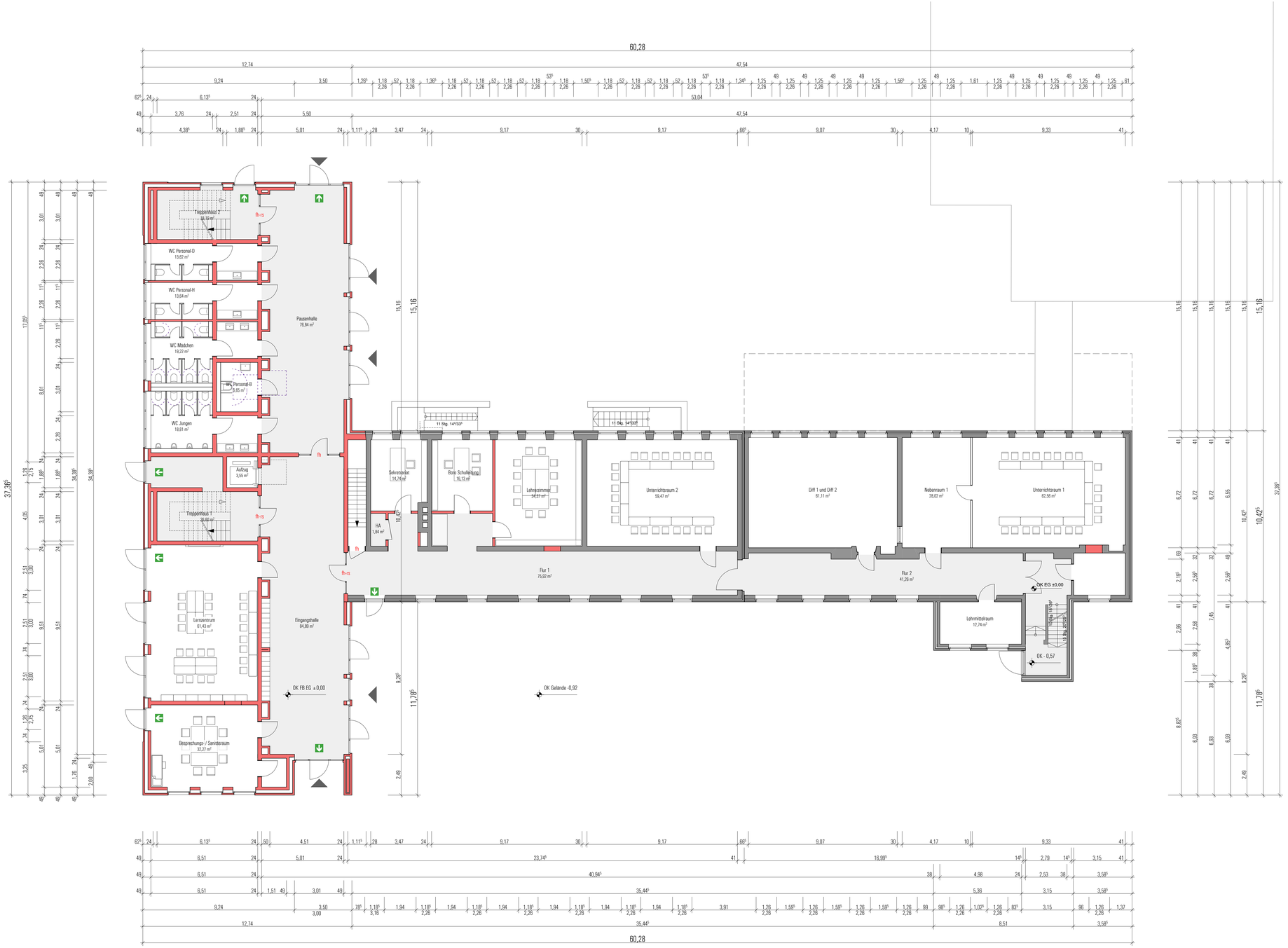
## Anlagen:

Anlage 1: Variante 2d
Anlage 2: Kostenberechnung nach DIN 276 zu Variante 2d
Anlage 3: Übersicht zur Kostenverfolgung

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

# Ö 5.1




## Grundriss Erdgeschoss - Variante 2 d

## Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dicht-schließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

| | |
|---|---|
| OK / FF | Oberkante - Fertigfußboden |
| OK / R-FB | Oberkante- Rohfußboden |
| BRH | Brüstungshöhe |
| MBRH | Mauerwerks - Brüstungshöhe |
| Stg | Steigung (Treppe) |
| VK | Vorderkante |
| UK | Unterkante |
| Stb | Stahlbeton |
| UZ | Unterzug |
| ÜZ | Überzug |
| DD | Deckendurchbruch |
| FBD | Fußbodendurchbruch |
| WD | Wanddurchbruch |
| MTÖ | Montageöffnung |
| HK | Heizkörper |
| FB-H | Fußbodenheizung |
| RG | Rolladengurtkasten |
| E-R | Elektro - Rolladen |
| o.R. | ohne Rolladen |
| R-St | Raffstore - Anlage |
| HS-T | Hebe-Schiebe-Tür |
| S-T | Schiebe-Tür |
| OL | Oberlicht |
| GG | Garagtag |
| GL-A | Glasausschnitt |
| LS | Lüftungssieb |
| DF | Dachflächenfenster |
| FLD | Flachdach |
| RFR | Regenfallrohr |

## Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Unterschrift Bauherr/in

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

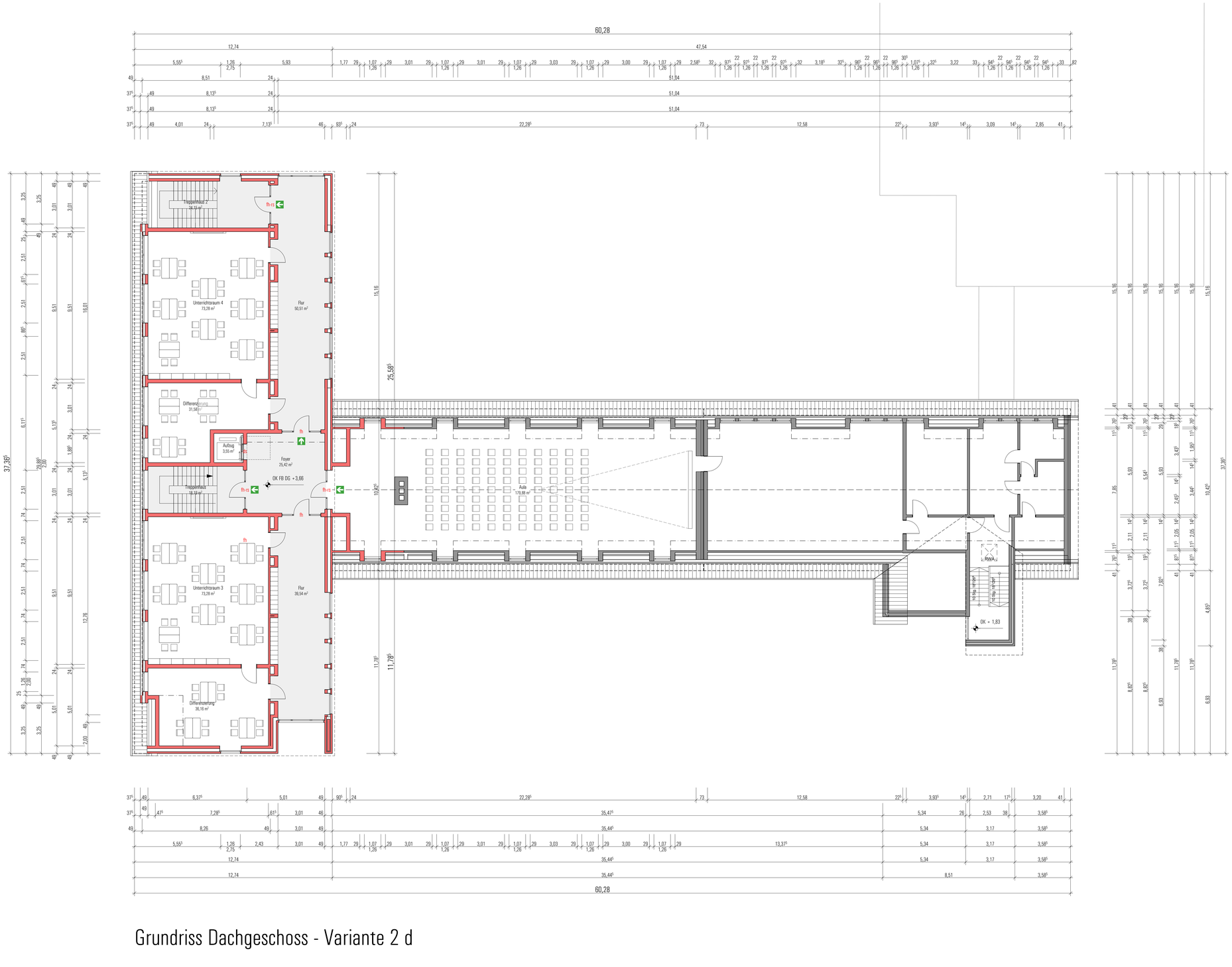
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_GR_EG_12_ -

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | 1:100 | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.




# Grundriss Dachgeschoss - Variante 2 d

## Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

| | |
|---|---|
| OK / FF | Oberkante - Fertigfußboden |
| OK / R-FB | Oberkante- Rohfußboden |
| BRH | Brüstungshöhe |
| MBRH | Mauerwerks - Brüstungshöhe |
| Stg | Steigung (Treppe) |
| VK | Vorderkante |
| UK | Unterkante |
| Stb | Stahlbeton |
| UZ | Unterzug |
| ÜZ | Überzug |
| DD | Deckendurchbruch |
| FBD | Fußbodendurchbruch |
| WD | Wanddurchbruch |
| MTÖ | Montageöffnung |
| HK | Heizkörper |
| FB-H | Fußbodenheizung |
| RG | Rolladengurtkasten |
| E-R | Elektro - Rolladen |
| o.R. | ohne Rolladen |
| R-St | Raffstore - Anlage |
| HS-T | Hebe-Schiebe-Tür |
| S-T | Schiebe-Tür |
| OL | Oberlicht |
| GG | Garagtas |
| GL-A | Glasausschnitt |
| LS | Lüftungssieb |
| DF | Dachflächenfenster |
| FLD | Flachdach |
| RFR | Regenfallrohr |

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wisbert 12
46301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

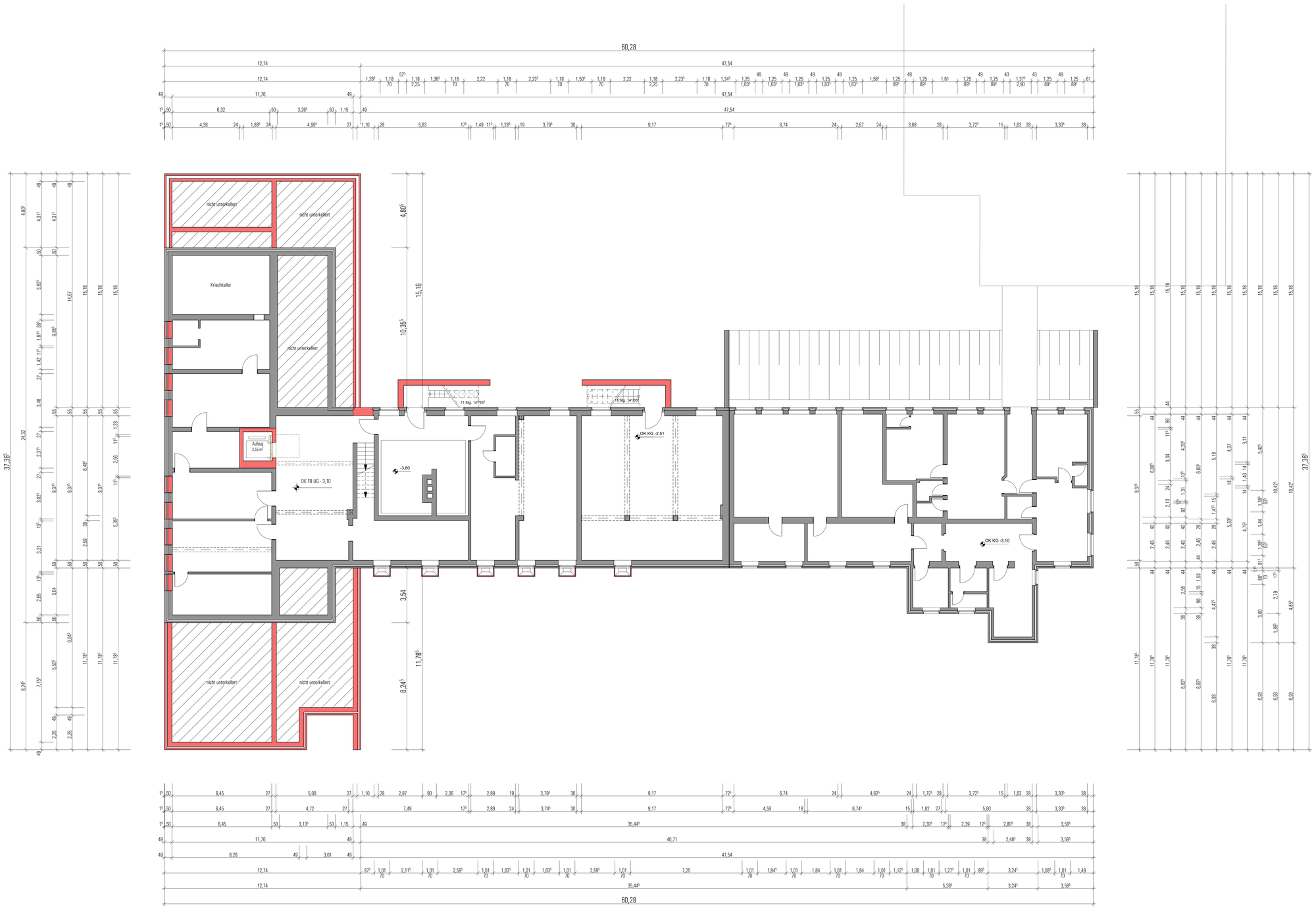
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_GR_DG_12_ -

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | 1:100 | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.




# Grundriss Untergeschoss - Variante 2 d

## Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

| | |
|---|---|
| OK / FF | Oberkante - Fertigfußboden |
| OK / R-FB | Oberkante- Rohfußboden |
| BRH | Brüstungshöhe |
| MBRH | Mauerwerks - Brüstungshöhe |
| Stg | Steigung (Treppe) |
| VK | Vorderkante |
| UK | Unterkante |
| Stb | Stahlbeton |
| UZ | Unterzug |
| ÜZ | Überzug |
| DD | Deckendurchbruch |
| FBD | Fußbodendurchbruch |
| WD | Wanddurchbruch |
| MTÖ | Montageöffnung |
| HK | Heizkörper |
| FB-H | Fußbodenheizung |
| RG | Rolladengurtkasten |
| E-R | Elektro - Rolladen |
| o.R. | ohne Rolladen |
| R-St | Raffstore - Anlage |
| HS-T | Hebe-Schiebe-Tür |
| S-T | Schiebe-Tür |
| OL | Oberlicht |
| GG | Garaglas |
| GL-A | Glasausschnitt |
| LS | Lüftungssieb |
| DF | Dachflächenfenster |
| FLD | Flachdach |
| RFR | Regenfallrohr |

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Untergeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_GR_UG_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | 1:100 | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Anischt Norden



Anischt Süden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Ansichten Norden und Süden - Variante 2d

Planbezeichnung
21004_EP_AN_NO_SÜ_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Anischt Osten



Anischt Westen

# Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wystert 17
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Ansichten Westen und Osten - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_AN_WE_OS_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | ohne Maßstab | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick auf den Haupteingang von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wulbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatter 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Pserspektive von Norden - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_01_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick von der Straße auf das Gebäude von Ostem

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wolbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossstr 2/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Osten - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_02_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick vom Schulgarten auf das Gebäude von Süden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgalez 2-8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Süden - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_03_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick vom Schulhof auf das Gebäude von Westen

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgabe 2-8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Westen - Variante d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_04_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick in die Eingangshalle von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Eingangshalle - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_05_12_ -

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick in das Lernzentrum im Ergeschoss mit Ausgang in den Garten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Lernzentrum Erdgeschoss Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_09_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick in die Pausenhalle im Erdgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Erdgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_06_12-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick vom Flur auf den Unterrichtsraum im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Unterrichtsraum 3 Dachgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_10_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick in den Unterrichtsraum 3 im Dachgeschoss von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Unterrichtsram 4 Dachgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_11_12_ -

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick in das Foyer vor der Aula im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Foyer Dachgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_08_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



# Variante 2 d

Blick vom Flur auf den Unterrichtsraum im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Unterrichtsraum 4 Dachgeschoss - Variante 2 d

Planbezeichnung
21004_EP_PS_07_12_-

| gezeichnet | Maßstab | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| bb / ar / jr | | 01.02.2021 | 04.06.2021 |

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 10 62
Fax: 0 25 61 - 10 65
info@tenhuendfeld-architekten.de

# Kostenberechnung DIN 276 (2018-12) 04.06.2021

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr
Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln



| | |
|---|---|
| **Gesamt, Netto:** | **1.930.083,89 €** |
| zzgl. MwSt: | 366.715,95 € |
| **Gesamt, Brutto:** | **2.296.799,84 €** |

Tenhündfeld
Architekten GmbH

# Kostenberechnung DIN 276 (2018-12) 04.06.2021

| | |
|---|---|
| **Gesamt, Netto:** | **1.930.083,89 €** |
| zzgl. MwSt.: | 366.715,95 € |
| **Gesamt, Brutto:** | **2.296.799,84 €** |

Kennzeichnung für Leistung(en) mit Mengensplitting: T

Teilmengen von Leistungen können auf verschiedene Kostenstellen verteilt sein (Mengensplitting).

Teilmengen werden mit max. 3 Nachkommastellen dargestellt und ggf. gerundet.

| KG / OZ | DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge | Menge/Einheit | Teilbetrag / EP | **Gesamt €** |
|---|---|---|---|---|
| **200** | **Vorbereitende Maßnahmen** | | | **16.239,12 €** |
| | | | Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto: | 19.324,55 € |
| **210** | **Herrichten** | | **16.239,12 €** | **16.239,12 €** |
| **300** | **Bauwerk - Baukonstruktionen** | | | **1.012.430,73 €** |
| | | | Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto: | 1.204.792,57 € |
| **310** | **Baugrube/Erdbau** | | | **23.390,70 €** |
| **311** | **Herstellung** | | **23.390,70 €** | **23.390,70 €** |
| **320** | **Gründung, Unterbau** | | | **101.681,06 €** |
| **322** | **Flachgründungen und Bodenplatten** | | **30.730,53 €** | **30.730,53 €** |
| **323** | **Tiefgründungen** | | **13.685,50 €** | **13.685,50 €** |
| **324** | **Gründungsbeläge** | | **51.279,80 €** | **51.279,80 €** |
| **325** | **Abdichtungen und Bekleidungen** | | **5.740,00 €** | **5.740,00 €** |
| **329** | **Sonstiges zur KG 320** | | **245,24 €** | **245,24 €** |
| **330** | **Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen** | | | **396.406,49 €** |
| **331** | **Tragende Außenwände** | | **68.296,48 €** | **68.296,48 €** |
| **332** | **Nichttragende Außenwände** | | **93.437,10 €** | **93.437,10 €** |
| **333** | **Außenstützen** | | **22.815,00 €** | **22.815,00 €** |
| **334** | **Außenwandöffnungen** | | **163.510,00 €** | **163.510,00 €** |
| **336** | **Außenwandbekleidungen, innen** | | **30.866,60 €** | **30.866,60 €** |
| **339** | **Sonstiges zur KG 330** | | **17.481,30 €** | **17.481,30 €** |
| **340** | **Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen** | | | **81.863,37 €** |
| **341** | **Tragende Innenwände** | | **8.792,85 €** | **8.792,85 €** |
| **342** | **Nichttragende Innenwände** | | **4.985,40 €** | **4.985,40 €** |
| **343** | **Innenstützen** | | **3.529,60 €** | **3.529,60 €** |
| **344** | **Innenwandöffnungen** | | **19.653,90 €** | **19.653,90 €** |
| **345** | **Innenwandbekleidungen** | | **33.856,62 €** | **33.856,62 €** |
| **346** | **Elementierte Innenwandkonstruktionen** | | **5.390,00 €** | **5.390,00 €** |
| **349** | **Sonstiges zur KG 340** | | **5.655,00 €** | **5.655,00 €** |
| **350** | **Decken/Horizontale Baukonstruktionen** | | | **200.714,66 €** |
| **351** | **Deckenkonstruktionen** | | **65.089,20 €** | **65.089,20 €** |
| **352** | **Deckenöffnungen** | | **3.780,00 €** | **3.780,00 €** |

| KG / OZ | DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge | Menge/Einheit | Teilbetrag / EP | Gesamt € |
|---|---|---|---|---|
| 353 | Deckenbeläge | | 26.603,00 € | 26.603,00 € |
| 354 | Deckenbekleidungen | | 102.485,50 € | 102.485,50 € |
| 359 | Sonstiges zur KG 350 | | 2.756,96 € | 2.756,96 € |
| 360 | Dächer | | | 106.689,55 € |
| 361 | Dachkonstruktionen | | 26.141,40 € | 26.141,40 € |
| 363 | Dachbeläge | | 38.351,45 € | 38.351,45 € |
| 364 | Dachbekleidungen | | 42.196,70 € | 42.196,70 € |
| 380 | Baukonstruktive Einbauten | | | 43.108,00 € |
| 381 | Allgemeine Einbauten | | 43.108,00 € | 43.108,00 € |
| 390 | Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen | | 1.263,60 € | 58.576,90 € |
| 391 | Baustelleneinrichtung | | 6.107,40 € | 6.107,40 € |
| 392 | Gerüste | | 21.668,40 € | 21.668,40 € |
| 393 | Sicherungsmaßnahmen | | 3.748,85 € | 3.748,85 € |
| 394 | Abbruchmaßnahmen | | 4.627,80 € | 4.627,80 € |
| 399 | Sonstiges zur KG 390 | | 21.160,85 € | 21.160,85 € |
| 400 | Bauwerk - Technische Anlagen | | | 524.408,00 € |
| | | Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto: | | 624.045,52 € |
| 410 | Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen | | 81.168,00 € | 81.168,00 € |
| 420 | Wärmeversorgungsanlagen | | 71.310,00 € | 71.310,00 € |
| 430 | Raumlufttechnische Anlagen | | 96.070,00 € | 96.070,00 € |
| 440 | Elektrische Anlagen | | 102.860,00 € | 140.360,00 € |
| 442 | Eigenstromversorgungsanlagen | | 37.500,00 € | 37.500,00 € |
| 450 | Kommunikations-, sicherheits- und informationstech... | | 52.310,00 € | 52.310,00 € |
| 460 | Förderanlagen | | 48.000,00 € | 48.000,00 € |
| 480 | Gebäude- und Anlagenautomation | | 35.190,00 € | 35.190,00 € |
| 500 | Außenanlagen und Freiflächen | | 45.900,00 € | 45.900,00 € |
| | | Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto: | | 54.621,00 € |
| 700 | Baunebenkosten | | | 331.106,04 € |
| | | Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto: | | 394.016,20 € |
| 710 | Bauherrenaufgaben | | | 5.000,00 € |
| 714 | Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination | | 5.000,00 € | 5.000,00 € |
| 720 | Vorbereitung der Objektplanung | | | 1.177,00 € |
| 721 | Untersuchungen | | 1.177,00 € | 1.177,00 € |
| 730 | Objektplanung | | | 137.228,40 € |
| 731 | Gebäude und Innenräume | | 137.228,40 € | 137.228,40 € |

| KG / OZ | DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge | Menge/Einheit | Teilbetrag / EP | Gesamt € |
|---|---|---|---|---|
| **740** | **Fachplanung** | | | **176.710,38 €** |
| **741** | **Tragwerksplanung** | | **46.269,56 €** | **46.269,56 €** |
| **742** | **Technische Ausrüstung** | | **123.129,82 €** | **123.129,82 €** |
| **744** | **Geotechnik** | | **2.022,00 €** | **2.022,00 €** |
| **745** | **Ingenieurvermessung** | | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** |
| **747** | **Brandschutz** | | **2.289,00 €** | **2.289,00 €** |
| **760** | **Allgemeine Baunebenkosten** | | | **9.253,91 €** |
| **762** | **Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen** | | **9.253,91 €** | **9.253,91 €** |
| **790** | **Sonstige Baunebenkosten** | | | **1.736,35 €** |
| **791** | **Bestandsdokumentation** | | **1.736,35 €** | **1.736,35 €** |

## Gesamtsumme: Teilneubau - St. Sebastian-Grundschule

| | |
|---|---|
| **Gesamt, Netto:** | **1.930.083,89 €** |
| zzgl. MwSt.: | 366.715,95 € |
| **Gesamt, Brutto:** | **2.296.799,84 €** |

Ö 5.1

**Teilneubau St.-Sebastian-Grundschule Darup**
Wybbert 12
48301 Nottuln-Darup

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068-0
Fax: 0 25 61 - 86068-99
info@tenhuendfeld-architekten.de

# Kostenverfolgung

| Kostengruppen | Kostenberechnung 01.04.2021 | Beschlüsse 20.04.2021 | 11.05.2021 | Kostenberechnung 04.06.2021 | Zuschuss 55 EE* 17,50% | Gesamtkosten UG, EG, OG | Kostenrisiko |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| KG 200 | 19.324,55 € | | | 19.324,55 € | | | |
| KG 300 | 1.308.410,04 € | -360.000,00 € | Einsparoption | 1.204.792,57 € | 210.838,70 € | | |
| KG 400 | 624.045,52 € | | Einsparoption | 624.045,52 € | 109.207,97 € | | |
| KG 500 | 96.622,78 € | | | 54.621,00 € | | | |
| KG 700 | 394.016,20 € | | Einsparoption | 394.016,20 € | | | |
| | | | | | 320.046,67 € | | 105,26% |
| Gesamt | **2.442.419,09 €** | **2.082.419,09 €** | | 2.296.799,84 € | 318.500,00 € | **1.978.299,84 €** | 2.082.419,09 € |

*** Förderfähige Kosten**
**(Kostengruppen 300 und 400)**

| Flächenzusammenstellung | |
|---|---|
| UG | 160 m² |
| EG | 375 m² |
| OG | 375 m² |
| **Nettogrundfläche** | **910 m²** |

| NGF | Förderfähig | KfW 55 EE | Maximaler Zuschuss |
|---|---|---|---|
| **910 m²** | 2.000,00 € | 17,50% | **318.500,00 €** |

| NGF | Förderfähig | KfW 55 | Maximaler Zuschuss |
|---|---|---|---|
| **910 m²** | 2.000,00 € | 15,00% | **273.000,00 €** |

# Ö 5.2

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| |
|---|
| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **085/2021** |
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**27.05.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Beisenbusch II" und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Beisenbusch II" im Parallelverfahren

## Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Beisenbusch II“ und zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 162 „Beisenbusch II“ wird für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich im Parallelverfahren eingeleitet (Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB).

## Finanzielle Auswirkungen:

Das Bauleitplanverfahren wird durch ein externes Planungsbüro abgewickelt, sodass Aufwendungen nur durch interne Personalkosten entstehen. Im Übrigen ist beabsichtigt, dass die notwendige Erschließung der Planfläche durch Beauftragte von AGRAVIS vorgenommen werden wird, wobei im Rahmen eines Erschließungsvertrags Details zur Übernahme der Erschließungsanlagen in den Bestand der öffentlichen Straßen der Gemeinde Nottuln geregelt werden.

## Klimatische Auswirkungen:

Eine dezidierte Aufarbeitung der Umwelt- und Klimabelange erfolgt im Umweltbericht.

...

Vorlage Nr. 085/2021

## Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | | Behandlung | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 08.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

## Sachverhalt:

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist als Großhandelspartner der Raiffeisen-Genossenschaften vor Ort Eigentümerin der in Anlage 1 markierten Flächen mit einer Größe von ca. 9 ha, die im Westen durch eine landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohngebäude, im Osten durch eine rein landwirtschaftlich genutzte Fläche, im Süden durch einen Wirtschaftsweg und im Norden durch den Hellerbach begrenzt wird.
Da das gegenwärtig von AGRAVIS als Distributionszentrum ausgebaute Areal am Standort Münster „Loddenheide“ nicht mehr den betrieblich notwendigen Ansprüchen genügt und eine flächenmäßige Erweiterung vor Ort keine Aussicht auf Erfolg verspricht, beabsichtigt das Unternehmen nunmehr den Aufbau eines neuen Distributionszentrums am Beisenbusch. Ausschlaggebend für diese Standortwahl war neben der tatsächlichen Flächenverfügbarkeit insbesondere auch die verkehrstechnische Gunstlage in unmittelbarer Nähe zur BAB 43 sowie die Nähe zu den Einrichtungen der Raiffeisen Steverland eG, die bereits im Beisenbusch verortet ist. In mehreren Gesprächen hat die AGRAVIS Raiffeisen AG nun den Wunsch an die Gemeinde Nottuln herangetragen, die Flächen in Anlage 1 bauplanungsrechtlich mit dem Ziel zu entwickeln, dort die Errichtung eines neuen Lagerstandorts zu ermöglichen. Im Einzelnen ist dabei vorgesehen, insgesamt vier baulich mit einander verbundene Lagerhallen mit einer Höhe von max. 15 m zu errichten, die insgesamt eine Grundfläche von ca. 42.500 m² erreichen (siehe Anlagen 2 und 3).
Da die AGRAVIS Raiffeisen AG dabei auch die Errichtung und den Betrieb einer Lagerhalle für Gefahrstoffe zur überwiegenden Lagerung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie sonstiger Agrarchemikalien und Artikeln des landwirtschaftlichen Bedarfs plant, soll ein Flächenanteil von ca. 4.600 m² als Gefahrstofflager ausgestaltet werden. Aufgrund der Art und Menge der gelagerten Stoffe und Stoffgemische, unterfällt das Lager in der Folge dem Anwendungsbereich der 12. BImSchV (sog. Störfall-Verordnung).

Unmittelbar angrenzend an die neu geplante Erschließungsstraße, die heute bereits in Form eines Wirtschaftsweges existiert, und damit südlich der Rangierflächen vor den geplanten Lagergebäuden, sollen zudem etwa 1,4 ha aus der Gesamtfläche von ca. 9 ha ausgelöst und zugunsten einer kleingewerblichen Nutzung mitentwickelt werden, die im Anschluss von der Gemeinde Nottuln vermarktet werden.
Zur Erläuterung der betrieblichen Vorstellungen und Absichten sind in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 08.06.2021 zwei Unternehmensvertreter zu Gast, die ihrerseits das geplante Vorhaben vorstellen werden. Bereits jetzt sei dazu auch auf Anlage 2 verwiesen, die einen ersten Überblick über die Verortung, Erschließung, Ausdehnung und Aufteilung des geplanten Standorts gibt.

Vor dem Hintergrund der mit dieser Planung in Verbindung stehenden gewerblichen Weiterentwicklung des Standorts Nottuln im Allgemeinen und Beisenbusch im Besonderen, begrüßt die Verwaltung die Idee der betreffenden Standortentwicklung.
Für eine Baureifmachung der in Rede stehenden Flächen ist die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens notwendig, zu dem nachstehend einige Ausführungen gemacht werden, die nach den jeweils einschlägigen Planwerken unterteilt sind.

<u>Landesentwicklungsplan NRW (LEP NRW) und Regionalplan Münsterland:</u>
Der Regionalplan Münsterland legt das zur Entwicklung anstehende Areal als Allgemeinen Freiraum und Agrarbereich fest. Auf Grund dieser Festlegung ist eine bauliche Entwicklung der betreffenden Flächen zunächst nicht möglich, da die mit der Freiraumfestlegung in Verbindung stehenden Ziele der Raumordnung eine Bauleitplanung für den Moment gerade ausschließen. Es gilt das Prinzip, nach dem sich gewerbliche Entwicklungen nur in dem dafür im Regionalplan festgelten Siedlungsraum, spezieller noch, in den Bereichen für eine gewerbliche oder industrielle Entwicklung (GIB) vollziehen sollen.

Das hier maßgebliche Ziel 2-3 im LEP NRW kennt jedoch auch den Fall, nach dem „ausnahmsweise im regionalplanerisch festgelegten Freiraum Bauflächen und -gebiete dargestellt und festgesetzt werden [können], wenn diese unmittelbar an den Siedlungsraum anschließen und die Festlegung des Siedlungsraums nicht auf einer deutlich erkennbaren Grenze beruht“ (dort 1. Spiegelstrich). Da der Fall hier so liegt, ist in Verbindung mit der zum LEP NRW ergangenen Durchführungsverordnung (LEP NRW DVO) die ausnahmsweise Abweichung von den Festlegungen des Regionalplans im Flächenumfang von den hier maßgeblichen ca. 9 ha möglich. Diese Option soll im vorliegenden Fall insoweit Anwendung finden und den Zielkonflikt zwischen Regionalplanung und Bauleitplanung kurzfristig auflösen. Dieses Vorgehen ist bereits mit der Regionalplanungsbehörde bei der Bezirksregierung Münster mit positivem Ergebnis vorbesprochen. Das der Gemeinde Nottuln zur Verfügung stehende Siedlungsflächenkontingent bleibt durch diesen Vorgang unberührt.

Ergänzend ist vorgesehen, die Flächen westlich und östlich des nun kurzfristig zur Entwicklung anstehenden Betriebsbereichs perspektivisch, d.h. im Verfahren zur Anpassung des Regionalplans Münsterland an den neuen LEP NRW, als weitere GIB-Fläche festzulegen. Während sich dabei westlich des Betriebsbereichs eine Erweiterungsoption zugunsten des Logistikzentrums ergeben kann, könnte die östliche Fläche anderweitig entwickelt werden.
Insgesamt ist es so möglich, das Gewerbegebiet Beisenbusch deutlich zu erweitern und neben den Erweiterungsflächen im Sinne des hier in Rede stehenden Logistikzentrums auch weitere Flächen insbesondere für eine kleinteiligere gewerbliche Entwicklung zur Verfügung zu stellen.

<u>84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Beisenbusch II:</u>
Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln stellt das betreffende Areal derzeit als Fläche für die Landwirtschaft dar. Insoweit ist der Flächennutzungsplan zugunsten einer Darstellung als Sonderbaufläche zu ändern.

<u>Bebauungsplan Nr.162 „Beisenbusch II“:</u>
Parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans ist zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das hier gegenständliche Vorhaben und eine ergänzende kleingewerbliche Entwicklung die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig. Dieser wird als „Angebotsbebauungsplan“ i.S.v. § 30 Abs. 1 BauGB ausgestaltet werden und für den Planbereich entsprechende Festsetzungen treffen. Die Erschließung der so entstehenden bebaubaren Flächen erfolgt dabei über die K 11 und den Ausbau des im Süden des Plangebiets bereits bestehenden Wirtschaftswegs.
Zusätzlich – und hier kommt die Eigenschaft des geplanten Vorhabens als Gefahrstofflager zum Tragen – sind im Bauleitplanverfahren und im Hinblick auf ein sich anschließendes bundesimmissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren Aussagen über geeignete Achtungsabstände zu schutzwürdigen Nutzungen zu treffen. Auf Planungsebene ist dabei § 50 BImSchG einschlägig, der klarstellt, dass „bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen [sind], dass schädliche Umwelteinwirkungen und von schweren Unfällen im Sinne des Artikels 3 Nummer 13 der Richtlinie 2012/18/EU in Betriebsbereichen hervorgerufene Auswirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete, insbesondere öffentlich genutzte Gebiete, wichtige Verkehrswege, Freizeitgebiete und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete und öffentlich genutzte Gebäude, so weit wie möglich vermieden werden.“ Die Verwaltungspraxis greift dann regelmäßig auf den Leitfaden KAS 18 der Kommission für Anlagensicherheit zurück. Dieser formuliert Abstandsempfehlungen zwischen Betriebsbereichen i.S.d. 12. BImSchV und schutzbedürftigen Gebieten. Auch hierzu wird im Rahmen des Bauleitplanverfahrens eine gutachterliche Einschätzung bzw. Empfehlung erarbeitet.
Bereits jetzt ist aber anzunehmen, dass im noch näher zu bestimmenden Umfeld des Betriebsbereichs jedenfalls benachbarte Schutzobjekte, d.h. „ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienende Gebiete, öffentlich genutzte Gebäude und Gebiete, Freizeitgebiete,

wichtige Verkehrswege und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete“ (§ 3 Abs. 5d BImSchG) nicht mehr zulässig sein werden. Das ist insbesondere für weitere Bauleitplanungen im Umfeld des Störfallbetriebs und ebenso für Nutzungsänderungen und Nutzungserweiterungen in bereits genehmigten Betrieben relevant. Die Einzelheiten werden hier im noch ausstehenden Abstandsgutachten erläutert werden.

Weiteres Vorgehen:
Zur verbindlichen Klärung der Vereinbarkeit der hier gegenständlichen Bauleitplanung mit den Zielen der Raumordnung, wird nach Aufstellungsbeschlussfassung eine landesplanerische Anfrage bei der Bezirksregierung in Münster gestellt. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse der Vorbesprechungen hier unverändert Eingang in die landesplanerische Stellungnahme finden werden.
Verfahrensbegleitend besteht dann die Notwendigkeit, spezifische Belange der Bauleitplanung fachgutachterlich klären zu lassen. Für den Moment ist hier neben dem o.g. Abstandsgutachten insbesondere an eine artenschutzrechtliche Prüfung (ASP), eine verkehrstechnische und eine u.a. darauf aufbauende schalltechnische Untersuchung sowie eine entwässerungstechnische Begutachtung zu denken. Zur Klärung des maßgeblichen Untersuchungsrahmens kann dabei auch auf die ersten Einschätzungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde, der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Immissionsschutzbehörde zurückgegriffen werden, mit denen bereits ein erster Austausch stattgefunden hat.

## Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan
Anlage 2: Lageplan Distributionszentrum
Anlage 3: Präsentation AGRAVIS

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 5.2

**Kreis Coesfeld**
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

**1:10000**

**Planauskunft**
GIS Portal
Kreis Coesfeld

KREIS COESFELD
DER LANDRAT

N

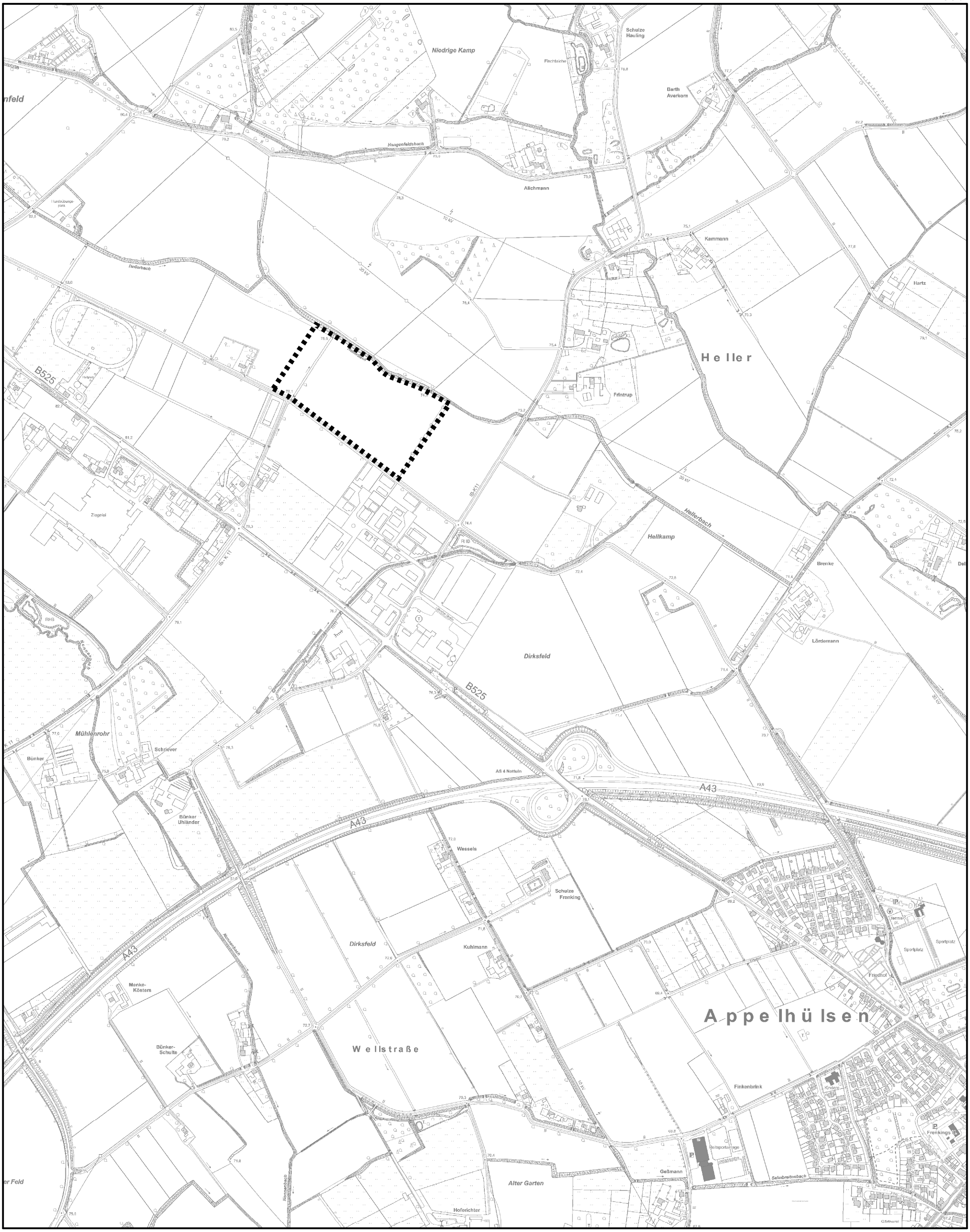
Bearbeiter:Julia Breuksch

Datum: 20.05.2021

Uhrzeit: 14:15

5754017

391458




388788

5750627

Maßstab: 1:10000 0 100 200 300 Meter

© Kreis Coesfeld, Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Option
Teilfläche aus Flurstück 18 : ca. 22.238 m²

Erweiterungsoption
Halle 5
9.408 m² (brutto)

Teilfläche aus Flurstück 18
ca. 9.165 m²

Flurstück 16
ca. 1.107 m²

Halle 4
9.868 m² (brutto)

Halle 3
9.868 m² (brutto)

Flurstück 73
ca. 27.252 m²

Grundstücksgröße
1. Bauabschnitt
(Summe Flächen/Teilflächen
aus den Flurstücken
14, 72, 73, 16, 18) ca. 92.765 m²

LKW-Parkplatz (13 St.)

Büro
900 m² (brutto)

Halle 2
(Dreistöckig)
72.000 m² (brutto)

Carport/PV
8.400 m² (brutto)

Kleingewerbe:
ca. 16.336 m²

Flurstück 72
ca. 27.607 m²

PKW-Parkplatz (64 St.)

Halle 1
27.687 m² (brutto)

Flurstück 14
ca. 27.634 m²

Wartezone (LKW)

Hellerbach

Dirksfeld

Hagenbüsch

Heide

Winkel

Weg

Graben

## BAUGRUNDSTÜCK

| | |
|---|---|
| Gemeinde: | Nottuln |
| Gemarkung: | Nottuln |
| Flur: | 58 |
| Flurstücke: | 14, 72, 73, 16, 18 (teilw.) |

## INDEX

| INDEX | DATUM | ÄNDERUNG | STATIK | BEHÖRDE | BAUHERR |
|---|---|---|---|---|---|
| — | —.—.— | ——— | — | — | — |

AGRAVIS RAIFFEISEN AG
Bauen ist unsere Leidenschaft.

## PROJEKTINFORMATION

BAUHERR
**AGRAVIS Raiffeisen AG**
Industrieweg 110
48155 Münster Tel. 0251.682-0

PLANER
**AGRAVIS Projektbau**
Industrieweg 110
48155 Münster Tel. 0251.682-2492

PROJEKT
Neubau Logistikhalle

BAUORT
**48301 Nottuln,**
....

NUTZER
**Name**
Straße
PLZ Ort

PROJEKTNUMMER
**9995240**

FREIGABE PLANER

FREIGABE BAUHERR

## PLANINFORMATION

PLANSTUFE
**Vorentwurf**

PLAN
Lageplan

| MAßSTAB | ERSTELLT AM | PROJEKTLEITER | INDEX |
|---|---|---|---|
| 1:1000 | 12.05.2021 | Wolfgang Zimmermann<br>Tel. 0251.682-2997 | # |

| BLATTGRÖSSE | PLANNUMMER | GEZEICHNET VON | DATEI |
|---|---|---|---|
| SF | 9995240-VE10-LA | Mario Spilker<br>Tel. 0251.682-2840 | 9995240-VE10-LA.dwg |

Diese Zeichnung ist unser Eigentum und unterliegt dem Urheber-Rechtsgesetz (BGB, UrhG § 2 Abs. 7).
Sie darf weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Ö 5.2

Raiffeisen Steverland eG

AGRAVIS

Bereich Logistik

2021

# Projekt RaiLog Nottuln



# Übersicht


collegium musicum instrumentale münster
Humberg Baumschutz
Armstrong Building Products
Zeppelinstraße
Lilienthal Str
Heimann Fahrzeugbau GmbH & Co.
McDonald's
Raiffeisen Steverland eG
Gaststätte Jägerhof Sendes
Giesker & Laakmann GmbH & Co.
525
Mertens GmbH & Co.
Weltstraße
Google

# Grundstück



# Anforderungen Gewerbegebiet




- GI Gebiet- Betrieb 24/7 (in der Regel max. 24/6)
- GRZ von 0,8, ggfs. kann ein Ausgleich an anderer Stelle erfolgen
- Gebäudehöhe max. 15 m
- LKW Verkehr ca. 150 am Tag ggf. direkt Auslieferung höher planen
- PKW ca. 150 am Tag
- Arbeitsplätze: ca. 130-180 Mitarbeiter
- Ggf. Produktion und Abfüllung landwirtschaftlichen Bedarfsprodukten
- Lagerung von Gefahrgütern (Landwirtschaftliche Bedarfsprodukte wie, Z.B. Hygiene Produkte, Pflanzenschutzmittel, Dünger, …) auf ca. 4.600 m² Lagerfläche

# Ö 5.3

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **050/2021** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**20.04.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der Baumaßnahme "Umkleidegebäude am Sportplatz Darup"

## Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Für die betreffende Maßnahme sind im Haushalt für das Jahr 2021 314.000 € veranschlagt.

## Klimatische Auswirkungen:

Der Einbau erhöhter Dämmstärken und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung senken den Primärenergiebedarf.

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 20.04.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 050/2021

## Sachverhalt:

Zur Sache erfolgt ein mündlicher Vortrag der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen, nachdem ein dahingehender Wunsch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses geäußert wurde.

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

# Ö 5.4

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **032/2021**

Produktbereich/Betriebszweig:
**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Datum:
**20.04.2021**

## Tagesordnungspunkt:

Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II„, Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 240, 241, 265, teilweise 266

## Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf den Grundstücken eine Wohnbaunutzung zu ermöglichen.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

## Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung des Änderungsverfahrens entstehen interne Personalkosten sowie Kosten für Gutachten. Die Kosten trägt der Antragsteller.

## Klimatische Auswirkungen:

Durch die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wie im Sachverhalt beschrieben, wird eine weitere Bodenversieglung ermöglicht. Wachsende Bodenversieglungen begünstigen u.a. die Ausbildung von Hitzeinseln und verschlechtern im Allgemeinen den Oberflächenabfluss. Gleichzeitig ist die zu erwartende Bautätigkeit mit Auswirkungen auf den Naturhaushalt verbunden. Im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB werden Umweltbelange weniger dezidiert aufgearbeitet als im Regelverfahren. Der naturschutzrechtliche Ausgleich entfällt.

...

Vorlage Nr. 032/2021

## Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | | Behandlung | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 20.04.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

# Sachverhalt:

Ausgangslage:

Mit Schreiben vom 17.02.2021 ist der Gemeinde Nottuln eine Anregung gem. § 24 GO NW auf Änderung des o.g. Bebauungsplans zugegangen (siehe Anlage 2). Gegenstand der Anregung ist dabei eine geänderte Festsetzung der Baugrenze auf den betreffenden Flurstücken 240, 241, 265, Flur 20, Gemarkung Darup.

Der Antragsteller begehrt nunmehr die Änderung des Bebauungsplans dergestalt, dass die Bebaubarkeit der oben genannten Flurstücke von bisher einem Baufeld auf vier Baufelder ausgeweitet werden soll (siehe Anlage 3).

Aktuelle planungsrechtliche Situation und städtebauliche Bewertung:

Der einschlägige Bebauungsplan im Geltungsbereich der vierten Änderung ermöglicht nach § 30 Abs. 1 BauGB mit seinem heutigen Stand eine Bebauung von lediglich einem Baufeld. Vor dem Hintergrund des tatsächlichen Verlaufs der Baugrenzen und der sich daraus ergebenden überbaubaren Grundstücksfläche, entsteht im Ergebnis daher eine Ausnutzbarkeit des Grundstücks, die hinter dem städtebaulich sinnvollen insoweit zurückbleibt, als dass jedenfalls eine Vergrößerung der vorhandenen Wohnbaufläche schlechterdings unmöglich ist. Der Antrag ist in diesem Punkt insoweit nachvollziehbar und in Anbetracht der Priorisierung von Maßnahmen der Nachverdichtung in Nottuln auch begründet. Es scheint daher geboten, dem Antrag hier so weit möglich zu entsprechen und die Anzahl der Baufelder zu erweitern.

Die rechtskräftige zweite Änderung des Bebauungsplanes setzt auf dem ehemaligen Flurstück 259 ein Anpflanzungsgebot für eine Hecke fest. Das zuvor genannte Flurstück wurde aufgeteilt in die Flurstücke 265 und 266. Dies bedingt, dass derzeit in etwa mittig auf dem Flurstück 266 eine Hecke zu pflanzen ist. Die Verwaltung nimmt die Festsetzung zum Anlass, das Flurstück 266 teilweise in den Geltungsbereich der vierten Änderung aufzunehmen, sodass die vierte Änderung die zweite Änderung auf dem betreffenden Flurstück überlagert (siehe Anlage 1).

Seitens der Verwaltung wird eine Überarbeitung der Stellplatzanlage angestrebt. Hintergrund ist die Tatsache, dass auf einer Länge von weniger als 50m vier Zuwegungen eingeplant sind (siehe Anlage 3). Dies führt dazu, dass die Stellplatzanlage den Blick von der Straße „Am Südhang" hin ins Tal dominiert.

Verfahren:

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen i.S.d. Antragstellers zu schaffen, sind dem Grunde nach zwei Wege denkbar:

a) Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans nach § 31 Abs. 2 BauGB
b) Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Vorlage Nr. 032/2021

Zu a):

Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans kommt grundsätzlich nur in Frage, wenn insbesondere die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Vorliegend entspricht der Verlauf der Baugrenze in einem Baufeld jedoch gerade einem Grundzug der Planung, der durch eine Befreiung zugunsten des Antragstellers berührt werden würde. Deshalb scheidet dieser Weg aus.

Zu b):

Unter den in § 13a BauGB genannten Voraussetzungen kann ein Bebauungsplan, der z.B. der Nachverdichtung dient, im beschleunigten Verfahren aufgestellt, geändert oder ergänzt werden. Da die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, schlägt die Verwaltung vor, die Änderung des o.g. Bebauungsplans verfahrensrechtlich auf diesem Wege abzuwickeln.

Es soll von der Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden. Die Auslegung nach § 3 Abs. 2 und die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB werden durchgeführt. Der Flächennutzungsplan, der an entsprechender Stelle Wohnbauflächen darstellt, bleibt von der oben skizzierten Änderung des Bebauungsplans unberührt.

## Anlagen:

Anlage 1: Abgrenzung des Änderungsbereichs

Anlage 2: Antragsschreiben

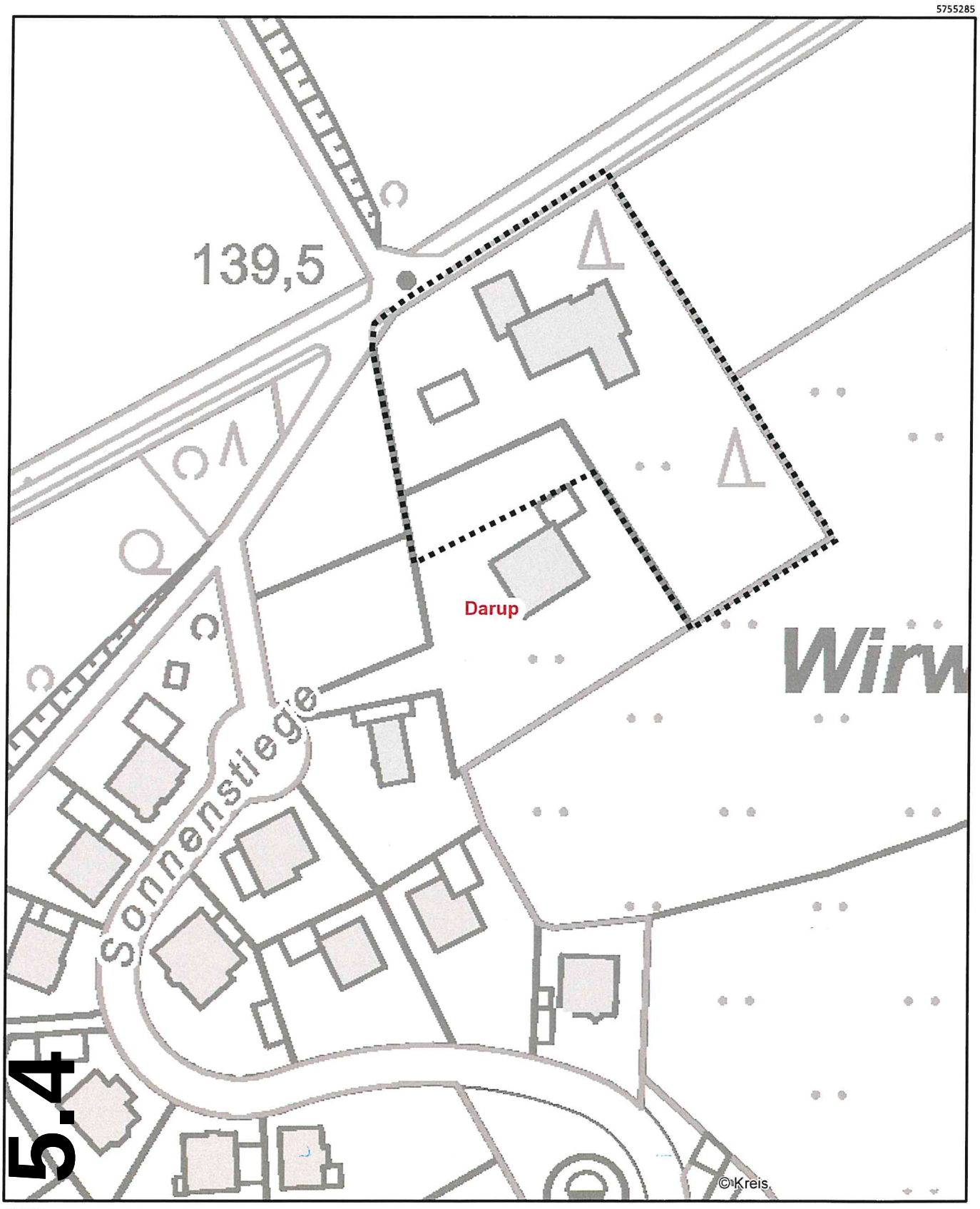
Anlage 3: Lageplan

Verfasst:
gez. Mütherig

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Anlage 1 zur Vorlage 052/2021

| Kreis Coesfeld<br>Friedrich-Ebert-Str. 7<br>48653 Coesfeld<br>**1:1000** | **Planauskunft**<br>GIS Portal<br>Kreis Coesfeld<br>KREIS COESFELD. DER LANDRAT | N | Bearbeiter:<br>Elisa Mütherig<br>Datum:<br>17.03.2021<br>Uhrzeit:<br>13:54 |
|---|---|---|---|




Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter

© Kreis Coesfeld Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

5.4

248

:O

Anlage 2 zur Vorlage 032/2021

07 - 2021

Ute Koners, Würzburger Straße 87, 28215 Bremen

Gemeinde Nottuln
17. Feb. 2021
Anl. ____ Abt. 3 | 37

Gemeinde Nottuln

Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Bremen, den 11.02.2021

**Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW**
**Antrag auf Änderung des Bebauungsplan Nr. 75 „Darup Nord II"**
**Bitte um Aufstellungsbeschluss**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Erbfolge von meinen Eltern bin ich Eigentümerin der ehemaligen Pension Koners, Am Südhang 1, in Darup geworden. Der zuletzt 2008 geänderte Bebauungsplan Nr. 75 „Darup Nord II" ermöglicht die Fortsetzung des Pensionsbetriebes mit einer recht großzügigen Baugrenze um das Gebäude, den ich noch als Beherbergungsbetrieb weiterführe.

Da ich beabsichtige die Nutzung als Beherbergungsstätte aufzugeben, möchte ich auf dem Grundstück die Errichtung von 3 zusätzlichen Wohnhäusern in Darup ermöglichen. Das Gebäude der Pension möchte ich durch Teilabriss verkleinern und kernsanieren. In dem Haus soll ein Mehrparteienhaus entstehen. Mit der Änderung der Bebauungsmöglichkeit können in Darup dringend benötigte Wohnungen geschaffen werden. Insgesamt werden nach Umsetzung der Planung auf dem Grundstück weniger Menschen wohnen als zurzeit. Die Belastung der Straße Am Südhang wird sich verringern.

Eine gutachterliche Beurteilung der auf das Plangebiet einwirkenden Geruchsimmissionen hält der Kreis Coesfeld nach Auskunft vom 10.02.2021 für nicht notwendig und wird im Rahmen der Beteiligung der TÖB im Bebauungsplanänderungsverfahren nicht gefordert.

Eine Artenschutzrechtliche Beurteilung werde ich erstellen lassen.

Durch die Änderung der Planung wird sich die festgesetzte bebaubare Fläche auf dem 3.481m² Grundstücke innerhalb der Baugrenzen um 139,25m² auf 760,25m² um 22% erhöhen. Die Grundflächenzahl bleibt auf 0,3 und die Geschossflächenzahl auf 0,4 festgesetzt.

Die festgesetzten privaten Grünflächen erhöhen sich um 25,46m² auf 1.115,46 m².

Die mögliche zusätzliche Bodenversiegelung wird sich in engen Grenzen halten.

Ich bitte dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes zu entsprechen und stehe für weiter Erläuterungen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Koners

249

:O 5.4

Anlage 3 zur Vorlage 032/2021

# Ö 5.4






Status
Entwurf

Projekt
Wohnen Am Südhang

Sonnestege 28 46303 Notteln-Datup
Gemarkung: Datup
Flur: 20
Flurstück: 240,241,265

Bauherren
**Ute Koners**

Würzburger Straße 87 28215 Bremen
Tel. 0176 21152979

Architekten
**AIG**
Architekten- und Ingenieurgemeinschaft GbR
Ostdamm 117b, 46249 Dülmen
Fon 02594 9413-0
info@aig-architekten.de www.aig-architekten.de

Plan
Lageplan

| Projektnummer | Maßstab | Datum | Gezeichnet | Plan-Nr. |
|---|---|---|---|---|
| KON-NQT-01 | 1:200 | 26.02.2021 | RD | 01 |

# Ö 5.5

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **044/2021** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**20.04.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Entwicklung eines Modellprojektes "bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen"

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgeführten Gespräche fortzuführen und bei künftigen Grundstücksvergaben gezielt auch Wohnungsbaugenossenschaften und Projektentwickler im Bereich des geförderten Wohnraums zu berücksichtigen.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Klimatische Auswirkungen:

keine

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 20.04.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

## Sachverhalt:

Mit Antrag vom 11.10.2018 beantragt die SPD-Fraktion, die Verwaltung möge ein Modellprojekt „bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen" ins Leben rufen.
Die Verwaltung nimmt den Antrag dankend an. Insgesamt ist allerdings festzustellen, dass die Neugründung einer Wohnungsbaugenossenschaft bzw. die Durchführung eines Modellprojekts aller Voraussicht organisatorisch, personell, rechtlich, tatsächlich und finanziell wohl nur mit ganz erheblichem Aufwand, der in schlechter Relation zum Nutzen steht, überhaupt möglich sein wird.

Unterdessen – und die Stoßrichtung schein gleich – wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen genossenschaftlichen Wohnungsbauunternehmen und Projektentwicklern auch im Bereich des geförderten Wohnraums geführt. Für den Moment ist davon auszugehen, dass eine Kooperation mit in diesem Geschäftsbereich bereits etablierten Trägern erfolgversprechender sein wird als die Neugründung einer kommunal initiierten Wohnungsbaugenossenschaft oder die Durchführung eines Modellprojekts. Die Verwaltung regt daher an, die hier inzwischen geknüpften Kontakte weiter auszubauen und bei der Vergabe von Grundstücken in künftigen Baugebieten gezielt Träger im o.g. Sinne mit dem Ziel zu berücksichtigen, preisgünstigen Mietwohnraum in Nottuln zu schaffen.

## Anlagen:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.2018

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

27-2018

Ö 5.5

SPD Fraktion Nottuln
Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

Gemeinde Nottuln
12. Okt. 2018
Anl. ____ Abt. BM/a/3

SPD

SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str. 11a · 48301 Nottuln

An die
Vorsitzende des Rates
Bürgermeisterin Manuela Mahnke
der Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 4
48301 Nottuln

Nottuln, 11. Oktober 2018

**Entwicklung eines Modellprojekts „bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen" auf der Fläche neben dem geplanten Feuerwehrgelände, im Rahmen der Wohnbaulandentwicklung.**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den oben genannten Antrag in die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln einzubringen.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 03. Juli 2018 die 81. „Änderung des Flächennutzungsplans sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Appelhülsen Dirksfeld" beschlossen. Als Ziel ist u. a. „die Entwicklung eines Wohngebietes, das überwiegend der Errichtung von Mehrfamilienhäusern dient und mit einem Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum von mindestens 30 Prozent ausgestattet ist."

Da die Mittel des Kreises zur Wohnbauförderung sehr begrenzt sind, möchte die SPD-Fraktion mit diesem Antrag die Ziele der Wohnbaulandentwicklung im Dirksfeld Appelhülsen erweitern bzw. konkretisieren. D. h. durch die Realisierung von genossenschaftlichem Wohnungsbau, mit Mehrfamilienhäusern wie auch Doppelhäusern, sollen für Nottulner Bürger bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

Eine mögliche Umsetzung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, zeigt das folgende Beispiel der Gemeinde Nordkirchen. Sie hat gemeinsam mit einer Projektgesellschaft einer Bauunternehmung ein Modell für bezahlbaren genossenschaftlichen Wohnungsbau in Nordkirchen entwickelt. Geplant war die Erstellung von 6 Doppelhaushälften mit jeweils 120 qm Wohnfläche und relativ geringem Grundstücksanteil. Eigentümer dieser Doppelhaushälften sollte eine zu gründende Genossenschaft sein. Genossenschaftsmitglieder wären neben der Gemeinde Nordkirchen und der Projektgesellschaft auch die künftigen Mieter der Objekte. Das Grundstück wäre von der Gemeinde in die Genossenschaft einzubringen.

Das genossenschaftliche Engagement der Eigentümer und Mieter fördert den Zusammenhalt und Identifikation mit dem Umfeld und dem Ort. Generationenübergreifendes Wohnen steht für Nachbarschaft im besten Sinne, ein Miteinander und Füreinander über Generationen hinweg, selbstbestimmt, auch im Alter und weniger anonym, weniger vereinzelt.

Die stark gestiegenen Mieten sind auch im Münsterland und auch in Nottuln angekommen. Steigende Mieten sind eine starke Belastung für die Bewohner, insbesondere wenn nach einem festgelegten

SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str.11a · 48301 Nottuln
Tel. 02502-221497 Email: vol.ludwig@gmail.com

Zeitraum die Mietpreisbindung fällt.
Ein weiterer Vorteil des genossenschaftlichen Wohnens ist, dass bezahlbarer Wohnraum auch langfristig gesichert ist. Die Mietpreisbindung fällt nicht, wie beim öffentlich geförderten Wohnungsbau je nach Modell, nach 10 oder 20 Jahren weg.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Ludwig
SPD-Fraktionsvorsitzender

SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str.11a · 48301 Nottuln
Tel. 02502-221497 Email: vol.ludwig@gmail.com

# Ö 5.6

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **065/2020/3** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**20.04.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen
Hier: Sachstandsbericht und Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 12.07.2020

## Beschlussvorschlag:

Von weiteren Bemühungen zur Übernahme der Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen in das gemeindliche Eigentum und einer anschließenden Gebäudesanierung wird insbesondere aus finanziellen Gründen Abstand genommen.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Klimatische Auswirkungen:

keine

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 20.04.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

## Sachverhalt:

Zuletzt hat die Verwaltung zum betreffenden Gebäude und den begleitenden Umständen mit VL 065/2020, 065/2020/1 und 065/2020/2 ausgeführt, auf die insoweit verwiesen wird. Ohne Beschluss hatte sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen in der Sache zuletzt am 18.08.2020 vertagt, um weitere Gespräche mit dem Eigentümer abzuwarten. Diese haben inzwischen umfangreich zwischen den Beteiligten stattgefunden, sind im Ergebnis aber insoweit fruchtlos verlaufen, als dass eine Einigung über den Eigentumsübergang und die zu erwartenden Sanierungskosten schlechterdings nicht erzielt werden konnte. Verhandelbar schien lediglich die Übertragung des Gebäudes in gemeindliches Eigentum bei gleichzeitigem Übergang von Last und Gefahr, was unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgekosten, die in den o.g. VL dargelegt wurden, inakzeptabel ist.

In Anbetracht der gegenwärtigen Haushaltssituation – auch unter Ausschöpfung der Fördermittellandschaft – ist eine vollständige oder zumindest ganz überwiegend gemeindefinanzierte Sanierung und Bewirtschaftung der Trafostation im Ergebnis nicht möglich. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2020, der bereits konstruktive Vorschläge zu einem weiteren Vorgehen in späterer Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Heimatverein Appelhülsen unterbreitet hat, wird in Kenntnis der neuen Sachlage nun als erledigt gelten müssen.

Die Verwaltung bedauert, dass die notwendige Einigung zum weiteren Umgang mit der Trafostation nicht erzielt werden konnte und betont mit Dank noch einmal ausdrücklich das große Engagement des Heimatvereins Appelhülsen, der hier von Anfang eine treibende Kraft gewesen ist.

## Anlagen:

Anlage 1: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2020

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 5.6

38-2020

per Mail an BM'in/RDS

~~an Bürgermeisterin~~

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

**Gemeinde Nottuln**
Stiftsplatz 7+8

48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
13. Juli 2020
Anl. ____ Abt. BM'in/3

Fraktion im Rat

**Richard Dammann**
Sprecher

Hagenstraße 34b
48301 Nottuln
Tel.: +49 (2502) 6990
richard.dammann@t-online.de



Nottuln, 12.07.2020

# Alter Trafo in Appelhülsen, Gut für einen Wettbewerb!

Sehr geehrte Damen und Herren,

etwas Barockes haftet ihm immer noch an, mit seiner welschen Haube, der verspielten Form. Er war mal richtig aufwendig gestaltet. Ein Bauwerk voller Stolz.

Die Trafo-Station an der Königstraße hat eine große historische Bedeutung für Appelhülsen, auch wenn sie im strengen Sinne die Anforderungen an ein Denkmal nicht erfüllen kann. Die Instandhaltung befürworten wir sehr und halten sie aller Mühen wert. Der Anfang zum Erhalt wird nun mit der Begutachtung und einer Kostenschätzung gemacht.

Die sanierte, jedoch eher ungenutzte leere Hülle wäre uns jedoch zu wenig. Es braucht gute Ideen um das Gebäude dauerhaft zu erhalten. Dafür muss man es mit Leben füllen.

Vielleicht lässt sich aus dem Trafo ein winziges Tiny-House basteln, oder ein Miniatelier einrichten, oder eine Fledermaushöhle machen. Vielleicht will sich ein Verein des Trafos annehmen und macht aus ihm ein Märchen- oder Sternenguckerturm. Vielleicht betreibt einer ein seltenes Hobby und benötigt eine kleine Senkrechtwerkstatt. Vielleicht verliebt sich auch jemand in den Turm und möchte nur ab und an mal mit Freunden in ihm in Abgeschiedenheit Kaffee trinken. Vielleicht möchte sich ein Mensch mit dem Ding künstlerisch auseinandersetzen oder seine Handwerkskunst erproben und sich den Turm gestalterisch aneignen, macht aus ihm ein Kunstwerk...

Denkbar ist vieles. Was Menschen mit dem Ding eventuell machen wollen, können wir nur erraten. Deshalb möchten wir rausbekommen, ob sich Menschen für den Trafo in Appelhülsen begeistern können.

**Daher lautet unser Antrag:**

"Für den alten Trafo in Appelhülsen wird ein Investorenwettbewerb für die beste Idee durchgeführt.
Der Trafo erhält ein winziges Grundstück und damit eine kleine veräußerbare Parzelle. Als symbolischer Preis wird für die Parzelle mit dem Trafo der Preis von 1,00 € festgesetzt.

Die schönste Idee für die weitere Nutzung und den Erhalt, die machbar und finanziell gesichert ist, erhält nach öffentlicher Beratung den Zuschlag. Die Bewerberdaten bleiben auf Wunsch anonym.
Bewerben dürfen sich um den Trafo Privatpersonen, Vereine, Firmen, Gruppen aller Art. Also jeder von überallher."

Wenn der Wettbewerb zu einem guten Ergebnis führt, würden die Kosten für die Gemeinde für den Unterhalt entfallen, die Trafo-Station als nicht eingetragenes Denkmal für die Elektrifizierung Appelhülsens stehen bleiben können und gutes Neues entstehen.

Zusätzlich entspricht der Erhalt und die Nutzung der Nachhaltigkeit, da ein altes Gebäude, dass seinem Zweck gedient hat, eine neue Funktion gegeben wird, anstatt es abzureißen.

Mit freundlichen Grüßen

**Richard Dammann**
In Zusammenarbeit mit Richard Mannwald

# Ö 5.7

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **052/2021** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**10 Bauen und Wohnen**<br>Datum:<br>**20.04.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Antrag gem. § 24 GO NRW
Umbenennung eines Teilstücks der Schenkingstraße in Antonius-Averkorn-Weg

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Antrag den Weg an den Sportstätten in „Antonius-Averkorn-Weg" umzuwidmen. Gleichzeitig wird das Vereinsheim von der bisherigen Anschrift „Schenkingstraße 27" in „Antonius-Averkorn-Weg 1" umgewidmet. Entsprechende Straßenschilder (2 Stück) sollen gekauft und montiert werden.

## Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten in Höhe von ca. 200,00 € für den Kauf der beiden Schilder und das Aufstellen durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes werden nach Abschluss der Arbeiten dem SV Schapdetten in Rechnung gestellt.

## Klimatische Auswirkungen:

keine

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 20.04.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 052/2021

## Sachverhalt:

Siehe Antrag des SV Fortuna Schapdetten

## Anlagen:

Anlage 1: Antrag des SV Fortuna Schapdetten e.V. vom März 2021 (Eingang 12.03.2021)
Anlage 2: Planausdruck mit dem zu ändernden Straßenabschnitt

Verfasst:
gez. Ring

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 5.7

26-2021

SV Fortuna Schapdetten e.V. Diekhoff 35 48301 Nottuln

Ihnen schreibt: Ulrich Kontny

Bürgermeister und den Rat der
Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 1

48301 Nottuln

Diekhoff 35

48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
12. März 2021
Anl. ____ Abt. 3/1 BG/e 3

**Antrag auf Änderung eines Straßennamens**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Ratsfrauen und Ratsherren,

der Vorstand des SV Fortuna Schapdetten sendet ihnen mit diesem Schreiben einen Antrag auf Namensänderung eines Teilstücks der Schenkingstraße in Schapdetten.

Eine genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Antrag.

Mit sportlichen Grüßen

Ulrich Kontny

Vorsitzender
SV Fortuna Schapdetten e.V.

Mobil 0151 2911 9590 E-Mail vorsitzender@schapdetten.de

# Antrag

Der Vorstand des SV Fortuna beantragt hiermit bei der Gemeinde Nottuln eine Namensänderung der Zuwegung

zum Sportgelände

-Abzweigung Schenkingstraße zum Parkplatz an der Sporthalle-. Jetzige Bezeichnung „Schenkingstraße".

Als Benennung wird beantragt, diesen Teilabschnitt der Schenkingstraße in „Antonius Averkorn Weg" umzubenennen.

Begründung:

Antonius Averkorn hat als Gründungsmitglied und aktiver Spieler und Funktionär, dem Sportverein mehr als 25 Jahre als Vorsitzender vorgestanden.

Er hat maßgeblich die Struktur und Entwicklung des Vereins und des gesamten Dorfes geprägt.

Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes und Ehrenvorsitzender des SV Fortuna Schapdetten.

Antonius Averkorn hat dem SV Fortuna Schapdetten in der Entwicklung vom reinen Fußballverein zum Mehrspartenverein über zwei Jahrzehnte den Weg geebnet.

Er legte den Grundstein für ein großartiges Wachstum des Vereins.

Die Mitgliederzahlen stiegen von ca. 200 Mitgliedern zum Ende der 1970 er Jahre, auf über 500 Mitglieder in den 1990 er Jahren.

In diese Zeit fiel die Integration des Tennisvereins in den Sportverein sowie die Gründung des ersten Damenfußballteams incl. Mädchenmannschaften in der Gemeinde Nottuln.

Die Damen-Mannschaft spielte erfolgreich bis in die Landesliga und machte sicherlich damit auch die Gemeinde Nottuln besser bekannt.

Vor allen Dingen mit Erweiterungen des Sportangebotes für die Allgemeinheit, insbesondere für Kinder und Jugendliche, machte er den SV Fortuna zu einem sozialen Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft.

Die aktive Leitung und Unterstützung des Neubaus der Sportanlage mit neuem Tennenplatz zu Beginn der 1990er Jahre und die Vorbereitung des Rasenplatzneubaus bis Mitte der 90er Jahre begleitete er mit größtem Engagement.

Dazu wurde unter seiner Leitung die Planung und der Bau des Vereinsheims in Eigenleistung ermöglicht.

Als Anerkennung und Ehrung wäre eine Namensgebung an der Sportanlage des SV Fortuna Schapdetten ein dauerhaftes Zeichen der Würdigung seiner Verdienste.

Des Weiteren ist die Adresse des Sportgeländes immer noch als „Am Detterbach“ in vielen amtlichen Dokumenten geführt.

Dies führt immer wieder zu Problemen bei Noteinsätzen von Rettungsdiensten (falscher Anfahrtsweg).

Auswärtige Fans und Zuschauer befahren häufig mit Hilfe ihrer Navigationsgeräte unnötig das Wohngebiet (Laerbrockweg/Westkamp/Humboldtweg//Groenwold/Am Detterbach).

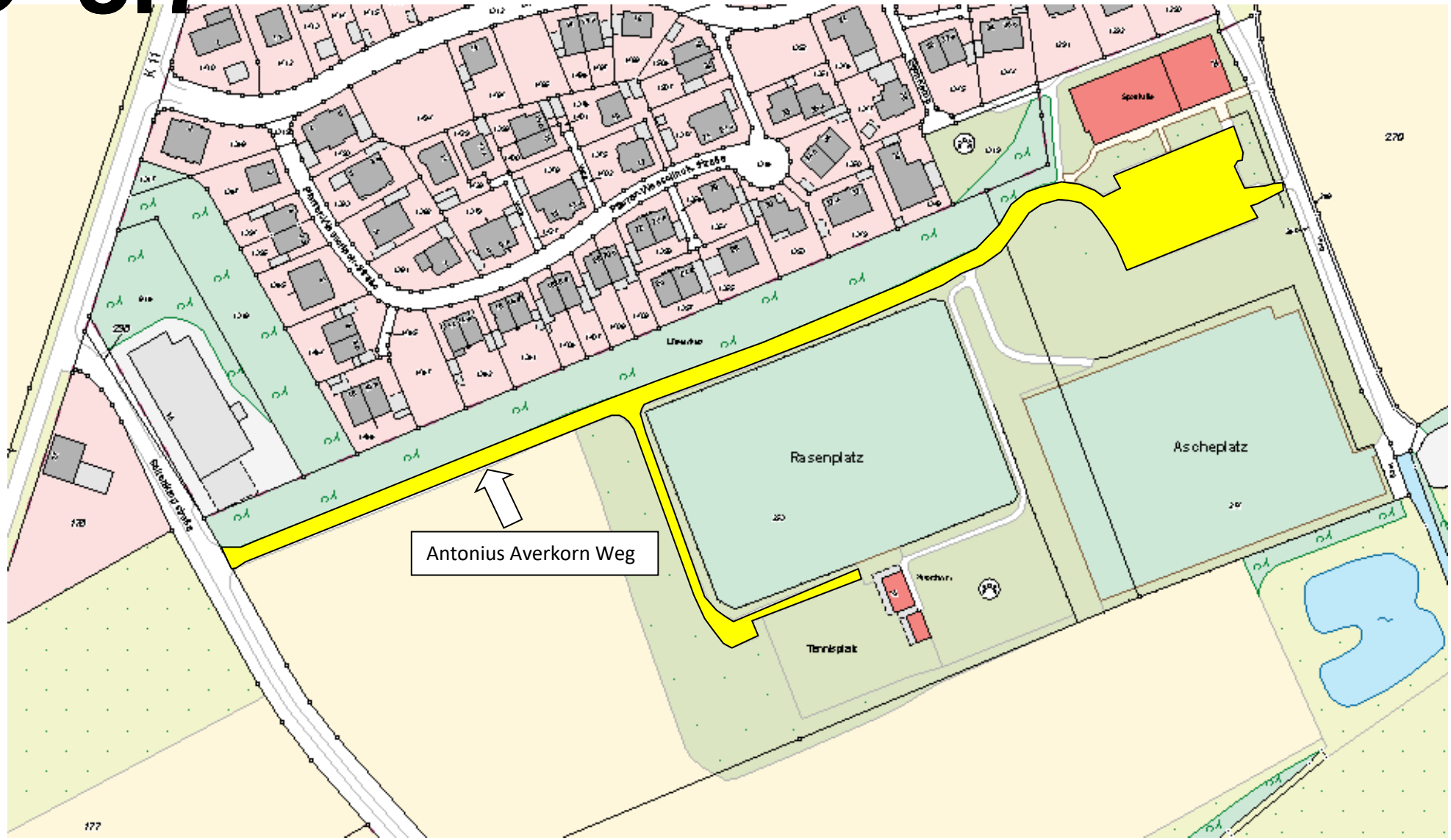
Eine eindeutige neue Adresse in allen amtlichen und verbandsinternen Verwaltungen würde zu einer besseren Versorgungssicherheit und einer Anliegerentlastung führen.

Der SV Fortuna Schapdetten würde sich über eine, hoffentlich positive, Rückmeldung zu diesem Antrag sehr freuen.

Schapdetten, im März 2021

SV Fortuna Schapdetten e.V.
1. Vorsitzender

# Ö 5.7


Antonius Averkorn Weg
Rasenplatz
Aschenplatz
Tennisplatz

# Ö 5.8

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **089/2021** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**26.05.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136 "Astrid-Lindgren-Schule"

## Beschlussvorschlag:

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln wird im Bereich des Bebauungsplans Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule" wie in Anlage 1 ersichtlich im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 08.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

## Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat in seiner Sitzung am 09.06.2015 (VL 060/2015) den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB gefasst. Der Beschluss lautet wie folgt:

1. Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen.
2. Der vorliegende Bebauungsplan Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule", erstellt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch, wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen (Anlage 2). Die zugehörige Begründung (Anlagen 3-5) wird beschlossen.
   Mit dem Bebauungsplan Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule" wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 002 „Zwischen Oberstockumer- und Niederstockumer Weg und Auf dem Esch" überplant, der in der Vergangenheit durch die Bebauungspläne Nr. 6 und Nr. 26 geändert wurde.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gem. § 13 a Absatz 2 Nr. 2 Baugesetzbuch nachrichtlich zu berichtigen.

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplans war die Nachnutzung des Grundstücks des ehemaligen Jugendfreizeitheims (KOT-Heim) und eine Nachverdichtung im Bereich der Gärten rund um die Astrid-Lindgren-Schule. Die Freihaltung der Kreuzungsbereiche zur Daruper Straße von Baufeldern soll perspektivisch die Möglichkeit zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt schaffen.

Das beschleunigte Bauleitplanverfahren gem. § 13a BauGB ermöglicht, dass ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen kann. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

Der Flächennutzungsplan stellt für den Planungsbereich Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf „Schule" sowie Fläche für Gemeinbedarf „Soziales" (Bereich Jugendfreizeitheim) und eine gemischte Baufläche (entlang der Daruper Straße sowie teilweise am Niederstockumer Weg) dar. Der Bebauungsplan ist hinsichtlich des Jungendfreizeitheims sowie des Mischgebiets am Niederstockumer Weg somit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird für den Geltungsbereich nun eine Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf „Schule" sowie eine gemischte Baufläche ausgewiesen.

Details sind der Planzeichnung (Anlage 1) zu entnehmen.

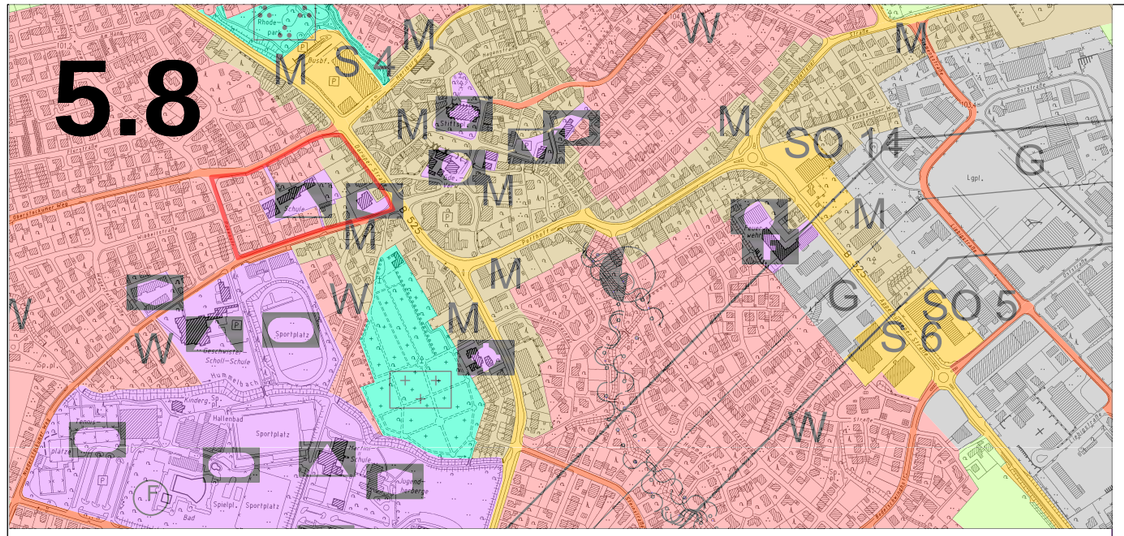
## Anlagen:

Anlage 1: Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule"

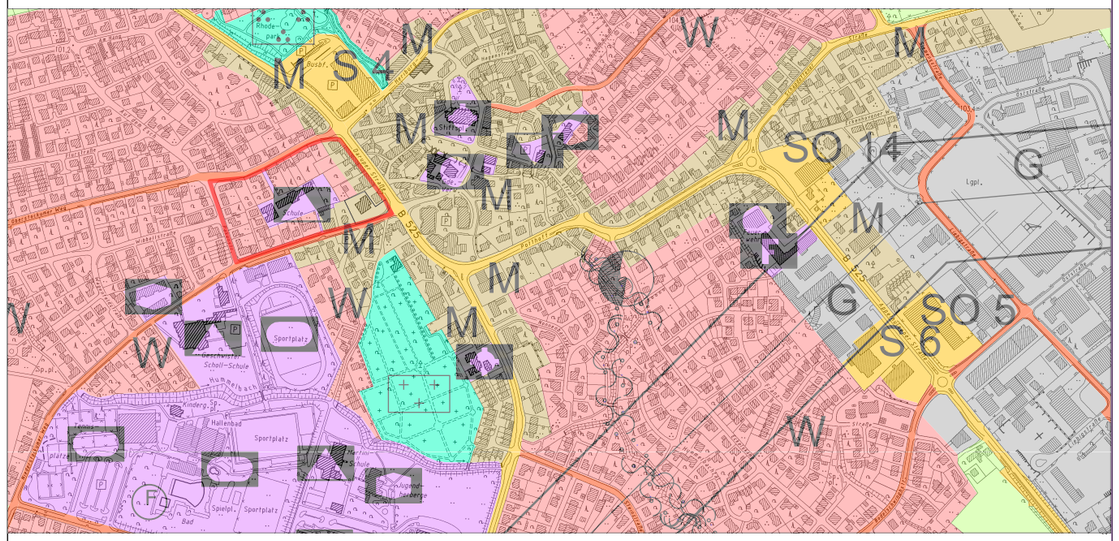
Verfasst:
gez. Breuksch

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

# Ö 5.8




**alt:** Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf "Schule" und "Soziales" (Bereich Jugendfreizeitheim), gemischte Baufläche




**neu:** Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf "Schule", gemischte Baufläche

## Zeichenerklärung

- W Wohnbauflächen
- M Gemischte Bauflächen
- G Gewerbliche Bauflächen
- S Sonderbauflächen
- SO Sondergebiete mit Zweckbestimmung
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Verkehrswichtige Straßen (örtliche Hauptverkehrszüge)
- Ver- / Entsorgungsflächen
- Grünflächen
- Ü Überschwemmungsgebiet
- R Regenrückhaltung
- GW Wasserschutzgebiet
- Abgrabungsfläche
- Fläche für Landwirtschaft
- Waldfläche
- überörtliche Verkehrsflächen
- Bahnanlagen
- Geltungsbereich Berichtigung "Astrid-Lindgren-Schule"

Zweckbestimmung von Einrichtungen und Anlagen des Gemeinbedarfs, der Ver- und Entsorgung u. Sondergebieten

- öffentliche Verwaltung
- Schule
- Kirche
- Soziales
- Gesundheit
- Kultur
- Sport
- F Feuerwehr
- Windkraftanlage
- P öffentliche Parkfläche
- Elektrizität
- Wasser
- Abwasser
- F Freizeitanlage
- Modellflugplatz
- Parkanlage
- Sportplatz
- Reitplatz
- Friedhof

## Verfahren

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat am xx.xx.2021 die Berichtigung des Flächennutzungsplanes "Astrid-Lindgren-Schule" zur Kenntnis genommen.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes "Astrid-Lindgren-Schule" wurde am xx.xx.2021 gem. § 10 BauGB in der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung ortsüblich bekannt gemacht.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

Hiermit wird bestätigt, dass die vorliegende Ausfertigung der Berichtigung des Flächennutzungsplans "Astrid-Lindgren-Schule" dem Beschluss des Rats der Gemeinde Nottuln vom xx.xx.2021 zugrunde lag und diesem Beschluss entspricht.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

## Begründung

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat in seiner Sitzung am 09.06.2015 (VL 060/2015) den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplans Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB gefasst.

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplans war die Nachnutzung des Grundstücks des ehemaligen Jugendfreizeitheims (KOT-Heim) und eine Nachverdichtung im Bereich der Gärten rund um die Astrid-Lindgren-Schule. Die Freihaltung der Kreuzungsbereiche zur Daruper Straße von Baufeldern soll perspektivisch die Möglichkeit zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt mit Kreisverkehren schaffen.

Das beschleunigte Bauleitplanverfahren gem. § 13a BauGB ermöglicht, dass ein Bebauungsplan von der Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen kann. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

Die Fläche des Bebauungsplans Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule" ist bisher im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf "Schule" sowie Fläche für Gemeinbedarf "Soziales" (Bereich Jugendfreizeitheim) und eine gemischte Baufläche dargestellt. Im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136 nun eine Wohnbaufläche, Fläche für Gemeinbedarf "Schule" sowie eine gemischte Baufläche dargestellt.

## Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artitekel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)

Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994; zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 421)

# Gemeinde Nottuln

## Berichtigung des Flächennutzungsplans "Astrid-Lindgren-Schule"

bearbeitet: Breuksch

Maßstab 1:10.000

# Ö 5.9

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **088/2021** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**26.05.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75 "Darup Nord II"

## Beschlussvorschlag:

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln wird im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" wie in Anlage 1 ersichtlich im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 08.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

...

## Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat in seiner Sitzung am 31.01.2017 (VL 007/2017) den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 143 „Darup Nord II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB gefasst. Der Beschluss lautet wie folgt:

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln stimmt der Abwägung der zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" abgegebenen Stellungnahmen, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zu.
2. Die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" (siehe Anlage 2) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Anlass für die 3. Änderung des Bebauungsplans war die Anregung eines Bürgers auf Nutzungsänderung der ehemaligen Grün- bzw. Parkfläche (Flur 20, Flurstück 228). Ziel der 3. Änderung war insoweit die Umnutzung der bisherigen Grün- bzw. Parkfläche in Wohnbaufläche (WA). Dadurch wurden zwei Baugrundstücke mit rd. 650 – 720 m² geschaffen. Somit konnte einem kleinen Teil der Nachfrage an Wohnbaufläche in Darup nachgekommen und zudem der Vorgabe der Nachverdichtung (Innen- vor Außenentwicklung) Rechnung getragen werden.

Das beschleunigte Bauleitplanverfahren gem. § 13a BauGB ermöglicht, dass ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen kann. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

Die Fläche der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" ist bisher im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit Zweckbestimmung „Parkanlage" dargestellt. Im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird für den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 nun eine Wohnbaufläche ausgewiesen.

Details sind der Planzeichnung (Anlage 1) zu entnehmen.

## Anlagen:

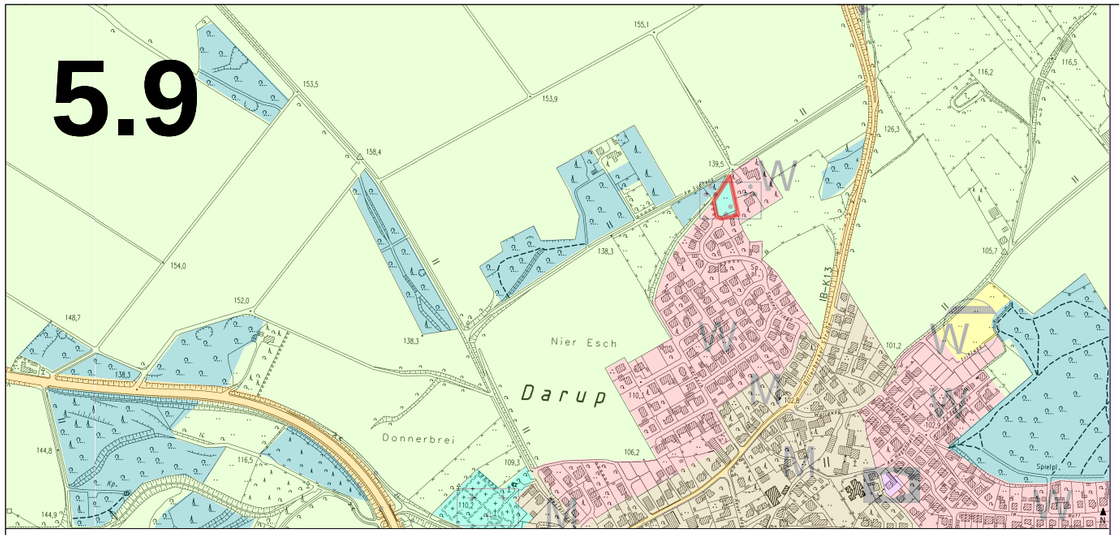
Anlage 1: Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II"

Verfasst:
gez. Breuksch

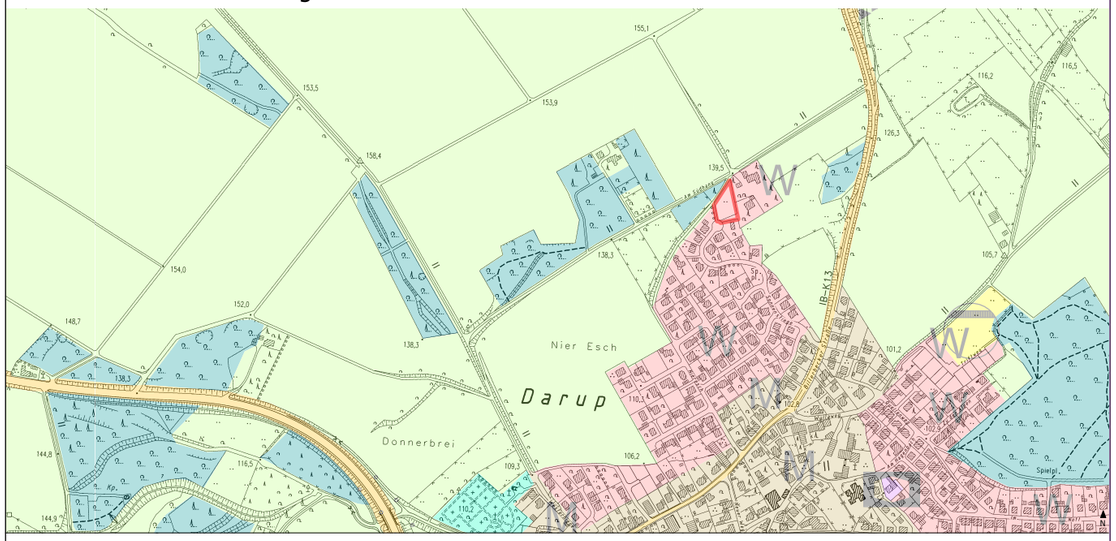
Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö

# 5.9




**alt:** Grünfläche "Parkanlage"




**neu:** Wohnbaufläche

## Zeichenerklärung

- W Wohnbauflächen
- M Gemischte Bauflächen
- G Gewerbliche Bauflächen
- S Sonderbauflächen
- SO Sondergebiete mit Zweckbestimmung
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Verkehrswichtige Straßen (örtliche Hauptverkehrszüge)
- Ver- / Entsorgungsflächen
- Grünflächen
- Ü Überschwemmungsgebiet
- R Regenrückhaltung
- GW Wasserschutzgebiet
- Abgrabungsfläche
- Fläche für Landwirtschaft
- Waldfläche
- überörtliche Verkehrsflächen
- Bahnanlagen
- Geltungsbereich Berichtigung "Darup Nord II"

Zweckbestimmung von Einrichtungen und Anlagen des Gemeinbedarfs, der Ver- und Entsorgung u. Sondergebieten

- öffentliche Verwaltung
- Schule
- Kirche
- Soziales
- Gesundheit
- Kultur
- Sport
- F Feuerwehr
- Windkraftanlage
- P öffentliche Parkfläche
- Elektrizität
- Wasser
- Abwasser
- F Freizeitanlage
- Modellflugplatz
- Parkanlage
- Sportplatz
- Reitplatz
- Friedhof

## Verfahren

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat am xx.xx.2021 die Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 "Darup Nord II" zur Kenntnis genommen.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 "Darup Nord II" wurde am xx.xx.2021 gem. § 10 BauGB in der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung ortsüblich bekannt gemacht.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

Hiermit wird bestätigt, dass die vorliegende Ausfertigung der Berichtigung des Flächennutzungsplans im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 "Darup Nord II" dem Beschluss des Rats der Gemeinde Nottuln vom xx.xx.2021 zugrunde lag und diesem Beschluss entspricht.

Nottuln, den xx.xx.2021 .....
Bürgermeister

## Begründung

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat in seiner Sitzung am 31.01.2017 (VL 007/2017) den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB gefasst.

Anlass für die 3. Änderung des Bebauungsplans war der Antrag eines Bürgers auf Nutzungsänderung der derzeitigen Grün- bzw. Parkfläche. Ziel der 3. Änderung ist die Umnutzung der bisherigen Grün- bzw. Parkfläche in Wohnbaufläche. Dadurch werden zwei Baugrundstücke geschaffen. Somit kann einem kleinen Teil der Nachfrage an Wohnbaufläche in Darup nachgekommen und zudem der Nachverdichtung Rechnung getragen.

Das beschleunigte Bauleitplanverfahren gem. § 13a BauGB ermöglicht, dass ein Bebauungsplan von der Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen kann. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

Die Fläche der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II" ist bisher im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit Zweckbestimmung "Parkanlage" dargestellt. Im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird für den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 nun eine Wohnbaufläche dargestellt.

## Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artitekel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)

Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994; zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 421)

# Gemeinde Nottuln

Ortsteil Darup

## Berichtigung des Flächennutzungsplans im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 "Darup Nord II"

bearbeitet: Breuksch

Maßstab 1:10.000

# Ö 5.10

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **090/2021**

Produktbereich/Betriebszweig:
**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Datum:
**27.05.2021**

## Tagesordnungspunkt:

"Bauen statt Miete zahlen - Verzicht auf gemietete Büros der Gemeindeverwaltung"
Antrag der SPD vom 07.05.2010

## Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Planung für den Bau eines „ergänzenden Gebäudes" weiterzuführen, um zu ermöglichen, die gemieteten Büroräume der Gemeindeverwaltung aufgeben zu können. Ziel ist die Einsparung der Aufwendungen für Miete. Das Vorhaben ist mindestens kostenneutral zu planen. Die dafür benötigten Mittel müssen sich aus den bisherigen Mietkosten finanzieren lassen.

## Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung:

Die Gemeinde nimmt den Antrag der SPD zur Kenntnis. Die Aufgabe der angemieteten Büroflächen wird im Planungsprozess wie gehabt auch weiterhin forciert.

## Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

## Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

...

Vorlage Nr. 090/2021

## Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | | Behandlung | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Planen und Bauen** | 08.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

## Sachverhalt:

Die SPD begehrt in ihrem Antrag, dass die Verwaltung die Planung eines Ergänzungsbaus ohne Publikumsverkehr weiterführt, um die gemieteten Büroflächen aufgeben zu können und Einsparungen der Mieten zu erwirken. Das Vorhaben sei kostenneutral zu planen.

Die Verwaltung verweist zunächst auf die Beratungsfolge mit den Vorlagen 157/2016, 145/2017, 039/2019, 039/2019/1 sowie die dazugehörigen Protokolle. Es wird insbesondere auf die Niederschrift vom 19.03.2019 hingewiesen, in der es heißt: „Im Haushalt 2019 wird für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes, das die Aschebergsche Kurie, die Alte Amtmannei, die Stiftsmühle und ein neues Verwaltungsgebäude integriert betrachtet, ein gesondertes Budget i.H.v. 50.000 € bereitgestellt."

Das Planungsbüro *Bock & Neuhaus* hat nicht zuletzt auf Grundlage dieses politischen Beschlusses bereits eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet, die ein ganzheitliches Konzept verfolgt. Wie in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vom 20.04.2021 bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie vorgetragen ist u.a. das Ziel, die angemieteten Flächen „mitzudenken" und auf diese in Zukunft verzichten zu können. Inwieweit und in welchem Umfang eine Aufgabe von angemieteten Flächen erfolgen kann, wird im weiteren Planungsprozess untersucht.

## Anlagen:

Anlage 1: SPD Antrag vom 07.05.2021

Verfasst:
gez. Jänkel

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 5.10

SPD Fraktion im Rat
der Gemeinde Nottuln
Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

Ausschussvorsitzenden
Planen und Bauender Gemeinde Nottuln
Herrn Hartmut Rulle

48301 Nottuln 07.Mai 2021

Sehr geehrter Herr Rulle,

gemäß der Entscheidung im letzten HFA, unseren Antrag nicht beschließen zu lassen, bitte ich nun um Aufnahme des Themas „Bauen statt Miete zahlen – Verzicht auf gemietete Büros der Gemeindeverwaltung" auf die nächste Tagesordnung des Ausschuss für Bauen und Planen zu setzen.

**Wir stellen folgenden Antrag:**
Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Planung für den Bau eines „ergänzenden Gebäudes" weiterzuführen, um zu ermöglichen, die gemieteten Büroräume der Gemeindeverwaltung aufgeben zu können.
Ziel ist die Einsparung der Aufwendungen für Miete.
Das Vorhaben ist mindestens kostenneutral zu planen. Die dafür benötigten Mittel müssen sich aus den bisherigen Mietkosten finanzieren lassen.

**Begründung:**
Seit mehreren Jahren schon hat unsere Fraktion darauf gedrungen, dass die Verwaltung sich damit beschäftigen soll, die hohen Mietkosten für angemietete Büroflächen in den Blick zu nehmen. Planungskosten dafür sind bereits vor Jahren dafür in den Haushalt eingestellt worden.
Wir wollen, dass es in der Sache weitergeht und die Zielrichtung klar definiert wird.

Wir hatten uns ein „Ergänzendes Gebäude" ohne Publikumsverkehr vorgestellt, dass nur die Mitarbeiteranzahl aufnehmen soll, die es ermöglichen, die gemieteten Räume aufgeben zu können.
Das Ganze muss mindestens kostenneutral geplant werden. Die dafür benötigten Mittel müssen sich aus den bisherigen Mietkosten finanzieren lassen. Das darf sich im Ergebnishaushalt also gar nicht auswirken. Das wäre der richtige und vernünftige Ansatz.

Die vorliegende Studie befasst sich jedoch mit einem komplett neuen Rathaus, wenn auch als Anbau an das bestehende Kuriengebäude.
Sie zeigt auf, dass so ein Rathausneubau zwar wünschenswert aber in der derzeitigen Finanzlage unmöglich zu realisieren ist, zumal eine Nutzung der von Aschebergschen Kurie im Unklaren bleibt und drei Gebäude im Innenhof dafür abgerissen werden müssen.

Wolfgang Danziger
SPD-Fraktionsvorsitzender

# Ö 6.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

| |
|---|
| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **019/2021/1** |
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**<br>Datum:<br>**20.05.2021** |

## Tagesordnungspunkt:

Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln im 4. BA; hier: Beschluss der weiteren Planung

## Beschlussvorschlag:

Der Planung für den 4. BA des barrierefreien Umbaus des Nottulner Ortskerns in Ausführungsvariante I (siehe Anlage 2-3) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, diese Planung zur Ausführungsreife zu bringen. Die Planung wird dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität vor Fördermittelantragstellung erneut zur Beratung vorgelegt.
Mit Vorliegen des Fördermittelbescheids und eines entsprechenden Beschlusses über den Haushalt der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2022 können die Leistungen ausgeschrieben werden.

## Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 sind insgesamt 110.000 Euro für die Planung des 4. BA eingestellt.

Die förderfähigen Baukosten wurden in einer Kostenschätzung basierend auf der vorliegenden Entwurfsplanung mit einer Höhe von insgesamt 1.047.000 € ermittelt. Hiervon entfallen 676.000 € (Ausführungsvariante I, Naturstein) bzw. 631.000 € brutto (Ausführungsvariante II, Betonstein) auf den Abschnitt 4.1 und 371.000 € brutto auf den Abschnitt 4.2.

Entsprechend dem politischen Auftrag ist geplant, für den 4. BA zum 30.09.2021 einen Antrag auf Städtebaufördermittel bei der Bezirksregierung Münster einzureichen. Ob und in welchem Umfang Fördermittel bewilligt werden, ist heute noch unklar. Die Förderquote liegt in diesem Jahr erneut bei 60%.

**KAG-Beitragspflicht**

Analog zu den bisherigen Umbaumaßnahmen im Ortskern ist auch für den 4. BA eine eingehende Rechtsprüfung darüber nötig, ob die Umsetzung der o. g. Maßnahmen zu einer KAG-Beitragspflicht führt. Eine abschließende Aussage zu einer KAG-Beitragspflicht und deren Umfang kann somit erst zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

In diesem Zusammenhang ist auch das zum 01.01.2020 geänderte KAG NRW zu beachten, das durch ein Förderprogramm des Landes flankiert wird. Mit der Förderung soll eine Entlastung der Beitragsschuldner erreicht werden. Unter Maßgabe der entsprechenden Förderrichtlinie wird die Gemeinde dann einen Antrag stellen.

...

## Klimatische Auswirkungen:

Im Bereich des Brückenbauwerks Stiftsplatz befinden sich einige Bäume, insgesamt 6 waren Gegenstand einer Begutachtung am 11.05.2021. Nach Einschätzung des Baumgutachters können mindestens 4 davon aufgrund der baulichen Erneuerung des Brückenbauwerks bzw. aufgrund der neuen Straßenführung nicht erhalten bleiben. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind bereits in der Planung verortet. Aufgrund der Bedingungen vor Ort können voraussichtlich 5 Bäume als Ersatz gepflanzt werden (s. Baumgutachten Anlage 5).

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss Umwelt und Mobilität** | 01.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 29.06.2021 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnes

## Sachverhalt:

Das Vorhaben zum barrierefreien Umbau der Straßen und Gehwege im Ortskern von Nottuln sieht heute insgesamt 4 Bauabschnitte zur stufenweisen Umsetzung vor. Die Bauabschnitte bauen insofern aufeinander auf, als dass die Abschnitte 1-3 die Straßenführung Kirchplatz – Stiftsstraße bis zur Einmündung in den Potthoff umgestalten. Der 4. Bauabschnitt umfasst, aufgeteilt in die Teilabschnitte 4.1 und 4.2, den Bereich Stiftsplatz, Kurze Straße und einen Teilbereich des Kirchplatzes. Mit Fertigstellung der 4 Bauabschnitte sind die im Maßnahmenkonzept definierten wesentlichen Wegebeziehungen gemäß der dort beschriebenen Zielsetzung im Ortskern barrierefrei umgestaltet.

Die Fortführung der Umsetzung des Konzeptes im Bauabschnitt 4 wurde zuletzt in der Ausschusssitzung am 05.05.2020, in der Ratssitzung im Mai 2020 (VL 050/2020) und in der Sitzung des HFA am 02.03.2021 (VL 019/2021) beraten. Hier wurde die weitere Planung des 4. BA in seinem aktuellen Umfang beschlossen, wobei die ursprüngliche Planung des 4. BA räumlich und inhaltlich erweitert wurde. Insbesondere der Bereich der Straße Stiftsplatz, der fehlende Lückenschluss zum Bauabschnitt 1 im Bereich Kirchplatz und die dringende Sanierung des Brückenbauwerks Stiftsplatz sind in der Planung nun berücksichtigt.

Die Maßnahmen im Kreuzungsbereich Stiftsplatz/Kurze Straße/Kirchstraße hat die Gemeinde Nottuln zum Anlass genommen, zeitgleich auch die Platzgestaltung an der Oberfläche neu zu planen, die Brücke zu öffnen und nicht zuletzt auch den Nonnenbach erlebbarer zu machen. Der Rat hat in seiner Sitzung am 08.12.2020 aus diesen Entwürfen eine Vorzugsvariante 1b für die weitere Umsetzung beschlossen (s. VL 050/2020/2). Diese Gestaltungsvariante ist fester Bestandteil der Planungen des 4. BA.

In der heutigen Sitzung soll nunmehr das Bauprogramm für den 4. BA vorgestellt, beraten und zum Beschluss vorgelegt werden. Das beauftragte Planungsbüro nts, vertreten durch Herrn Suhre, wird das Programm in der Sitzung vorstellen. Die Präsentation ist dieser Vorlage bereits als Anlage 2 beigefügt. Der heutige Beschluss ist maßstabsbildend für die weitere Ausführungsplanung und damit auch Grundlage für die Einreichung eines Antrags auf Städtebaufördermittel zum Stichtag 30.09.2021 für eine Förderung in 2022. Die Ausführungsplanung wird dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität zuvor erneut am 07.09.2021 vorgestellt.

## Bauprogramm der Bauabschnitte 4.1 und 4.2

### Lage

Der 4. Bauabschnitt umfasst den Bereich Stiftsplatz, Kurze Straße und einen Teilbereich des Kirchplatzes. Der Bauabschnitt ist in die Teilabschnitte 4.1 und 4.2 unterteilt, das Brückenbauwerk Stiftsplatz liegt im BA 4.1 (siehe Übersichtslageplan in Anlage 1).

### Maßnahmen

Grundsätzlich umfasst der barrierefreie Umbau der Straßen und Gehwege im 4. BA die gleichen Maßnahmen und Gestaltungsgrundsätze, die bereits in den Bauabschnitten 1 und 2 umgesetzt wurden.

In der Hauptsache geht es dabei um die grundhafte Erneuerung der Straßen und Gehwege, damit einhergehend die Angleichung des Niveaus, die Verbreiterung bzw. Neuanlage von angemessen breiten Gehwegen (sog. „Komfortwege"), die Schaffung von barrierefreien Querungsmöglichkeiten und grundsätzlich auch um die Beseitigung von Barrieren auf den Wegen. Insgesamt wird damit auch das Ziel einer gestalterischen Aufwertung des Ortskerns verfolgt. Die Gestaltungsgrundsätze des 1. und 2. Bauabschnitts werden im 4. BA aufgenommen und fortgeführt, hierzu zählen insbesondere die Materialauswahl und der Straßenquerschnitt.

**Teilabschnitt 4.1, Ausführungsvariante I, Naturstein**

Der Teilabschnitt 4.1 umfasst den gesamten Bereich des Stiftsplatzes, des Brückenbauwerks und der Straße Kirchplatz bis zum Lückenschluss zum 1. BA (siehe Anlage 1).

Im Bereich des Stiftsplatzes werden die Fahrbahn und die Rinne erneuert. Gemäß den Gestaltungsgrundsätzen des 1. und des 2. BA wird der eigentliche Stiftsplatz (Fahrbahn) in Naturstein und die Rinne in Betonstein wiederhergestellt. In der Neustrukturierung dieses Bereichs soll die Fahrbahn etwas schmaler und der angrenzende begehbare Bereich etwas breiter gefasst werden. Die neuen Betonsteinrinnen werden hierfür ein Stück nach innen versetzt. Die Parkmöglichkeiten auf dem Stiftsplatz bleiben soweit wie möglich erhalten, wobei die Details im Zuge der Ausführungsplanung erarbeitet werden.

Im angrenzenden Randbereich der Fahrbahn ist vorgesehen, das Pflastermaterial herauszunehmen, die Baumscheiben zu vergrößern und ggf. mit wassergebundener Decke zu unterlegen. Die Betonpoller und die Strauchpflanzungen sollen zum großen Teil entfernt werden. Das schafft Transparenz für den Platz und bringt die Laternen als Gestaltungselemente wieder stärker zur Geltung. Die Baumreihen bleiben dabei erhalten, sodass der Charakter der Allee insgesamt stärker betont wird. Die Randbereiche der Fahrbahn werden in Betonstein (Riemchen, Klinkeroptik) ausgeführt.

Auf dem Platzbereich vor dem Rathaus werden zudem punktuell Mängel ausgebessert, der in der ursprünglichen Planung aus 2017 über den Stiftsplatz vorgesehene Fußweg entfällt. Das Fußwegenetz wurde im Verlauf der Planungen der Bauabschnitte in den letzten Jahren angepasst (siehe Anlage 2).

In der bekannten Engstelle an der Kirche (Kirchstraße) wird – da der Platz für die separate Anlage von Straße und Gehweg nicht ausreicht – Betonsteinpflaster als Mischverkehrsfläche eingebaut, um auch hier einen barrierefreien Durchgang zu schaffen. Dieses Material wurde bereits am gegenüberliegenden Kreuzungsbereich Burgstraße eingesetzt und wird somit hier wieder aufgenommen.

**Bereich Brückenbauwerk Stiftsplatz**

Für die Oberflächengestaltung des gesamten Bereichs Brückenbauwerk Stiftsplatz wird gemäß Ratsbeschluss die Vorzugsvariante 1b in die Planung von nts übernommen, die Materialauswahl entspricht den bisherigen Umbauplanungen im Ortskern. (siehe Anlage 2). Die Parkplätze im Kurvenbereich entfallen nunmehr insbesondere aus verkehrsrechtlichen Gründen voraussichtlich in der Neuplanung, wobei auch hier die Details der Ausführungsplanung vorbehalten bleiben.

Für die Erneuerung des darunter liegenden technischen Brückenbauwerks liegt bereits eine Planung des beauftragten Büros vor.

Im Bereich des Brückenbauwerks befinden sich zudem einige Bäume, insgesamt 6 waren Gegenstand einer genaueren Begutachtung am 11.05.2021 (siehe Anlage 5). Nach Einschätzung des Baumgutachters können jedoch mindestens 4 dieser Bäume aufgrund der baulichen Erneuerung des Brückenbauwerks bzw. aufgrund der neu geplanten Straßenführung aller Voraussicht nach nicht erhalten bleiben. 2 Bäume können voraussichtlich direkt an ihrem jetzigen Standort ersetzt werden. Ersatzpflanzungen von voraussichtlich weiteren 3 Bäumen sind vorgesehen (siehe Anlage 3).

Der Gutachter ist in der Sitzung anwesend und steht für Erläuterungen und Rückfragen zur Verfügung.

**Teilabschnitt 4.1, Ausführungsvariante II, Betonstein**

Die Ausführungsvariante II unterscheidet sich von der oben beschriebenen Ausführungsvariante I lediglich in dem verwendeten Material. Die baulichen Maßnahmen sind weitgehend identisch. In dieser Variante wird jedoch anstelle des Natursteinpflasters Betonsteinpflaster eingebaut. Es handelt sich dabei um dasselbe Betonsteinpflaster aus dem Bereich der Mischverkehrsfläche im 1. BA. Dieses Material hat im Vergleich zum Naturstein Vorteile insbesondere in Bezug auf den Preis und die Haltbarkeit bzw. Beständigkeit bei Schub- und Scherkräften.

**Teilabschnitt 4.2**

Der Teilabschnitt 4.2 umfasst den Bereich westlich des Brückenbauwerks, im Wesentlichen die Kurze Straße bis zur Einmündung Heriburgstraße (siehe Anlage 1).

Der Materialwechsel vom Naturstein zu Asphalt ist ungefähr auf der Höhe des Materialwechsels im aktuellen Bestand vorgesehen. Auf der rechten Seite der Kurzen Straße in Laufrichtung Heriburgstraße wird wie auch ursprünglich vorgesehen ein Fußweg angelegt.

**Zeitplan**

Maßgeblich für den Zeitpunkt der Umsetzung des 4. BA ist das Vorliegen eines positiven Bewilligungsbescheids des Fördermittelgebers und der Beschluss über den Haushalt der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2022. Liegen diese rechtzeitig im Frühjahr vor, kann die Vergabe vorbereitet werden. Der Baubeginn könnte dann im Anschluss an die Ausschreibung im Sommer 2022 erfolgen.

Der Baubeginn des 4. BA (hier 4.1) ist jedoch auch und in erster Linie abhängig von einem möglichen Baubeginn des technischen Brückenbauwerks Stiftsplatz. Diese beiden großen Baumaßnahmen können nicht parallel umgesetzt werden, müssen in der Bauausführung aufeinander abgestimmt und in der Bauabfolge mit den regelmäßigen Veranstaltungen im Ortskern koordiniert werden. Insofern soll das technische Brückenbauwerk eingebaut werden, sobald die Genehmigung für die Planung vorliegt. Der Zeitrahmen für die mögliche Umsetzung erstreckt sich dabei von Herbst/Winter 2021 bis zum Frühjahr/Sommer 2022, abhängig von internen (insbes. Haushalt) und externen Rahmenbedingungen (Vergabe, Wetter etc.). Die Umsetzung des 4. BA (hier 4.1) orientiert sich an diesem Zeitrahmen. Die Bauzeit wird ungefähr 3-4 Monate in Anspruch nehmen. Maßgabe für die Fertigstellung ist wie in der Vergangenheit auch ein Zeitpunkt deutlich vor dem Martini-Markt 2022. Die Abwicklung des BA 4.2 kann insoweit frühestens 2023 erfolgen.

**Beteiligung der Anlieger**

Gemäß Ratsbeschluss vom 01.12.2020 über die Vorzugsvariante 1b zur Gestaltung der Oberfläche Brückenbauwerk Stiftsplatz sind die Anlieger hieran zu beteiligen. Im Beschluss heißt es wie folgt: „Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf Grundlage der

Vorzugsvariante 1b eine Beteiligung der Anlieger an der Planung für die städtebauliche Gestaltung der Platzsituation durchzuführen." (VL 050/2020/2).

Eine entsprechende Beteiligung der Anlieger ist für die Sommerpause geplant. Die inhaltlichen Spielräume für die Beteiligung sind durch den Ratsbeschluss der Variante 1b jedoch bereits vorgegeben. Das Beteiligungsformat muss an die dann geltende Corona-Schutzverordnung angepasst werden.

## Anlagen:

Anlage 1 Übersichtslageplan der Bauabschnitte
Anlage 2: Präsentation nts
Anlage 3: Entwurfsplanung (Ausführungsvariante I, Naturstein)
Anlage 4: Entwurfsplanung (Ausführungsvariante II, Betonstein)
Anlage 5: Baumgutachten

Verfasst:
gez. Juta-Wiggeshoff

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Anlage 1 zur Vorlage 0237/2017

:0.6.1

282

## Legende

- 1. Bauabschnitt
- 2. Bauabschnitt
- 3. Bauabschnitt
- 4.1. Bauabschnitt
- 4.2. Bauabschnitt
- Kosten Stiftsplatz
- denkmalgeschützte Gebäude

Heriburgstraße
Hagenstraße
Auf der Burg
Tiefe Straße
Burgstraße
Auf der Alten Brede
Kastanienplatz
Busenbaumstraße
Eckelskamp
Pfarrheim
Kurze Straße
Kirchplatz
Stiftsplatz
Kirchstraße
Gemeinde-verwaltung
Donnerrengasse
Schlaunstraße
Hanhoff
Niedermarkt
Friedhofstraße
Neustockumer Weg

nts Ingenieurgesellschaft mbH
Beratende Ingenieure & Stadtplaner
Verkehrstechnik, Straßen- und Verkehrsplanung, Raumordnung
staatl. anerk. Landschafts-, Siedlungswasserwirtschaft, Bauleitplanung
Lärmschutz, Verkehrstechnik, Leitungskataster, Immissionen
48155 Münster, Pleistweg 66, Tel. (0251) 6790-0, Fax -67
E-Mail: info@nts-ms.de, Internet: www.nts-ms.de

Anlage
Blatt Nr.: 1 (1)
Proj. Nr.:
Datum: Zeichen:
barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln
bearbeitet: Mai 2015 P. Suhrs
gezeichnet: Mai 2015 Kinder-gardt
geprüft: Mai 2015 P. Suhrs
Maßstab: 1 : 500
Auftraggeber:
Auftrag-Nr.:

PLOTTM 4x4 DIN A1 Blatt: 04 M 1:500 02.06.2015 12:08

Anlage 2 zur Vorlage 019/2021/1

# Ö 6.1

nts Ingenieurgesellschaft

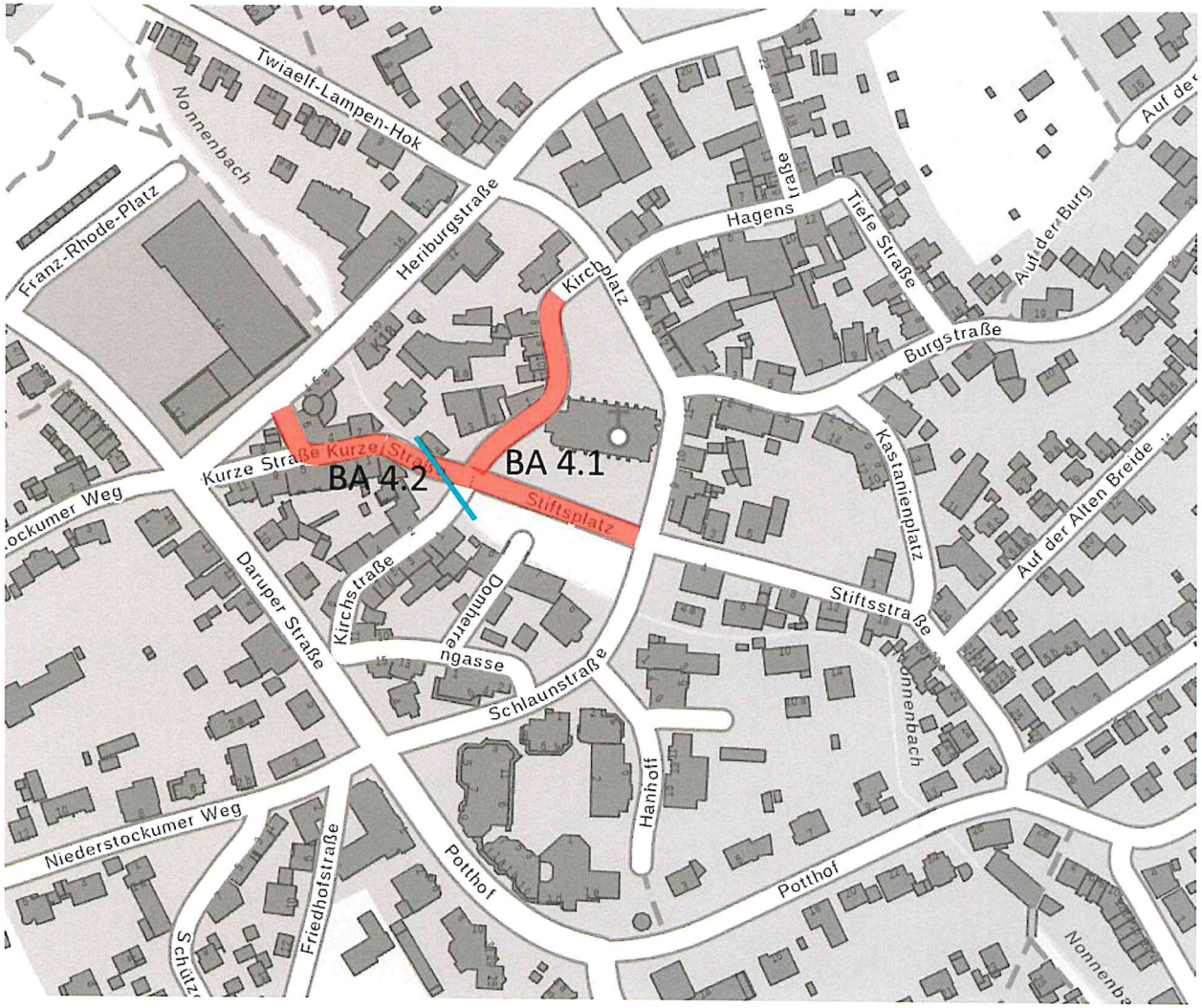
## Gemeinde Nottuln

### Barrierefreie Umgestaltung des Ortskerns, Bauabschnitte 4.1 und 4.2



Die dargestellten Folien dienen lediglich der Unterstützung des Vortrages. Die Präsentation ist ohne das gesprochene Wort unvollständig.

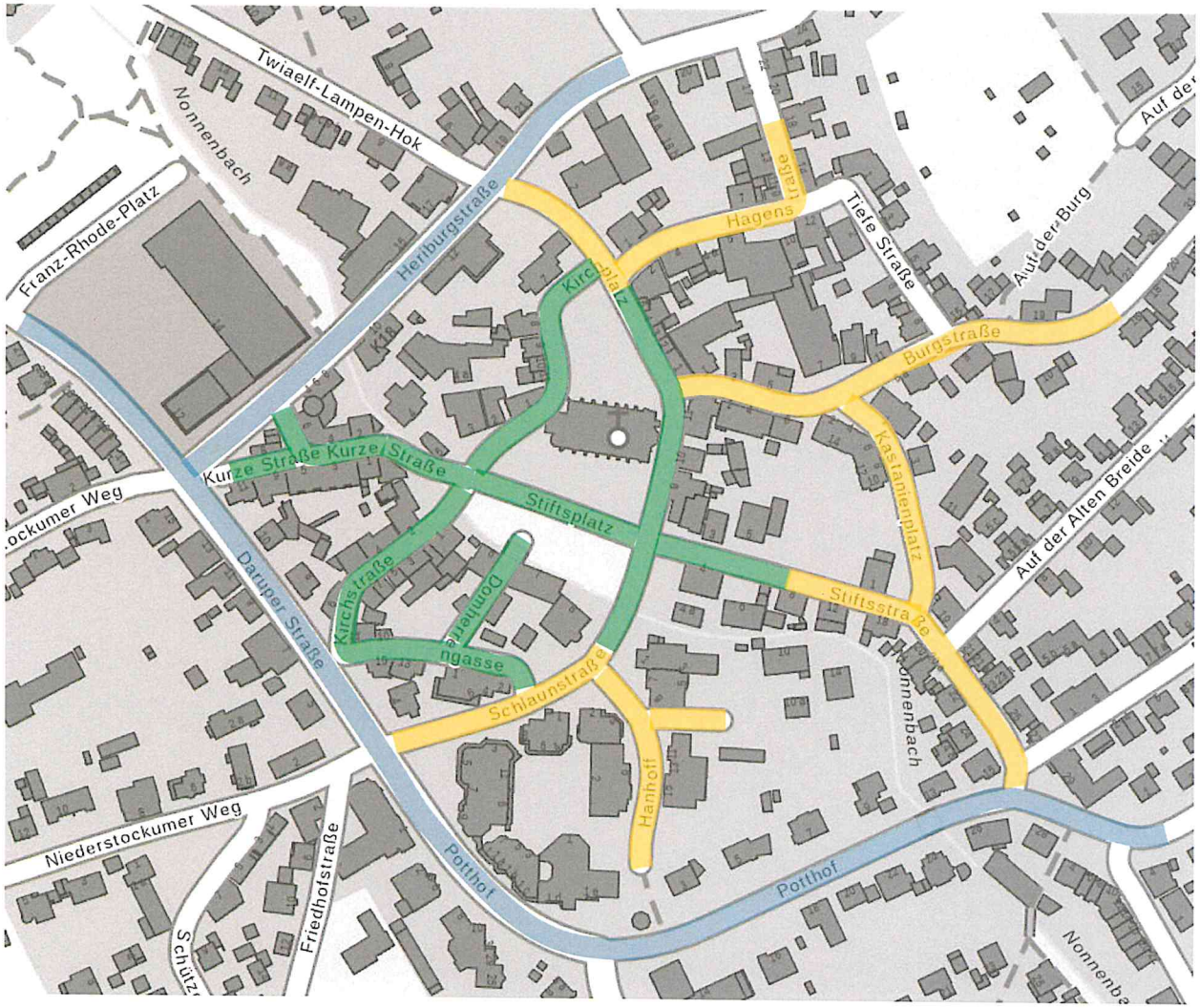
01. Juni 2021




## Bauabschnitte 4.1 und 4.2

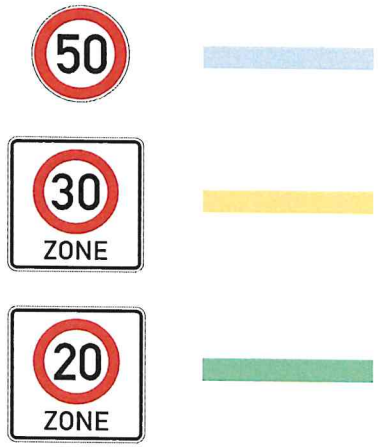
Die Trennung der beiden Bauabschnitte erfolgt an dem zu erneuernden Brückenbauwerk über den Nonnenbach

nts Ingenieurgesellschaft



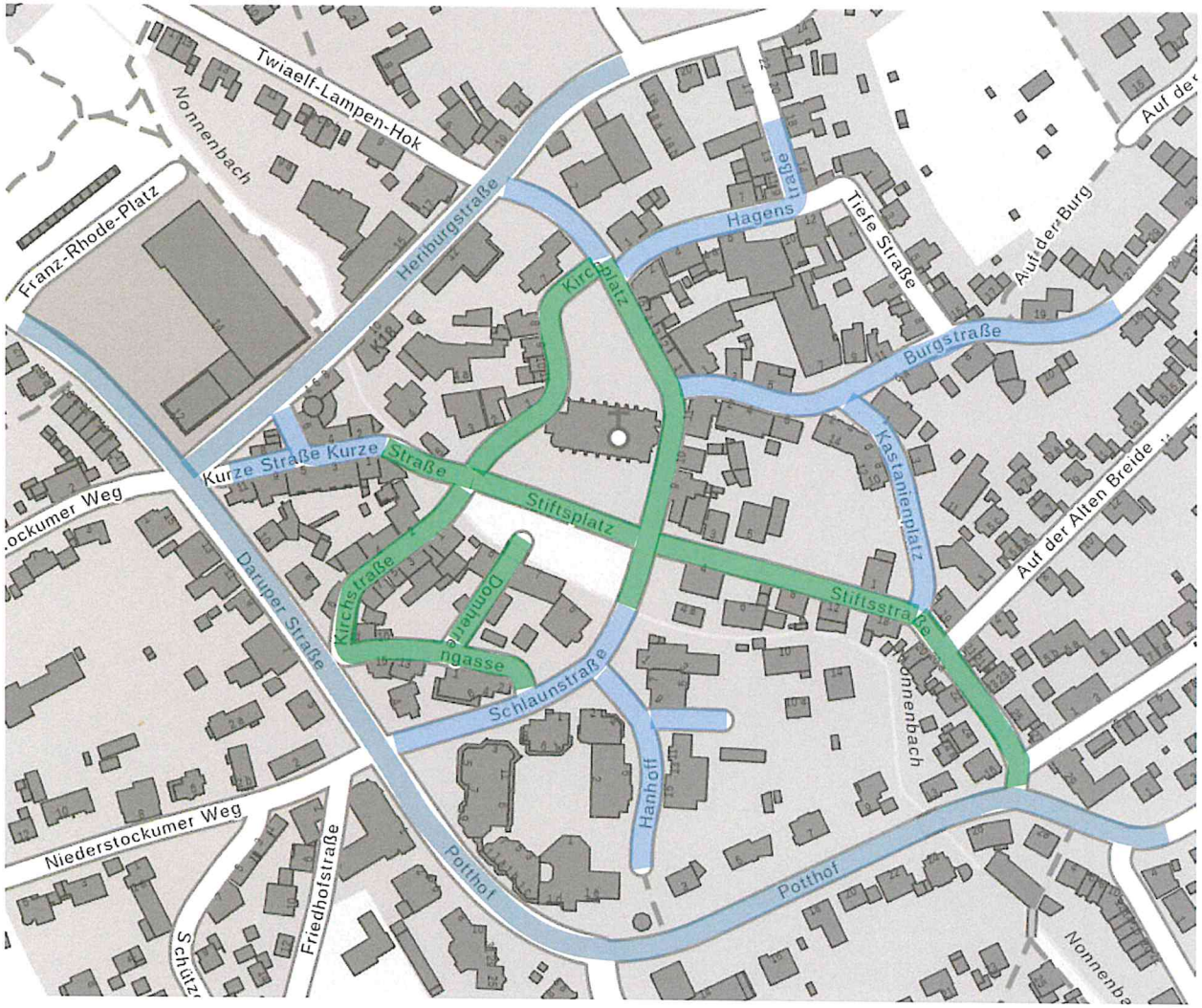

## Straßennetz Geschwindigkeiten

Im Bestand Staffelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von außen nach innen






nts Ingenieurgesellschaft




## Straßennetz Materialien

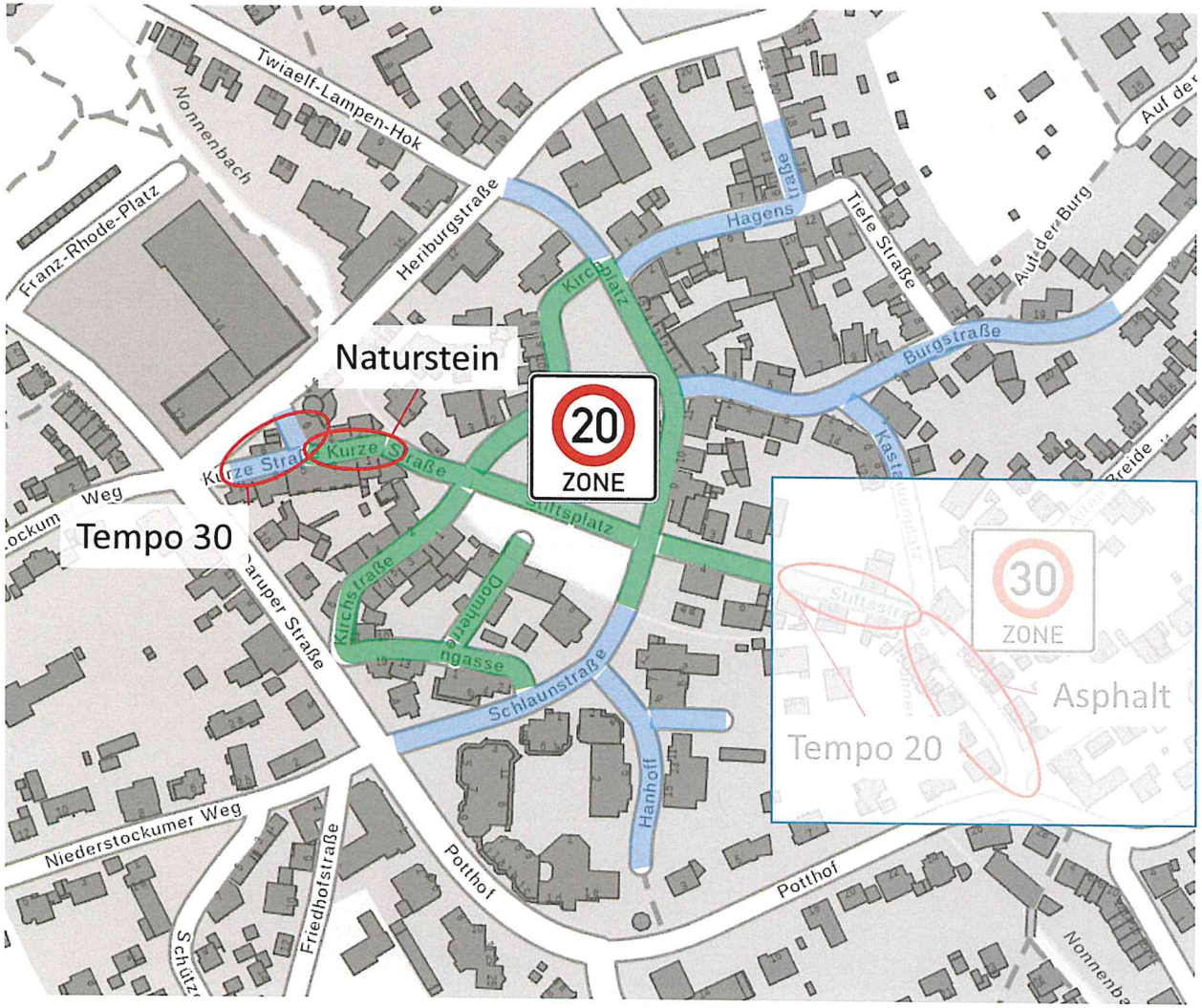
Im Bestand gibt es in den Fahrbahnen maßgeblich nur 2 Materialien

Asphalt

Natursteinpflaster



nts Ingenieurgesellschaft




## Empfehlung Verkehrsregelung

Zulässige Höchstgeschwindigkeit und Material/Gestaltung sollten immer einheitlich und im Einklang sein

Asphalt

Natursteinpflaster



nts Ingenieurgesellschaft

# Fotos Bestand










nts
Ingenieurgesellschaft

# Fotos Bestand







nts
Ingenieurgesellschaft

# Fotos Bestand






nts Ingenieurgesellschaft

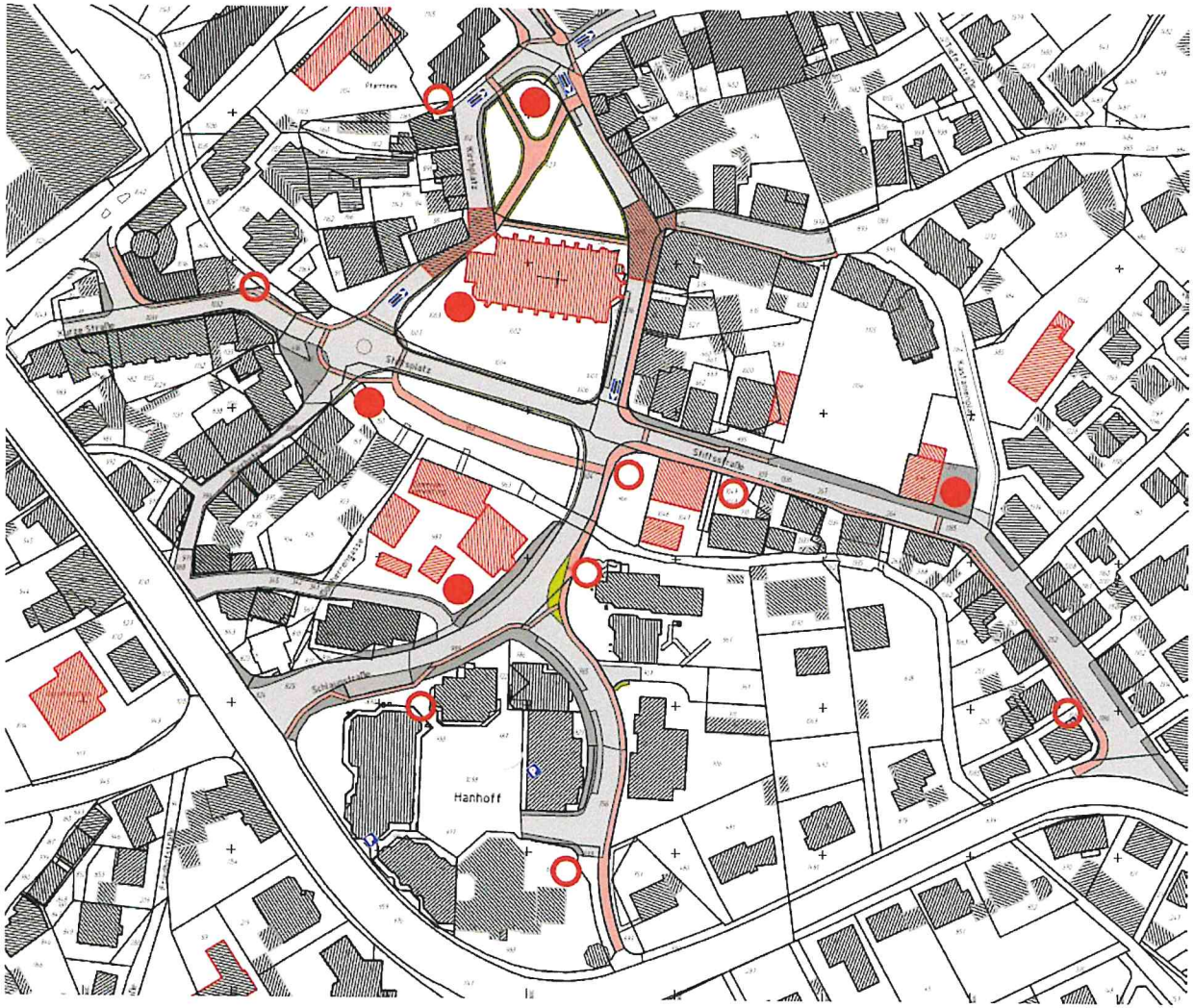
# Entwurf Brunnenplatz




Entwurf Büro WoltersPartner



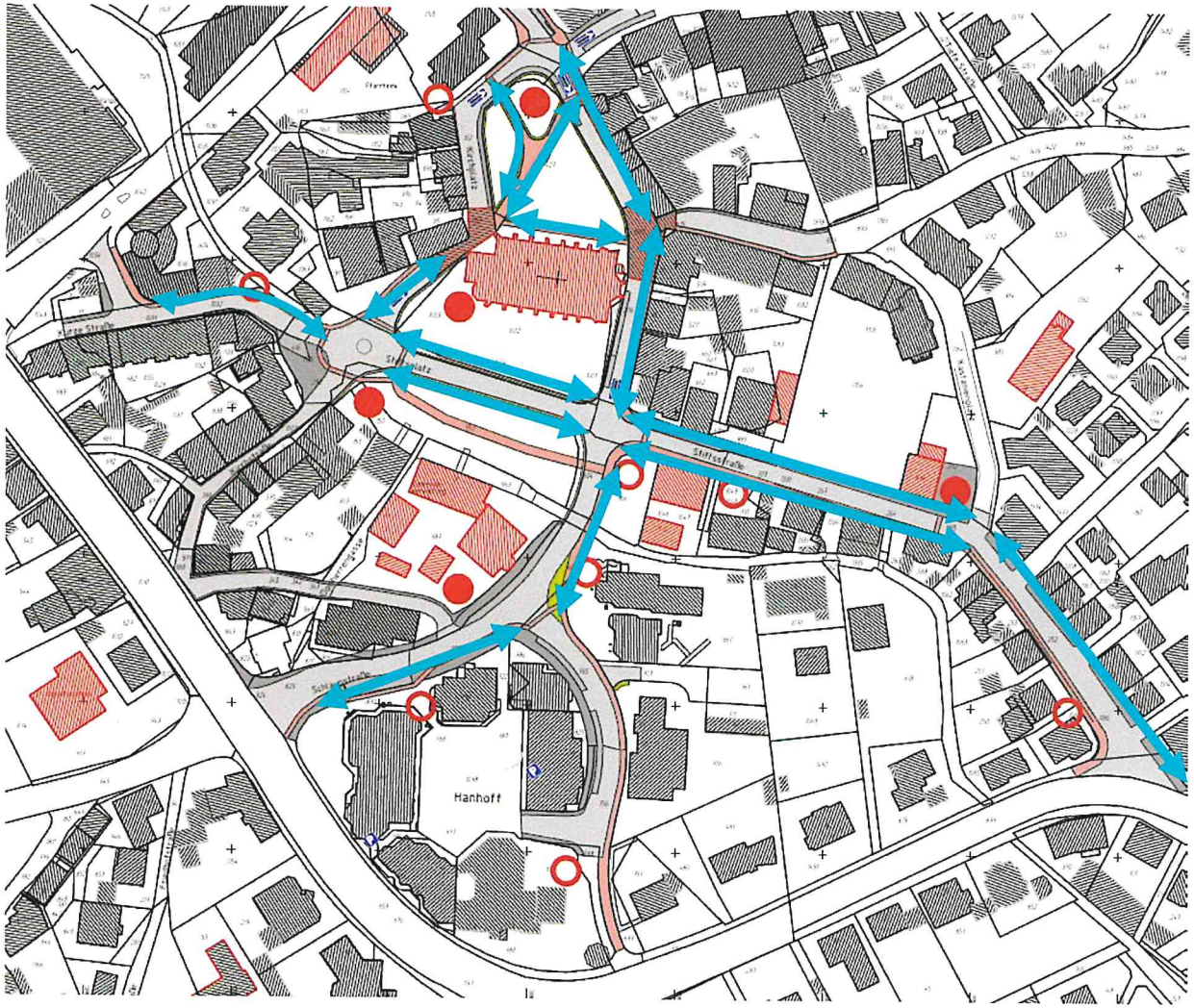
nts Ingenieurgesellschaft




# Entwurf Fußwegenetz
# Stand 2017



nts
Ingenieurgesellschaft




# Entwurf Fußwegenetz



nts Ingenieurgesellschaft

# Entwurf Fußwegenetz



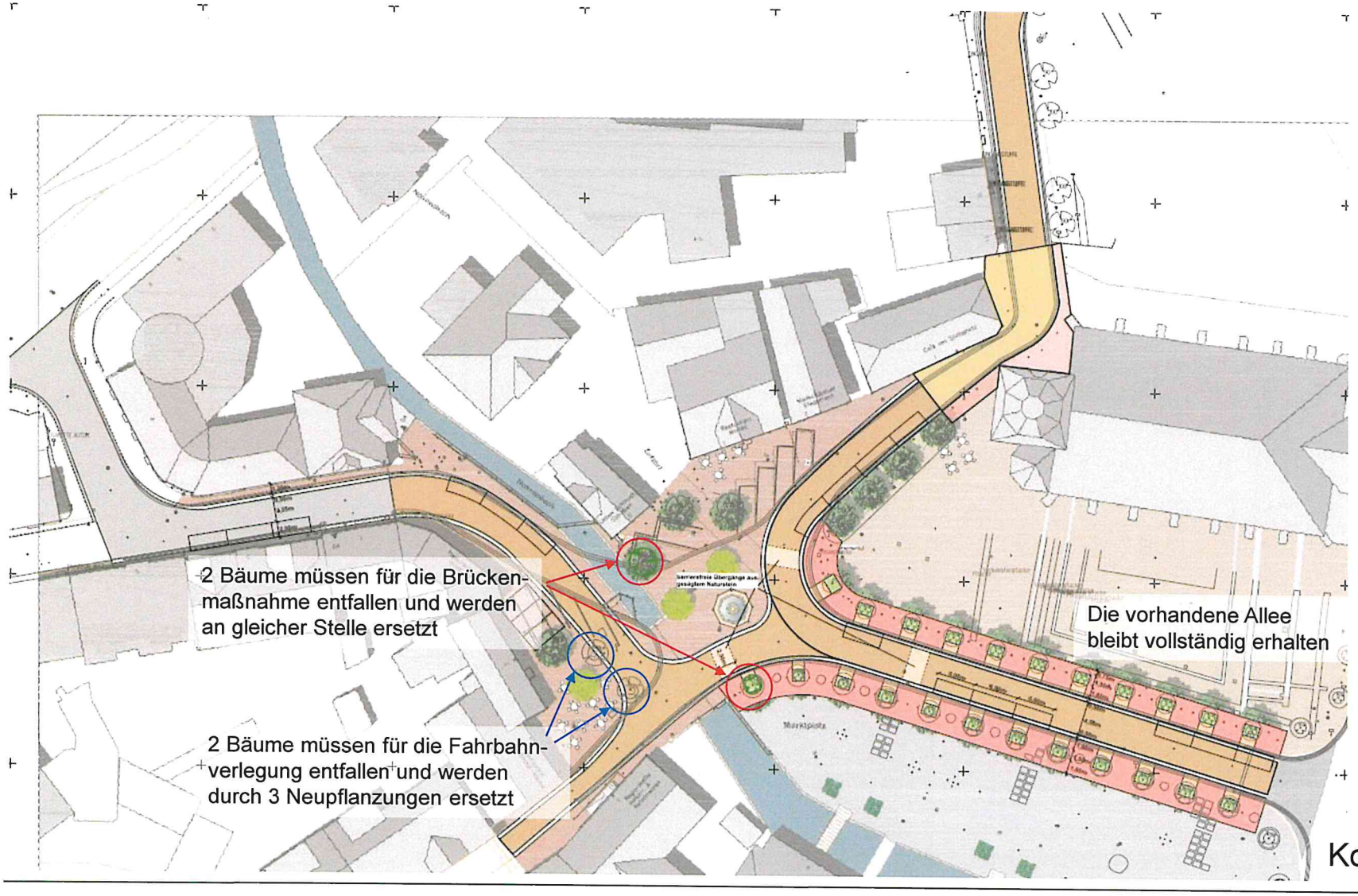






nts Ingenieurgesellschaft

# Entwurfsplanung

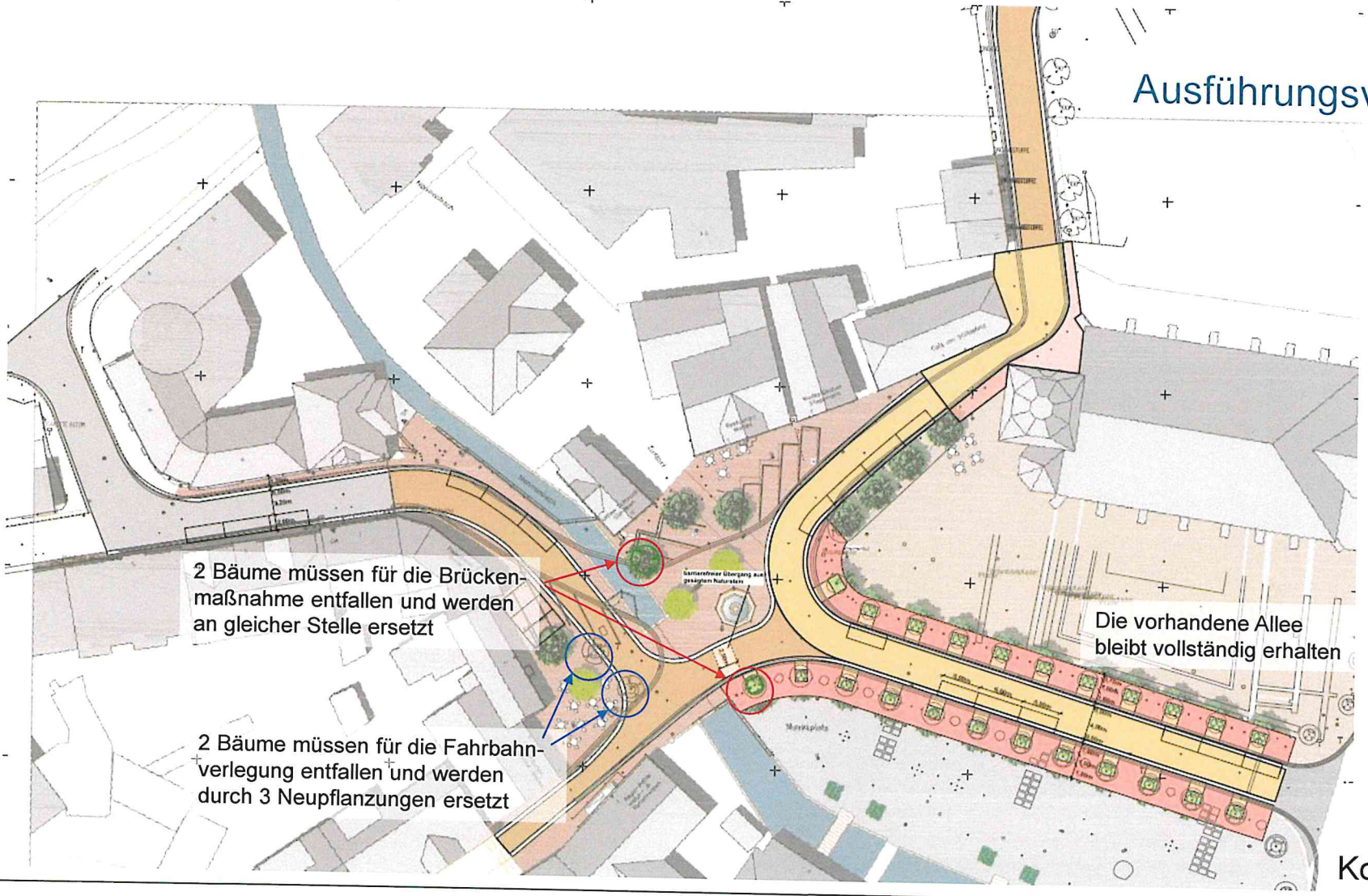



Kosten ca. 1.047.000 €



nts Ingenieurgesellschaft

# Ausführungsvariante Betonstein




Kosten ca. 1.002.000 €



nts Ingenieurgesellschaft

# Querschnitt vorher/nachher







nts Ingenieurgesellschaft

nts
Ingenieurgesellschaft

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Fragen? Beantworten wir gerne.





nts Ingenieurgesellschaft mbH . Hansestraße 63 . 48165 Münster . www.nts-plan.de

Planungen für den öffentlichen Raum

Anlage 3 zur Vorlage 019/2021/1




## Legende:

- Natursteinpflaster
- Betonsteinpflaster Natursteinoptik
- Asphalt
- Rinne aus Betonstein
- Gehweg Klinker
- wassergebundene Fläche
- Baumscheibe mit Bestandsbaum
- Stellplätze

| Index | Art der Änderung | Name | Datum |
|---|---|---|---|

Auftraggeber

**Gemeinde Nottuln**

Daruper Straße 12 | 48301 Nottuln
T 02502 942 363 | F 02502 942 222
info@nottuln.de | www.nottuln.de

Projektname

**barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln**
**BA 4.1 und 4.2**

| Plannummer | Projektnr. |
|---|---|
| S.2.1.1 | 04210046 |
| Planinhalt: Lageplan | Maßstab: 1:250 |

| Fachbereich | | Name \| Kürzel | Datum |
|---|---|---|---|
| Verkehrsplanung | bearbeitet | Suhre | 18.05.2021 |
| Leistungsphase: Vorplanung | gezeichnet | Meirich | 18.05.2021 |
| | geprüft | | |

Freigabe Planer

Freigabe Auftraggeber | Bauherr

VORABZUG

**nts Ingenieurgesellschaft mbH**

Hansestraße 63 | 48165 Münster
T 02501 2760 0 | F 02501 2760 33
info@nts-plan.de | www.nts-plan.de

nts Ingenieurgesellschaft



Ö 6.1

Anlage 4 zur Vorlage 0191/2021/1

Y 386588.442
X 5754628.229
5754625

Y 386820.942
X 5754628.229
5754625

386600 386625 386650 386675 386700 386725 386750 386775 386800

5754600 5754575 5754550 5754525 5754500 5754475 5754450

Y 386588.442
X 5754444.979

Y 386820.942
X 5754444.979




## Legende:

- Natursteinpflaster
- Betonsteinpflaster Natursteinoptik
- Asphalt
- Rinne aus Betonstein
- Gehweg Klinker
- wassergebundene Fläche
- Baumscheibe mit Bestandsbaum
- Stellplätze

300

| Index | Art der Änderung | Name | Datum |
|---|---|---|---|
| | | | |

Auftraggeber
**Gemeinde Nottuln**

Dänpere Straße 12 | 48301 Nottuln
T 02502 942 263 | F 02502 942 272
info@nottuln.de | www.nottuln.de

Projektname
**barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln**
**BA 4.1 und 4.2**

| Plannummer | | Projektnr. |
|---|---|---|
| S.2.1.1 | | 04210046 |
| Planinhalt | | Maßstab |
| Lageplan | | 1:250 |
| Fachbereich: Verkehrsplanung | Name \| Kürzel | Datum |
| | bearbeitet: Suhre | 18.06.2021 |
| Leistungsphase: Vorplanung | gezeichnet: Merlich | 18.06.2021 |
| | geprüft: | |

Freigabe Planer | Freigabe Auftraggeber | Bauherr

VORABZUG

nts Ingenieurgesellschaft mbH
Hansastraße 63 | 48163 Münster
T 02501 2760 0 | F 02501 2760 33
info@nts-plan.de | www.nts-plan.de

nts Ingenieurgesellschaft

Copyright (CTRL+ALT+M ©) Planverfasser NTS (PLS/SUL)

0.6.1

V:\VE_PROJEKTE\VE_SEVEN\Nottuln_barrierefrei\

Anlage 5 zur Vorlage 0191/2021/1

# Gutachterliche Stellungnahme



301

**Gutachterliche Einschätzung zum Baumerhalt**

**4 Platanen und 2 Linden**

**Stiftsplatz in Nottuln**

**Eigentümer: Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln**

**Datum der Auftragserteilung: Mai 2021**

**Datum der Ausführung: 11.05.2021**

**Ausfertigung 1 von 2 für den Eigentümer und Auftraggeber**

**Der Bericht besteht aus den Seiten 1 bis 13**

:O 6.1



Gewers

## Inhalt


| | |
|---|---|
| **1 Aufgabenstellung:** | **Seite 3** |
| **2 Auftragsvergabe und -ausführung:** | **Seite 3** |
| **3 Ergebnisse Baumuntersuchungen:** | **Seite 4** |
| **4 Zusammenfassung** | **Seite 12** |
| **4 Erklärung:** | **Seite 13** |


302



Gewers

## 1 Aufgabenstellung:

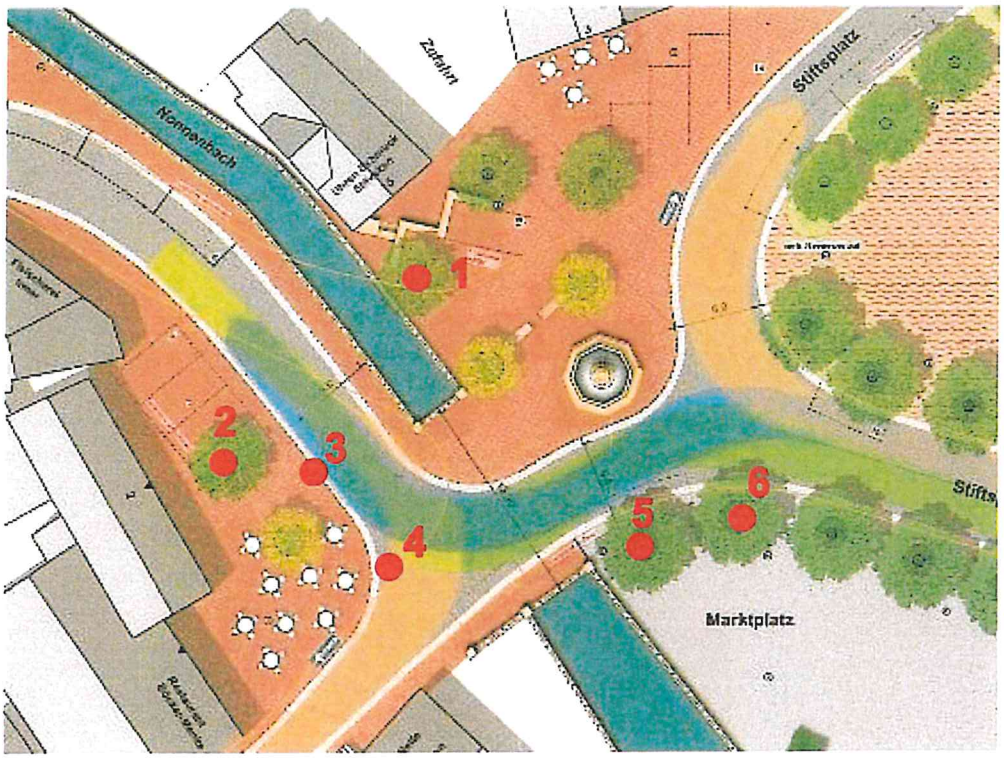
Im Kreuzungsbereich der Straßen Stiftsplatz, Kirchstraße und Kurze Straße wird ein Brückenersatzneubau vorgenommen. Im diesem Bereich stehen 4 Platanen und 2 Linden, welche unmittelbar von den Baumaßnahmen betroffen sein werden.

Daher erfolgte im Mai 2021 durch Herrn Jörg Vestring von der Gemeinde Nottuln der Auftrag, eine gutachterliche Einschätzung über den dauerhaften Erhalt der Bäume nach der Durchführung der Baumaßnahmen vorzunehmen.

## 2 Auftragsvergabe und -ausführung:

| | |
|---|---|
| Auftraggeber: Herr Vestring | Gemeinde Nottuln<br>Stiftsplatz 7/8<br>48301 Nottuln |
| Ausführung vor Ort: 11.05.2021<br>Alexander Emming | 4 Platanen, 2 Linden |

303




Die zu untersuchenden Bäume wurden für diese Untersuchung mit den Ziffern 1 bis 6 benannt. Die benannten Bäume sind auf dem Ausschnitt des Entwicklungskonzeptes Variante 1 B dargestellt.



Gewers

## 3 Ergebnis Baumuntersuchungen:




Der zukünftig geöffnete Bereich des Nonnenbaches wurde zur Veranschaulichung mit einem Seil vor Ort markiert. Der Bereich wurde nicht vermessungstechnisch bearbeitet. Das Seil zeigt lediglich den ungefähren Bereich des offenen Nonnenbaches und dient zur Orientierung vor Ort.

304



Gewers

**Baum 1 (Platane)**

Baumart: Platane (*Platanoides acerifolia*)
Baumhöhe: 13 m
Kronenbreite: 9m
Durchmesser in 1 m Höhe: 35 cm
Vitalitätsstufe: 1 - 2



Der Baum steht unmittelbar an der neuen Uferbefestigung in ca. 1 m Abstand, vor dem Haus Stiftsplatz 5. Dieser Bereich wird als Baubereich für den Neubau des neuen Bachlaufes benötigt. Auch im Falle einer sehr engen Bauweise, wird die Baumaßnahme den Wurzelraum so sehr beeinträchtigen, dass die Standfestigkeit des Baumes nachher nicht mehr gegeben ist. Auch die Vitalität des Baumes würde unter dem Eingriff in den Wurzelraum beträchtlich leiden.

305




Baum 1 ist während der Durchführung der Baumaßnahmen nicht zu erhalten. Der Baum soll gefällt werden.

**Baum 2 (Platane)**




Baumart: Platane (*Platanoides acerifolia*)
Baumhöhe: 15 m
Kronenbreite: 15m
Durchmesser in 1 m Höhe: 50 cm
Vitalitätsstufe: 0-1

Baum 2 steht in einer kleinen Baumscheibe vor dem Haus Kirchstraße 2. Der neue Straßenverlauf der Kurzen Straße wird im Bereich der ausgelegten Messlatte in folgender Abbildung verlaufen. Die geplante Pflasterrinne hat einen Abstand von ca. 4 m zum Baum.




Der neue Straßenkörper wird in der äußeren Kronentraufe verlaufen. Die Baumaßnahmen der Straße wird der Baum gut verkraften. Die Neugestaltung der Pflasterflächen und Parkflächen unmittelbar unter der Kronentraufe sollten nur unter Schonung relevanter Baumwurzeln durchgeführt werden. Der genaue Verlauf und die Dimension der Wurzeln werden erst beim Aufnehmen der alten Pflasterung festzustellen sein. Im Zweifelsfall sollte über die Bauart, und bei massiver Einschränkung des Baufortschritts während der Baumaßnehmen, über eine Entnahme des Baumes oder eine Änderung der Planung nachgedacht werden.

306



Gewers

Grundsätzlich ist Baum 2 zu erhalten. Da jedoch in den Wurzelbereich eingegriffen wird sollte der Baum leicht eingekürzt werden, um die Verdunstungsfläche der Blätter zu reduzieren. Die Krone sollte um ca. 1 m eingekürzt werden, und der straßenseitige Starkast sollte entfernt werden. Die Entfernung des Starkastes stellt einen gröberen Eingriff in den Baum dar, beugt jedoch zukünftigen Beeinträchtigungen des Lichtraumprofils vor. Werden die Baumaßnahmen während der Vegetationszeit durchgeführt, ist auf eine ausreichende Bewässerung zu achten.
Zeigen sich während der Baumaßnahmen massive Konflikte zwischen Baumerhalt und Baufortschritt, sollte zu gegebener Zeit eventuell neu über den Baum beraten werden.

307

**Baum 3 (Platane)**



Baumart: Platane (*Platanoides acerifolia*)
Baumhöhe: 12 m
Kronenbreite: 8m
Durchmesser in 1 m Höhe: 35 cm
Vitalitätsstufe: 0-1

Baum 3 steht in einer kleinen Baumscheibe vor dem Haus Kirchstraße 2. Der neue Straßenverlauf der Kurzen Straße läuft laut Entwicklungskonzept Variante 1B unmittelbar an Baum 3 entlang. Dieser Raum wird für die Erstellung der neuen Straße, bzw. als Arbeitsraum benötigt.

308

Baum 3 ist während der Durchführung der Baumaßnahmen nicht zu erhalten. Der Baum soll gefällt werden.

**Baum 4 (Platane)**

Baumart: Platane (*Platanoides acerifolia*)
Baumhöhe: 14 m
Kronenbreite: 9m
Durchmesser in 1 m Höhe: 35 cm
Vitalitätsstufe: 0-1

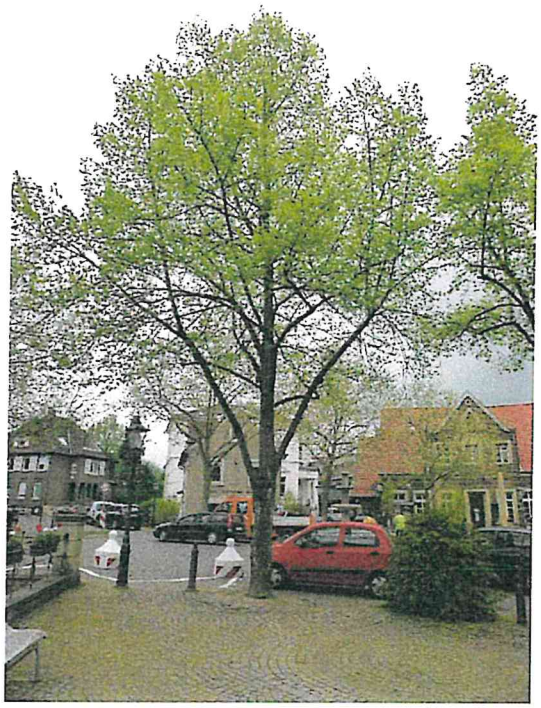


Baum 4 steht in einer kleinen Baumscheibe vor dem Haus Kirchstraße 2. Der neue Straßenverlauf der Kurzen Straße läuft laut Entwicklungskonzept Variante 1B durch den Standort von Baum 4. Dieser Raum wird für die Erstellung der neuen Straße benötigt.

309

Baum 4 ist während der Durchführung der Baumaßnahmen nicht zu erhalten. Der Baum soll gefällt werden.

**Baum 5 (Linde)**



Baumart: Linde (*Tilia spec.*)
Baumhöhe: 13 m
Kronenbreite: 8m
Durchmesser in 1 m Höhe: 35 cm
Vitalitätsstufe: 0-1

Baum 5 steht in einer kleinen Baumscheibe nordöstlich des aktuell offenen Nonnenbaches südlich des Stiftsplatzes. Der Standort liegt ca 3,3 m vom alten und neuen Ufer des Nonnenbaches entfernt. Während der Baumaßnahmen wird es wahrscheinlich möglich sein, weniger als 3,3 m Bauraum zu beanspruchen, jedoch wird dabei massiv in den Wurzelraum eingegriffen. Dadurch ist die Vitalität und Standfestigkeit des Baumes stark beeinträchtigt. Eine Entnahme des Baumes fördert auch einen guten und kostengünstigen Baufortschritt.



Baum 5 ist während der Durchführung der Baumaßnahmen nicht zu erhalten. Der Baum soll gefällt werden.
Dieses Vorgehen fördert zudem eine einfachere und kostengünstigere Umsetzung der Baumaßnahme.

310



Gewers

Ein neuer Baum kann an gleicher Stelle nach Fertigstellung der neuen Brücke gepflanzt werden. Ähnlich wurde bereits in der Baumreihe vor der Stiftskirche vorgegangen.




311



Gewers

**Baum 6 (Linde)**



Baumart: Linde (*Tilia spec.*)
Baumhöhe: 8 m
Kronenbreite: 6m
Durchmesser in 1 m Höhe: 30 cm
Vitalitätsstufe: 1-2

Baum 6 steht in einer kleinen Baumscheibe nordöstlich des aktuell offenen Nonnenbaches südlich des Stiftsplatzes. Der Standort liegt ca. 5 m von Baum 5 entfernt. Dieser Baum hat genügend Abstand zur Baustelle und dauerhaft erhalten werden. Wird die Baumaßnahme während der Vegetationszeit durchgeführt, ist auf eine ausreichende Bewässerung zu achten.

Baum 6 ist dauerhaft zu erhalten.

312

## 4. Zusammenfassung:

Aus sachverständiger Sicht soll mit den untersuchten Bäumen folgendermaßen umgegangen werden:

| | | |
|---|---|---|
| Baum 1: | Fällung: | Der Baubereich greift zu stark in den Wurzelraum ein, bzw. Baum steht im Baubereich |
| Baum 2: | Erhalt: | Baum steht außerhalb von neuem Straßenkörper. Einkürzung der Krone. Im Zuge der Bauarbeiten ist das Vorgehen eventuell neu zu bewerten. Eventuell Bewässerung während der Baumaßnahme. |

| | | |
|---|---|---|
| Baum 3: | Fällung: | Baum steht im neuen Straßenkörper bzw. im Baubereich |
| Baum 4: | Fällung: | Baum steht im neuen Straßenkörper bzw. im Baubereich |
| Baum 5: | Fällung: | Der Baubereich greift zu stark in den Wurzelraum ein, Neupflanzung nach Abschluss der Baumaßnahmen |
| Baum 6: | Erhalt: | ausreichend Abstand zur Baustelle, eventuell Bewässerung während der Baumaßnahme |

## 4 Erklärung:

Dieser Bericht wurde aufbauend auf den angegebenen auftraggeberischen Informationen, der vorgefundenen Situation, sowie der ermittelten Daten zusammengestellt und umfasst 14 Seiten.

313






Gewers